MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 03743 2176

Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/diezauberflote00moza

47
729

Wolfgang Amadeus Mozart's Werke.

Kritisch durchgesehene Gesammtausgabe.

Serie 5.

OPERN.

PARTITUR.

Serie 5.		Köchel's Verz. №
I.	**Die Schuldigkeit des ersten Gebothes.** Geistliches Singspiel in III Theilen. Erster Theil.	35.
2.	**Apollo et Hyacinthus.** Lateinische Comödie in I Acte.	38.
3.	**Bastien und Bastienne.** Deutsche Operette in I Acte.	50.
4.	**La finta semplice.** Opera buffa in 3 Acten.	51.
5.	**Mitridate, Re di Ponto.** Opera seria in 3 Acten.	87.
6.	**Ascanio in Alba.** Theatralisches Festspiel in 2 Acten.	111.
7.	**Jl Sogno di Scipione.** Theatralisches Festspiel in I Acte.	126.
8.	**Lucio Silla.** Opera seria in 3 Acten.	135.
9.	**La finta Giardiniera.** Opera buffa in 3 Acten.	196.
10.	**Jl Re Pastore.** Dramatisches Festspiel in 2 Acten.	208.
11.	**Zaide.** Deutsche Operette in 2 Acten.	344.
12.	Chöre und Zwischenacte zu dem heroischen Drama: **Thamos, König in Aegypten.**	345.
13.	**Jdomeneo, Re di Creta, ossia: Jlia e Adamante.** Opera seria in 3 Acten.	366.
14.	**Balletmusik zur Oper Jdomeneo.**	367.
15.	**Die Entführung aus dem Serail.** Komisches Singspiel in 3 Acten.	384.
16.	**Der Schauspieldirector.** Comödie mit Musik in I Acte.	486.
17.	**Le Nozze di Figaro.** Opera buffa in 4 Acten.	492.
18.	**Jl dissoluto punito ossia il Don Giovanni.** Opera buffa in 2 Acten.	527.
19.	**Così fan tutte.** Opera buffa in 2 Acten.	588.
20.	**Die Zauberflöte.** Deutsche Oper in 2 Acten.	620.
21.	**La Clemenza di Tito.** Opera seria in 2 Acten.	621.

№ 20. Die Zauberflöte. Deutsche Oper. Köch. Verz. № 620.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind Eigenthum der Verleger.

159
-71

LIBRARY
JAN 4 1977
UNIVERSITY OF TORONTO

M
1500
M8473
1879

Die Zauberflöte

Grosse Oper in zwei Aufzügen

von

W. A. MOZART.

TORONTO CONSERVATORY OF MUSIC Reference MUSICAL Library

INHALT.

Seite.

Ouverture..... 1.

ERSTER AKT.

№ 1. Introduction. (Tamino und Drei Damen.) Zu Hülfe! Zu Hülfe!..... 27.

„ 2. Arie. (Papageno.) Der Vogelfänger bin ich ja..... 42.

„ 3. Arie. (Tamino.) Dies Bildniss ist bezaubernd schön..... 46.

„ 4. Arie. (Königin der Nacht.) O zittre nicht, mein lieber Sohn!..... 49.

„ 5. Quintett. (Papageno. Tamino. Drei Damen.) Hm! hm! hm!..... 54.

„ 6. Terzett. (Pamina. Monostatos. Papageno.) Du feines Täubchen..... 69.

„ 7. Duett. (Pamina. Papageno.) Bei Männern welche Liebe fühlen..... 73.

„ 8. Finale. (Drei Knaben. Tamino. Priester. Papageno. Pamina. Monostatos. Sarastro. Chor der Sclaven.) Zum Ziele führt dich diese Bahn. 76.

ZWEITER AKT.

„ 9. Marsch der Priester..... 115.

„ 10. Arie mit Chor. (Sarastro. Chor.) O Isis und Osiris..... 117.

„ 11. Duett. (Zwei Priester.) Bewahret euch vor Weibertücken..... 119.

„ 12. Quintett. (Drei Damen. Tamino. Papageno. Chor.) Wie? Ihr an diesem Schreckensort..... 121.

„ 13. Arie. (Monostatos.) Alles fühlt der Liebe Freuden..... 132.

„ 14. Arie. (Königin der Nacht.) Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen..... 135.

„ 15. Arie. (Sarastro.) In diesen heil'gen Hallen..... 140.

„ 16. Terzett. (Drei Knaben.) Seid uns zum zweitenmal willkommen..... 142.

„ 17. Arie. (Pamina.) Ach, ich fühl's, es ist verschwunden..... 144.

„ 18. Chor der Priester. O Isis und Osiris..... 147.

„ 19. Terzett. (Pamina. Tamino. Sarastro.) Soll ich dich, Theurer, nicht mehr sehn?..... 149.

„ 20. Arie. (Papageno.) Ein Mädchen oder Weibchen..... 155.

„ 21. Finale. (Drei Knaben. Pamina. 2 geharnischte Männer. Tamino. Papageno. Papagena. Drei Damen. Königin der Nacht. Monostatos. Sarastro. Chor.) Bald prangt den Morgen zu verkünden..... 162.

DIE ZAUBERFLÖTE.

Deutsche Oper in 2 Acten

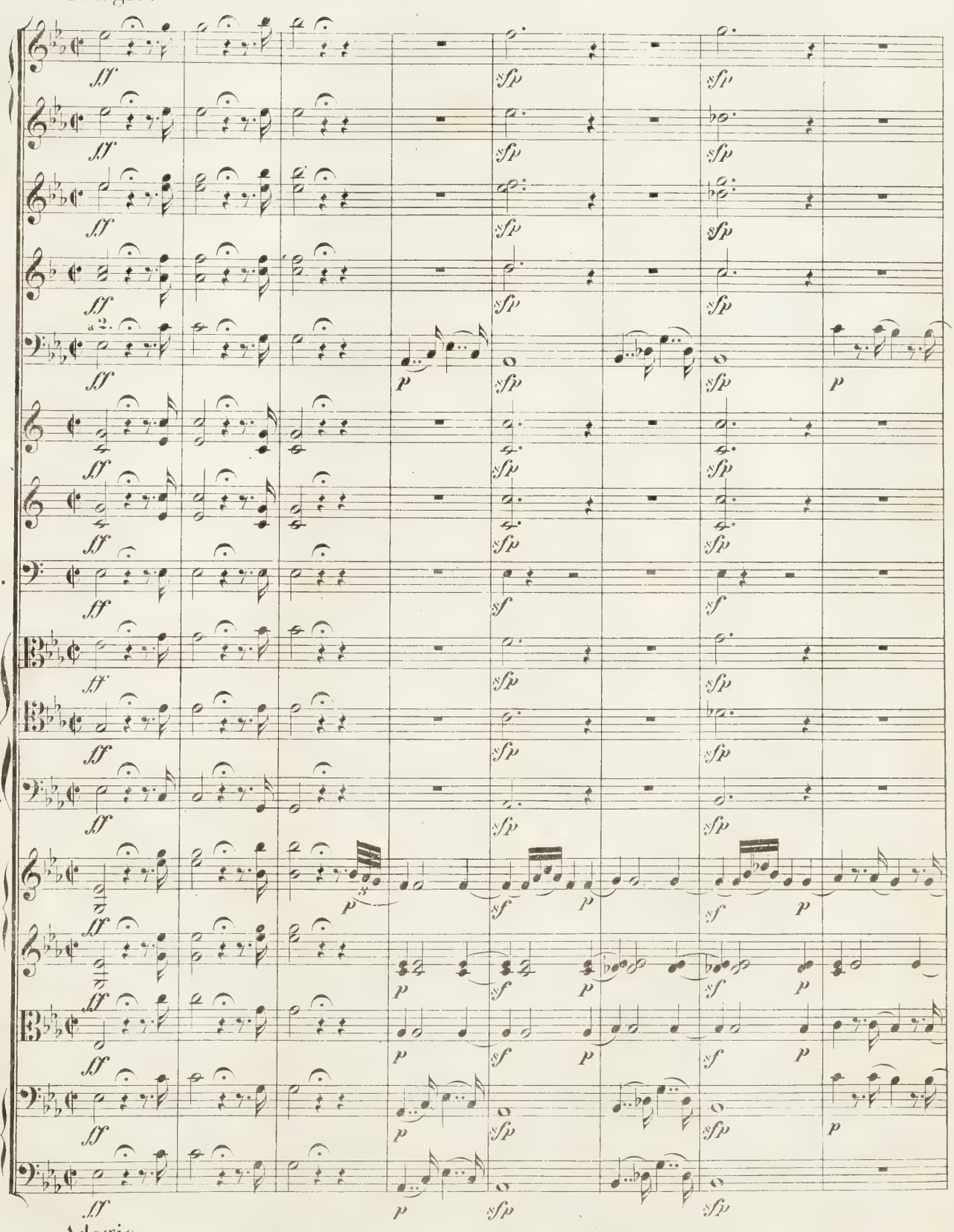
von

W. A. MOZART.

Köch. Verz. № 620.

Mozart's Werke. Serie 5. № 20.

Ouverture.

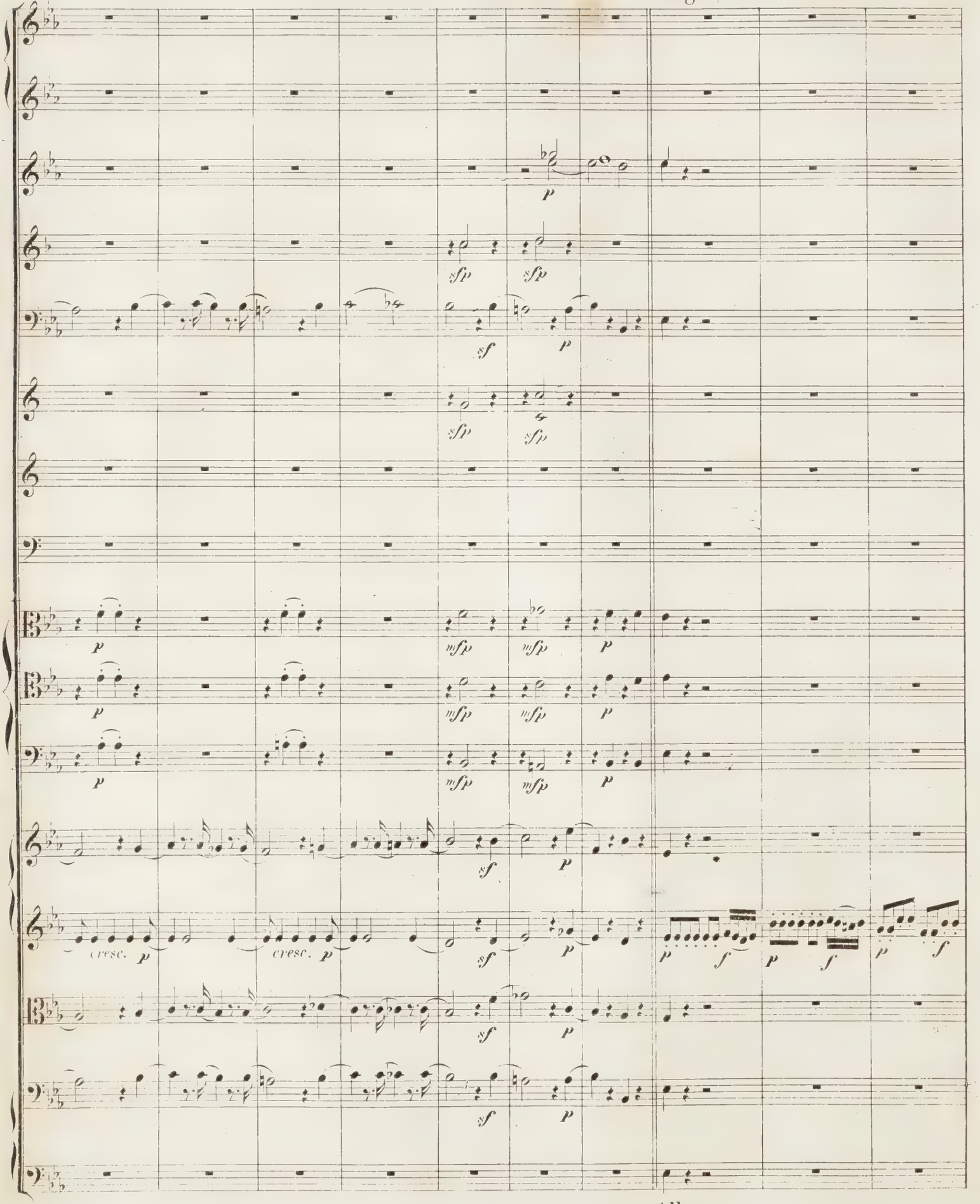


Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

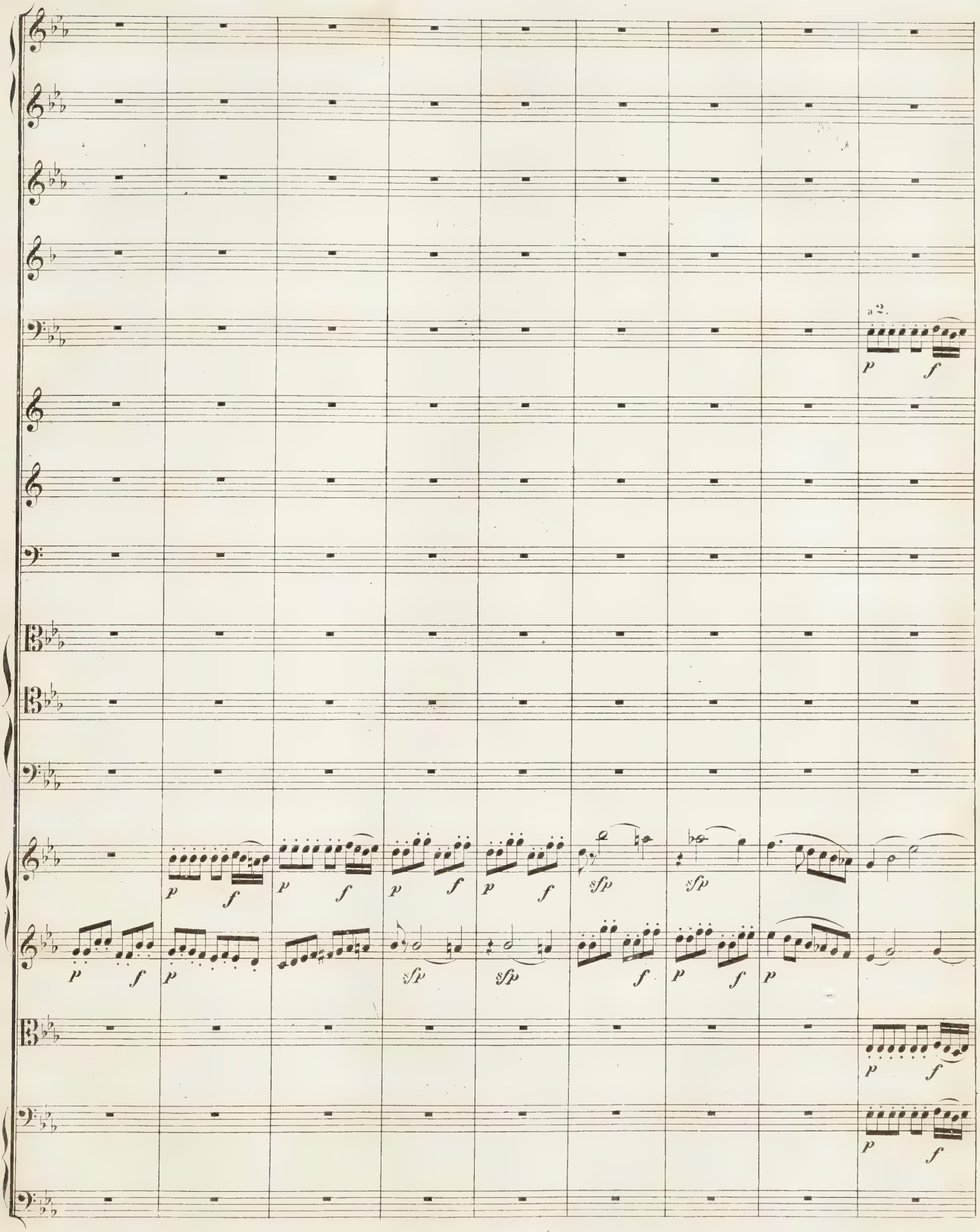
W. A. M. 620.

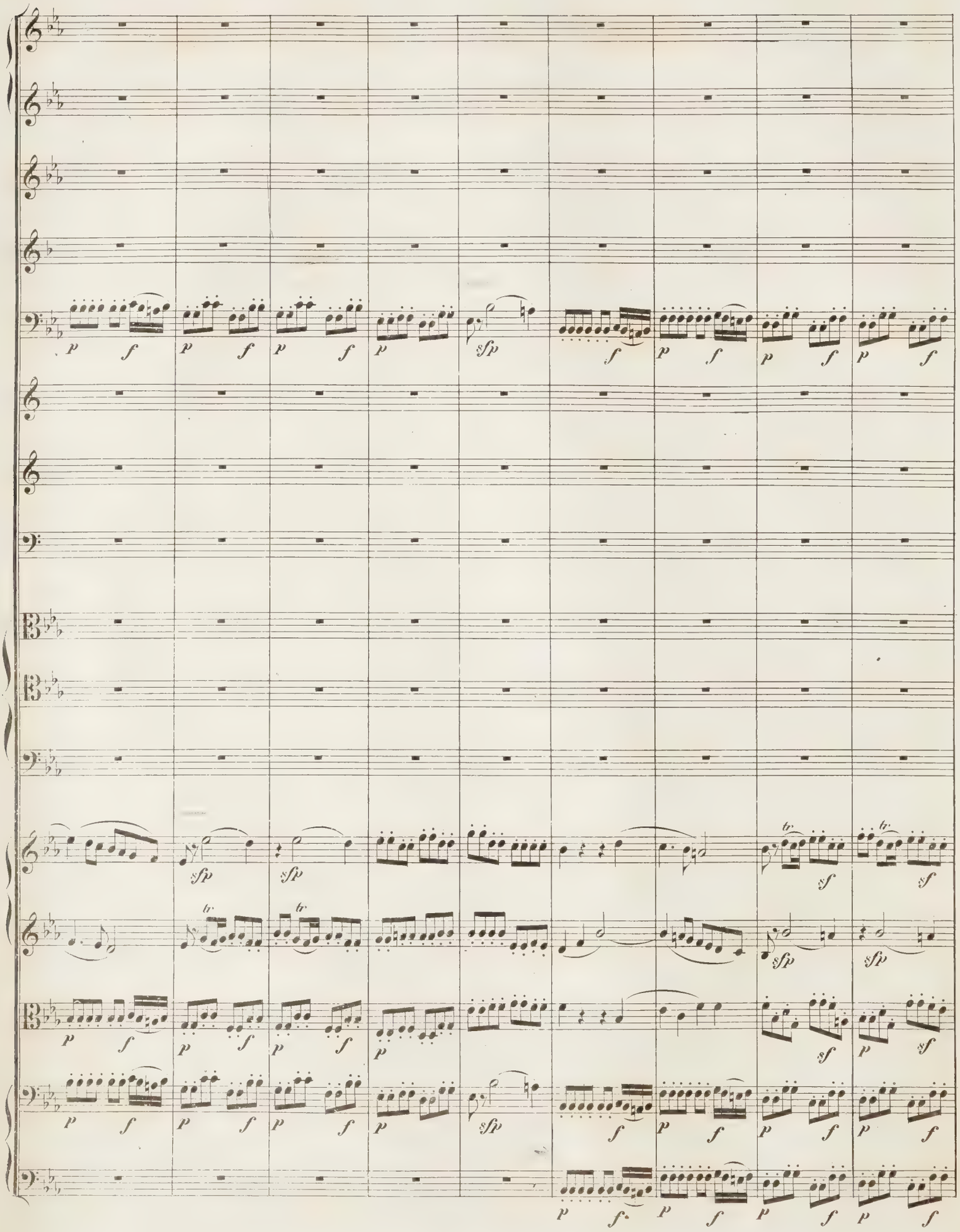
Ausgegeben 1879.

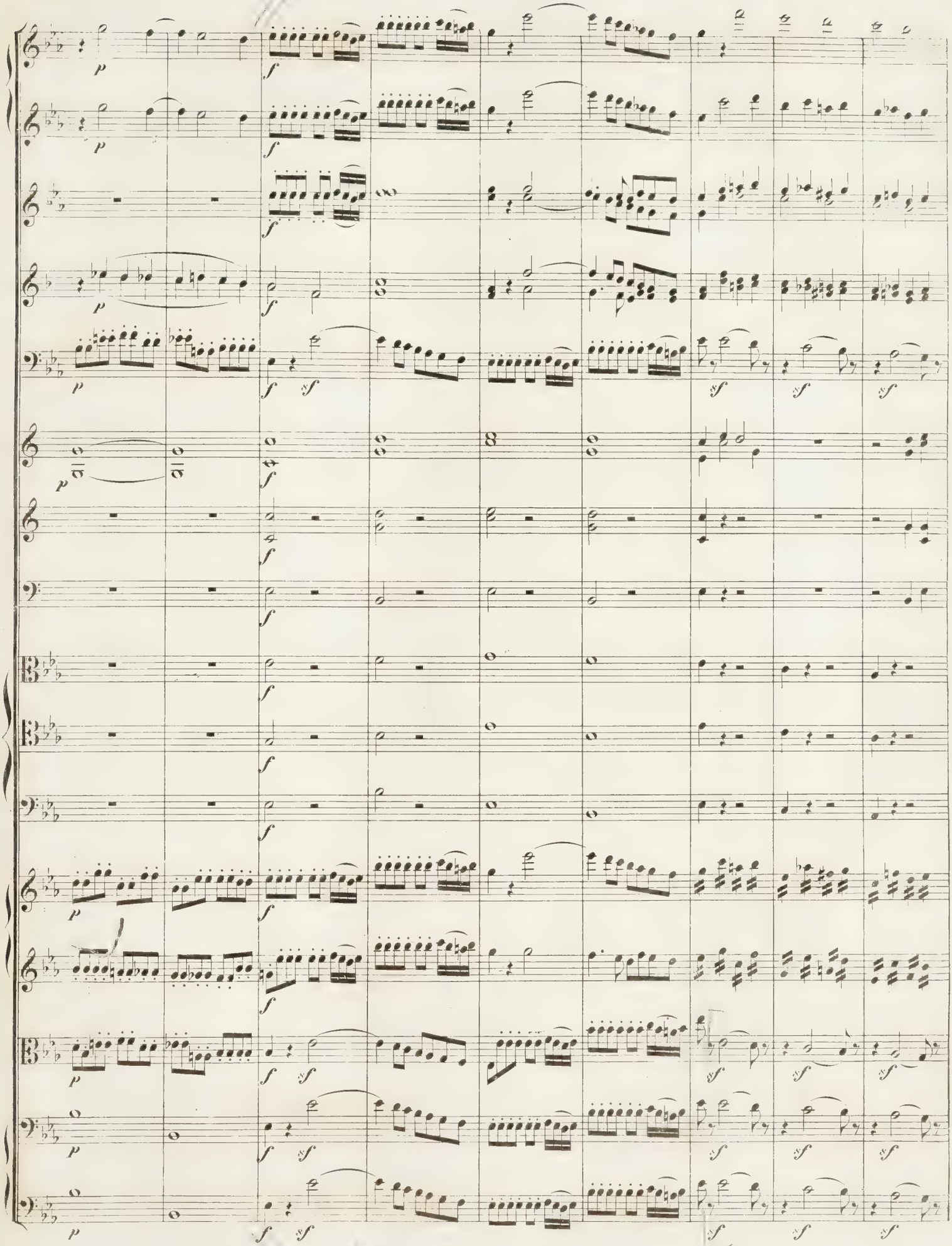
Allegro.

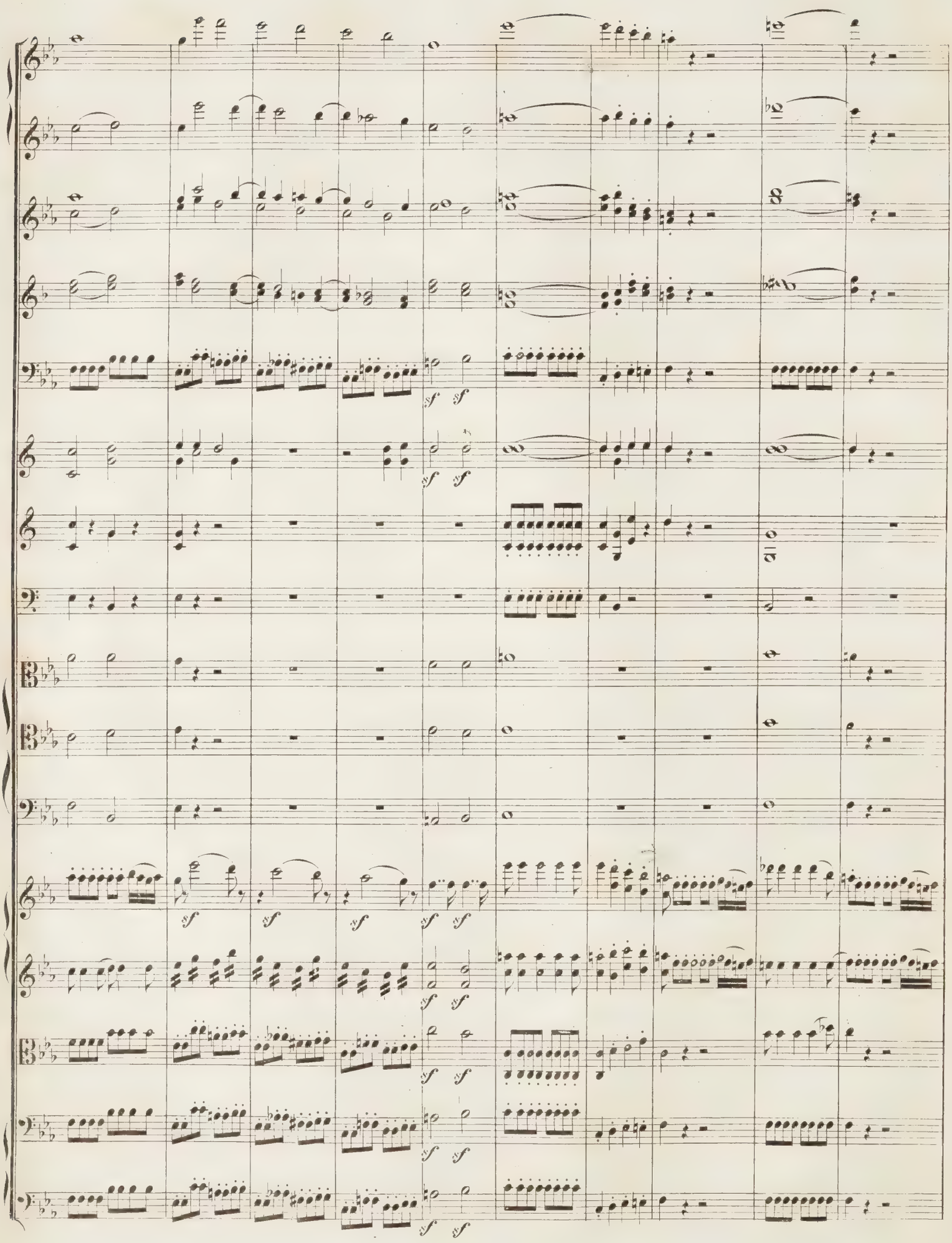


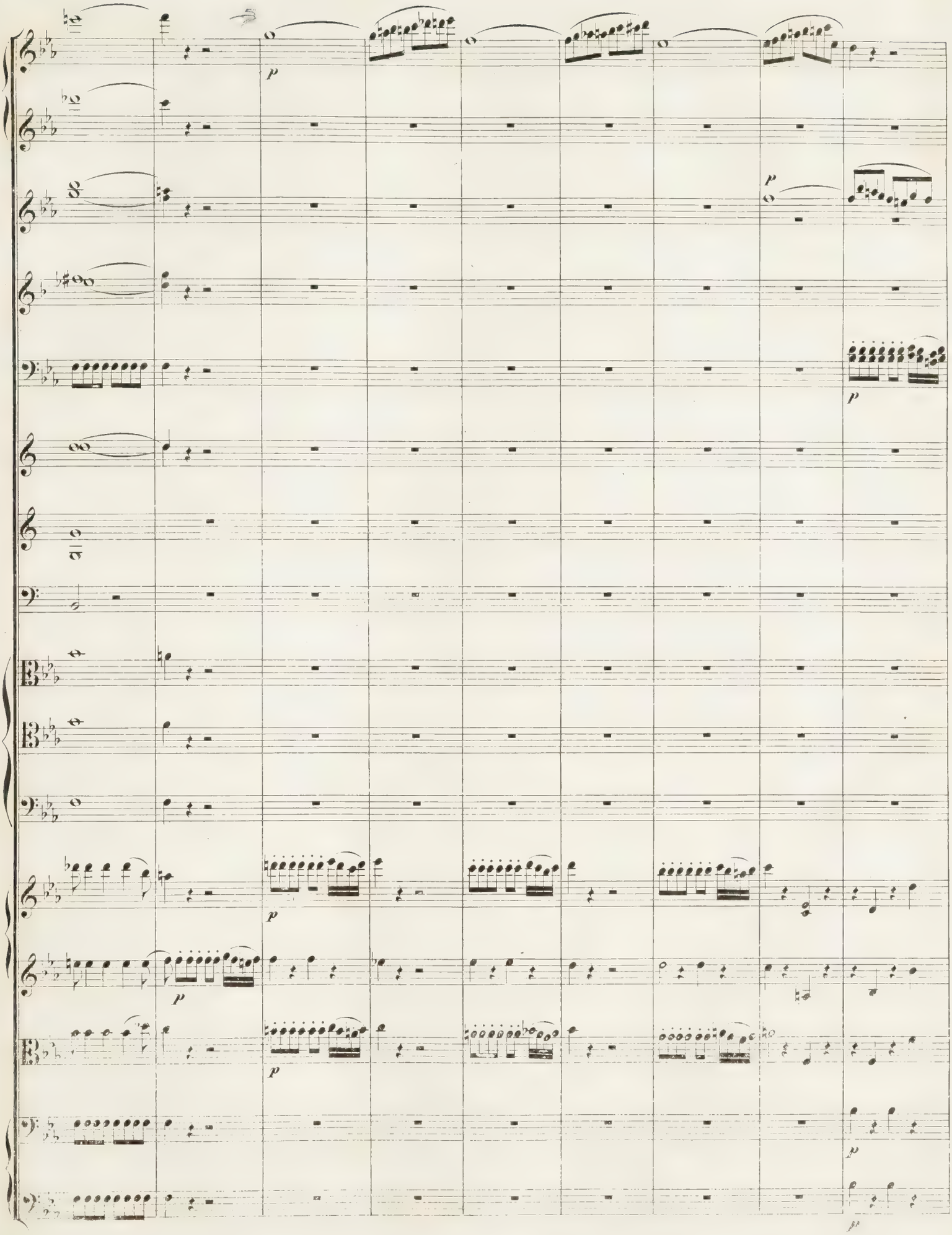
Allegro.

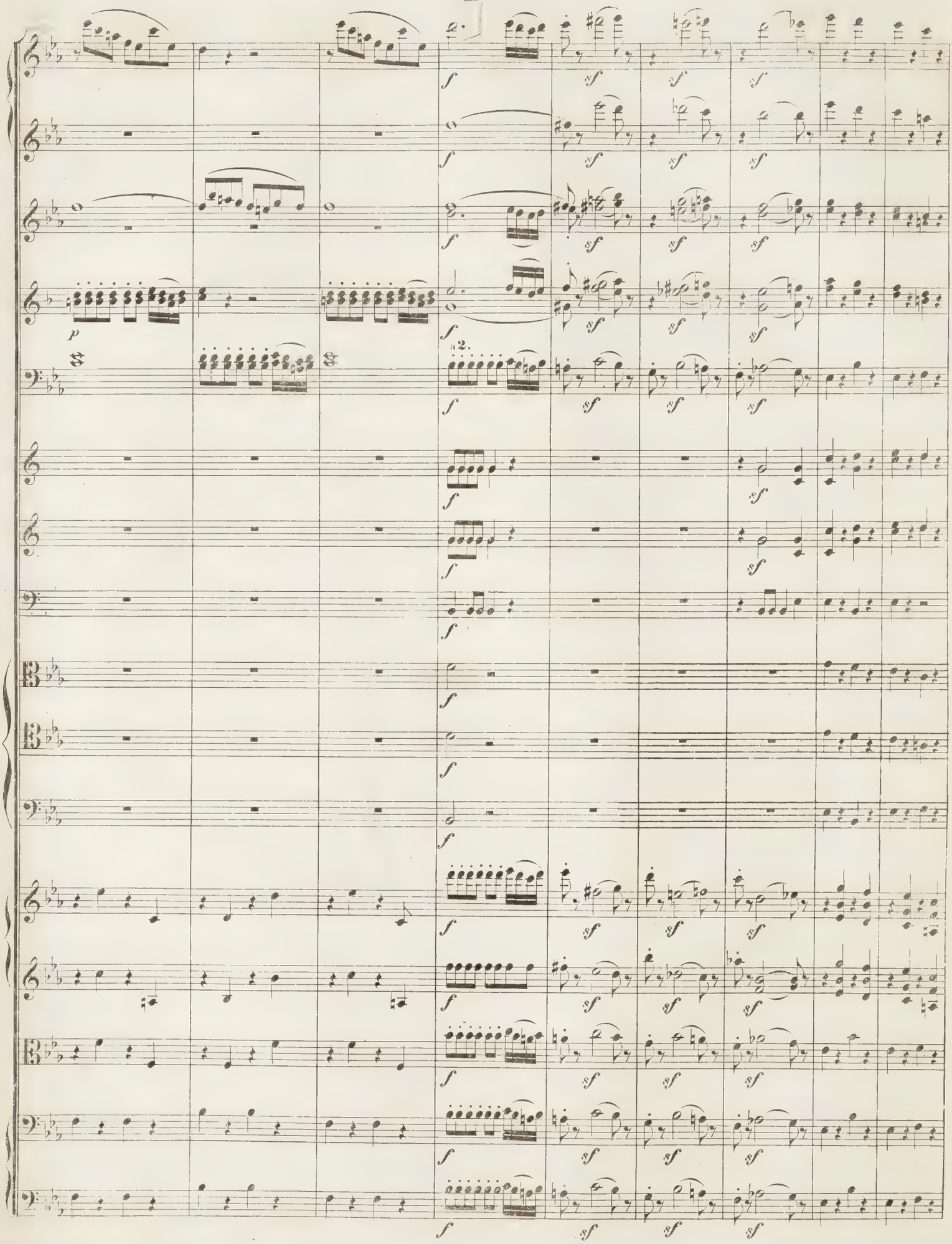

a 2.
p
f
sfp
sfp
sfp
sfp

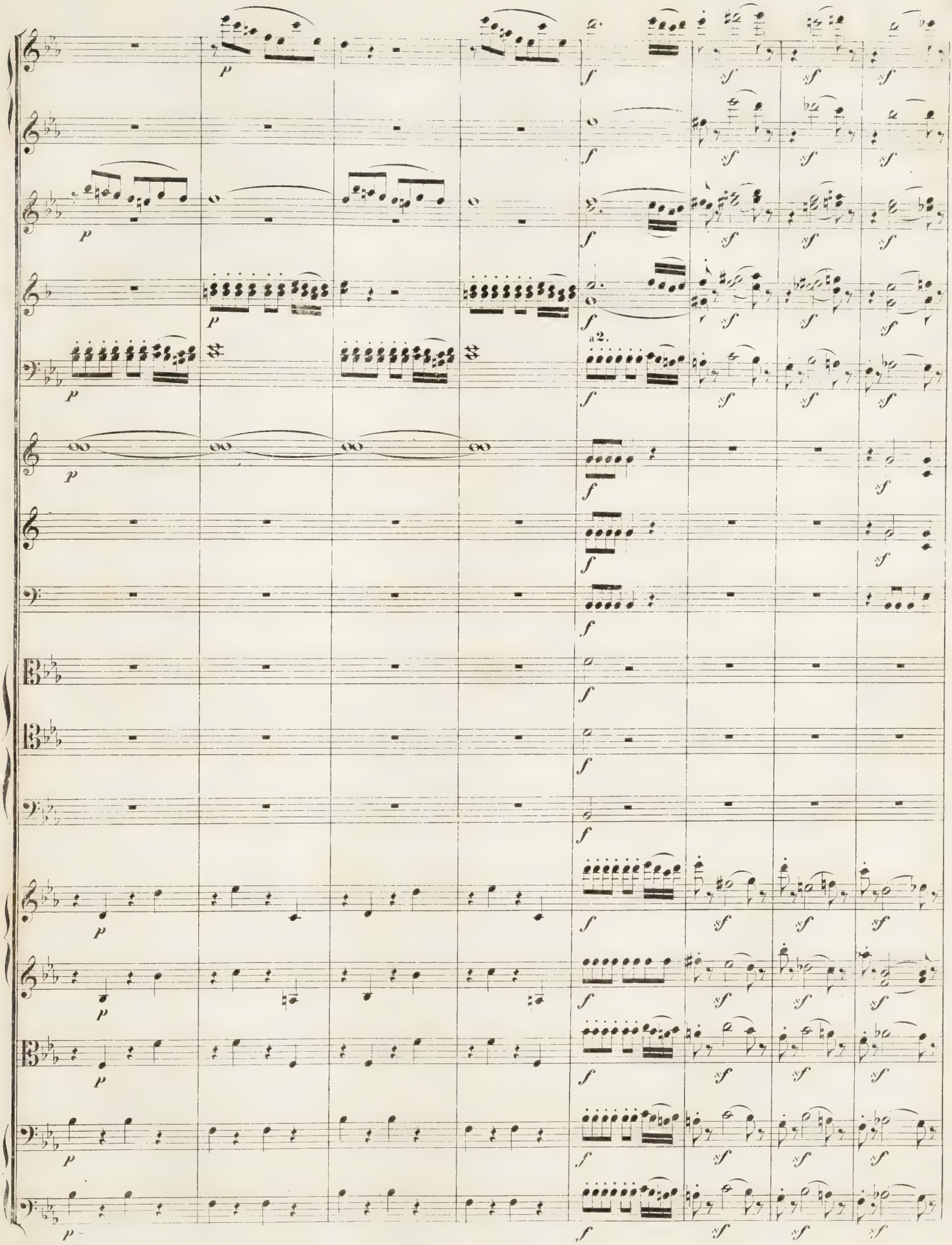

p f
sfp
tr

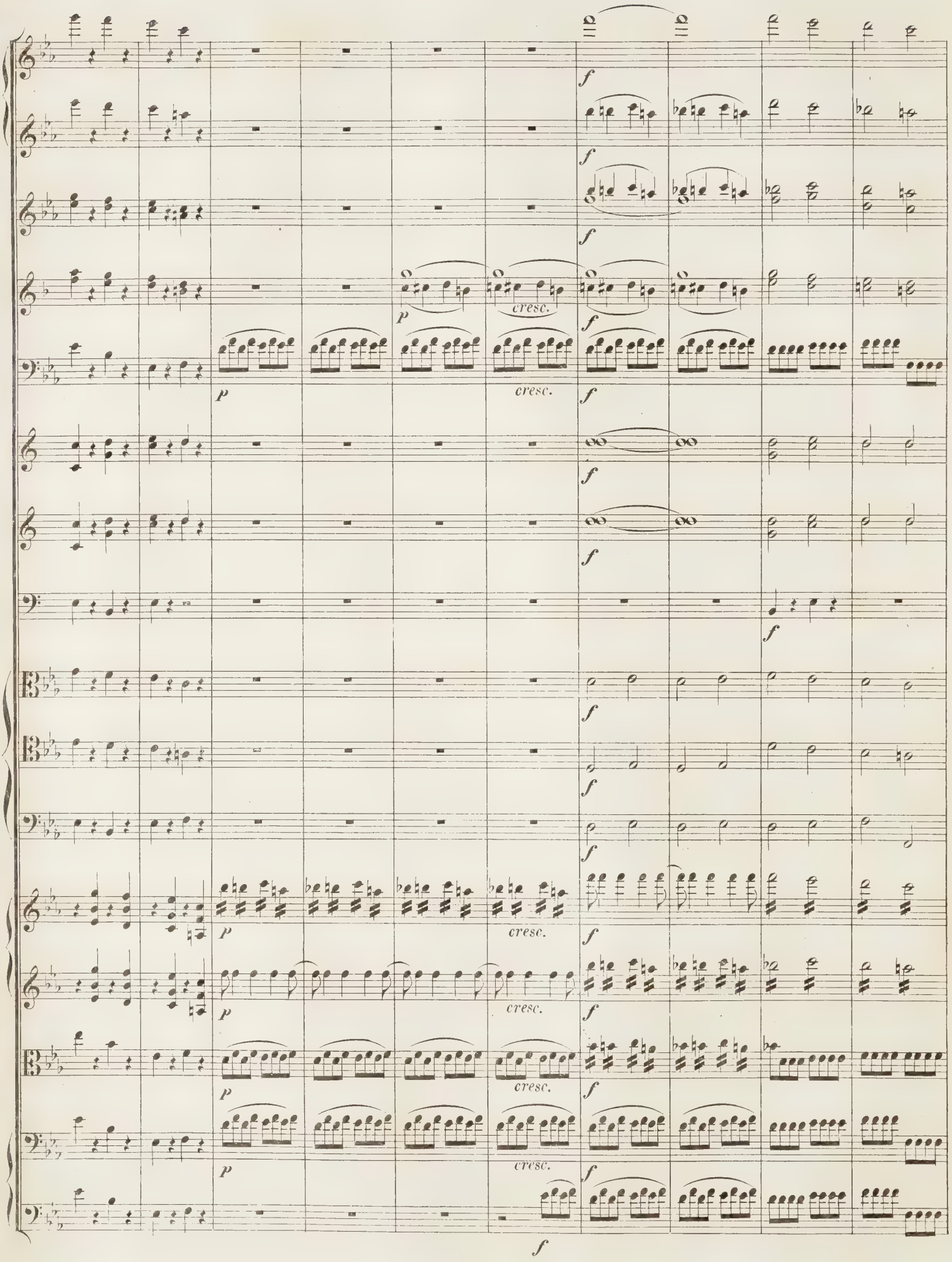


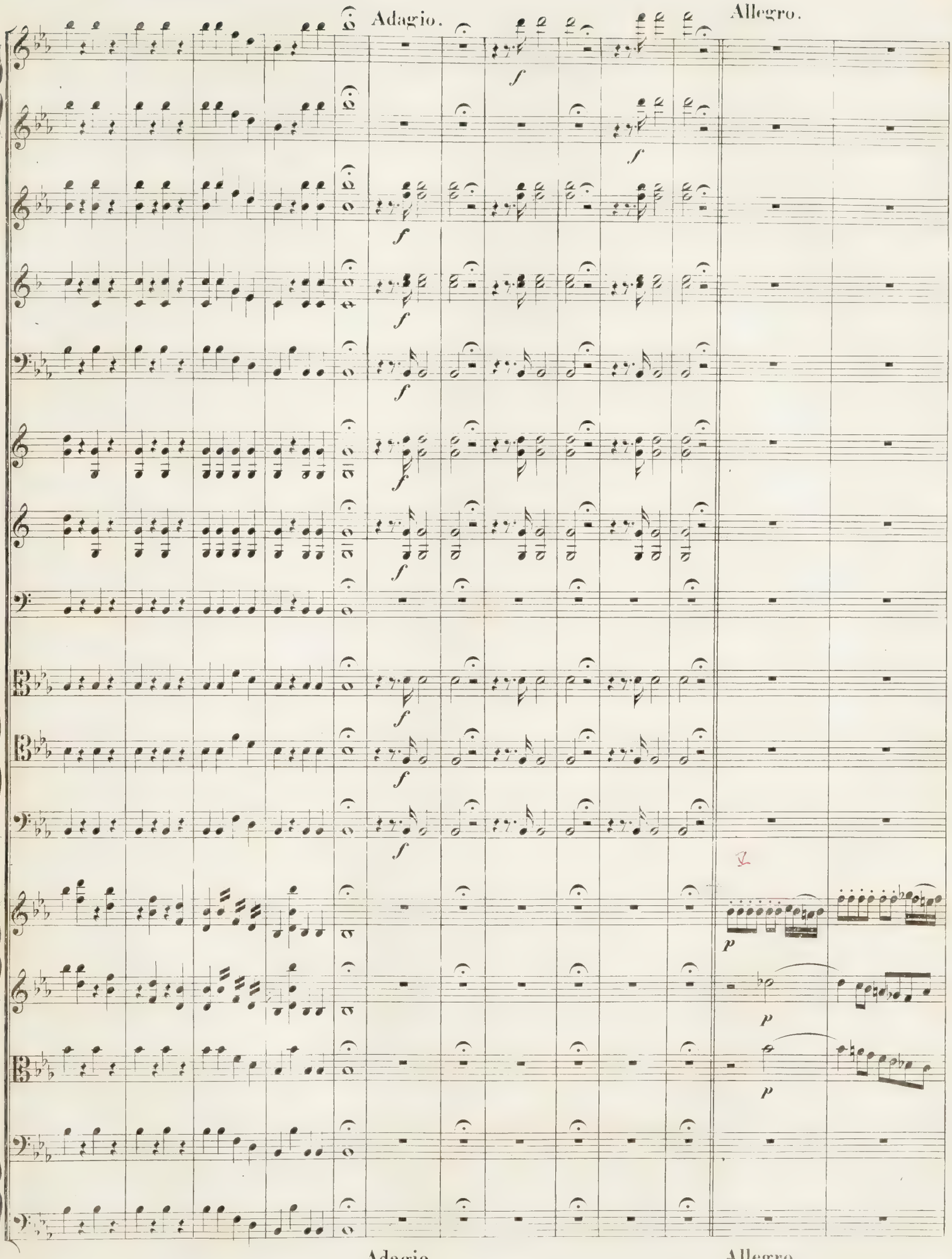


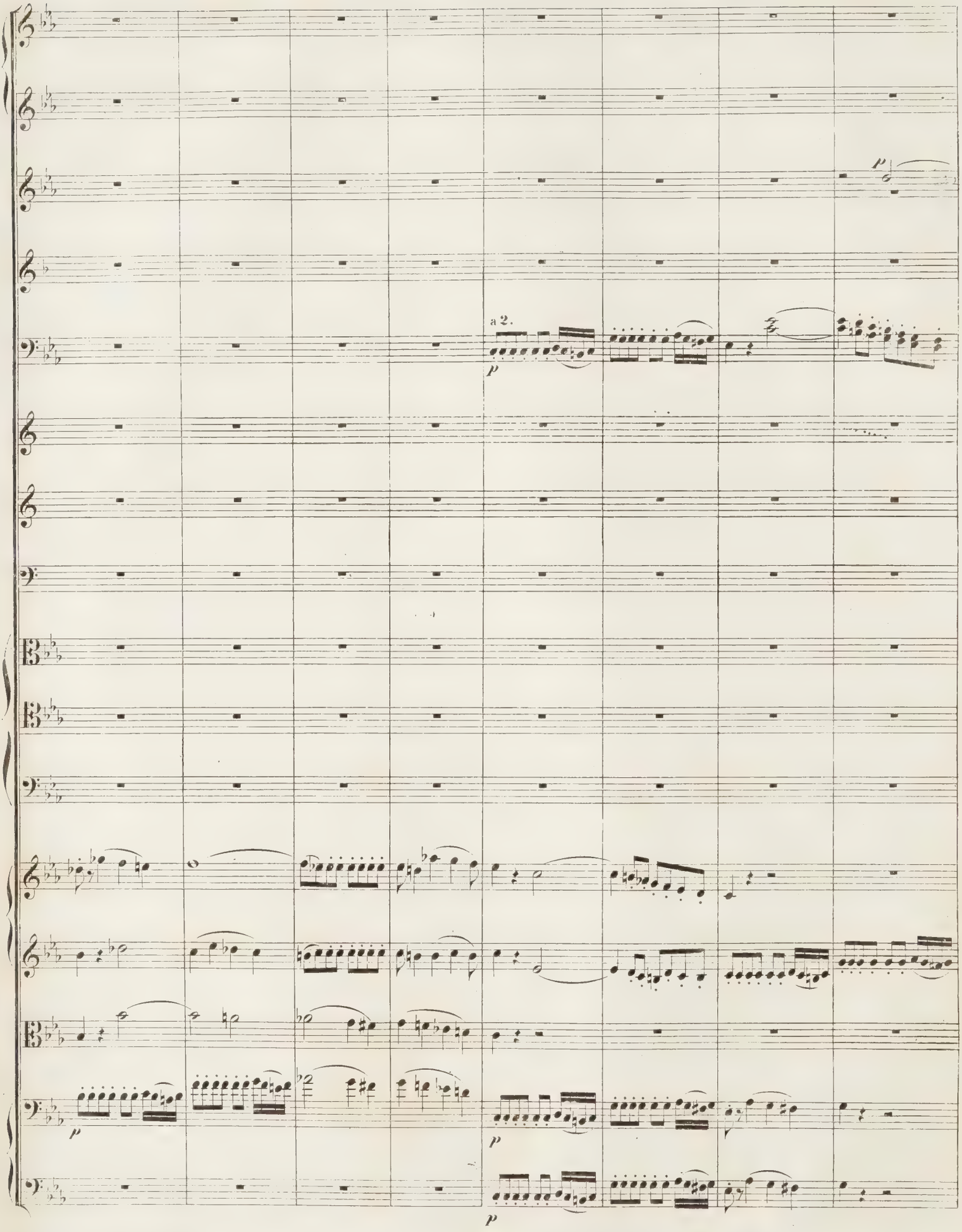


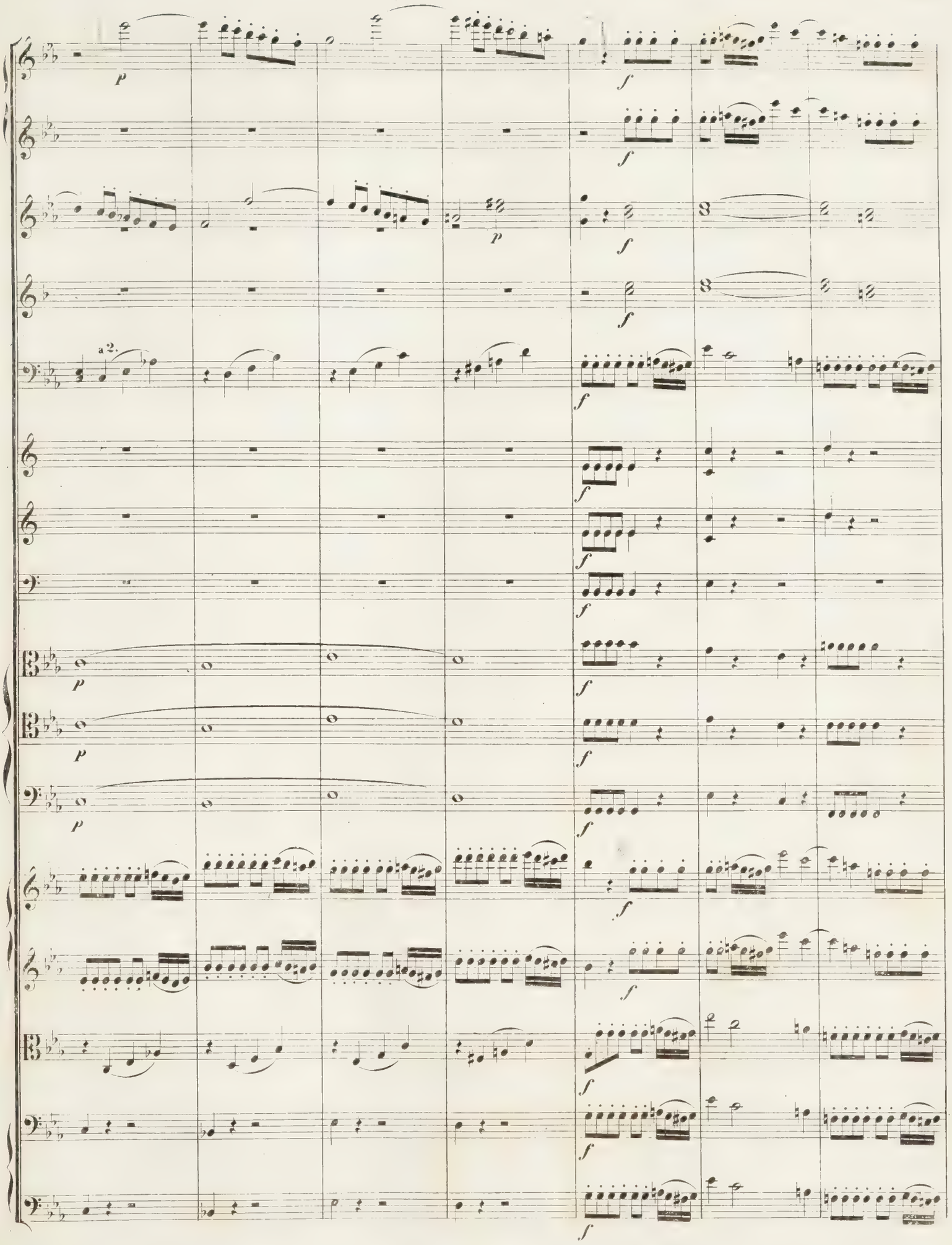

p
f
sf
#2.

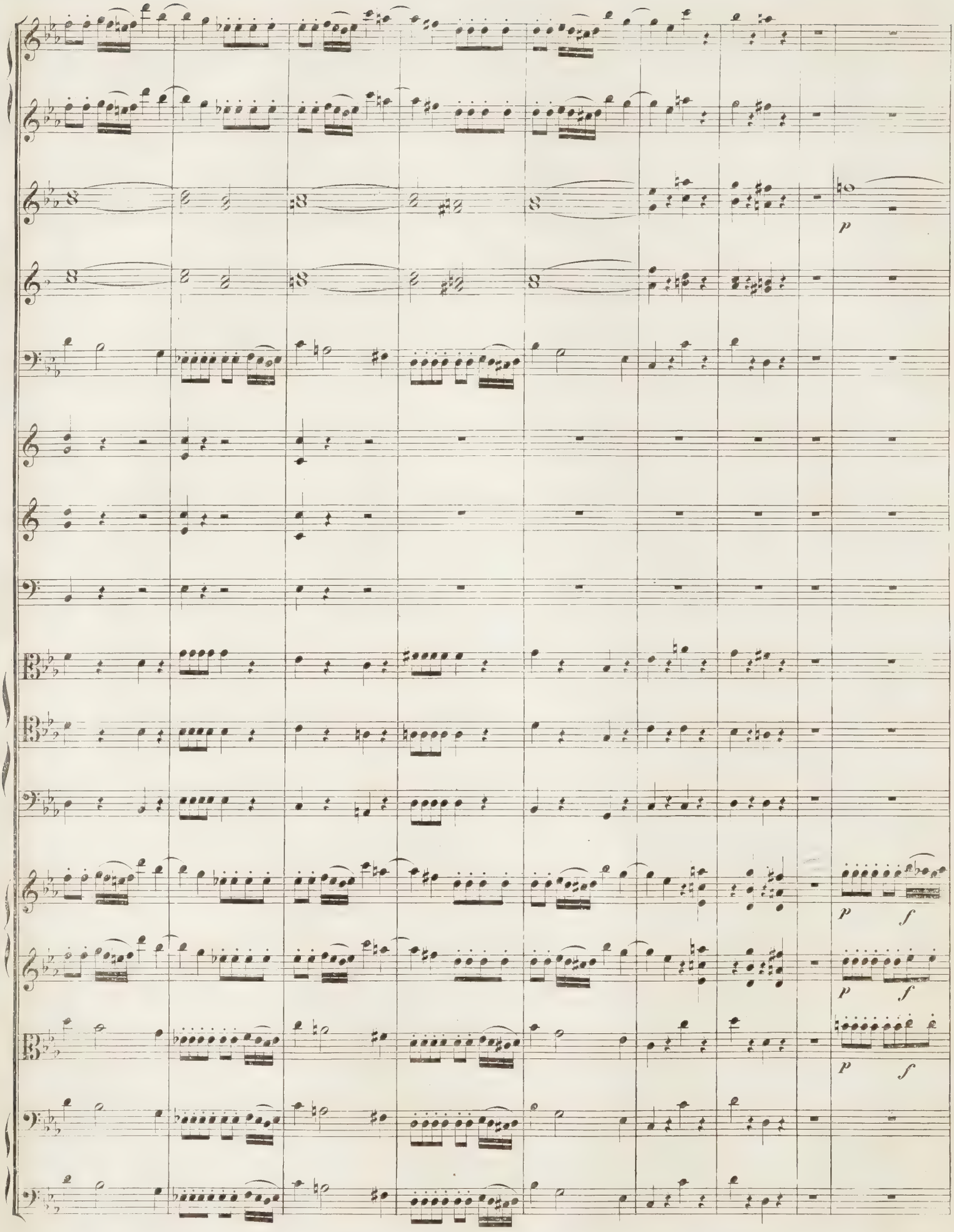

a 2.

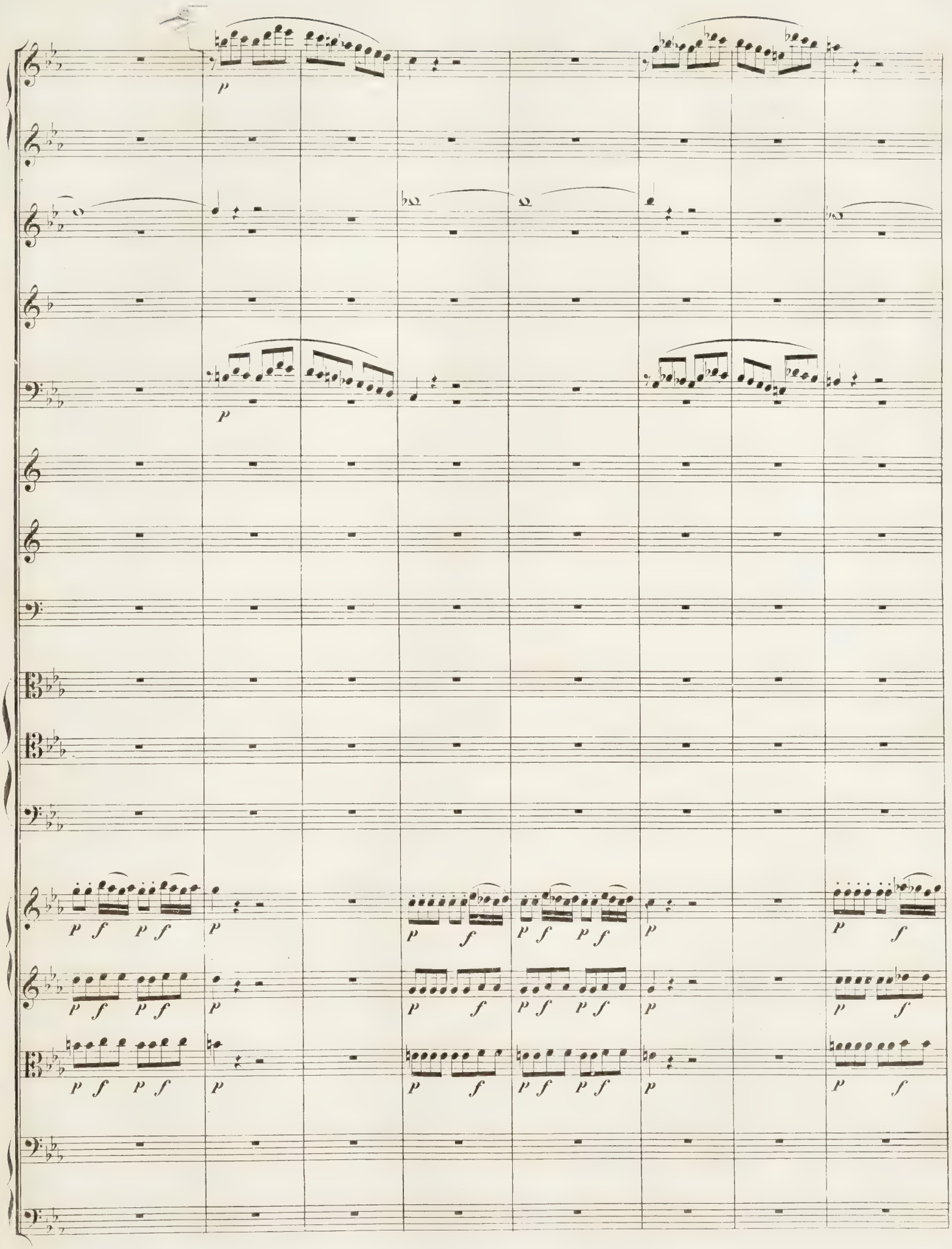

f
p
cresc.
f

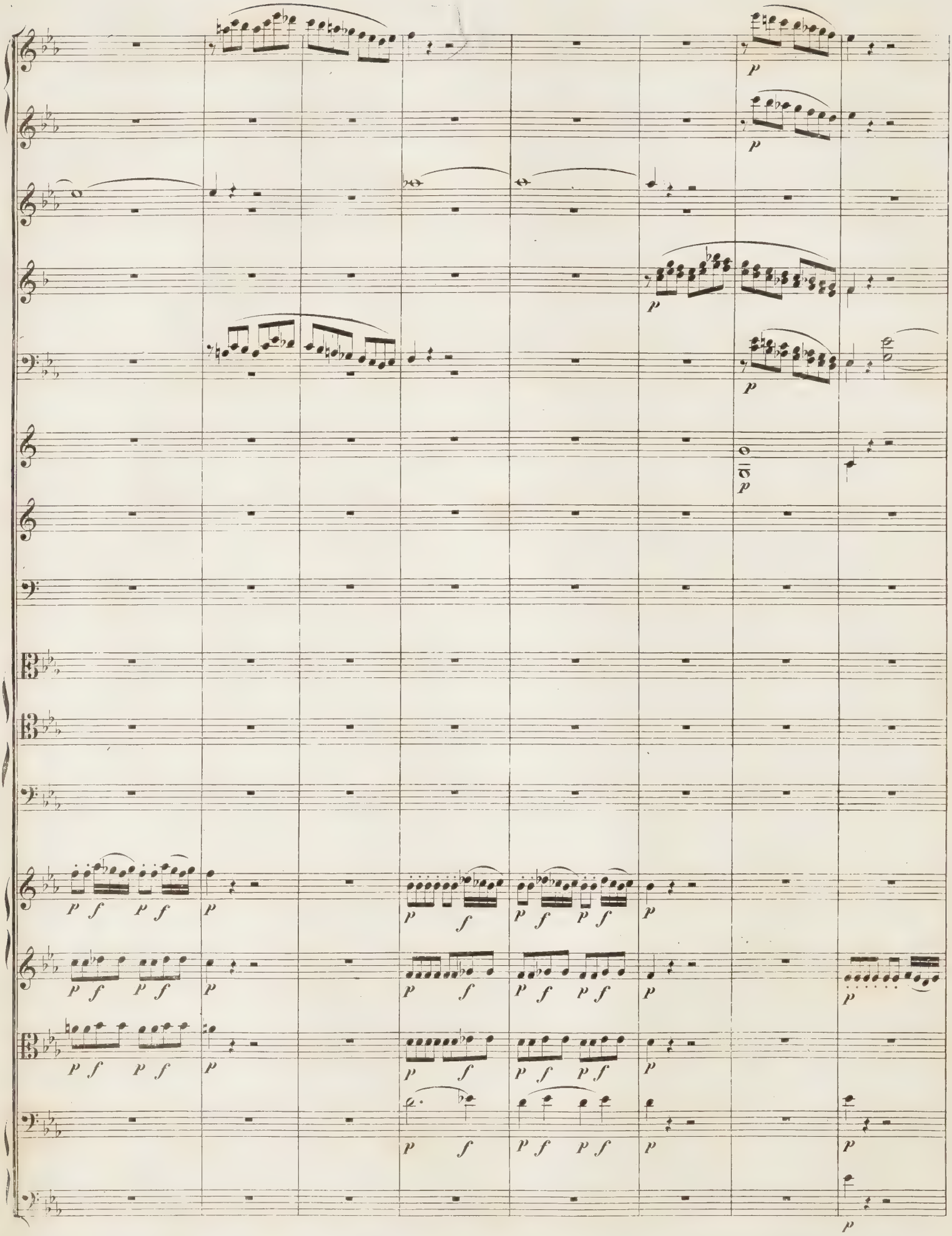

Adagio.
Allegro.
f
p
Adagio.
Allegro.

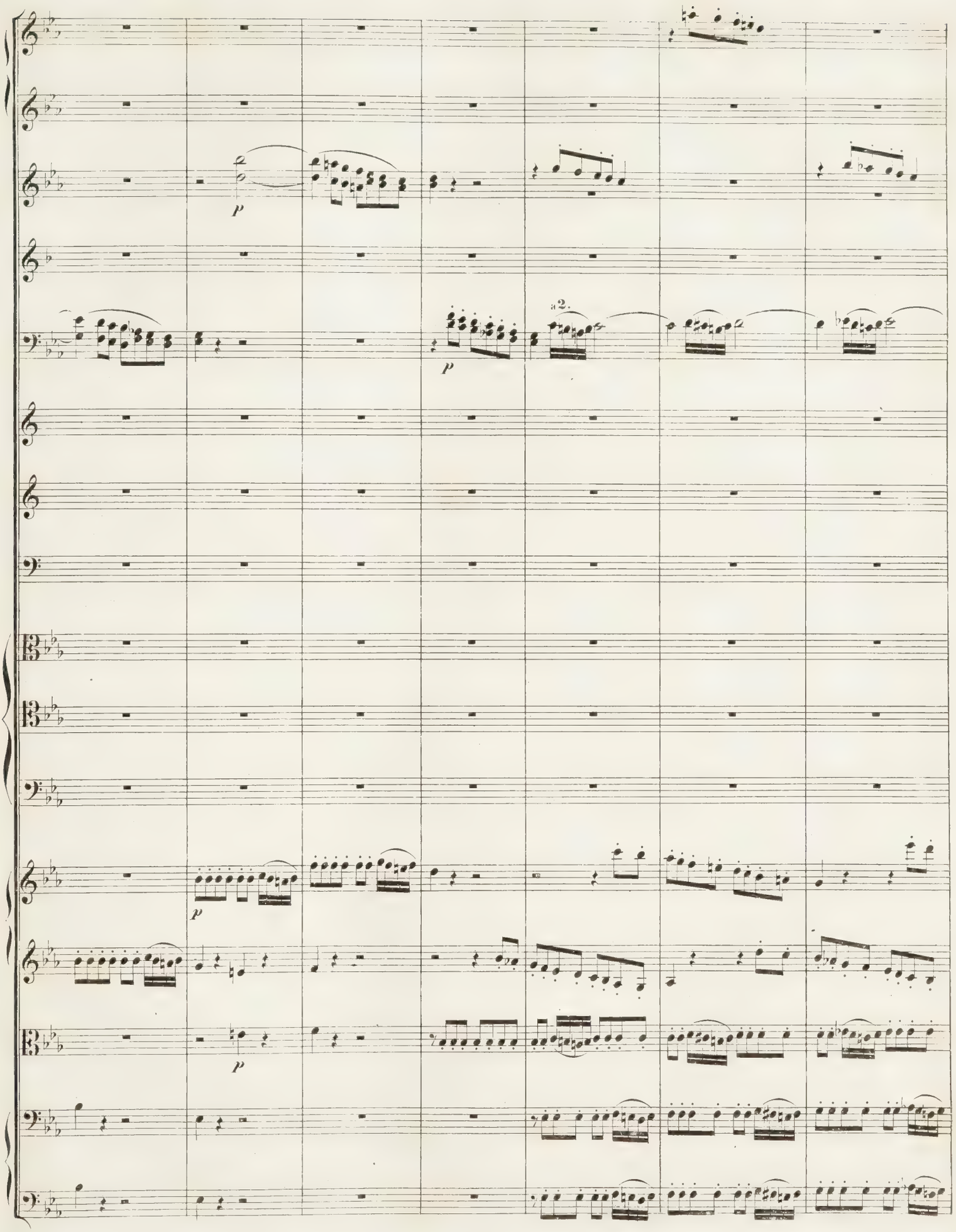

a 2.
p
p
p
p
p

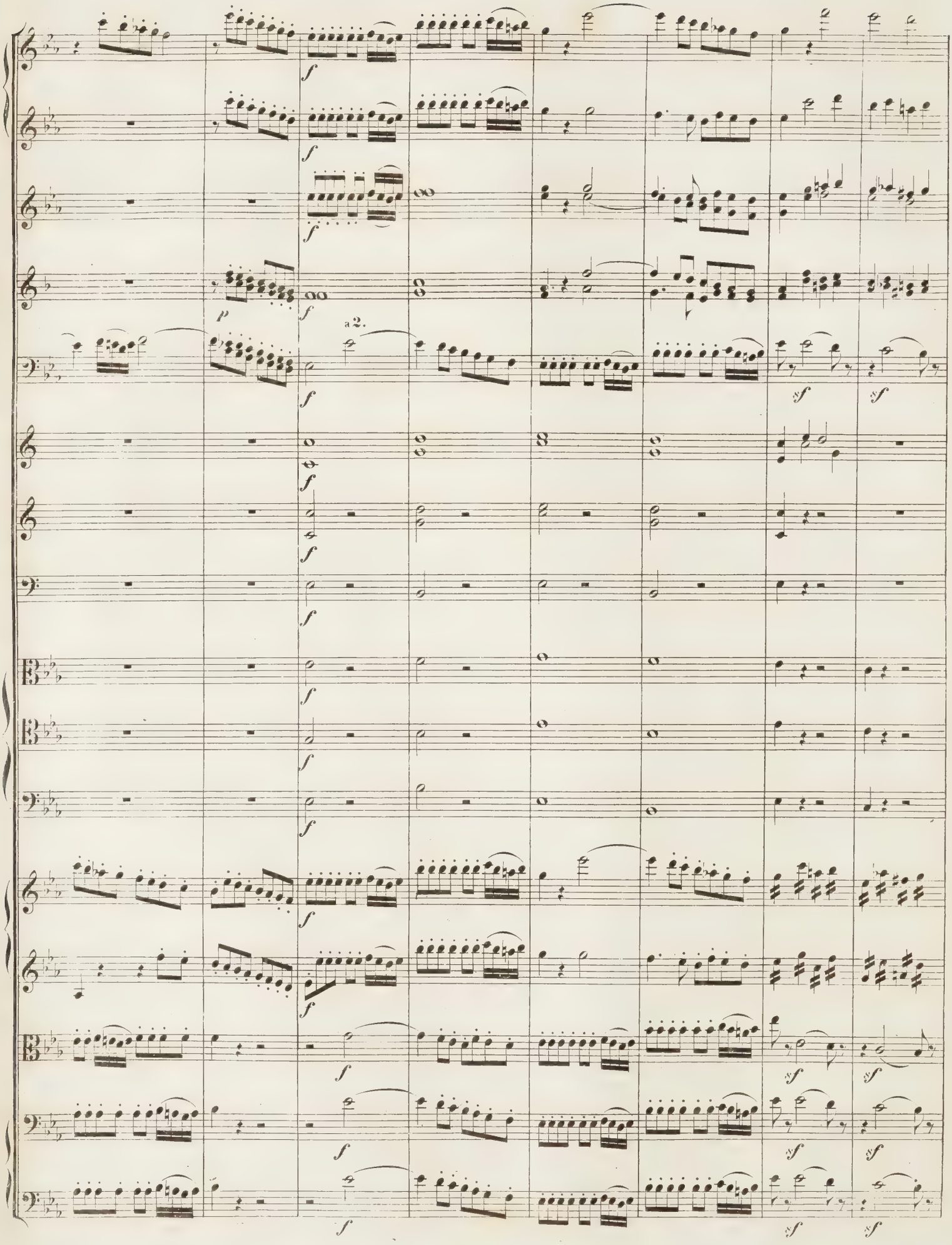

a 2.

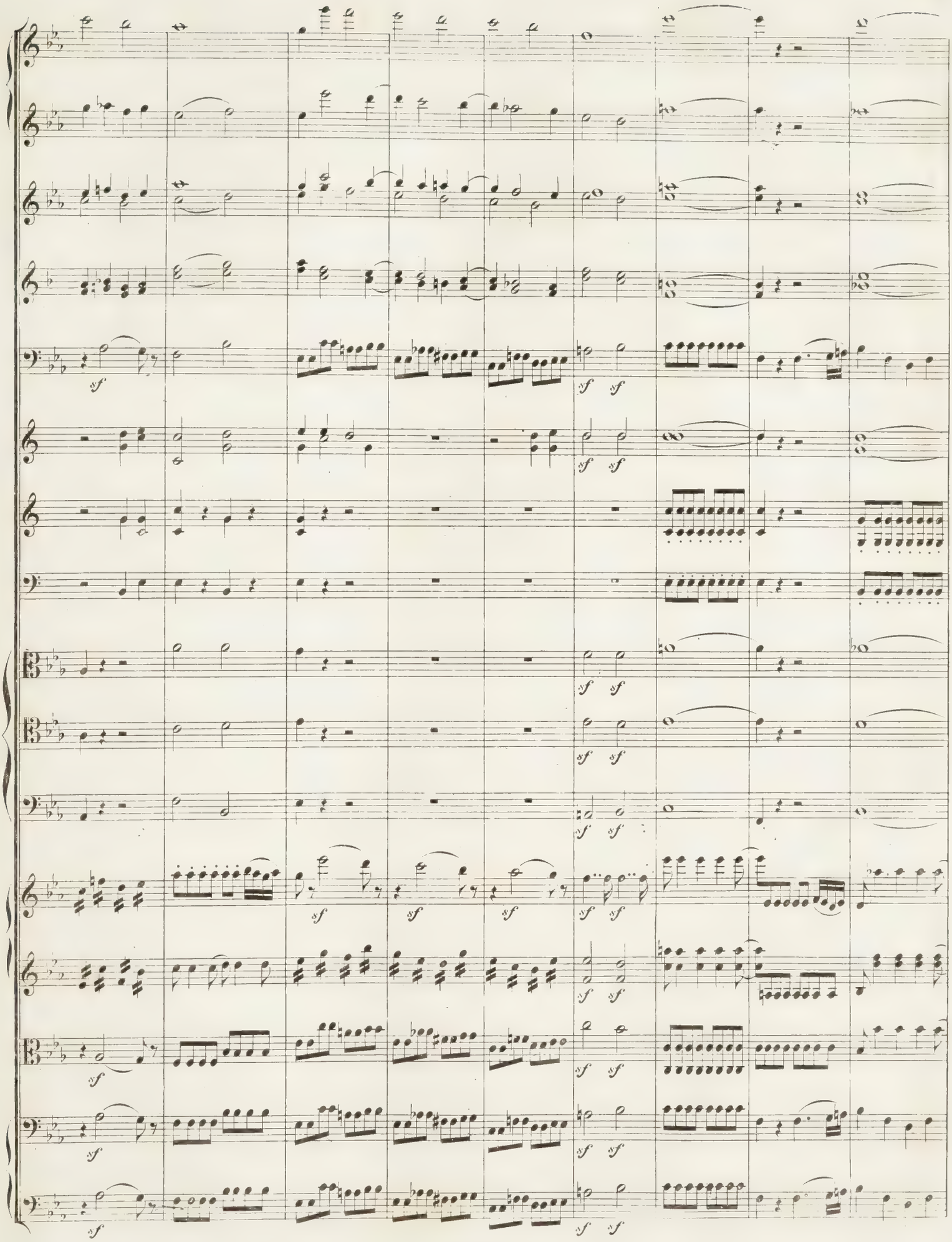

p
p f
p f
p f

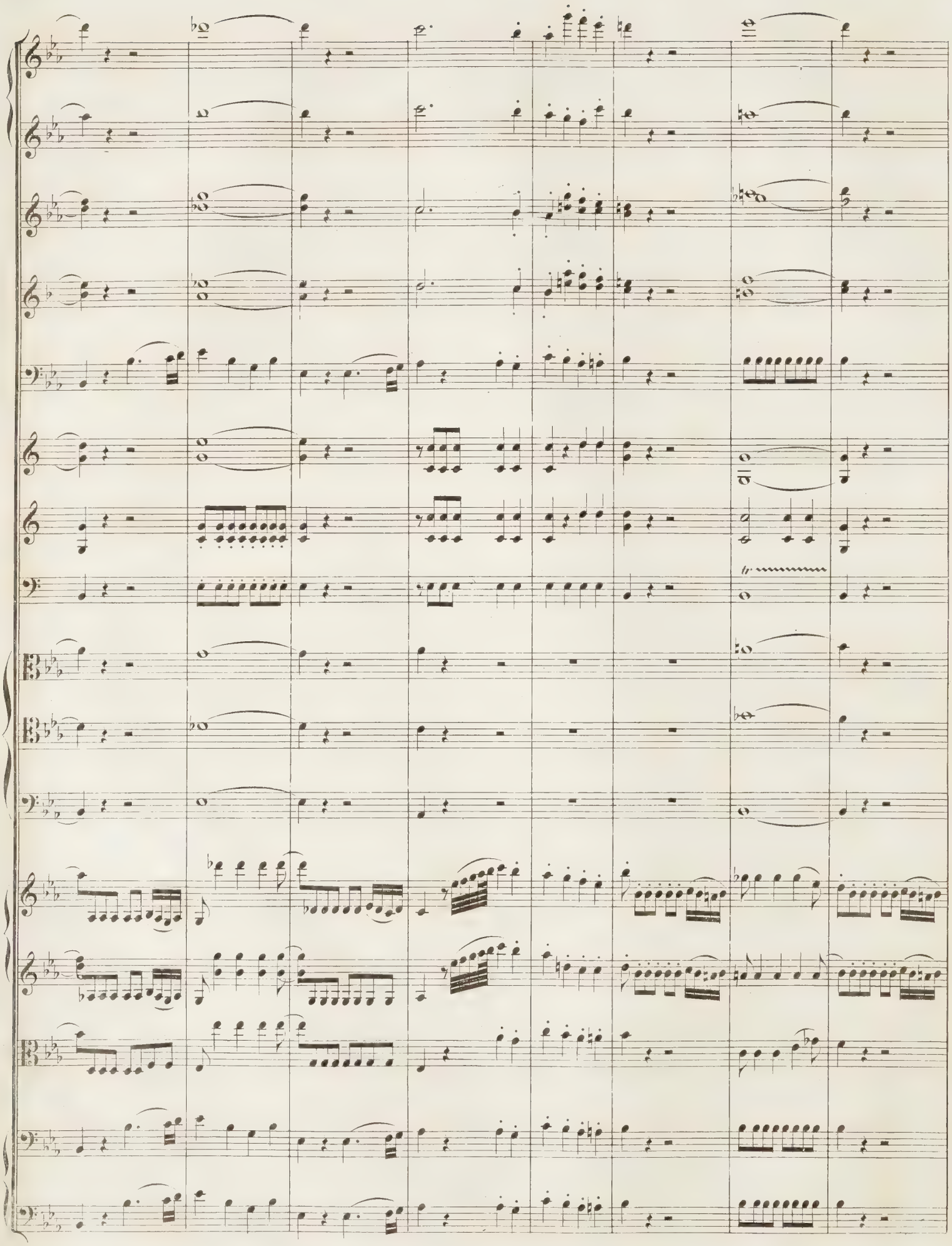


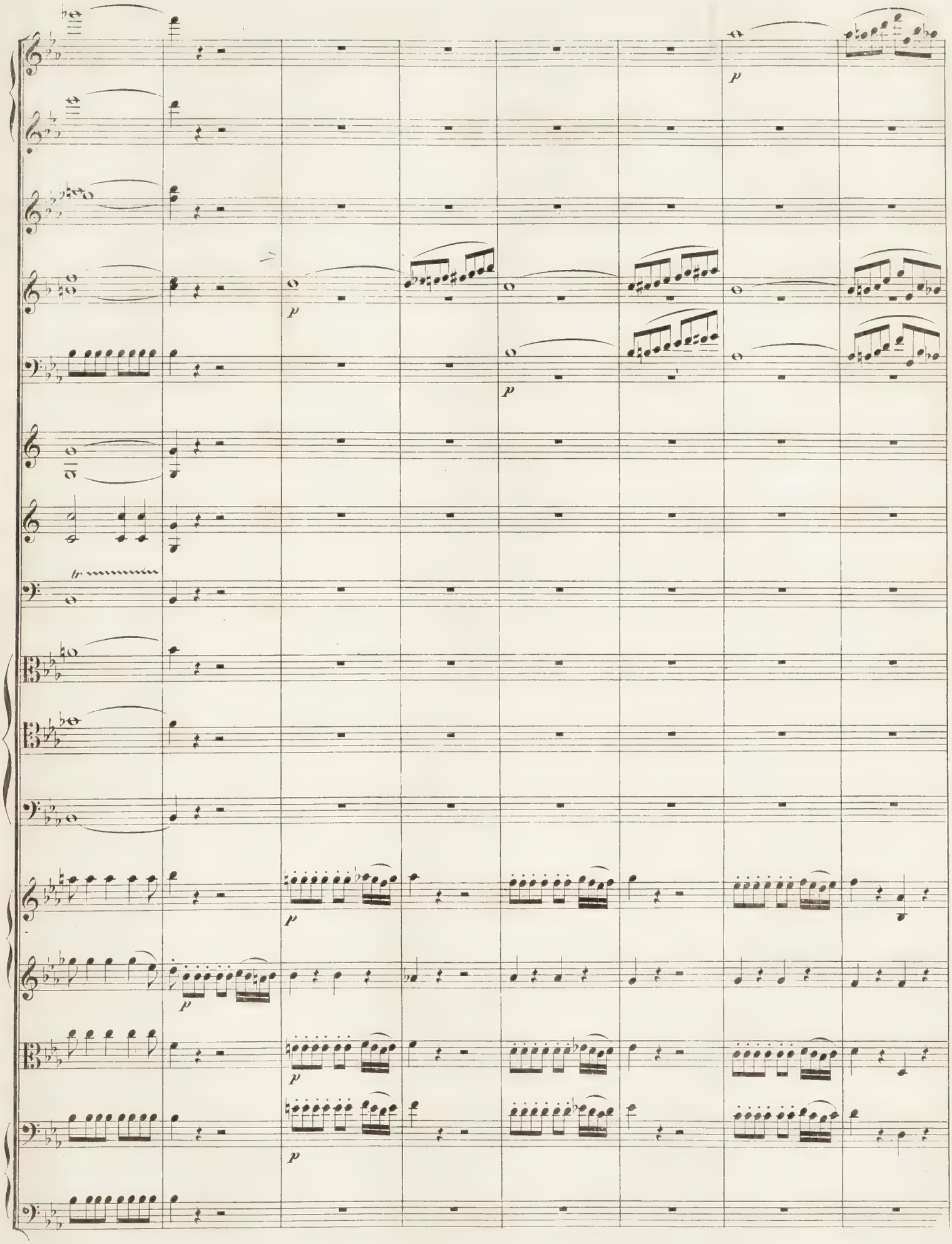


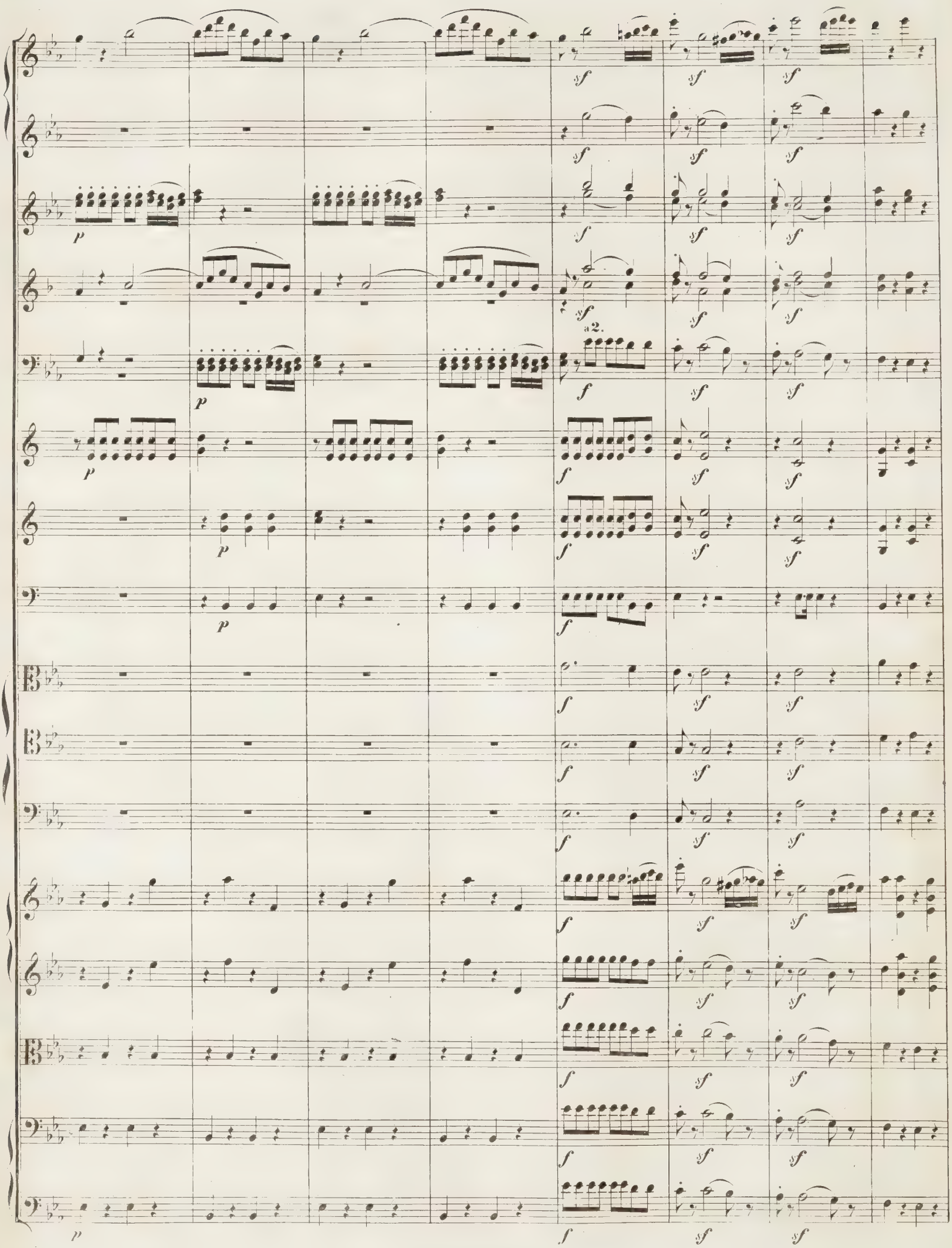

p
a2.
p
p
p

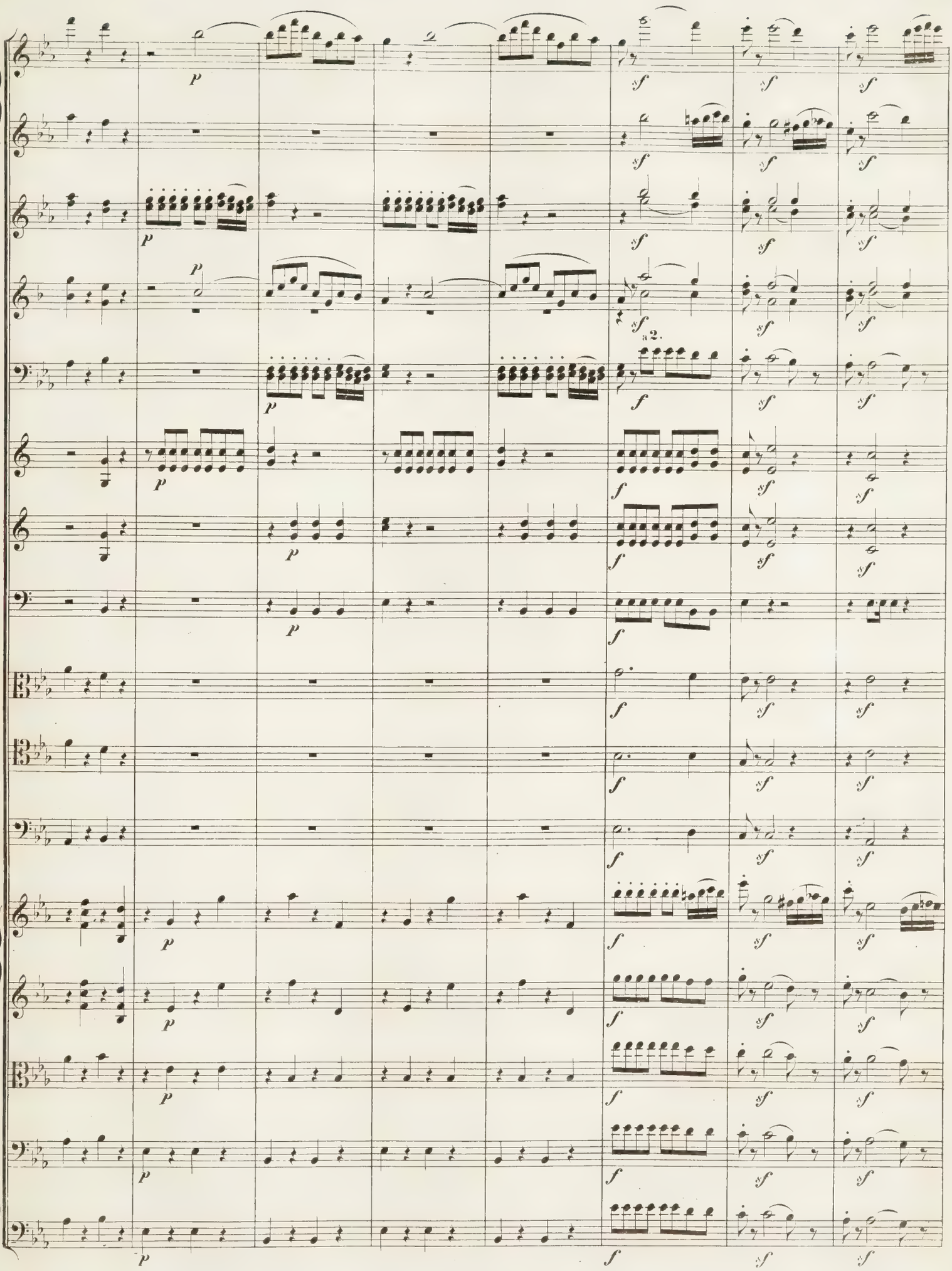

a 2.

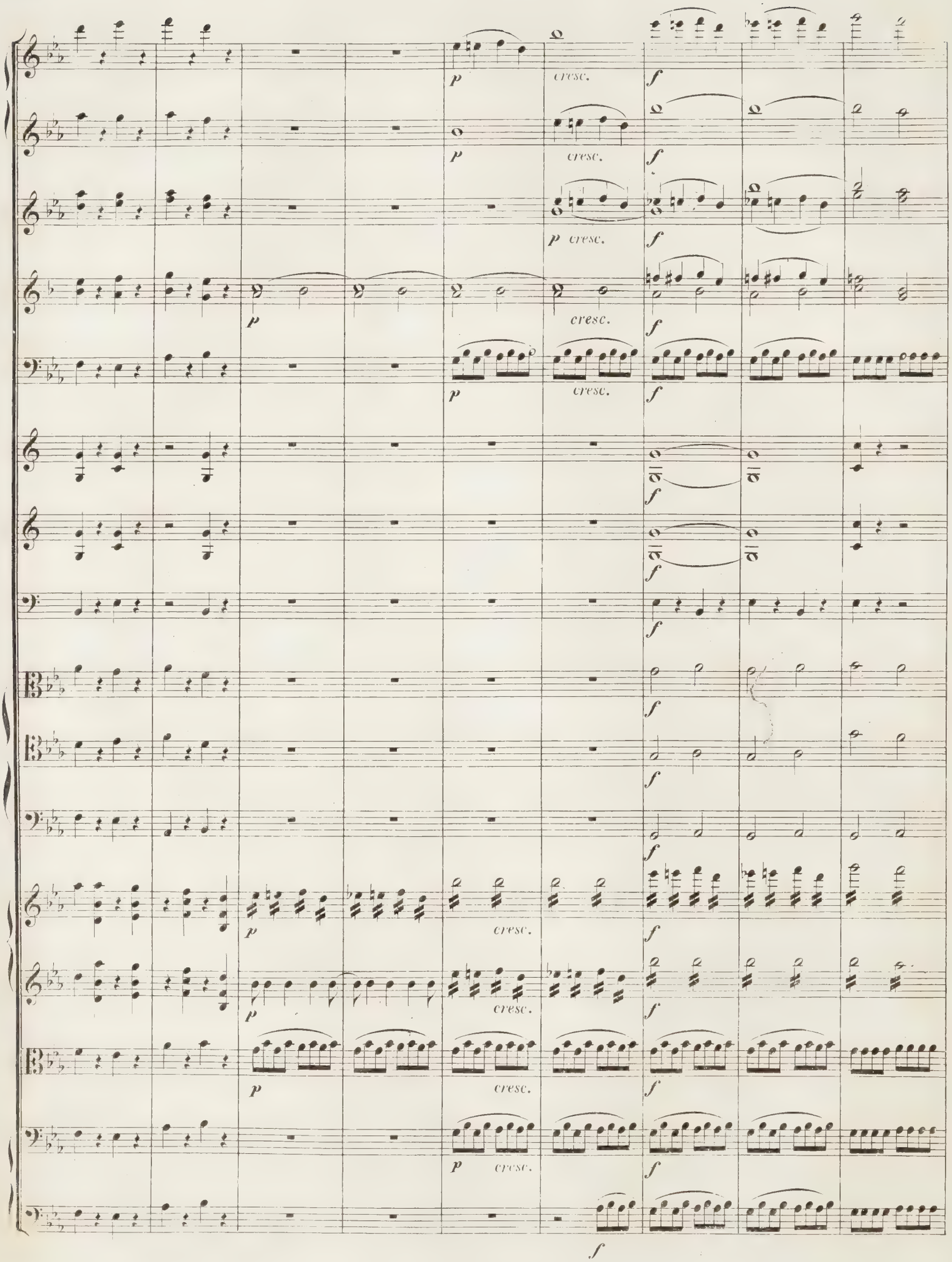


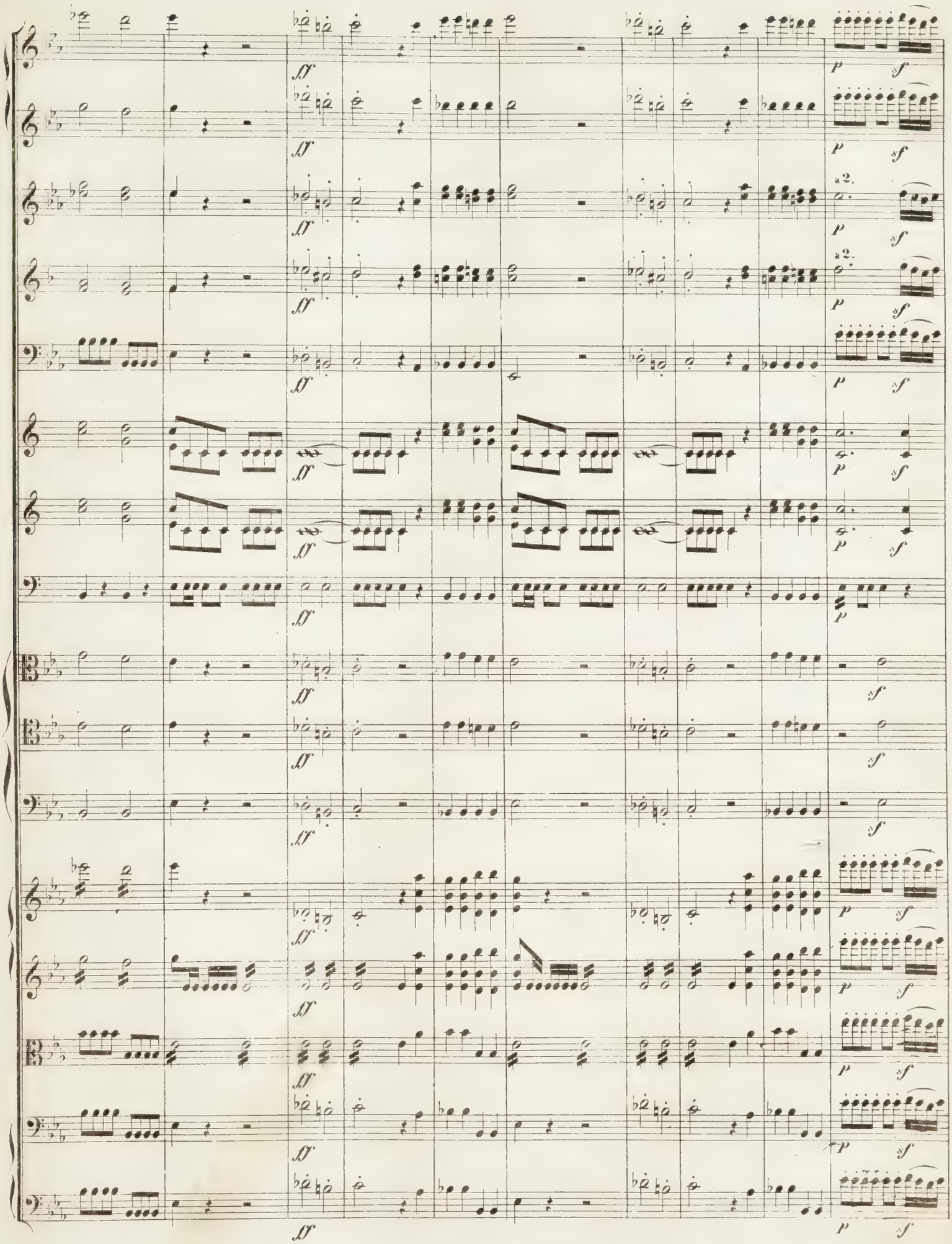


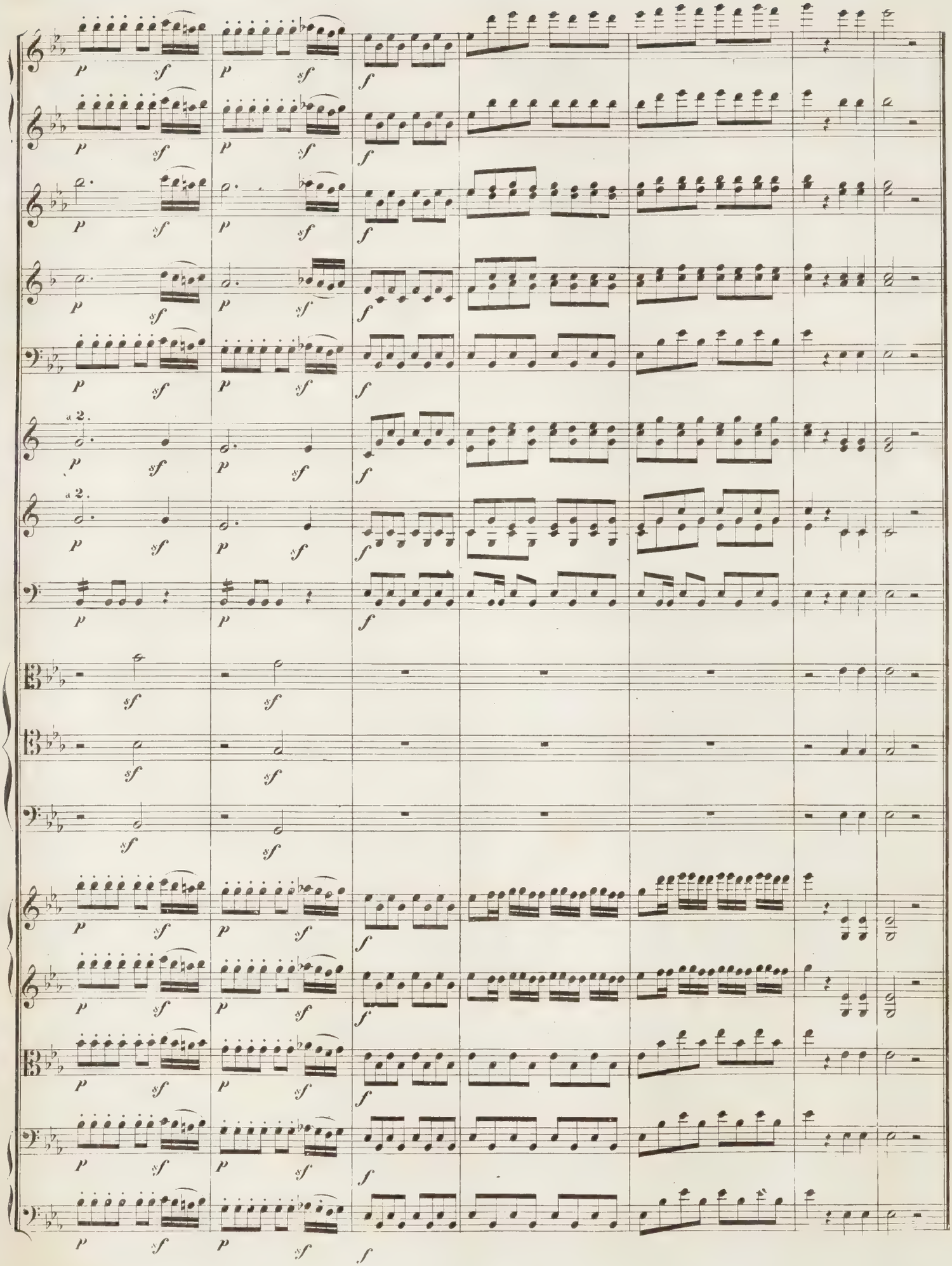



a 2.


a 2.

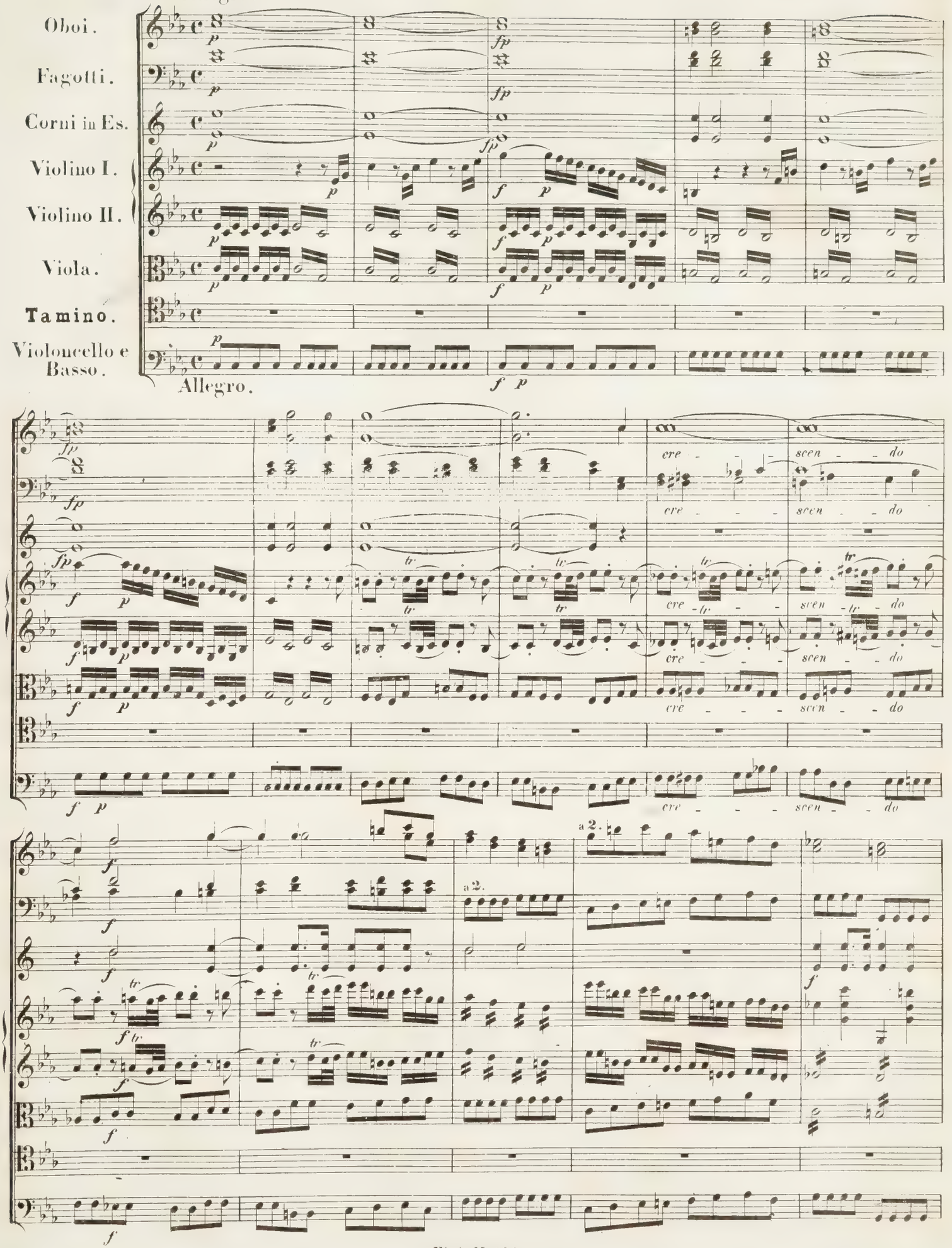

p
cresc.
f

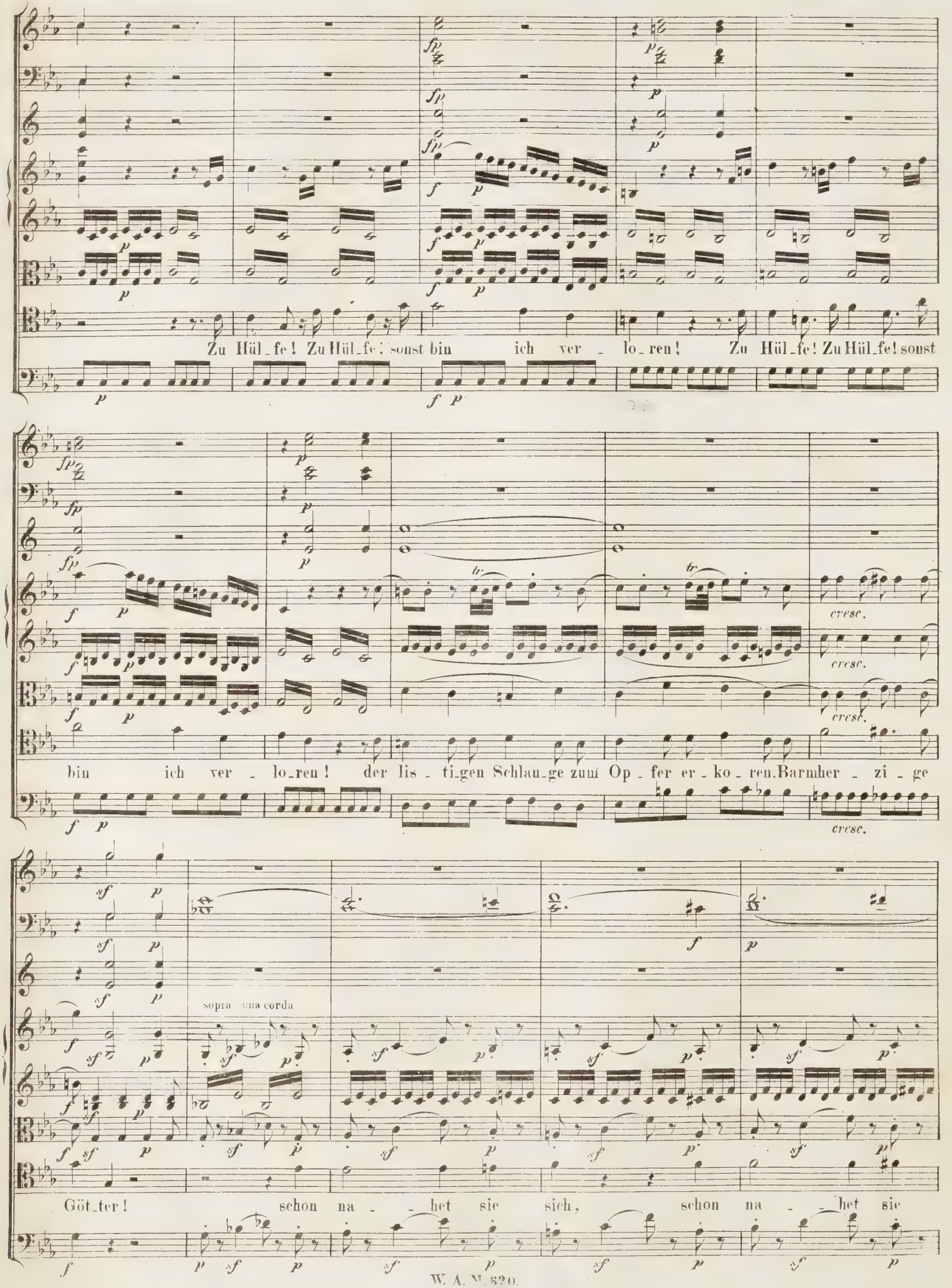

ff
p
sf
a2.

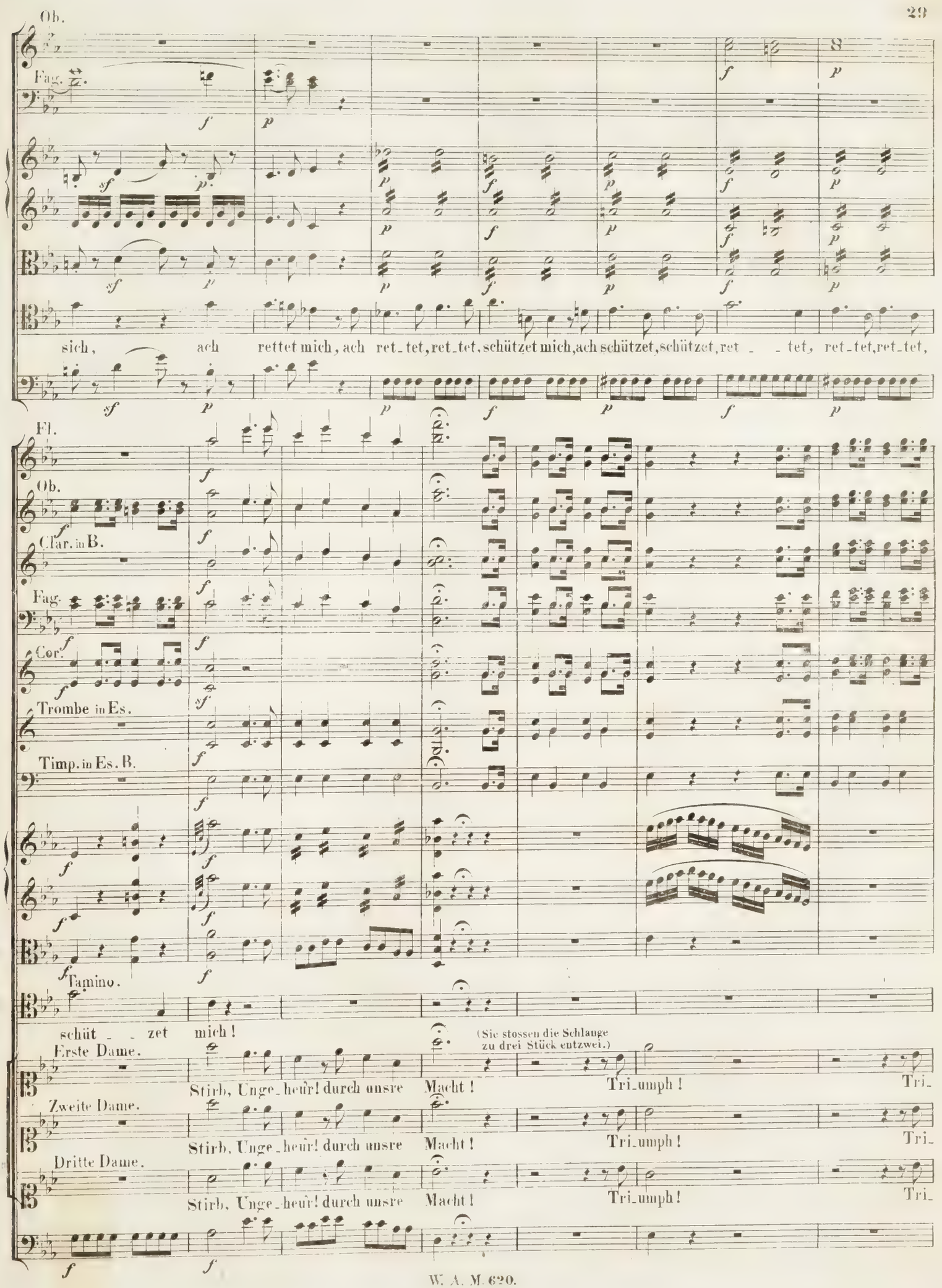

a 2.
a 2.

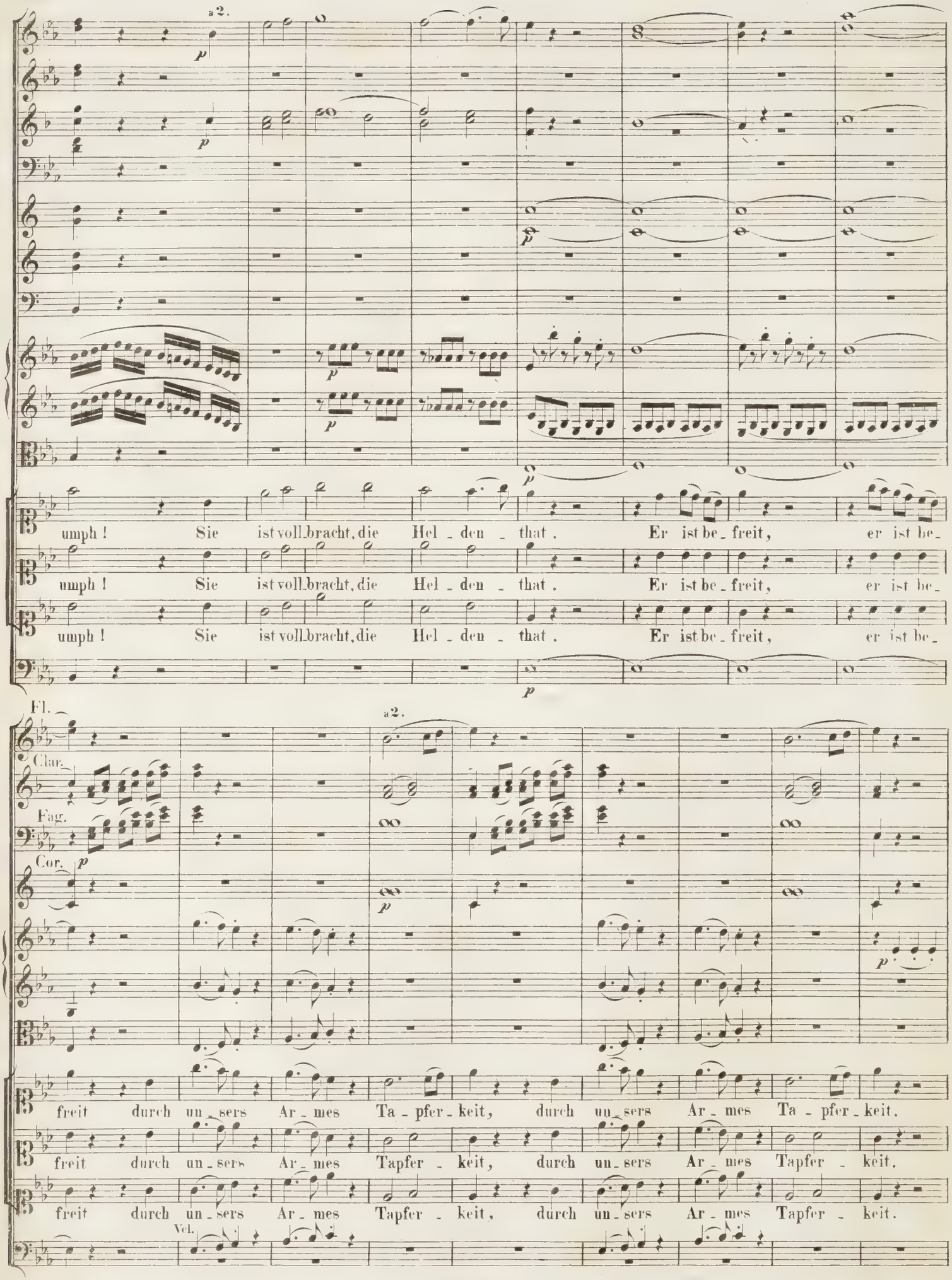
Nº 1. Introduction.

Allegro.




Zu Hül_fe! Zu Hül_fe! sonst bin ich ver_lo_ren! Zu Hül_fe! Zu Hül_fe! sonst
bin ich ver_lo_ren! der lis_ti_gen Schlan_ge zum Op_fer er_ko_ren. Barmher_zi_ge
cresc.
sopra una corda
Göt_ter! schon na_het sie sich, schon na_het sie


Ob.
Fag.
8
sich, ach rettet mich, ach ret_tet, ret_tet, schützet mich, ach schützet, schützet, ret _ _ tet, ret_tet, ret_tet,
Fl.
Ob.
Clar. in B.
Fag.
Cor.
Trombe in Es.
Timp. in Es. B.
Tamino.
schüt _ _ zet mich!
(Sie stossen die Schlange zu drei Stück entzwei.)
Erste Dame.
Stirb, Unge_heuer! durch unsre Macht! Tri_umph! Tri_
Zweite Dame.
Stirb, Unge_heuer! durch unsre Macht! Tri_umph! Tri_
Dritte Dame.
Stirb, Unge_heuer! durch unsre Macht! Tri_umph! Tri_


a2.
umph ! Sie ist voll_bracht, die Hel_den_that. Er ist be_freit, er ist be_
umph ! Sie ist voll_bracht, die Hel_den_that. Er ist be_freit, er ist be_
umph ! Sie ist voll_bracht, die Hel_den_that. Er ist be_freit, er ist be_
Fl.
Clar.
Fag.
Cor.
a2.
freit durch un_sers Ar_mes Ta_pfer_keit, durch un_sers Ar_mes Ta_pfer_keit.
freit durch un_sers Ar_mes Tapfer_keit, durch un_sers Ar_mes Tapfer_keit.
freit durch un_sers Ar_mes Tapfer_keit, durch un_sers Ar_mes Tapfer_keit.
Vcl.

Fag.

Ein hol_der Jüngling sanft und schön.

Bassi. Vcl. Bassi.

So schön, als ich noch nie ge - sehn.

Ja, ja, gewiss, zum Ma - - len

Vcl. Bassi. Vcl. Bassi.

Fl.

Clar.

Fag. a2.

Würd' ich mein Herz der Lie - - be weihn, so müsst' es die_ser Jüngling sein, so müsst' es

Würd' ich mein Herz der Lie - - be weihn, so müsst' es die_ser Jüngling sein, so müsst' es

schön. Würd' ich mein Herz der Liebe weihn, so müsst' es die_ser Jüngling sein, so müsst' es

Fl.
Ob.
Cl.
Fag.
Cor.

die_ser Jüngling sein. Lasst uns zu unsrer Fürstin ei_len, ihr die_se Nachricht zu er_

die_ser Jüngling sein. Lasst uns zu unsrer Fürstin ei_len, ihr die_se Nachricht zu er_

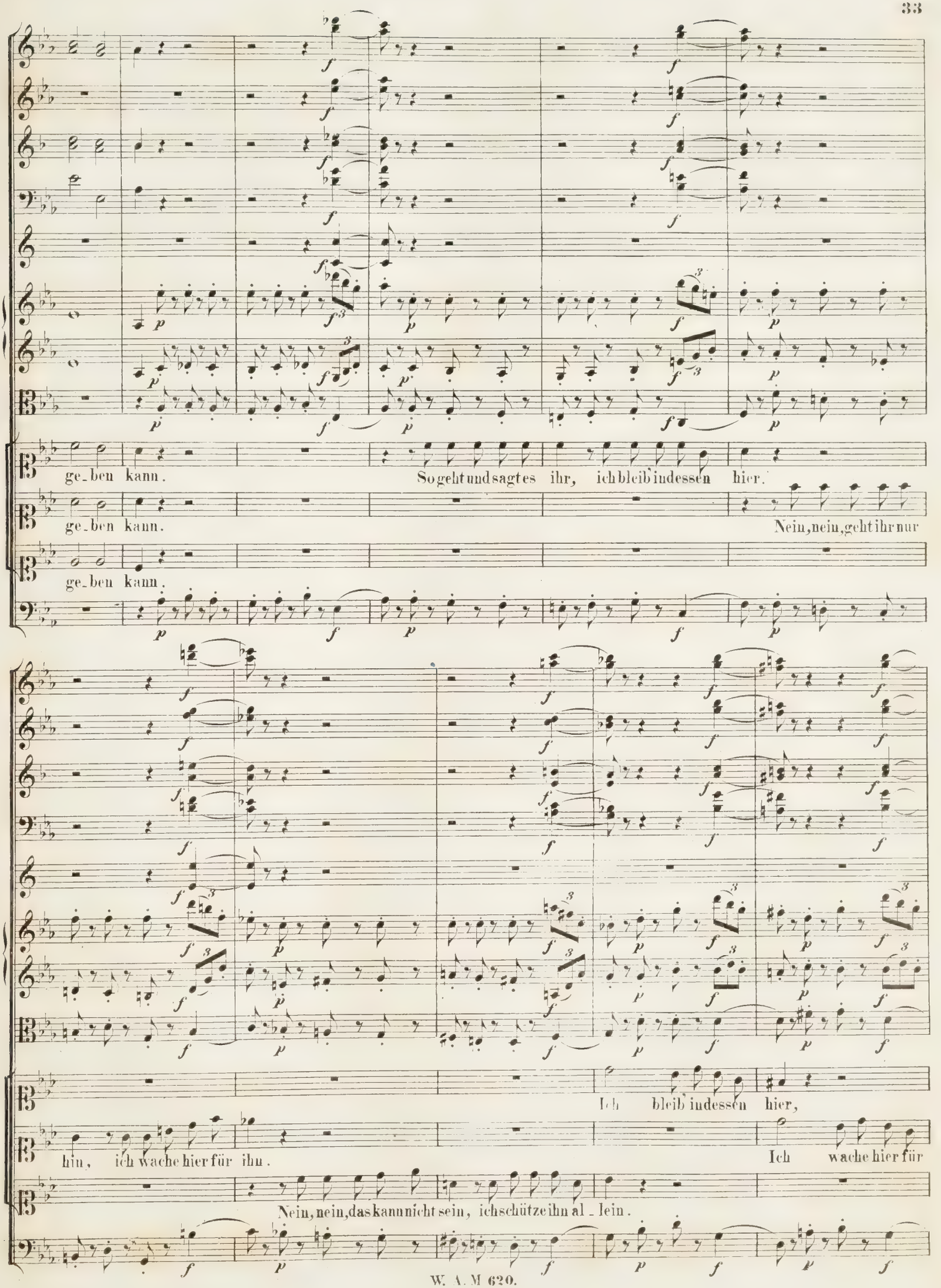
die_ser Jüngling sein. Lasst uns zu unsrer Fürstin ei_len, ihr die_se Nachricht zu er_

a 2.

theilen; viel_leicht dass dieser schö_ne Mann die vor'_ge Ruh' ihr ge_ben kann, die vor'_ge Ruh'_ ihr

theilen; viel_leicht dass dieser schö_ne Mann die vor'_ge Ruh' ihr geben kann, die vor'_ge Ruh' ihr

theilen; vielleicht dass dieser schöne Mann die vor'_ge Ruh' ihr ge_ben kann, die vor'_ge Ruh' ihr


ge_ben kann.
So geht und sagt es ihr, ich bleib indessen hier.
ge_ben kann.
Nein, nein, geht ihr nur
ge_ben kann.
Ich bleib indessen hier,
hin, ich wache hier für ihn.
Ich wache hier für
Nein, nein, das kann nicht sein, ich schütze ihn al_lein.

Fl.
Ob.
Cl.
Fag.

ich blei_be, ich! ich! ich!

ihn, ich wa_che, ich! ich!

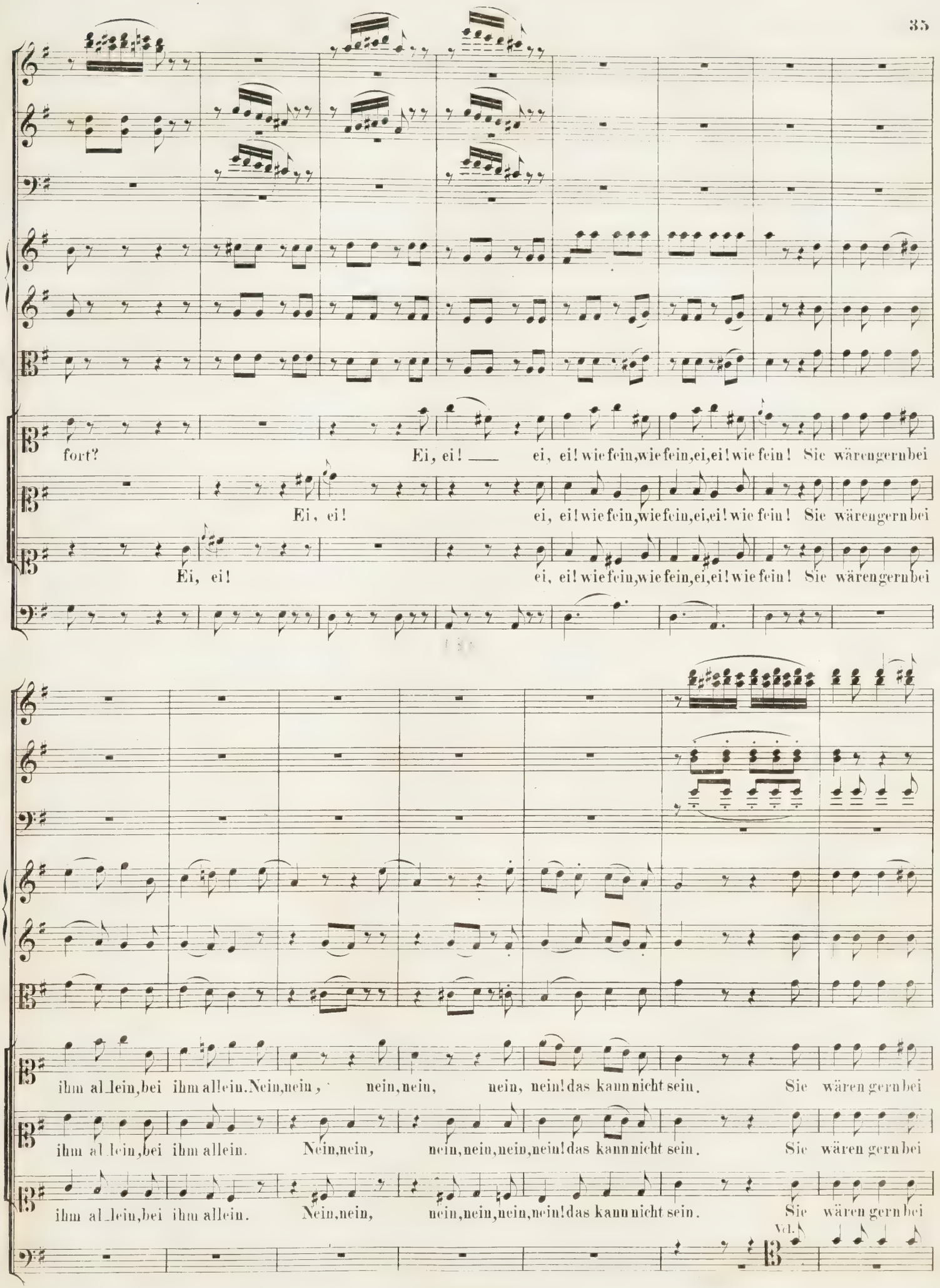
Ich schütze ihn al_lein, ich schütze, ich!

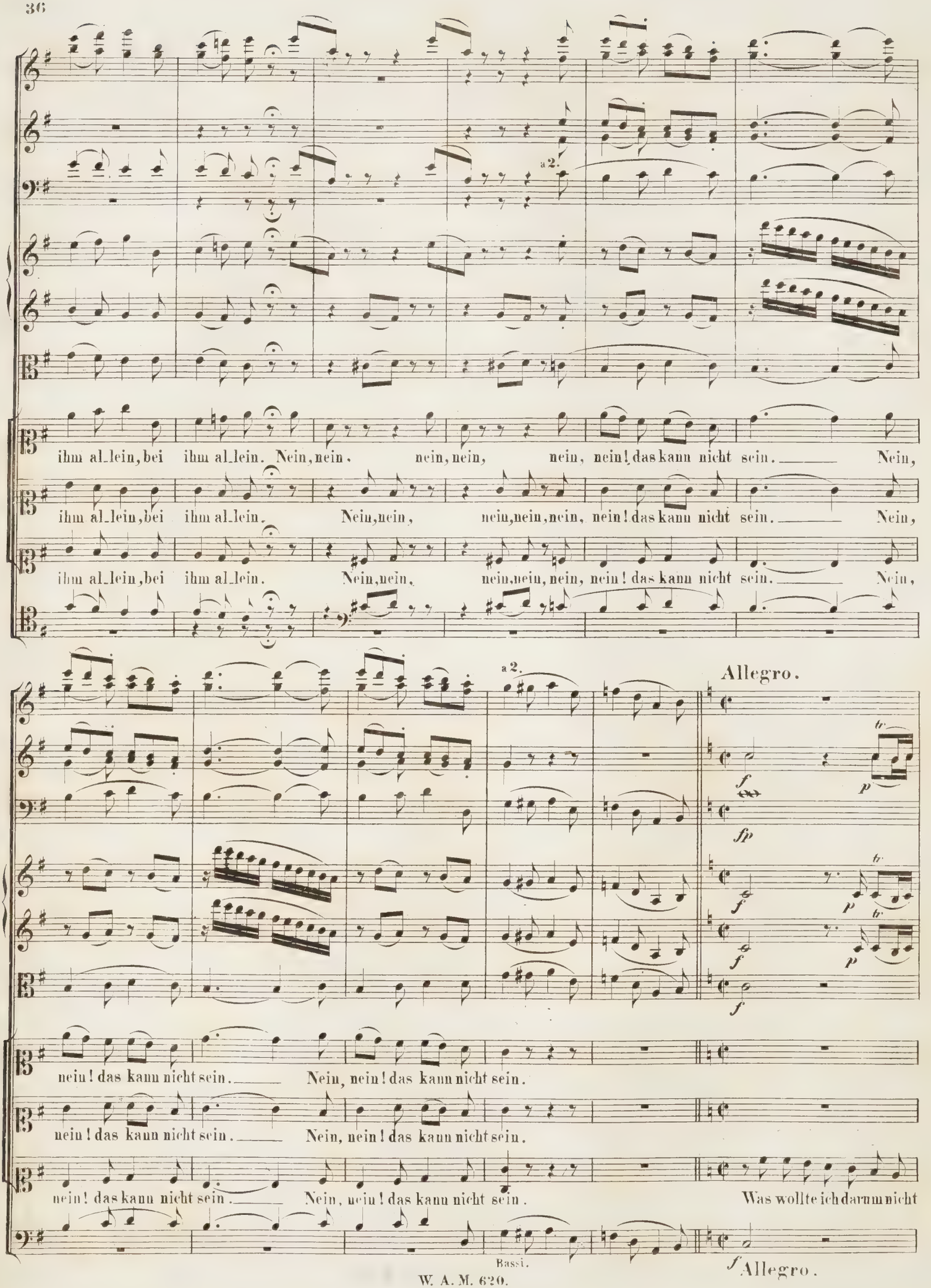
Fl. **Allegretto.**
Ob.
Fag.

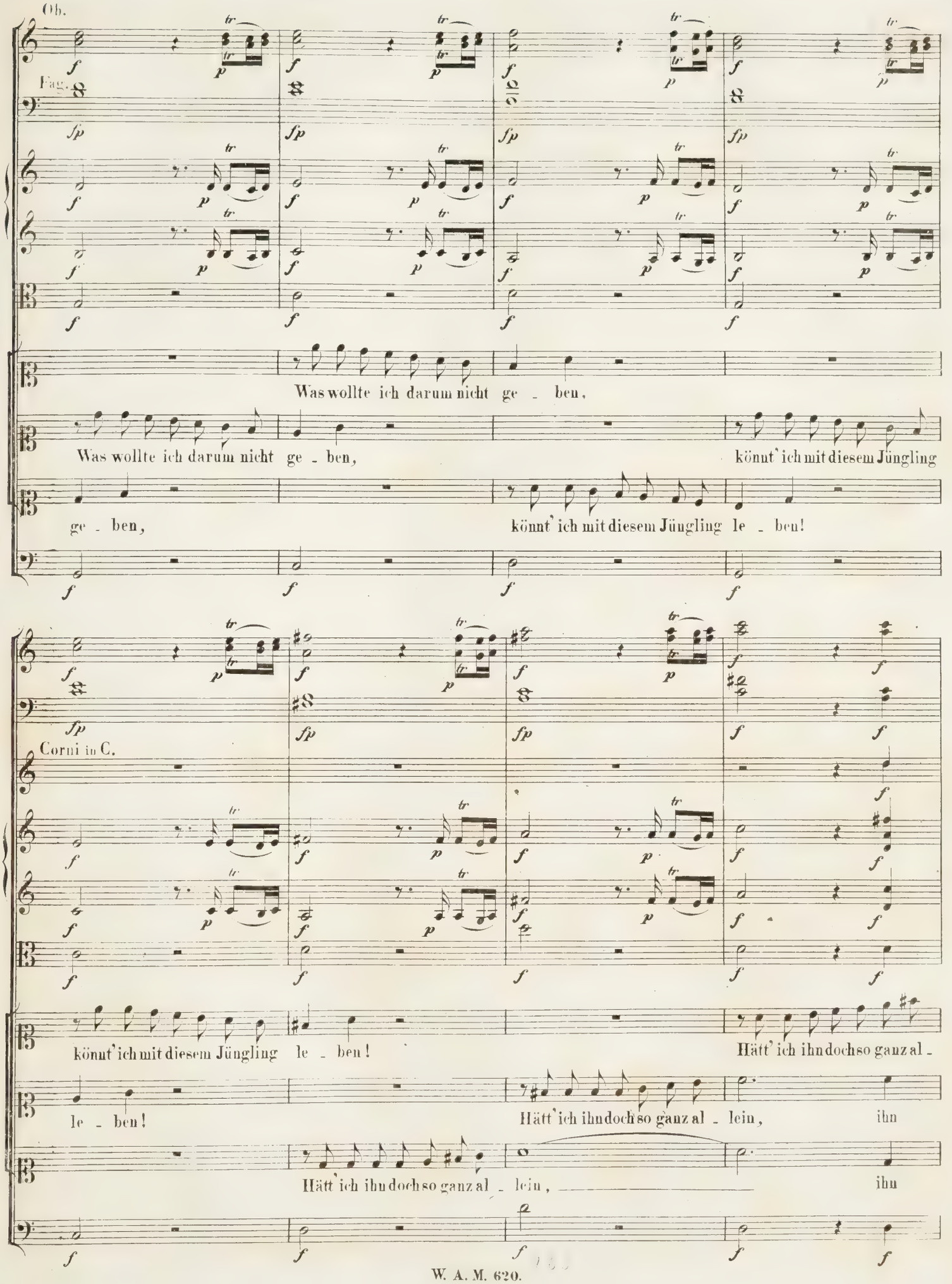
(für sich) Ich sollte fort? ich sollte

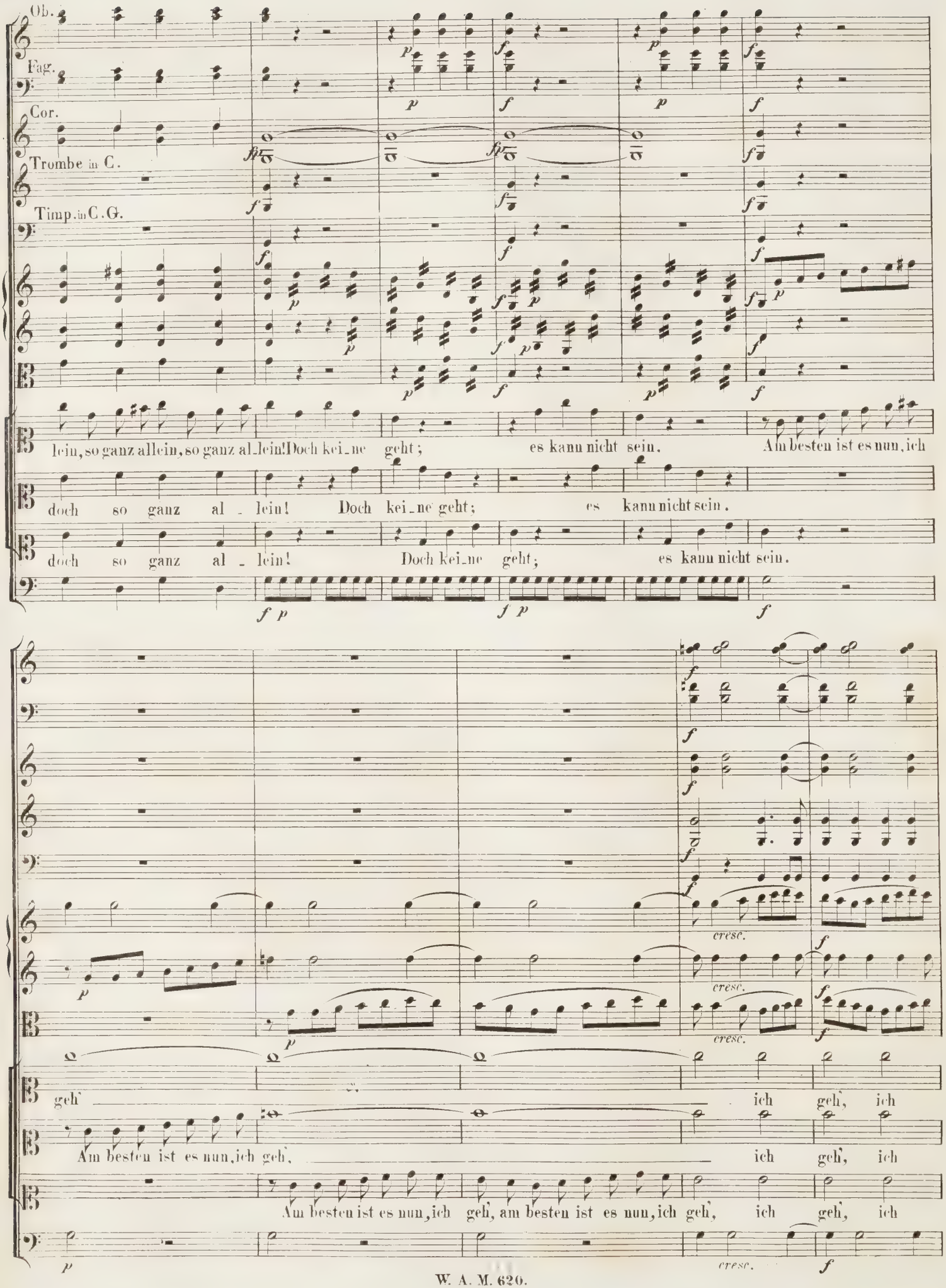
(für sich) Ich sollte fort? ich sollte fort?

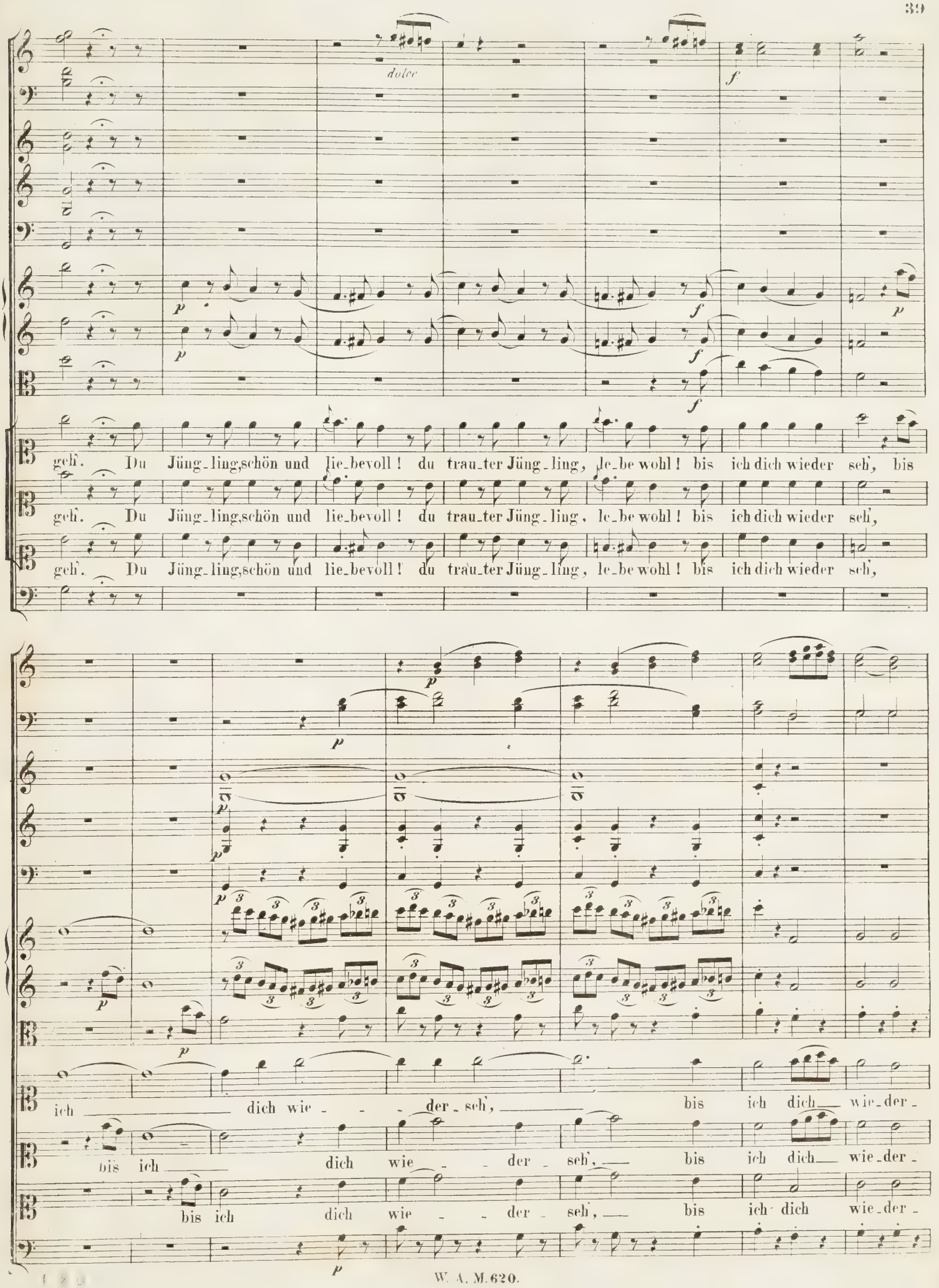
(für sich) Ich sollte fort? ich sollte fort?

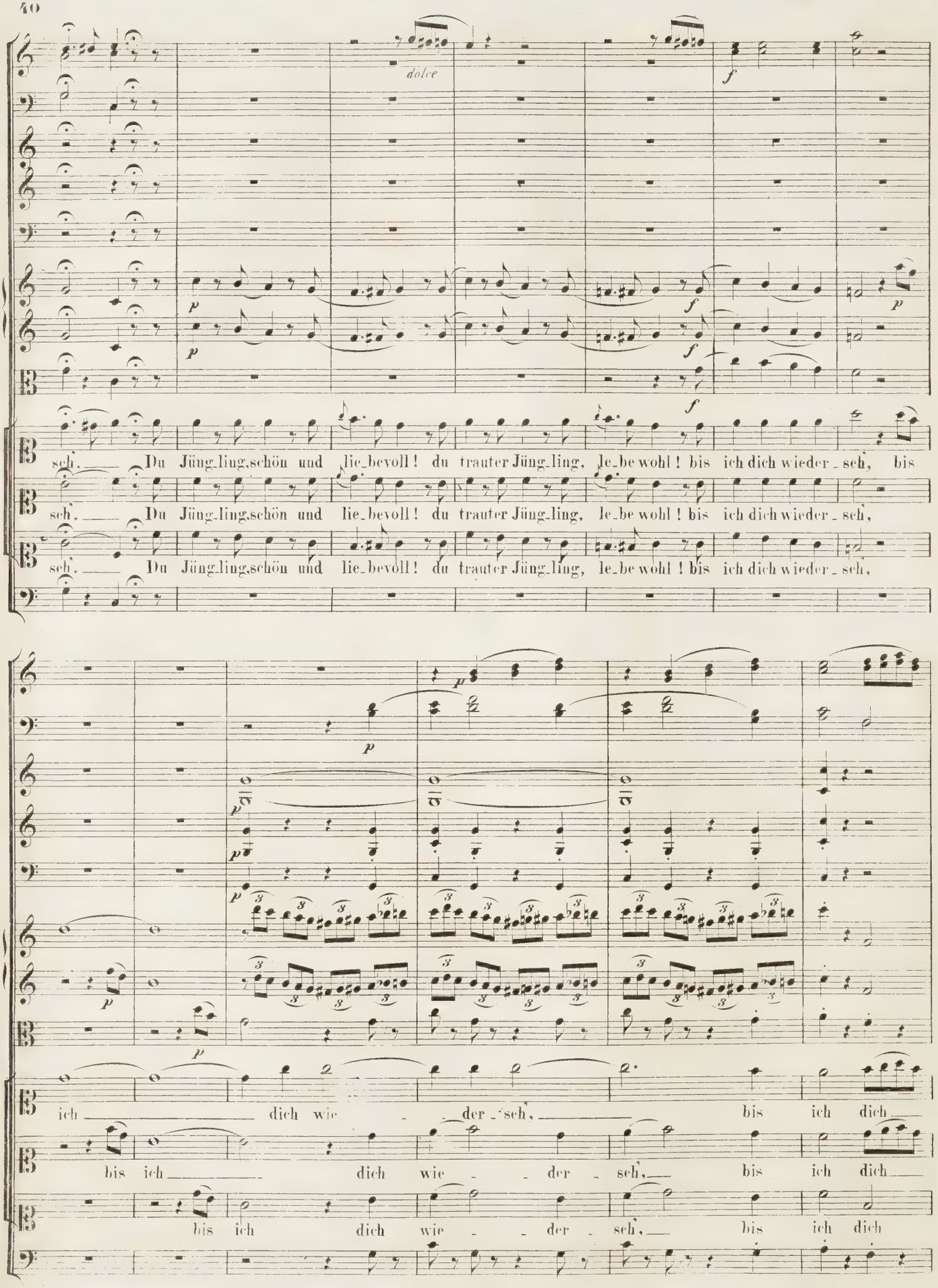

fort? Ei, ei! — ei, ei! wie fein, wie fein, ei, ei! wie fein! Sie wären gern bei
Ei, ei! ei, ei! wie fein, wie fein, ei, ei! wie fein! Sie wären gern bei
Ei, ei! ei, ei! wie fein, wie fein, ei, ei! wie fein! Sie wären gern bei
ihm al_lein, bei ihm allein. Nein, nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein. Sie wären gern bei
ihm al_lein, bei ihm allein. Nein, nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein. Sie wären gern bei
ihm al_lein, bei ihm allein. Nein, nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein. Sie wären gern bei
Vl.

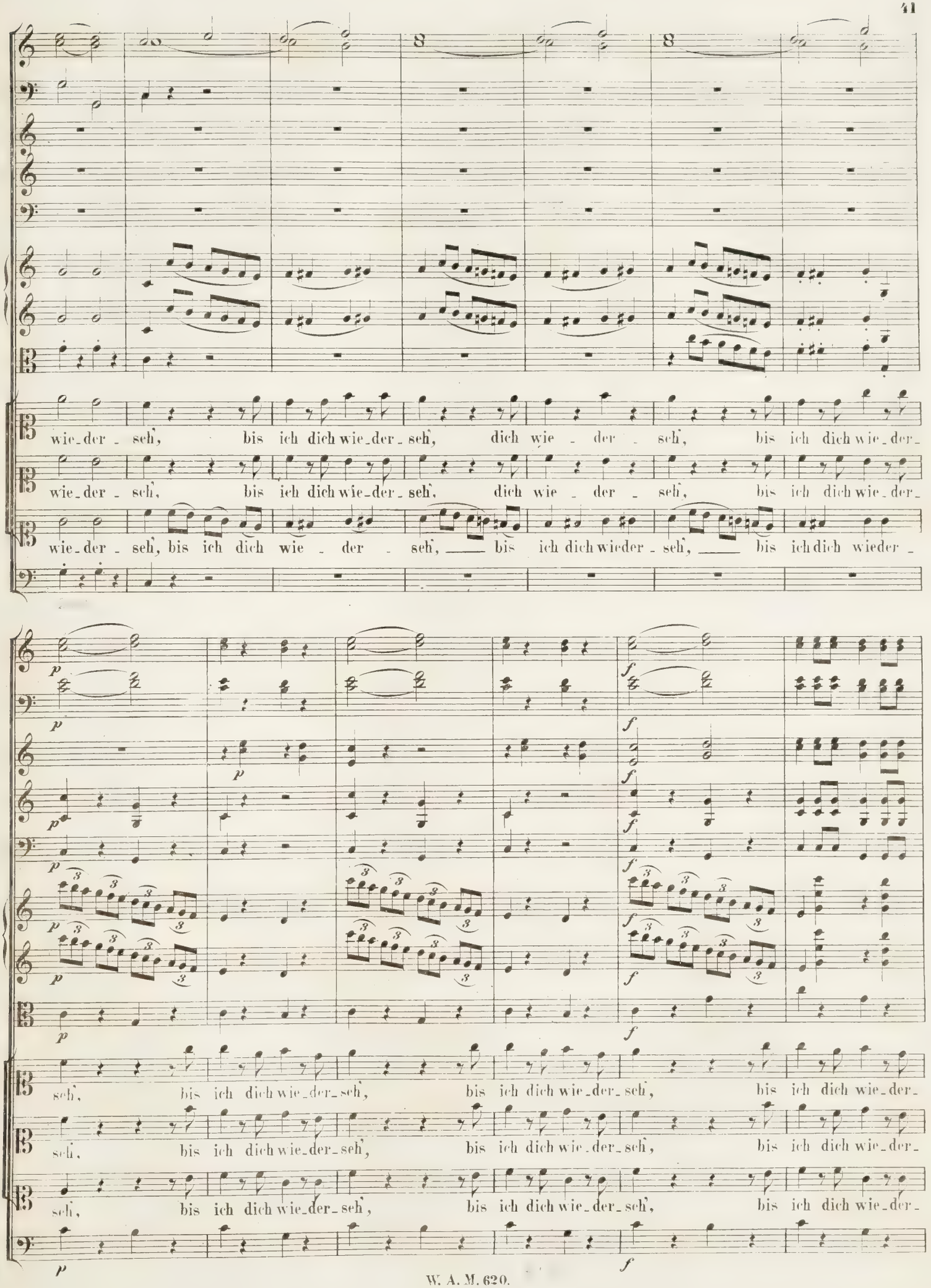

a 2.
ihm al_lein, bei ihm al_lein. Nein, nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein. Nein,
ihm al_lein, bei ihm al_lein. Nein, nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein. Nein,
ihm al_lein, bei ihm al_lein. Nein, nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein. Nein,
a 2.
Allegro.
tr
f
p
fp
nein! das kann nicht sein. Nein, nein! das kann nicht sein.
nein! das kann nicht sein. Nein, nein! das kann nicht sein.
nein! das kann nicht sein. Nein, nein! das kann nicht sein. Was wollte ich darum nicht
Bassi.
f Allegro.

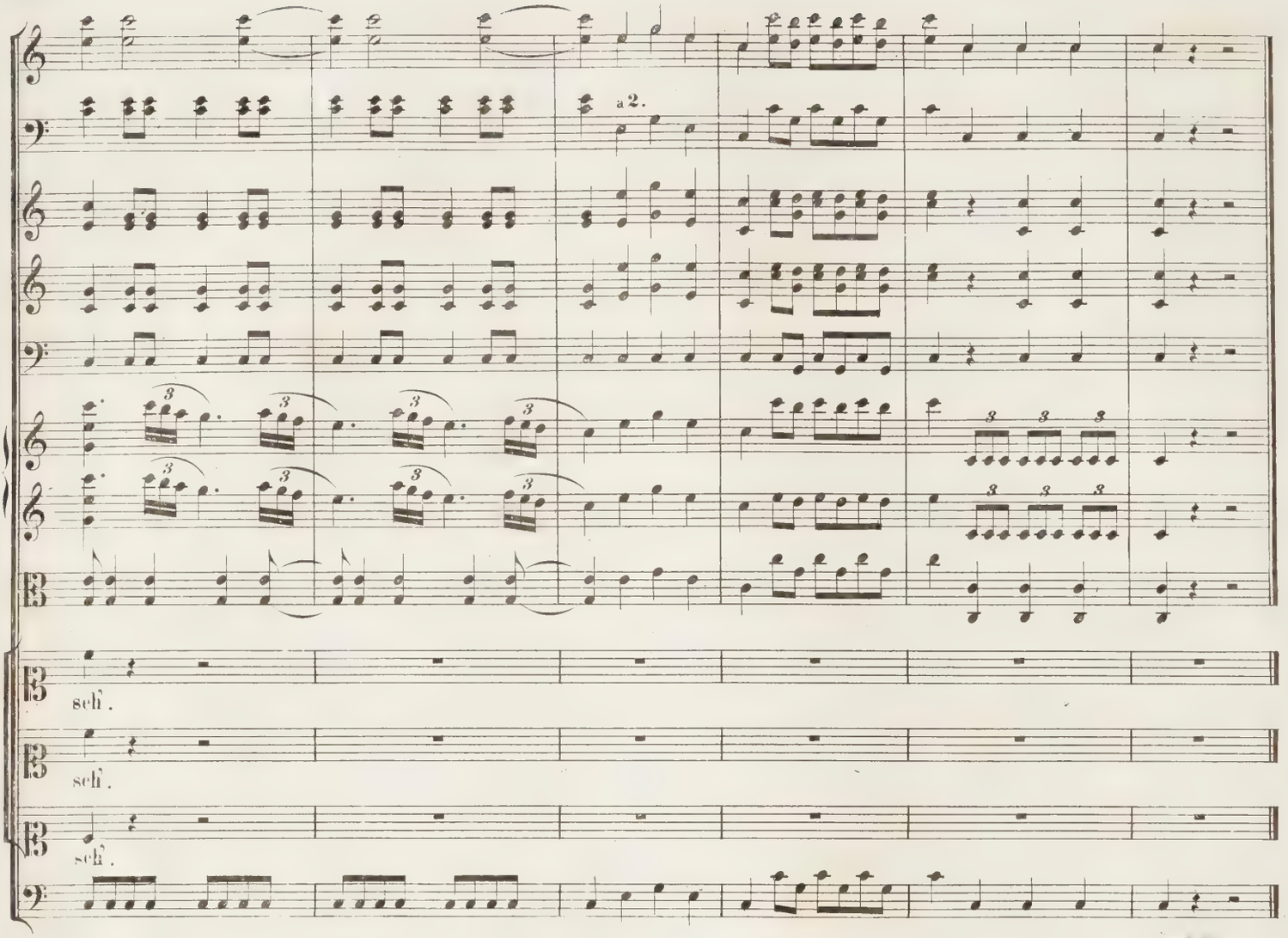

Ob.
Fag.
Was wollte ich darum nicht ge - ben,
Was wollte ich darum nicht ge - ben, könnt' ich mit diesem Jüngling
ge - ben, könnt' ich mit diesem Jüngling le - ben!
Corni in C.
könnt' ich mit diesem Jüngling le - ben! Hätt' ich ihn doch so ganz al -
le - ben! Hätt' ich ihn doch so ganz al - lein, ihn
Hätt' ich ihn doch so ganz al - lein, ihn


Ob.
Fag.
Cor.
Trombe in C.
Timp. in C. G.
lein, so ganz allein, so ganz al_lein! Doch kei_ne geht; es kann nicht sein. Am besten ist es nun, ich
doch so ganz al_lein! Doch kei_ne geht; es kann nicht sein.
doch so ganz al_lein! Doch kei_ne geht; es kann nicht sein.
cresc.
cresc.
cresc.
geh' ich geh', ich
Am besten ist es nun, ich geh', ich geh', ich
Am besten ist es nun, ich geh', am besten ist es nun, ich geh', ich geh', ich
cresc.


dolce
geh'. Du Jüng_ling, schön und lie_bevoll! du trau_ter Jüng_ling, le_be wohl! bis ich dich wieder seh', bis
geh'. Du Jüng_ling, schön und lie_bevoll! du trau_ter Jüng_ling, le_be wohl! bis ich dich wieder seh',
geh'. Du Jüng_ling, schön und lie_bevoll! du trau_ter Jüng_ling, le_be wohl! bis ich dich wieder seh',
ich dich wie - - - der_seh', bis ich dich wie_der_
bis ich dich wie - - der_seh', bis ich dich wie_der_
bis ich dich wie - - der_seh', bis ich dich wie_der_

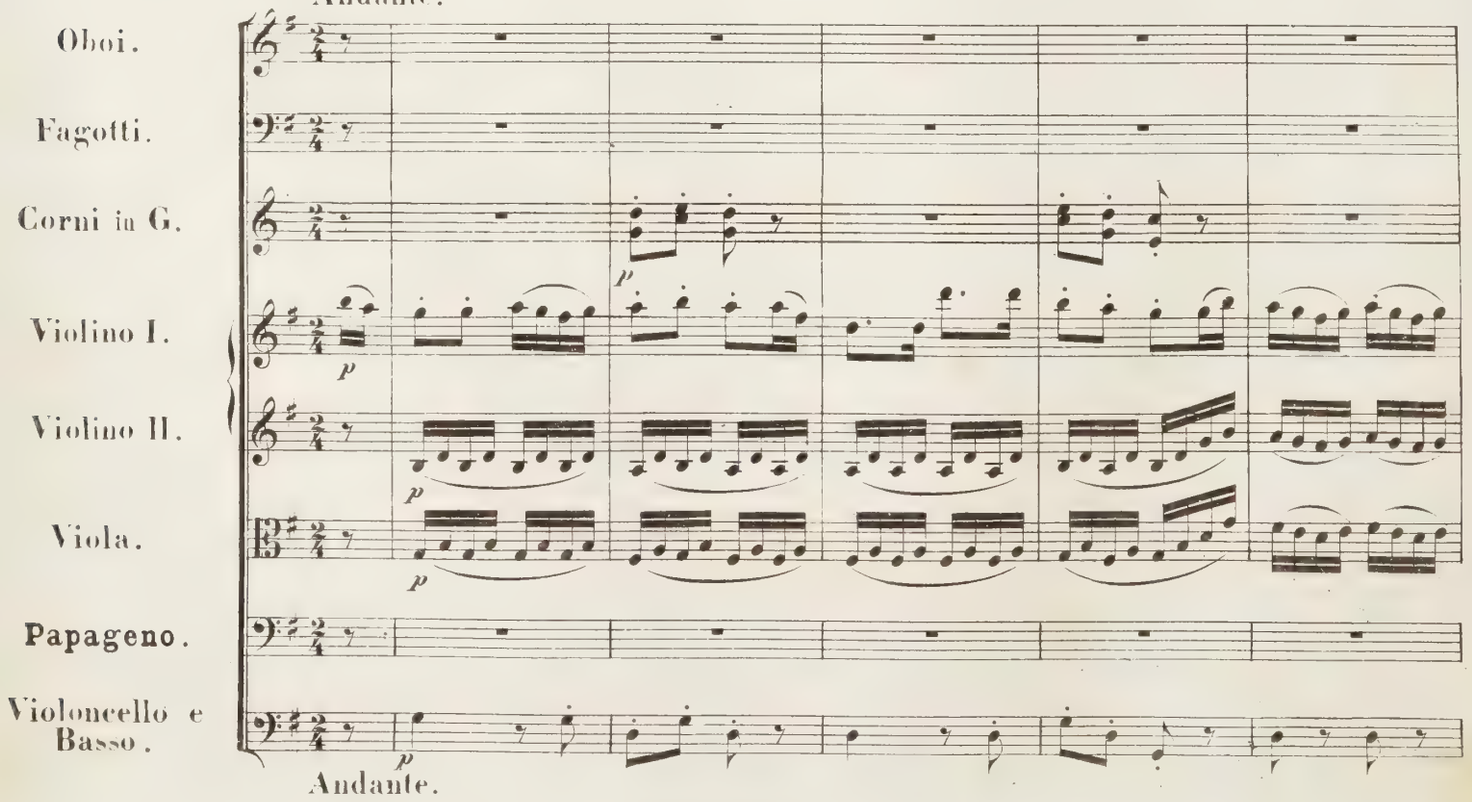

dolce
seh. Du Jüng-ling, schön und lie-bevoll! du trauter Jüng-ling, le-be wohl! bis ich dich wieder-seh, bis
seh. Du Jüng-ling, schön und lie-bevoll! du trauter Jüng-ling, le-be wohl! bis ich dich wieder-seh,
seh. Du Jüng-ling, schön und lie-bevoll! du trauter Jüng-ling, le-be wohl! bis ich dich wieder-seh,
ich dich wie - der-seh, bis ich dich
bis ich dich wie - der-seh, bis ich dich
bis ich dich wie - der-seh, bis ich dich

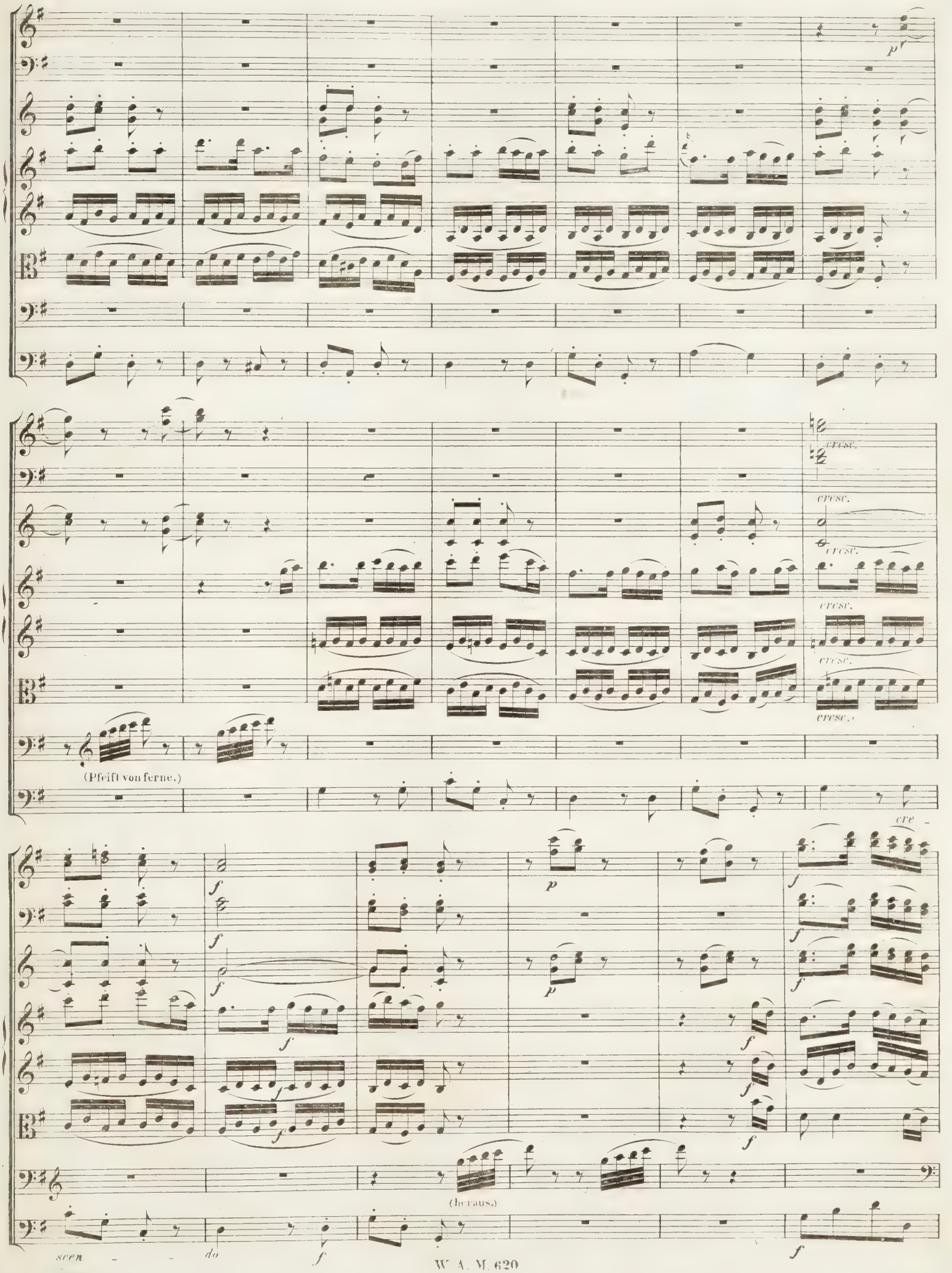

wie_der - seh', bis ich dich wie_der - seh', dich wie - der - seh', bis ich dich wie_der_
wie_der - seh', bis ich dich wie_der - seh', dich wie - der - seh', bis ich dich wie_der_
wie_der - seh', bis ich dich wie - der - seh', ___ bis ich dich wieder - seh', ___ bis ich dich wieder_
seh', bis ich dich wie_der_seh', bis ich dich wie_der_seh', bis ich dich wie_der_
seh', bis ich dich wie_der_seh', bis ich dich wie_der_seh', bis ich dich wie_der_
seh', bis ich dich wie_der_seh', bis ich dich wie_der_seh', bis ich dich wie_der_

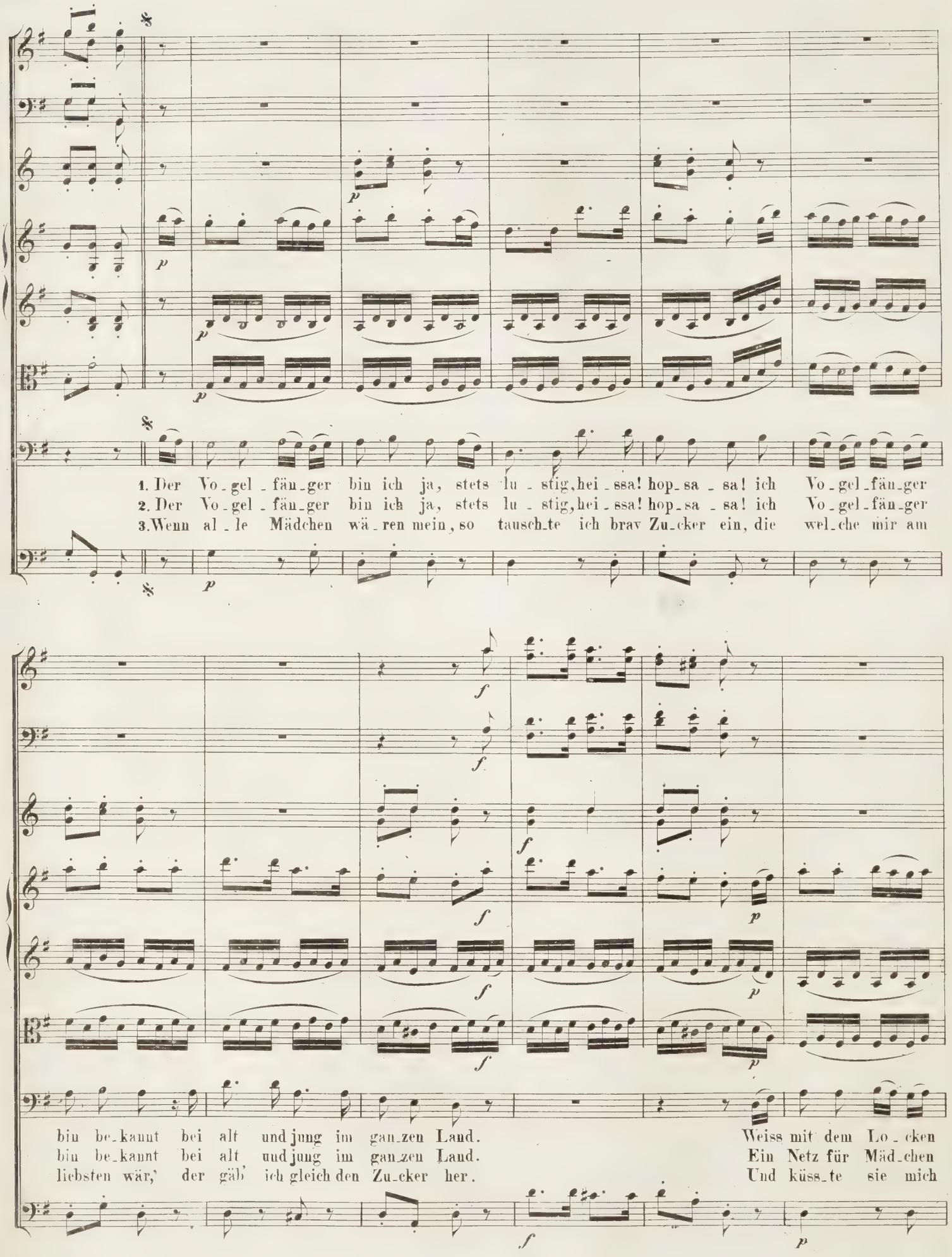


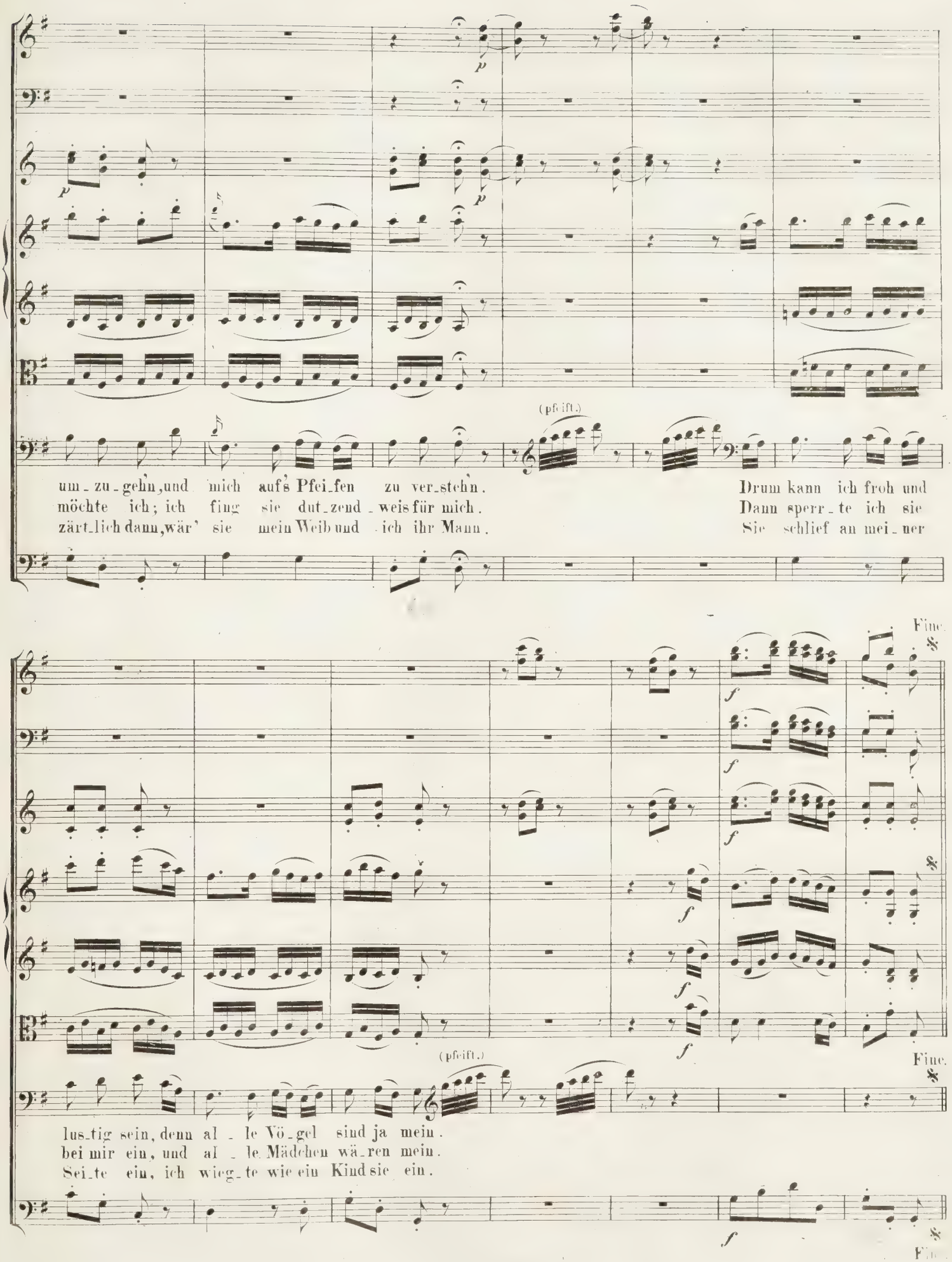
Nº 2. Arie.

Andante.




p
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
(Pfeift von ferne.)
cre -
f
p
(heraus.)
scen - - do
f
f


1. Der Vo_gel_fän_ger bin ich ja, stets lu_stig, hei_ssa! hop_sa_sa! ich Vo_gel_fän_ger
2. Der Vo_gel_fän_ger bin ich ja, stets lu_stig, hei_ssa! hop_sa_sa! ich Vo_gel_fän_ger
3. Wenn al_le Mädchen wä_ren mein, so tausch_te ich brav Zu_cker ein, die wel_che mir am
bin be_kannt bei alt und jung im gan_zen Land.
bin be_kannt bei alt und jung im gan_zen Land.
liebsten wär,' der gäb' ich gleich den Zu_cker her.
Weiss mit dem Lo_cken
Ein Netz für Mäd_chen
Und küss_te sie mich


(pfeift.)
um_zu_gehn, und mich auf's Pfei_fen zu ver_stehn.
möchte ich; ich fing sie dut_zend_weis für mich.
zärt_lich dann, wär' sie mein Weib und ich ihr Mann.
Drum kann ich froh und
Dann sperr_te ich sie
Sie schlief an mei_ner
Fine.
(pfeift.)
lus_tig sein, denn al_le Vö_gel sind ja mein.
bei mir ein, und al_le Mädchen wä_ren mein.
Sei_te ein, ich wieg_te wie ein Kind sie ein.
Fine.

Nº 3. Arie.

Larghetto.

Clarinetti in B.
Fagotti.
Corni in Es.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Tamino.
Violoncello e Basso.

ten. p

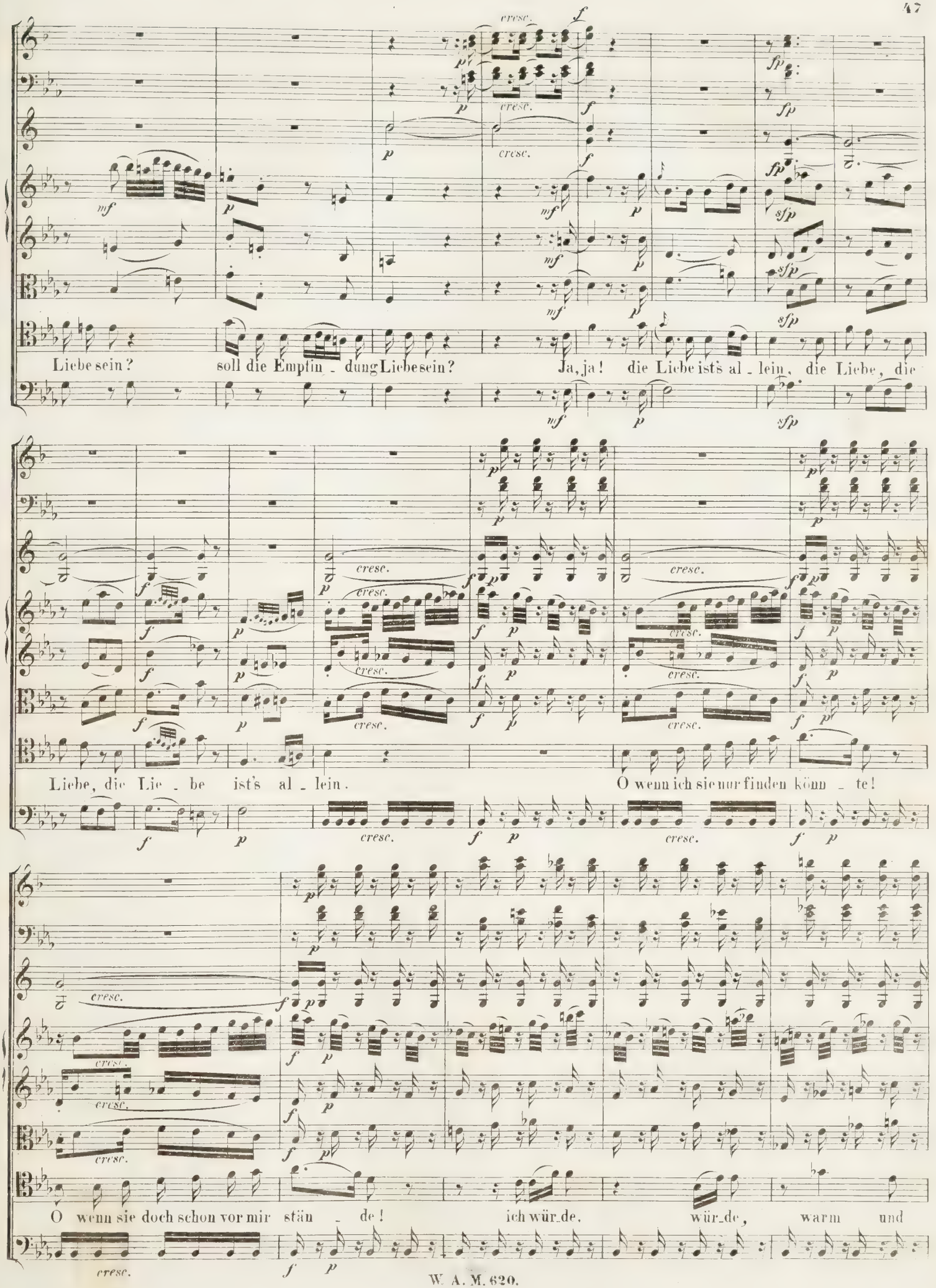
Dies Bildniss ist be-zaubernd schön, wie noch kein Au-ge je ge-sehn! ich

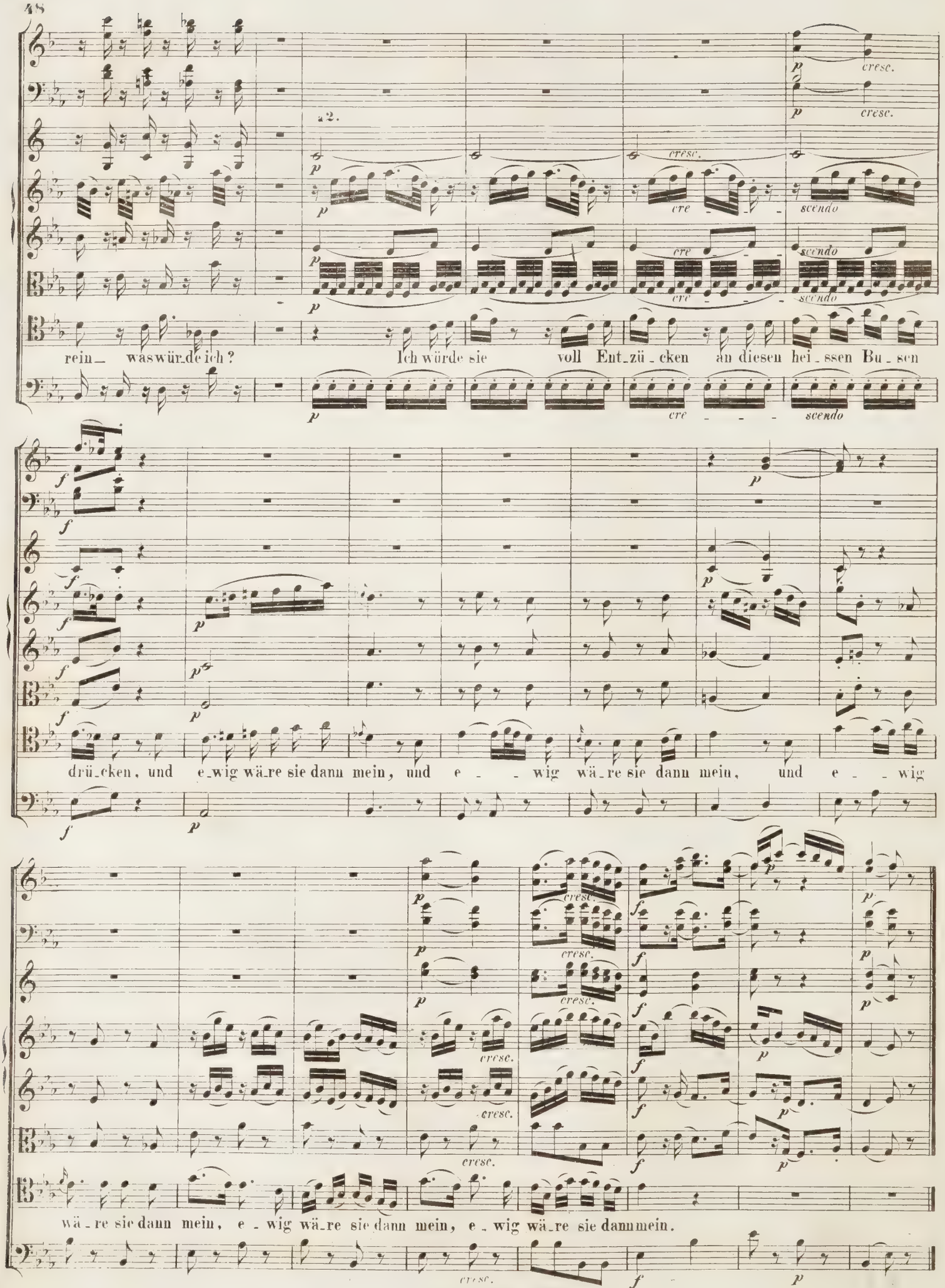
Larghetto.

sfp p

fühl's, ich fühl's, wie dies Götterbild mein Herz — mit neu-er Regung füllt, mein Herz — mit neu-er Regung füllt.

Dies Et-was kann ich zwar nicht nennen, doch fühl' ich's hier wie Feuer brennen. Soll die Empfindung


Liebe sein? soll die Empfin - dung Liebe sein? Ja, ja! die Liebe ist's al - lein, die Liebe, die
Liebe, die Lie - be ist's al - lein. O wenn ich sie nur finden könn - te!
O wenn sie doch schon vor mir stän - de! ich wür - de, wür - de, warm und


a2.
cresc.
cre - - -
scendo
rein_ was würde ich? Ich würde sie voll Ent_zü_cken an diesen hei_ssen Bu_sen
drü_cken, und e_wig wä_re sie dann mein, und e - - wig wä_re sie dann mein, und e - - wig
wä_re sie dann mein, e_wig wä_re sie dann mein, e_wig wä_re sie dann mein.

Nº 4. Arie.

Allegro maestoso.

Oboi.
Fagotti.
Corni in B alto.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Königin der Nacht.
Violoncello e Basso.

a2.

Allegro maestoso.

Recitativo.

O zittre nicht, mein lieber Sohn! Du bist unschuldig, weise, fromm.

Ein Jüngling, so wie du, vermag am besten dies tief betrübte Mutterherz zu trösten.

Arie.

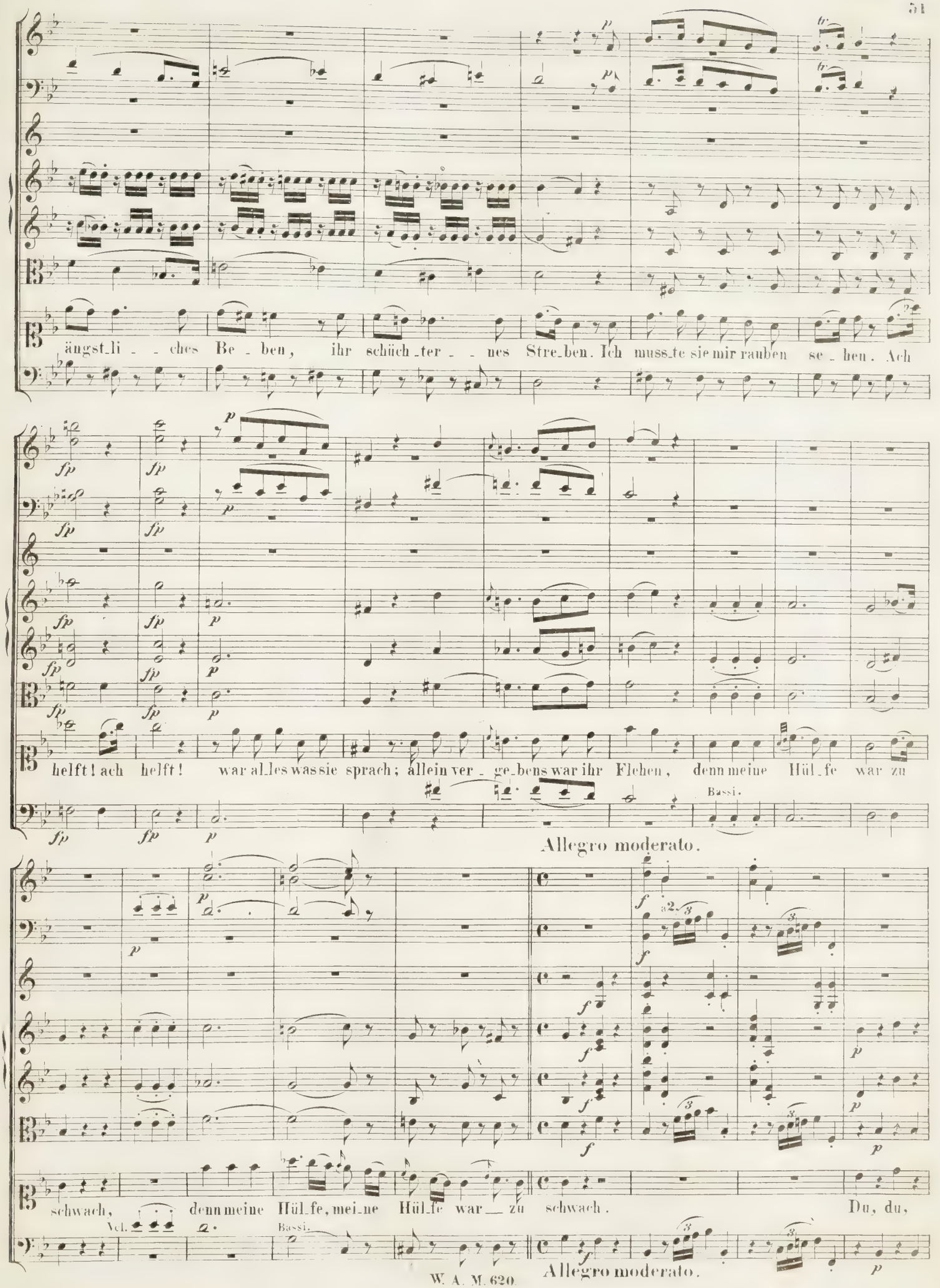
Larghetto.

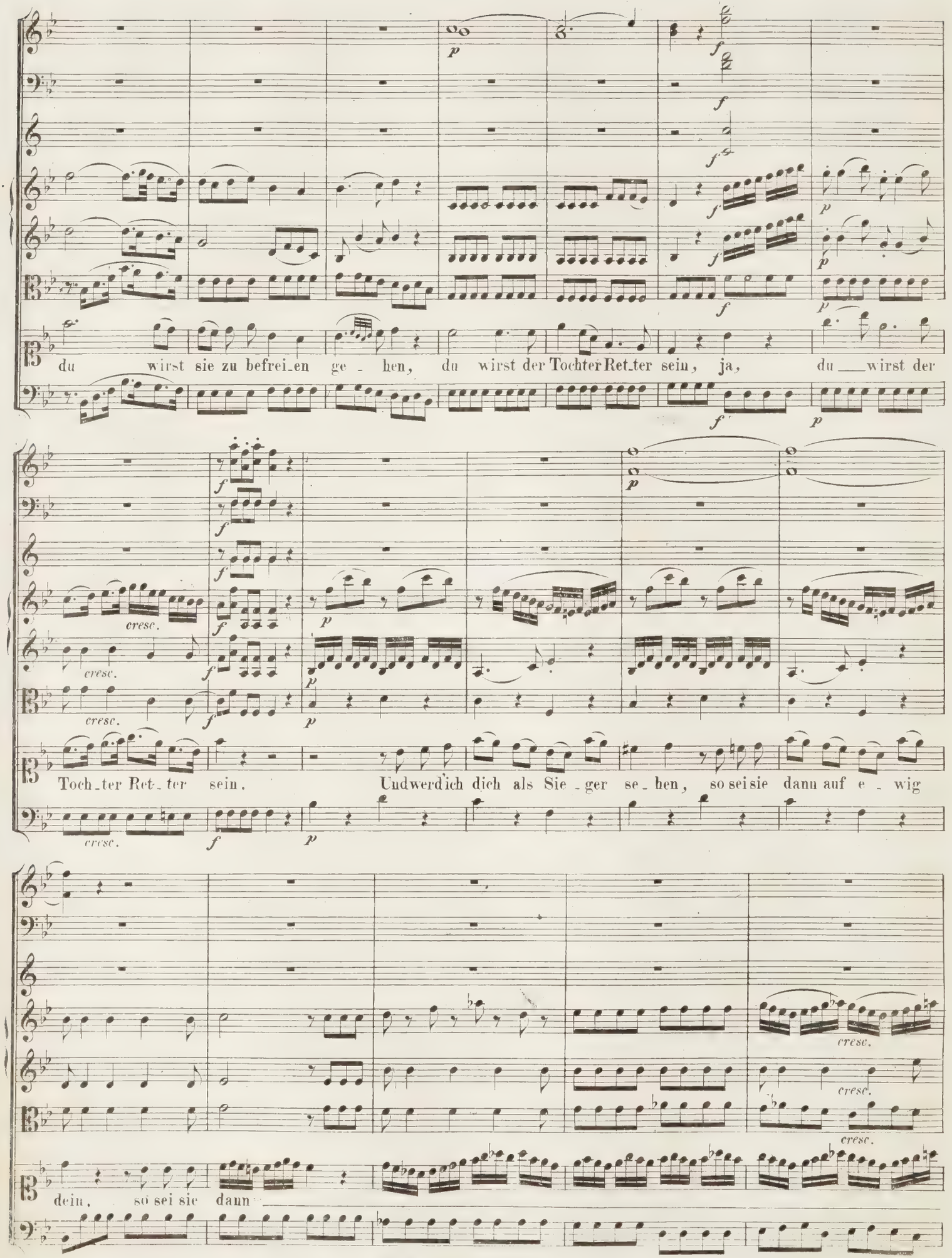
Zum Lei_den bin ich aus_er_koren, denn meine Tochter fehlet mir, durch sie ging all'mein Glück ver_

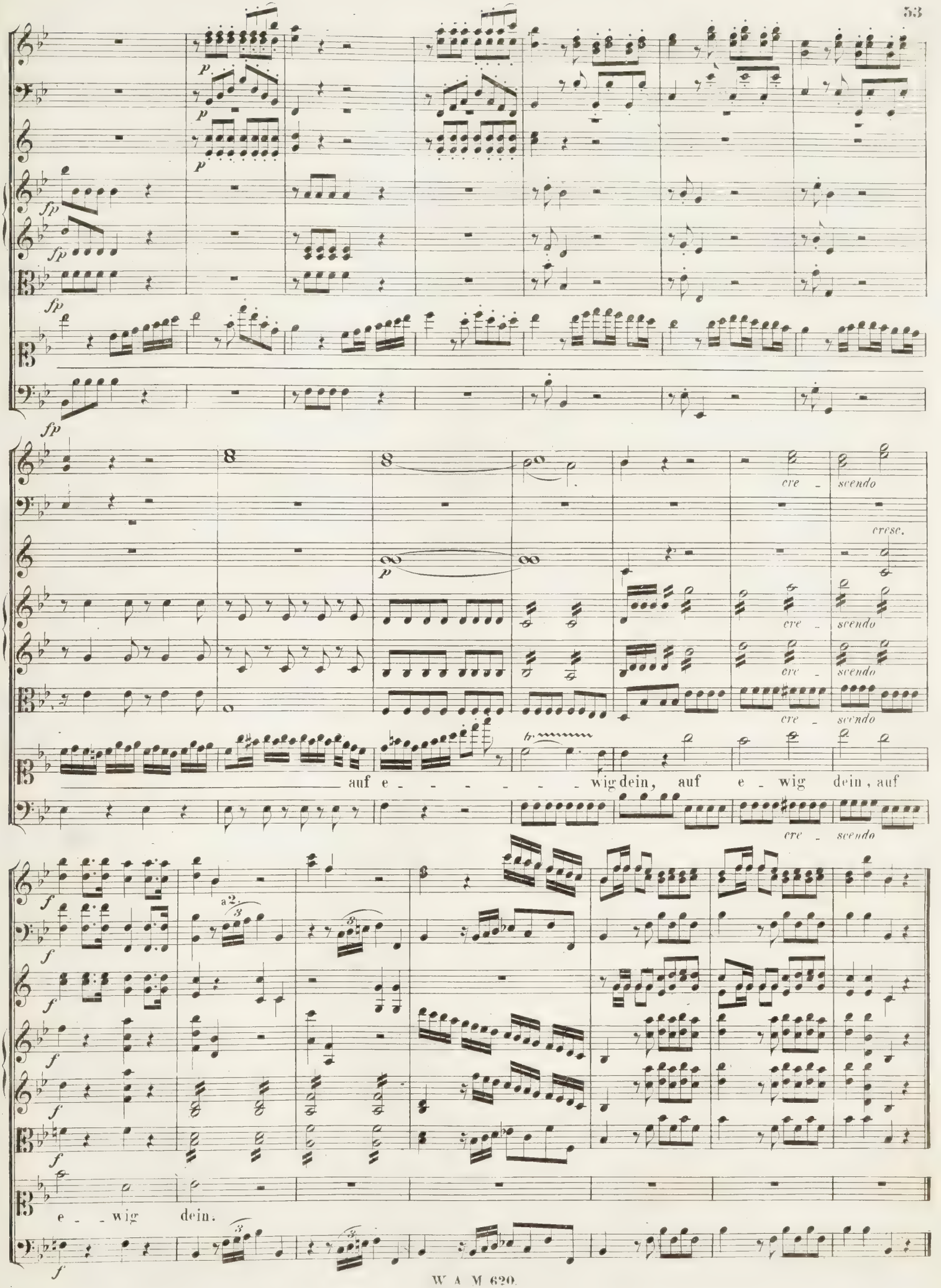
Larghetto.

lo_ren, durch sie ging all'mein Glück ver_lo_ren ein Bö_sewicht, ein Bö_

_se_wicht entfloh mit ihr. Noch seh' ich ihr Zittern mit ban_gem Er_schüttern, ihr


ängst_li_ches Be_ben, ihr schüch_ter_nes Stre_ben. Ich muss_te sie mir rauben se_hen. Ach
helft! ach helft! war al_les was sie sprach; allein ver_ge_bens war ihr Flehen, denn meine Hül_fe war zu
Bassi.
Allegro moderato.
schwach, denn meine Hül_fe, mei_ne Hül_fe war zu schwach. Du, du,
Vcl.
Bassi.
Allegro moderato.


du wirst sie zu befrei_en ge_hen, du wirst der Tochter Ret_ter sein, ja, du wirst der
Toch_ter Ret_ter sein. Und werd' ich dich als Sie_ger se_hen, so sei sie dann auf e_wig
dein, so sei sie dann


p
fp
cre - scendo
cresc.
auf e - - - - - - wig dein, auf e - wig dein, auf
a 2
e - - wig dein.

Nº 5. Quintett.

Allegro.

Oboi.

Fagotti.

Corni in B alto.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Erste Dame.

Zweite Dame.

Dritte Dame.

Tamino.

Papageno.

Violoncello e Basso.

a2.

tr.

(deutet traurig auf sein Schloss am Munde.

Der Arme

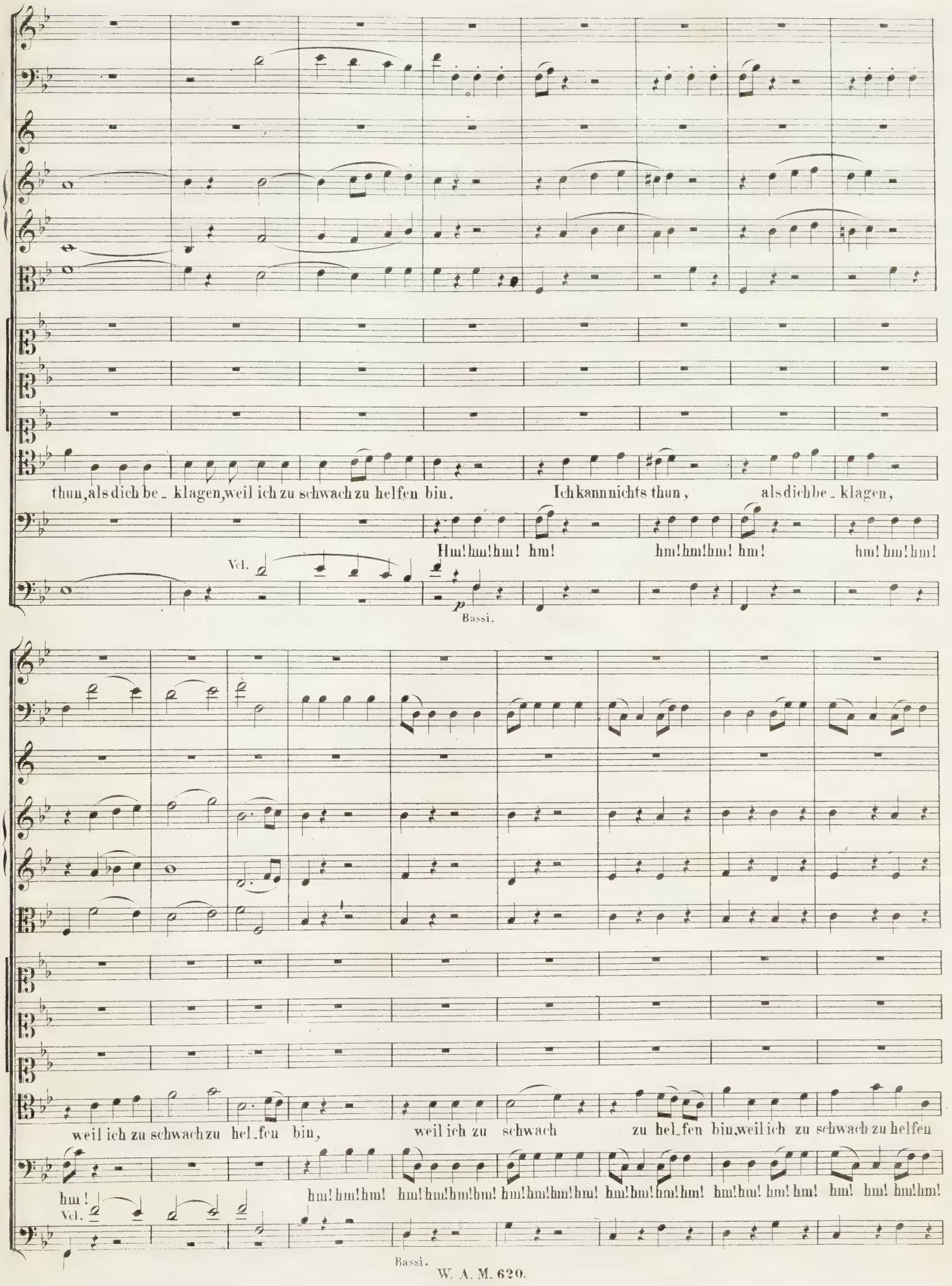
Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

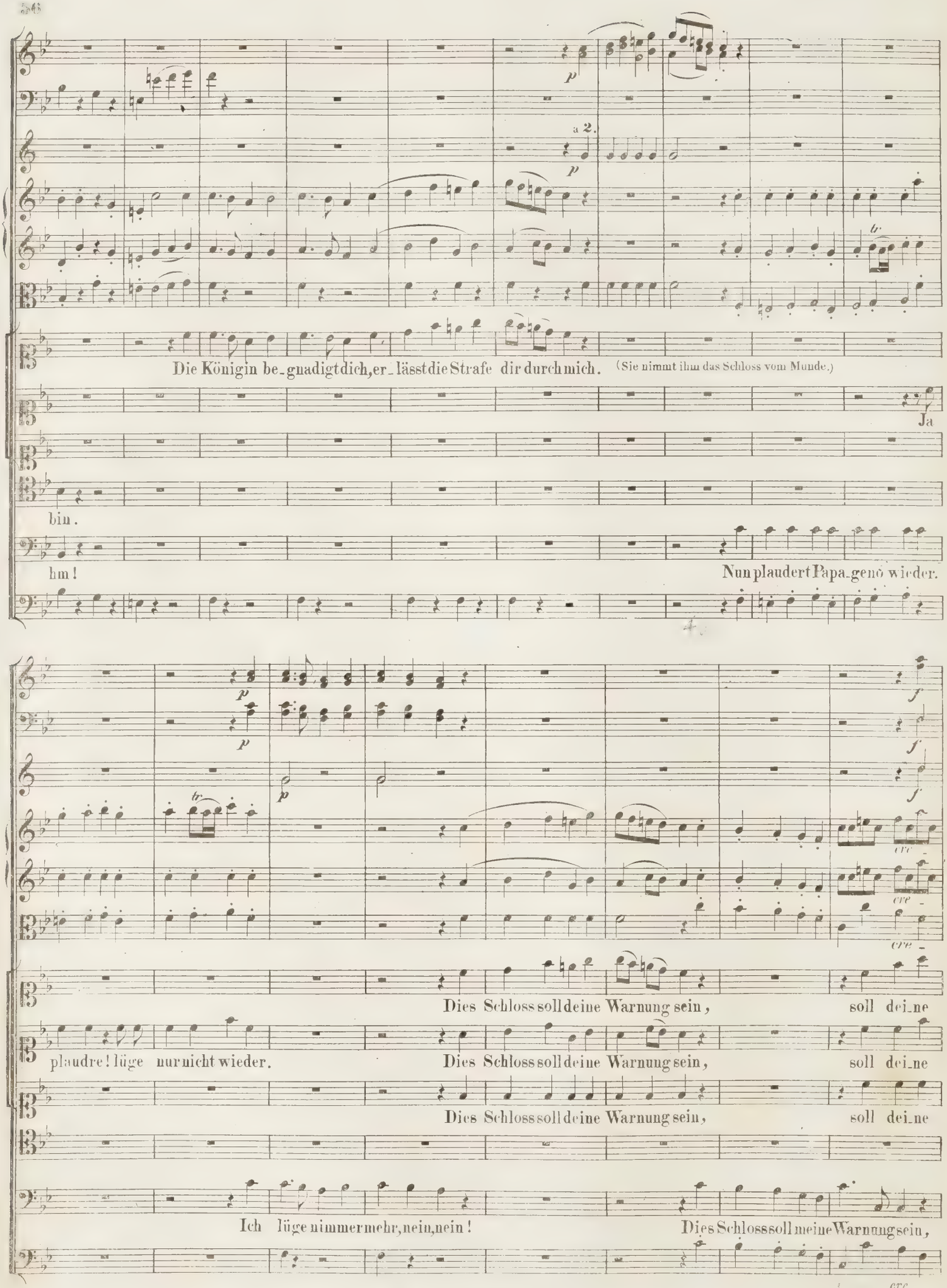
Allegro.

kann von Strafe sagen, denn seine Sprache ist da-hin.

Ich kann nichts

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!


thun, als dich be_klagen, weil ich zu schwach zu helfen bin. Ich kann nichts thun, als dich be_klagen,
Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
Vcl.
p
Bassi.
weil ich zu schwach zu hel_fen bin, weil ich zu schwach zu hel_fen bin, weil ich zu schwach zu helfen
hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
hm!
Vcl.
Bassi.


a 2.
Die Königin be_gnadigt dich, er_lässt die Strafe dir durch mich. (Sie nimmt ihm das Schloss vom Munde.)
Ja
bin.
hm!
Nun plaudert Papa_geno wieder.
Dies Schloss soll deine Warnung sein, soll dei_ne
plaudre! lüge nur nicht wieder.
Dies Schloss soll deine Warnung sein, soll dei_ne
Dies Schloss soll deine Warnung sein, soll dei_ne
Ich lüge nimmermehr, nein, nein!
Dies Schloss soll meine Warnung sein,

- scendo
- scendo
- scendo

Warnung, dei_ne Warnung sein. Be_kämen doch die Lügner al_le ein solches Schloss vor

Warnung, dei_ne Warnung sein. Be_kämen doch die Lügner al_le ein solches Schloss vor

Warnung, dei_ne Warnung sein. Be_kämen doch die Lügner al_le ein solches Schloss vor

soll mei_ne Warnung sein. Be_kämen doch die Lügner al_le ein solches Schloss vor

- scendo

a2.

ih_ren Mund; statt Hass, Ver_läum_dung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bruder_

ih_ren Mund; statt Hass, Ver_läum_dung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bruder_

ih_ren Mund; statt Hass, Ver_läum_dung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bruder_

ih_ren Mund; statt Hass, Ver_läum_dung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bruder_

ih_ren Mund; statt Hass, Ver_läum_dung, schwarzer Galle und Bruder_

a 2.

bund, statt Hass, Ver - läumdung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bru - der - bund.

bund, statt Hass, Ver - läumdung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bru - der - bund.

bund, statt Hass, Ver - läumdung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bru - der - bund.

bund, statt Hass, Ver - läumdung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bru - der - bund.

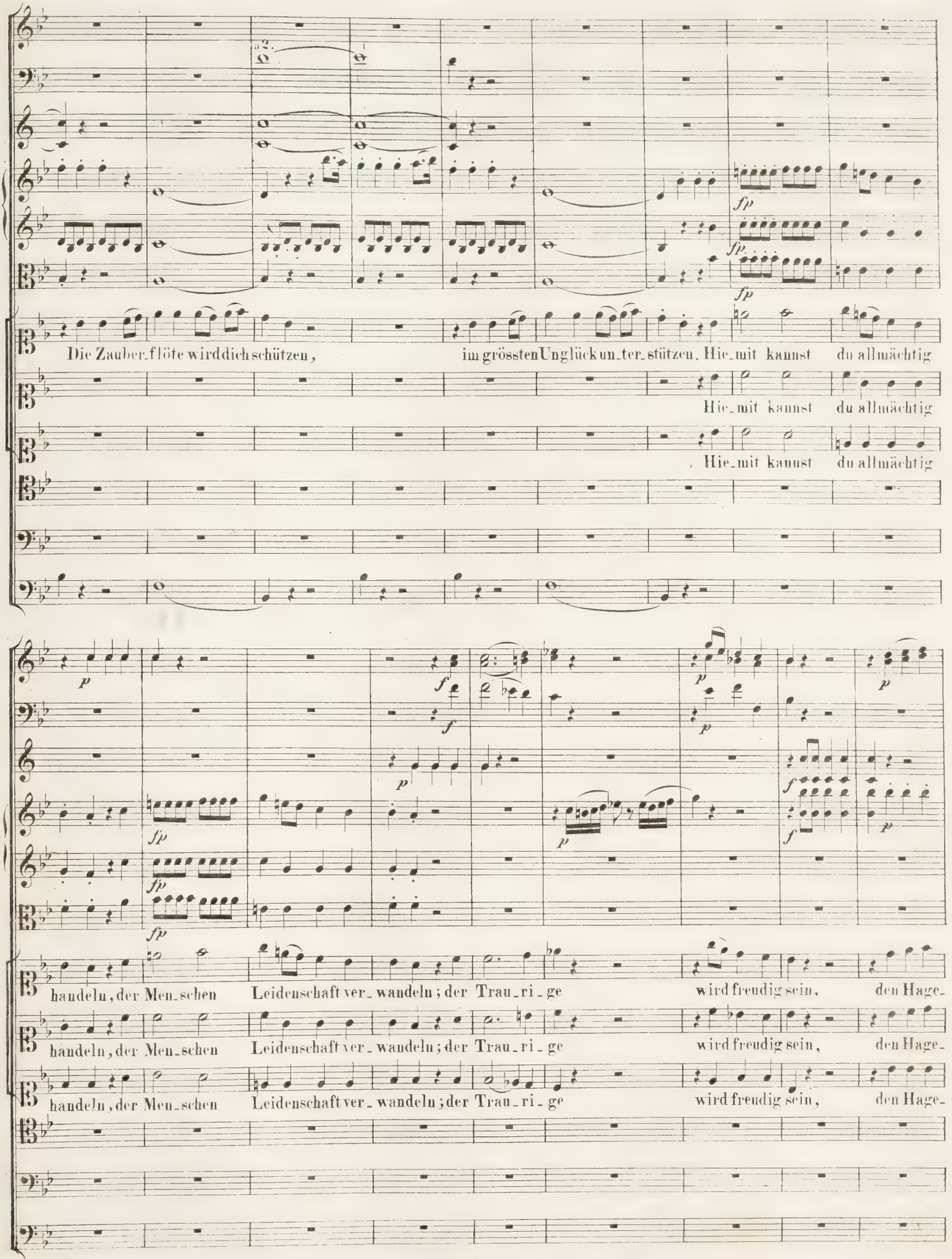
bund, statt Hass, Ver - läumdung, schwarzer Galle bestünde Lieb und Bru - der - bund.

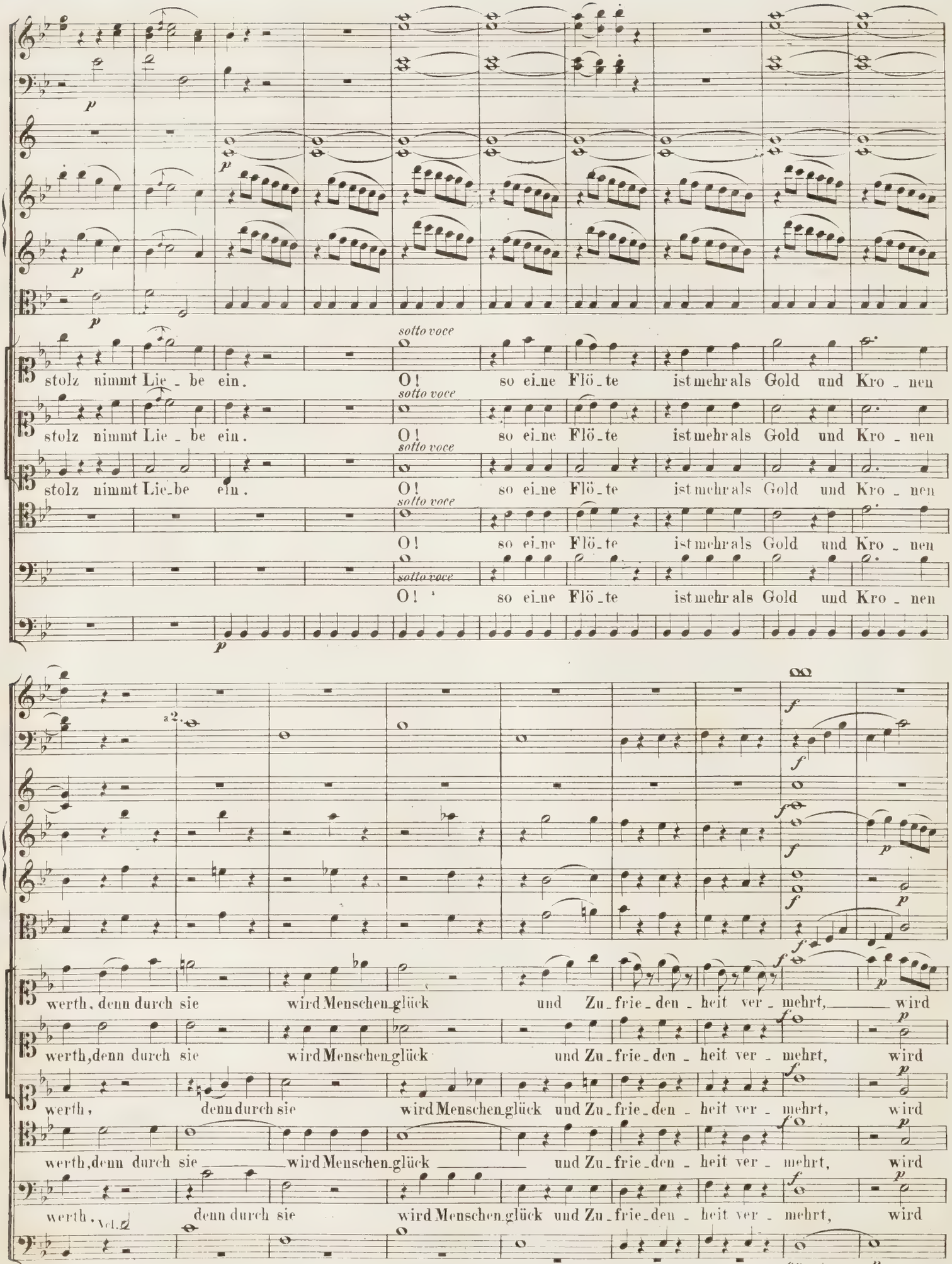
Vcl.

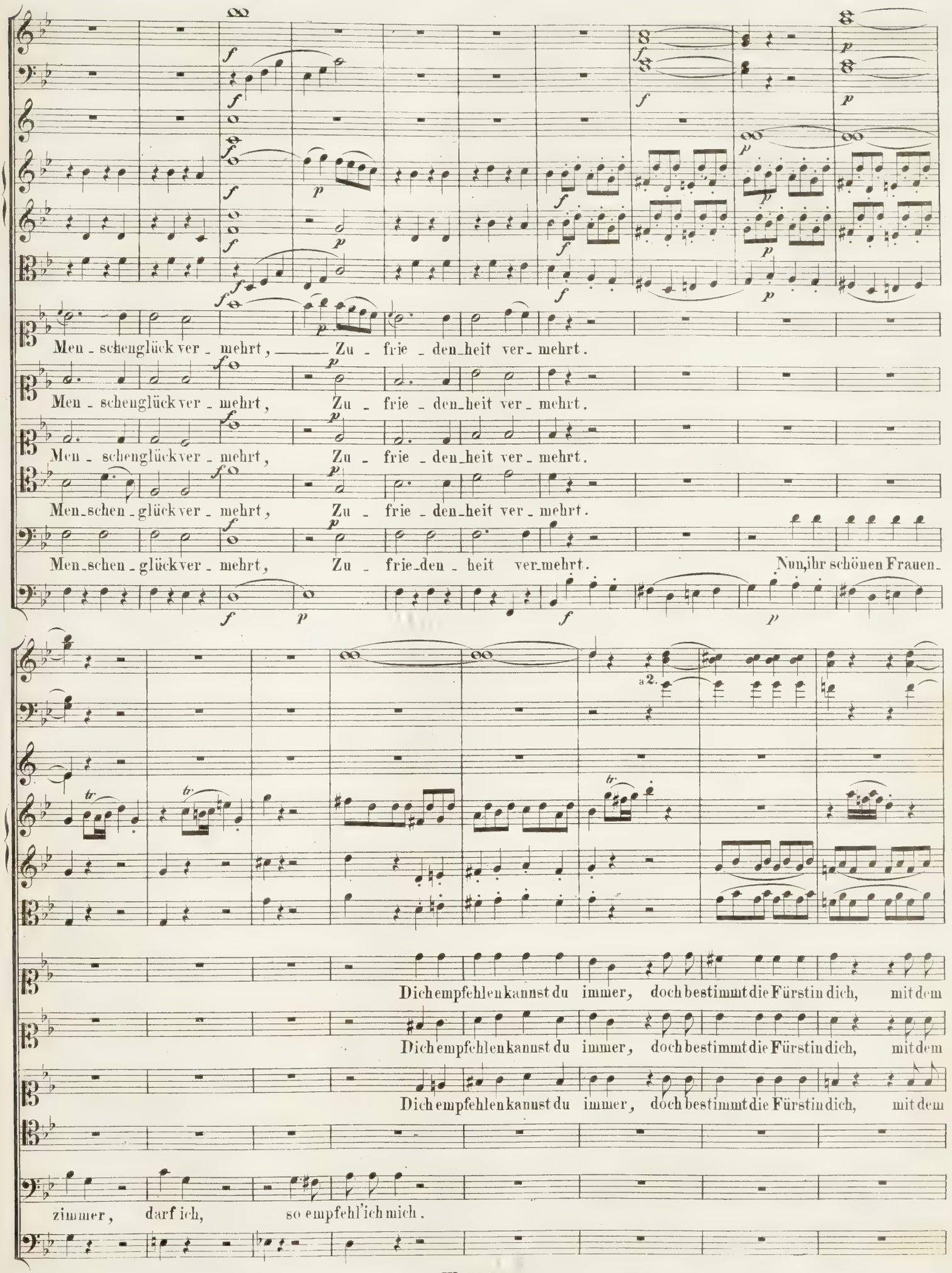
Bassi.

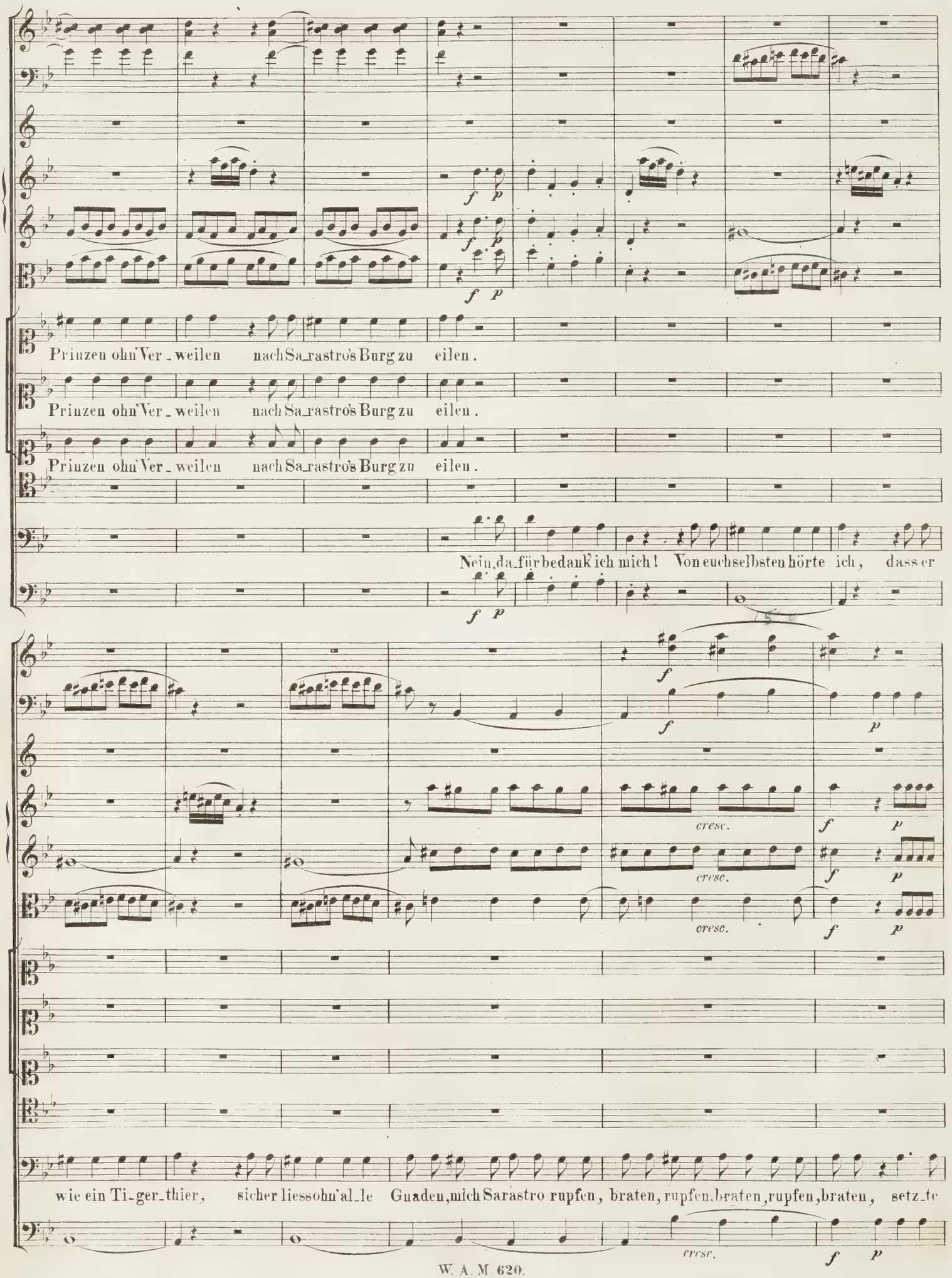
(giebt ihm eine goldne Flöte.)

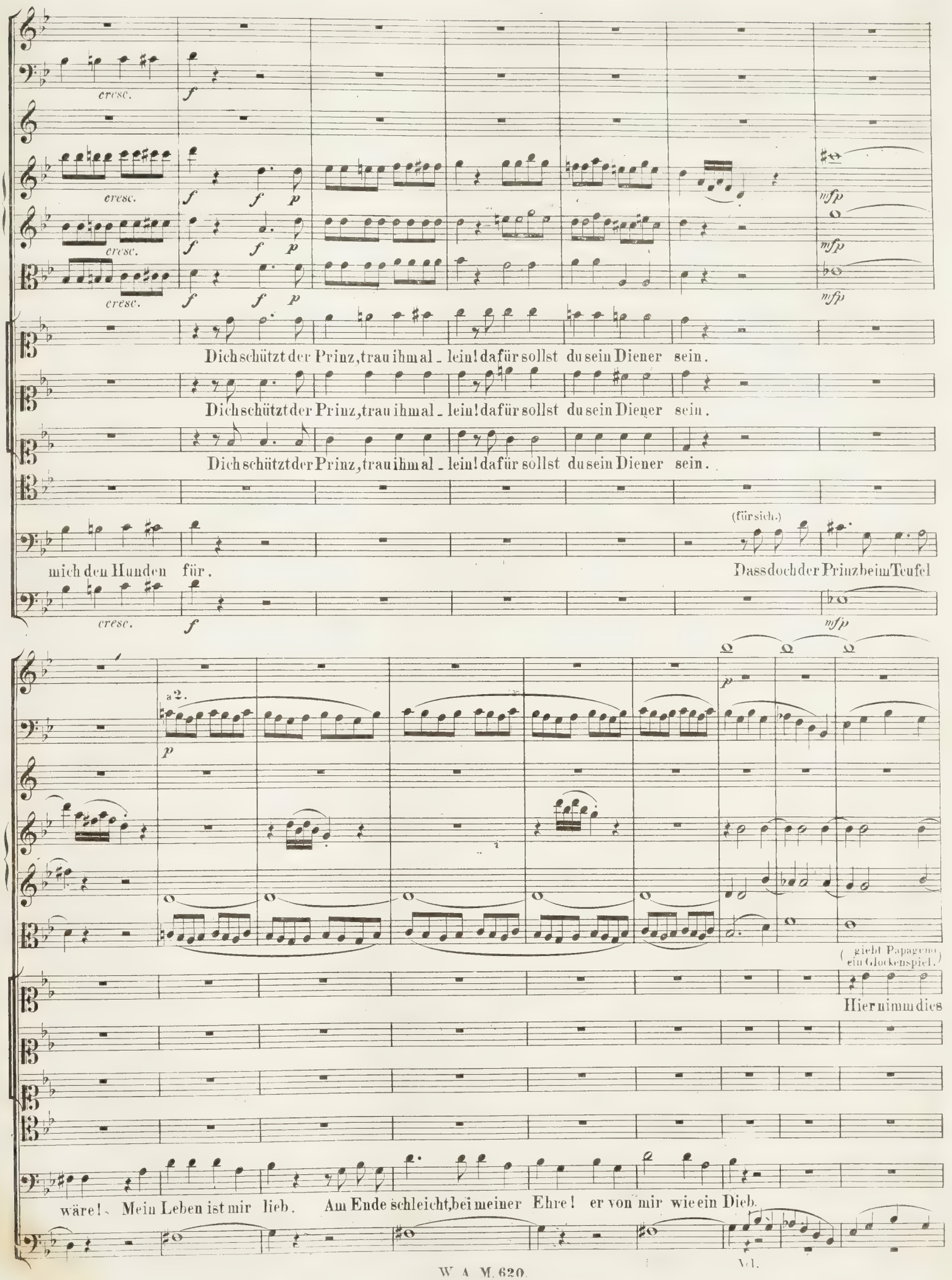
O Prinz, nimm dies Ge - schenk von mir! dies sendet unsre Fürstin dir!

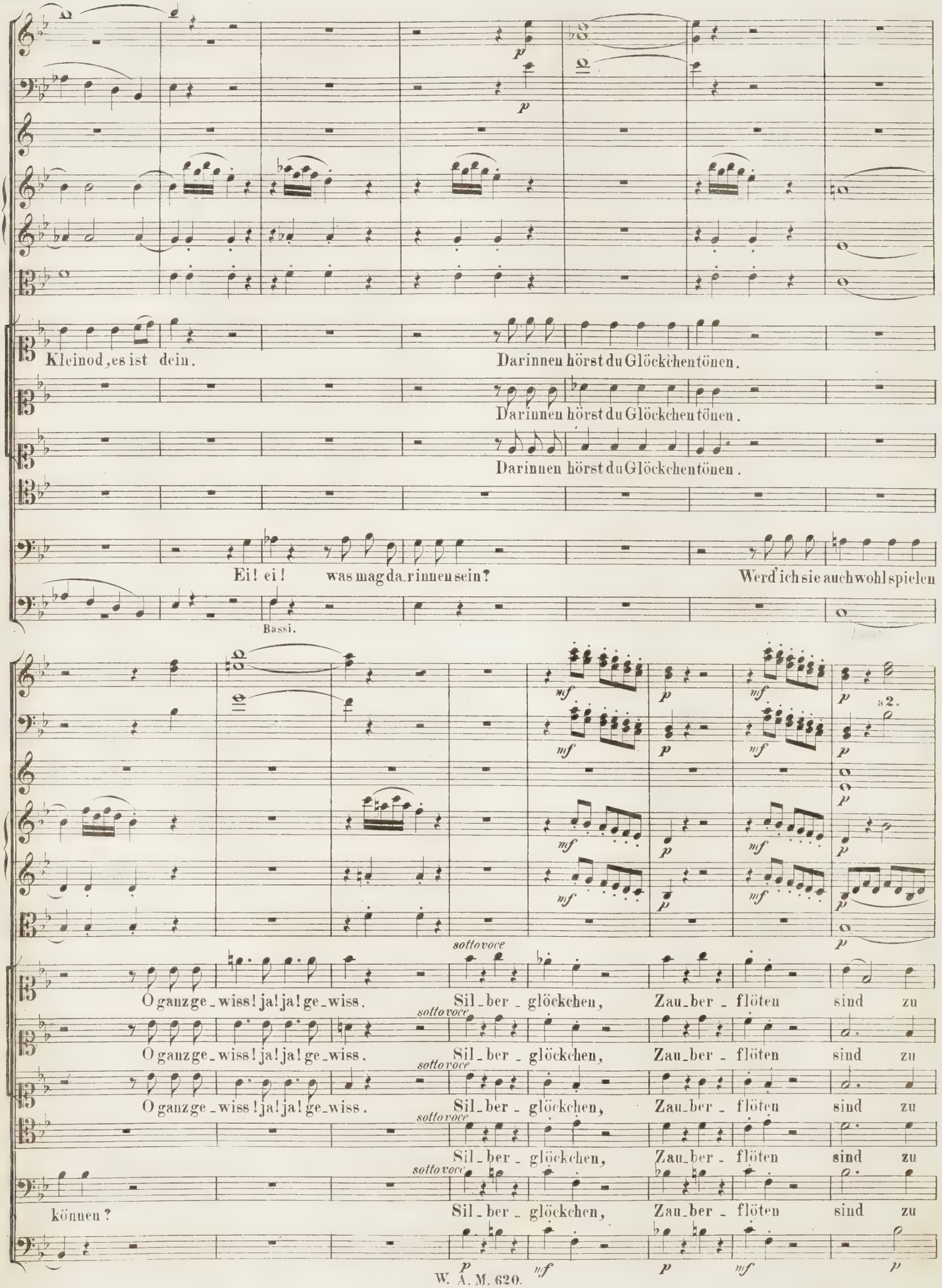

a 2.
Die Zauber_flöte wird dich schützen, im grössten Unglück un_ter_stützen. Hie_mit kannst du allmächtig
Hie_mit kannst du allmächtig
Hie_mit kannst du allmächtig
handeln, der Men_schen Leidenschaft ver_wandeln; der Trau_ri_ge wird freudig sein, den Hage_
handeln, der Men_schen Leidenschaft ver_wandeln; der Trau_ri_ge wird freudig sein, den Hage_
handeln, der Men_schen Leidenschaft ver_wandeln; der Trau_ri_ge wird freudig sein, den Hage_


stolz nimmt Lie_be ein.
O! so ei_ne Flö_te ist mehr als Gold und Kro_nen
sotto voce
a2.
werth, denn durch sie wird Menschen_glück und Zu_frie_den_heit ver_mehrt, wird
Vcl. d
f Bassi.


Men - schenglück ver - mehrt, Zu - frie - den_heit ver - mehrt.
Men - schenglück ver - mehrt, Zu - frie - den_heit ver - mehrt.
Men - schenglück ver - mehrt, Zu - frie - den_heit ver - mehrt.
Men_schen - glück ver - mehrt, Zu - frie_den - heit ver_mehrt. Nun, ihr schönen Frauen_
a 2.
Dich empfehlen kannst du immer, doch bestimmt die Fürstin dich, mit dem
Dich empfehlen kannst du immer, doch bestimmt die Fürstin dich, mit dem
Dich empfehlen kannst du immer, doch bestimmt die Fürstin dich, mit dem
zimmer, darf ich, so empfehl' ich mich.


Prinzen ohn' Ver_weilen nach Sa_rastro's Burg zu eilen.
Prinzen ohn' Ver_weilen nach Sa_rastro's Burg zu eilen.
Prinzen ohn' Ver_weilen nach Sa_rastro's Burg zu eilen.
Nein, da_für bedank' ich mich! Von euch selbsten hörte ich, dass er
wie ein Ti_ger_thier, sicher liess ohn' al_le Gnaden, mich Sarastro rupfen, braten, rupfen, braten, rupfen, braten, setz_te
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.


cresc.
f
cresc.
f f p
cresc.
f f p
cresc.
f f p
mfp
mfp
mfp
Dich schützt der Prinz, trau ihm al - lein! dafür sollst du sein Diener sein.
Dich schützt der Prinz, trau ihm al - lein! dafür sollst du sein Diener sein.
Dich schützt der Prinz, trau ihm al - lein! dafür sollst du sein Diener sein.
(für sich.)
mich den Hunden für.
Dass doch der Prinz beim Teufel
cresc.
f
mfp
a 2.
p
p
(giebt Papageno ein Glockenspiel.)
Hier nimm dies
wäre! Mein Leben ist mir lieb. Am Ende schleicht, bei meiner Ehre! er von mir wie ein Dieb.


Kleinod, es ist dein.
Darinnen hörst du Glöckchentönen.
Darinnen hörst du Glöckchentönen.
Darinnen hörst du Glöckchentönen.
Ei! ei! was mag da_rinnen sein?
Werd' ich sie auch wohl spielen können?
Bassi.
a 2.
sottovoce
O ganz ge_wiss! ja! ja! ge_wiss.
Sil_ber_glöckchen, Zau_ber_flöten sind zu
O ganz ge_wiss! ja! ja! ge_wiss.
Sil_ber_glöckchen, Zau_ber_flöten sind zu
O ganz ge_wiss! ja! ja! ge_wiss.
Sil_ber_glöckchen, Zau_ber_flöten sind zu
Sil_ber_glöckchen, Zau_ber_flöten sind zu
Sil_ber_glöckchen, Zau_ber_flöten sind zu

eu - rem Schutz von - nöthen. Le - bet wohl! wir wol - len gehn, le - bet wohl! auf

eu - rem Schutz von - nöthen. Le - bet wohl! wir wol - len gehn, le - bet wohl! auf

eu - rem Schutz von - nöthen. Le - bet wohl! wir wol - len gehn, le - bet wohl! auf

un - serm Schutz von - nöthen. Le - bet wohl! wir wol - len gehn, le - bet wohl! auf

un - serm Schutz von - nöthen. Le - bet wohl! wir wol - len gehn, le - bet wohl! auf

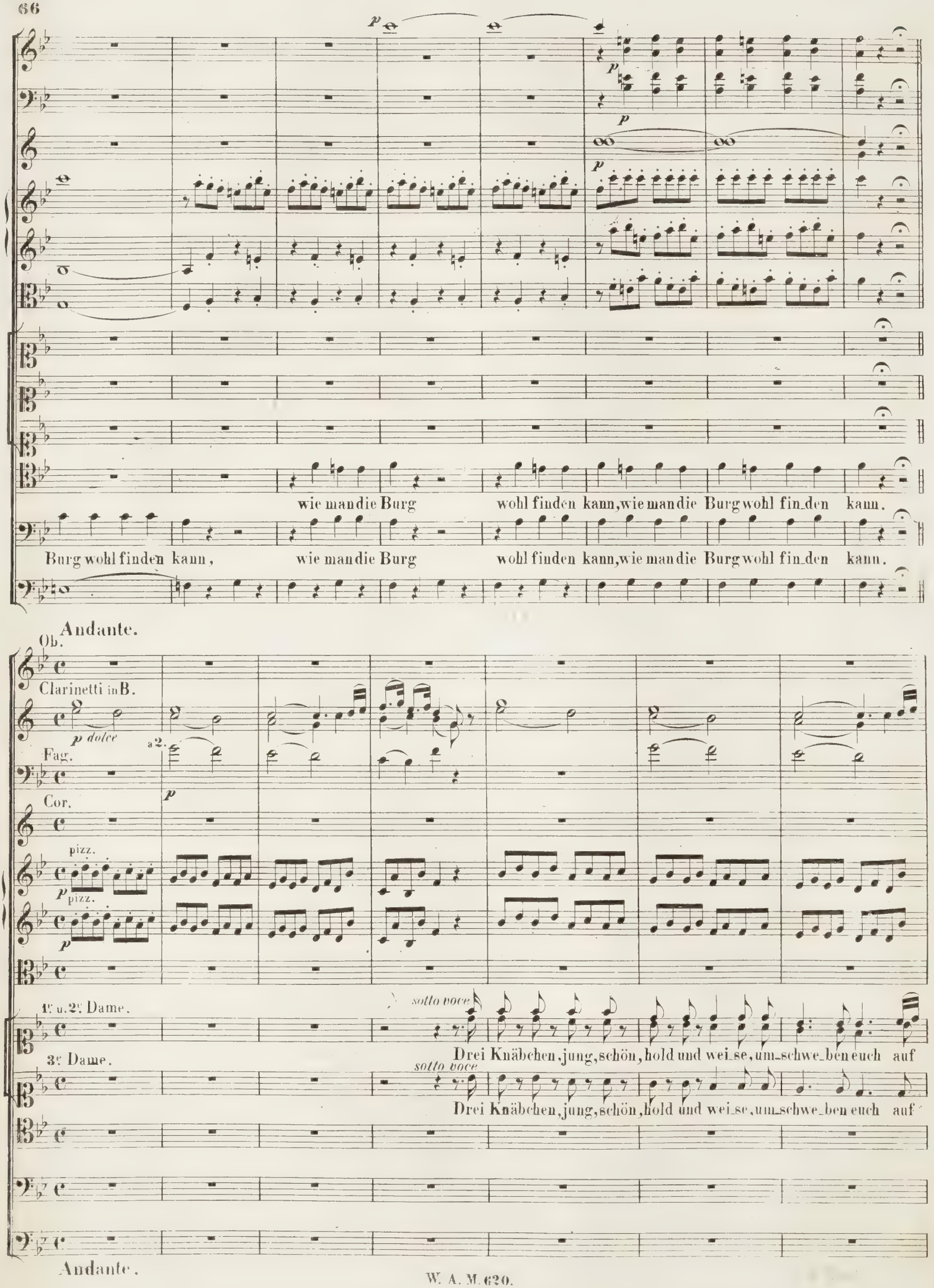
Wie - der - sehn, le - bet, wohl! auf Wie - der - sehn.

Wie - der - sehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn.

Wie - der - sehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn.

Wie - der - sehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn. Doch, schöne Damen! sa - get an,

Wie - der - sehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn. wie man die


p
wie mandie Burg wohl finden kann,wie mandie Burg wohl fin_den kann.
Burg wohl finden kann, wie mandie Burg wohl finden kann,wie mandie Burg wohl fin_den kann.
Andante.
Ob.
Clarinetti in B.
p dolce
Fag.
a 2.
Cor.
pizz.
1e u. 2e Dame.
sotto voce
Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei_se, um_schwe_ben euch auf
3e Dame.
Andante.

eu_rer Rei_se, sie werden eu_re Füh_rer sein, folgt ihrem Rathe ganz al_lein.

eu_rer Rei_se, sie werden eu_re Führer sein, folgt ihrem Rathe ganz al_lein.

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei_se, um_

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei_se, um_

Vcl.

Sie wer_den eu_re Führer sein, folgt ihrem Rathe ganz al_lein.

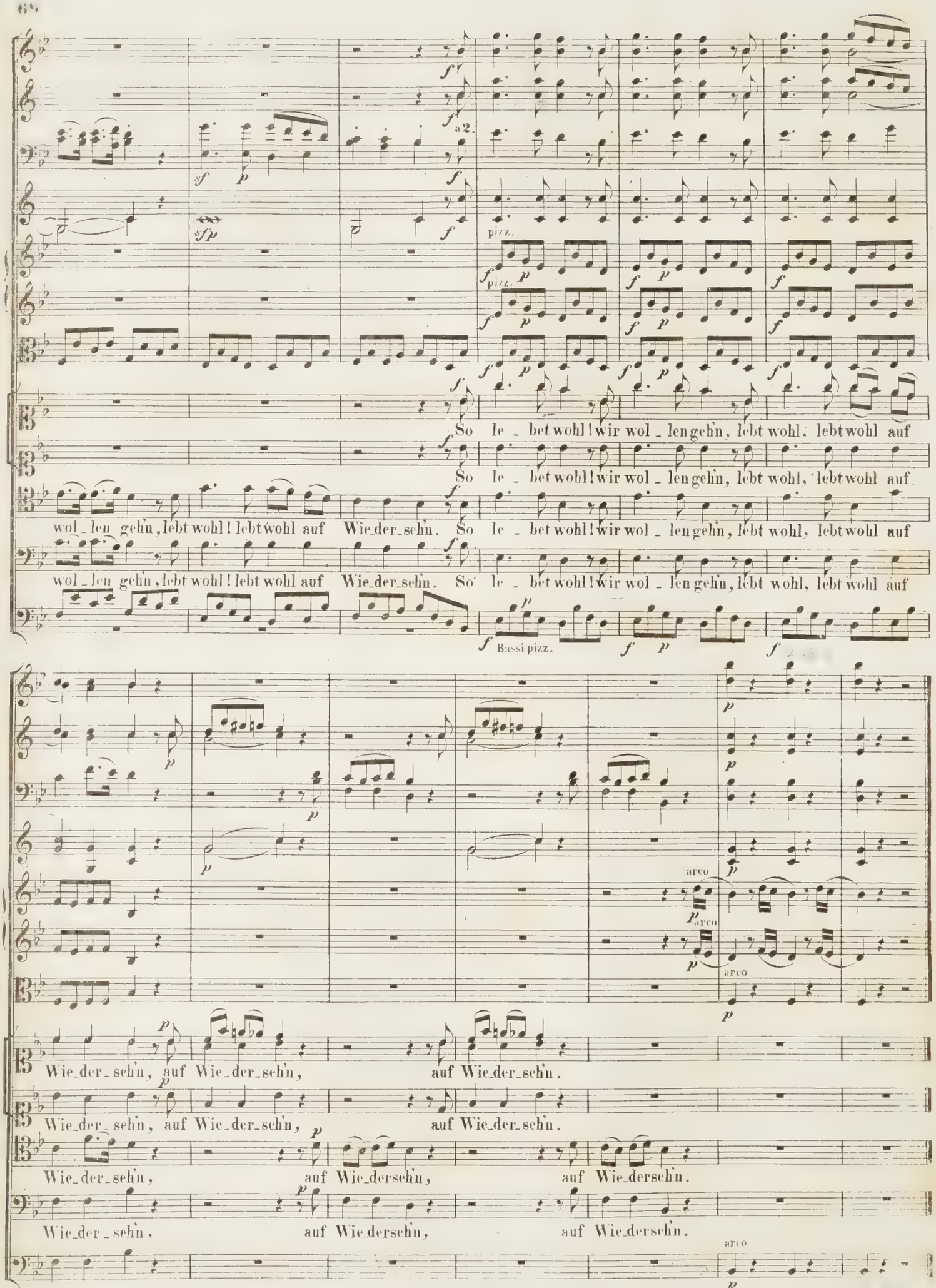
Sie wer_den eu_re Führer sein, folgt ihrem Rathe ganz al_lein.

schweben uns auf unsrer Rei_se.

So le_be wohl! wir

schweben uns auf unsrer Rei_se.

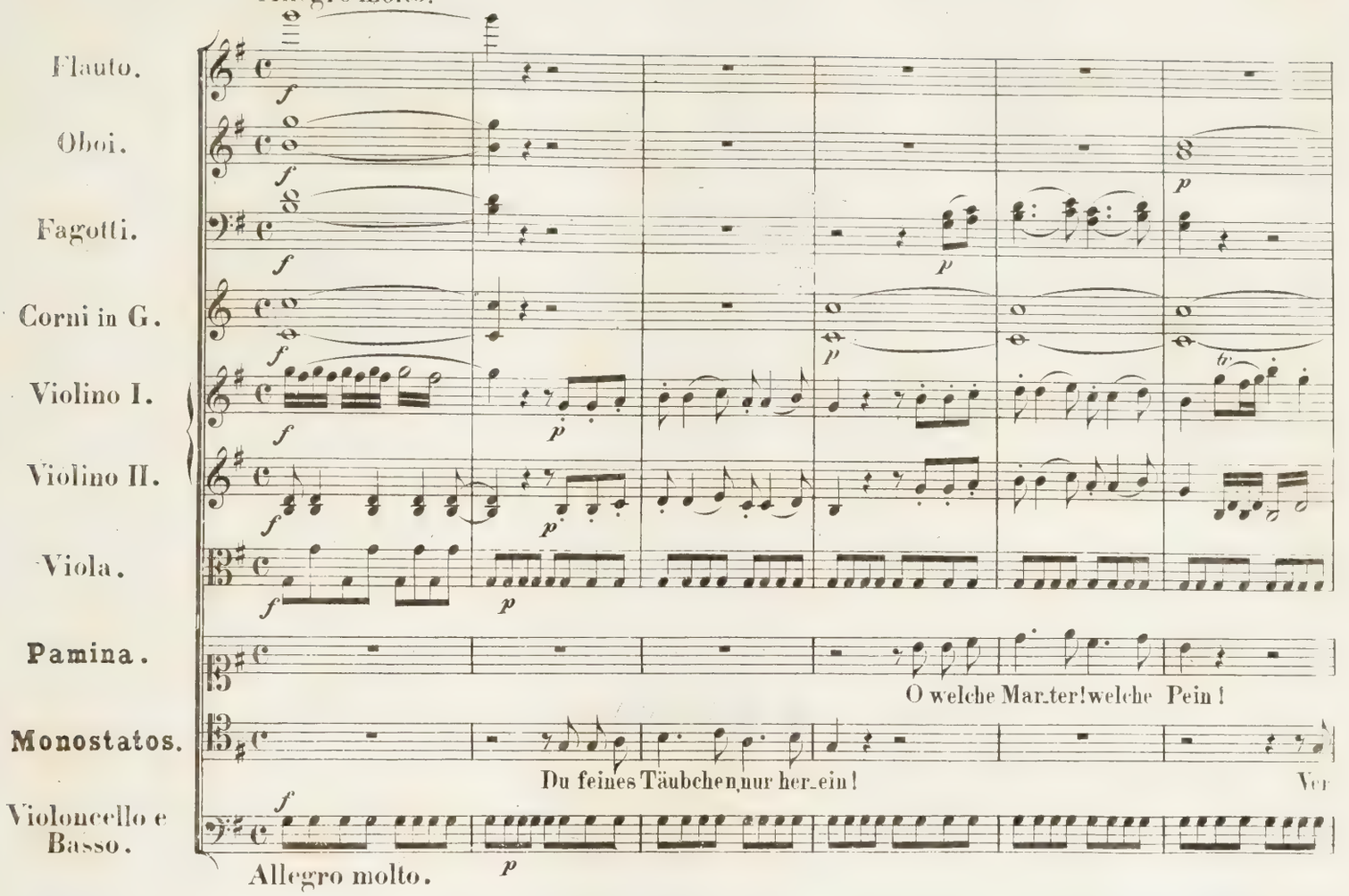
So le_be wohl! wir

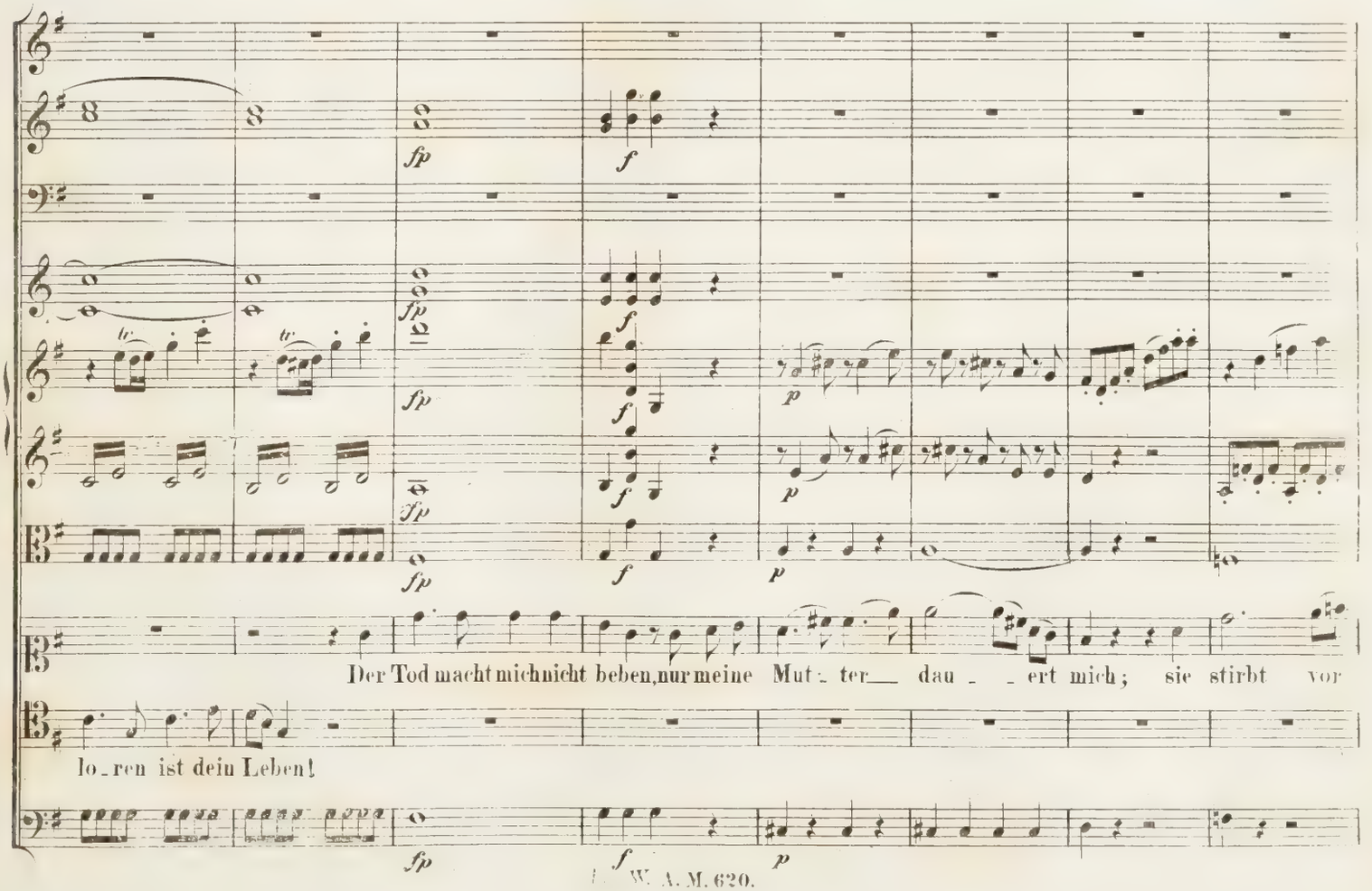

a2.
pizz.
So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl, lebt wohl auf
So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl, lebt wohl auf
wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl auf Wie_der_sehn. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl, lebt wohl auf
wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl auf Wie_der_sehn. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl, lebt wohl auf
Bassi pizz.
arco
Wie_der_sehn, auf Wie_der_sehn, auf Wie_der_sehn.
Wie_der_sehn, auf Wie_der_sehn, auf Wie_der_sehn.
Wie_der_sehn, auf Wie_dersehn, auf Wie_dersehn.
Wie_der_sehn, auf Wie_dersehn, auf Wie_dersehn.

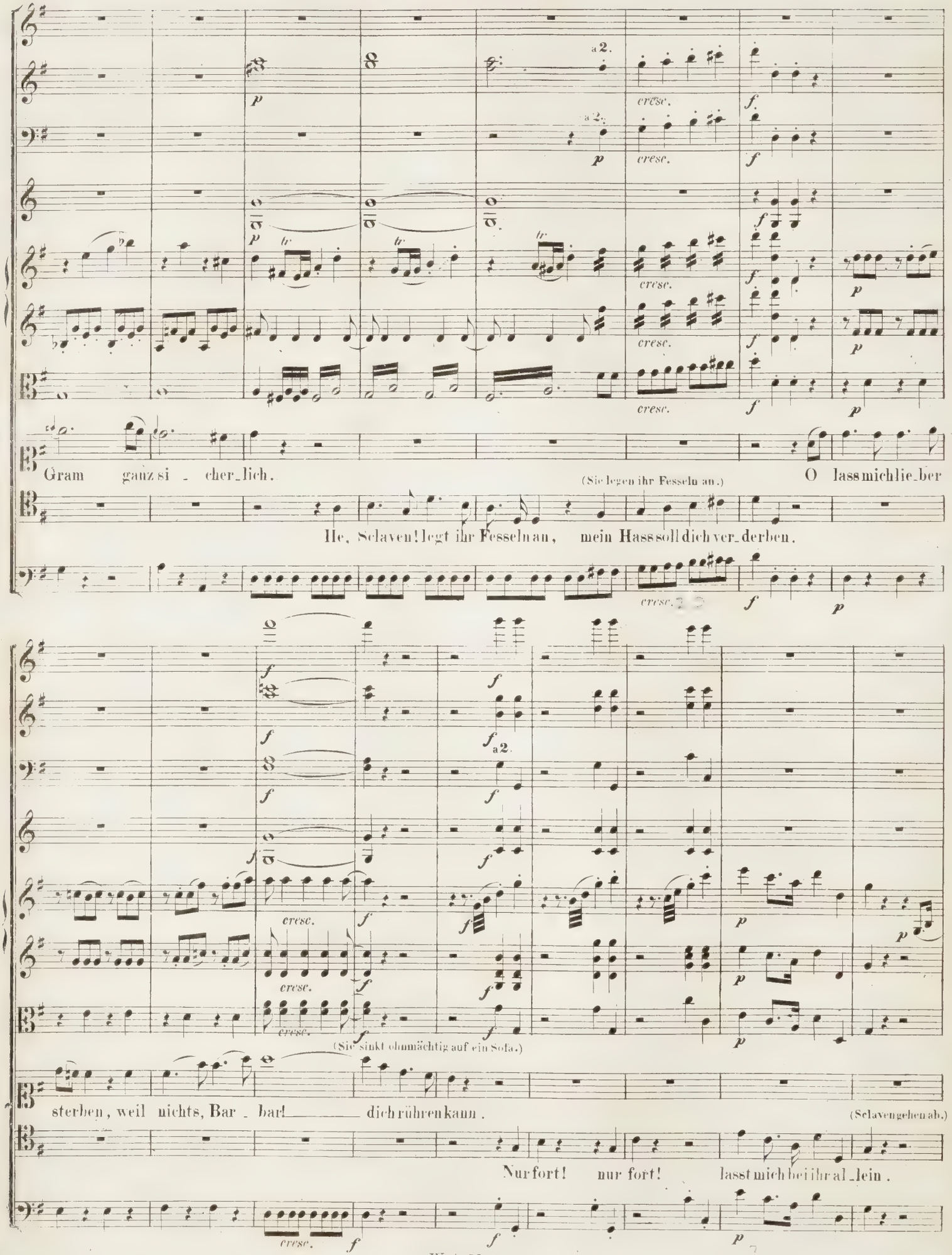
247

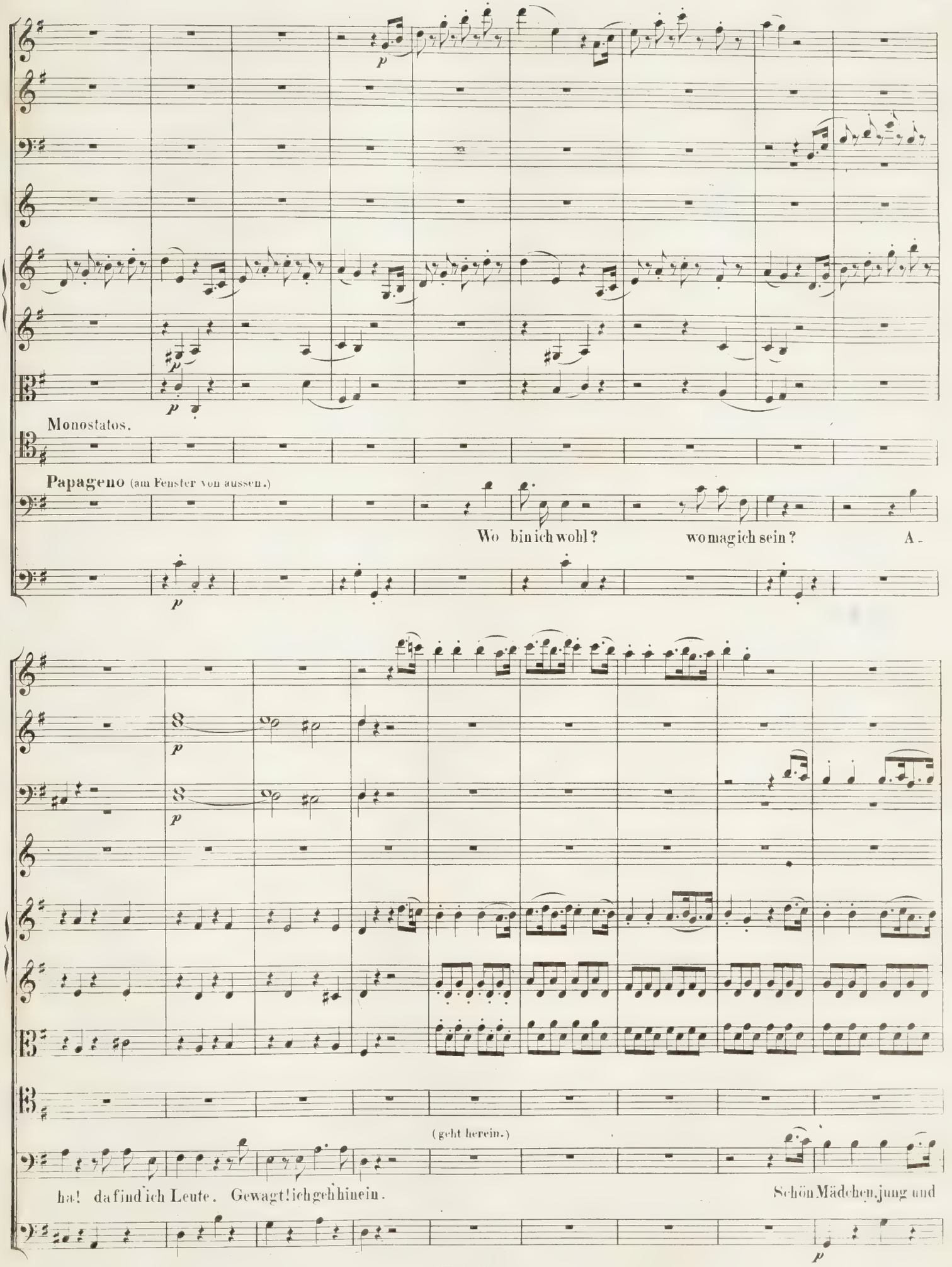
Nº 6. Terzett.

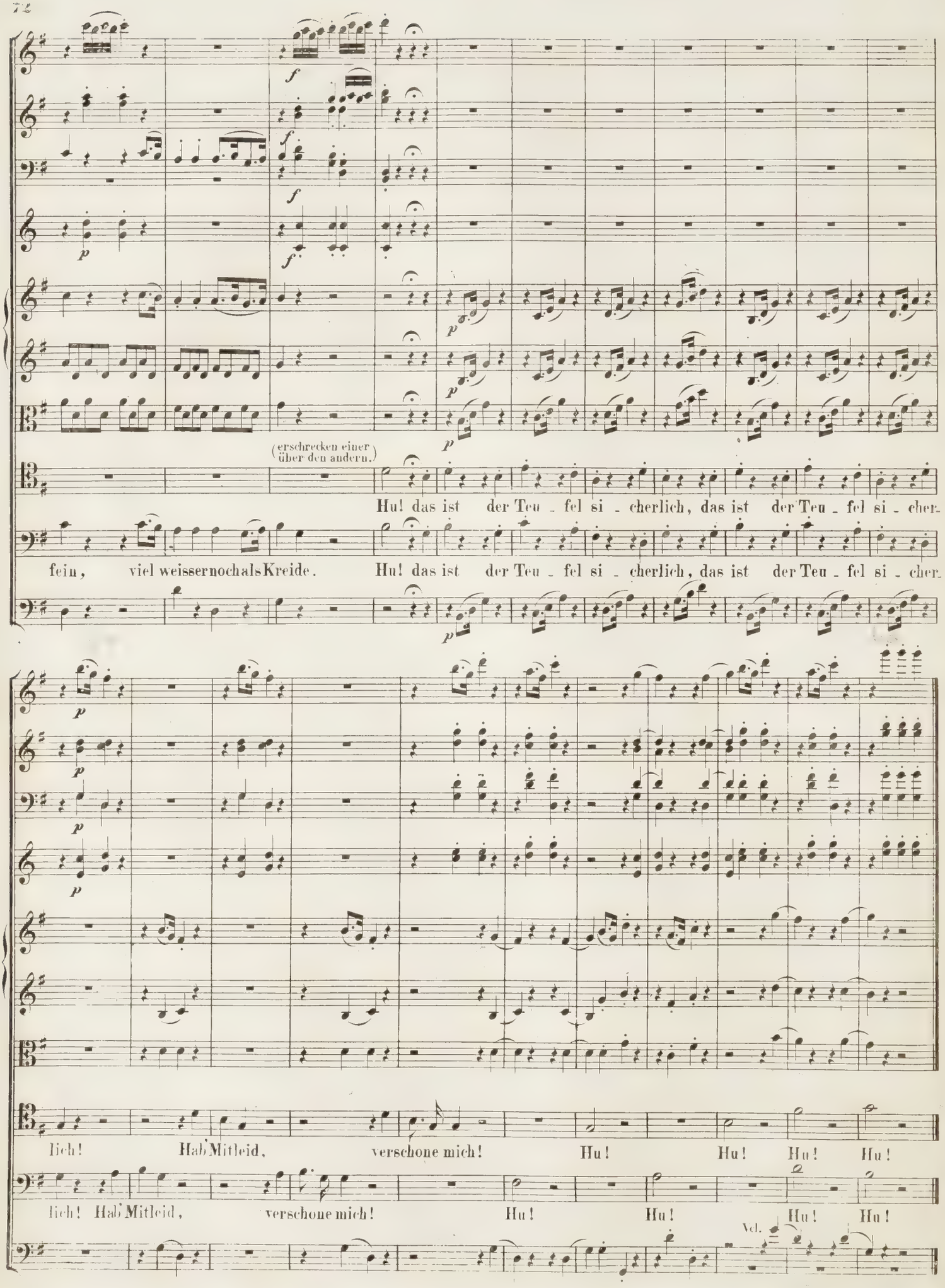
Allegro molto.



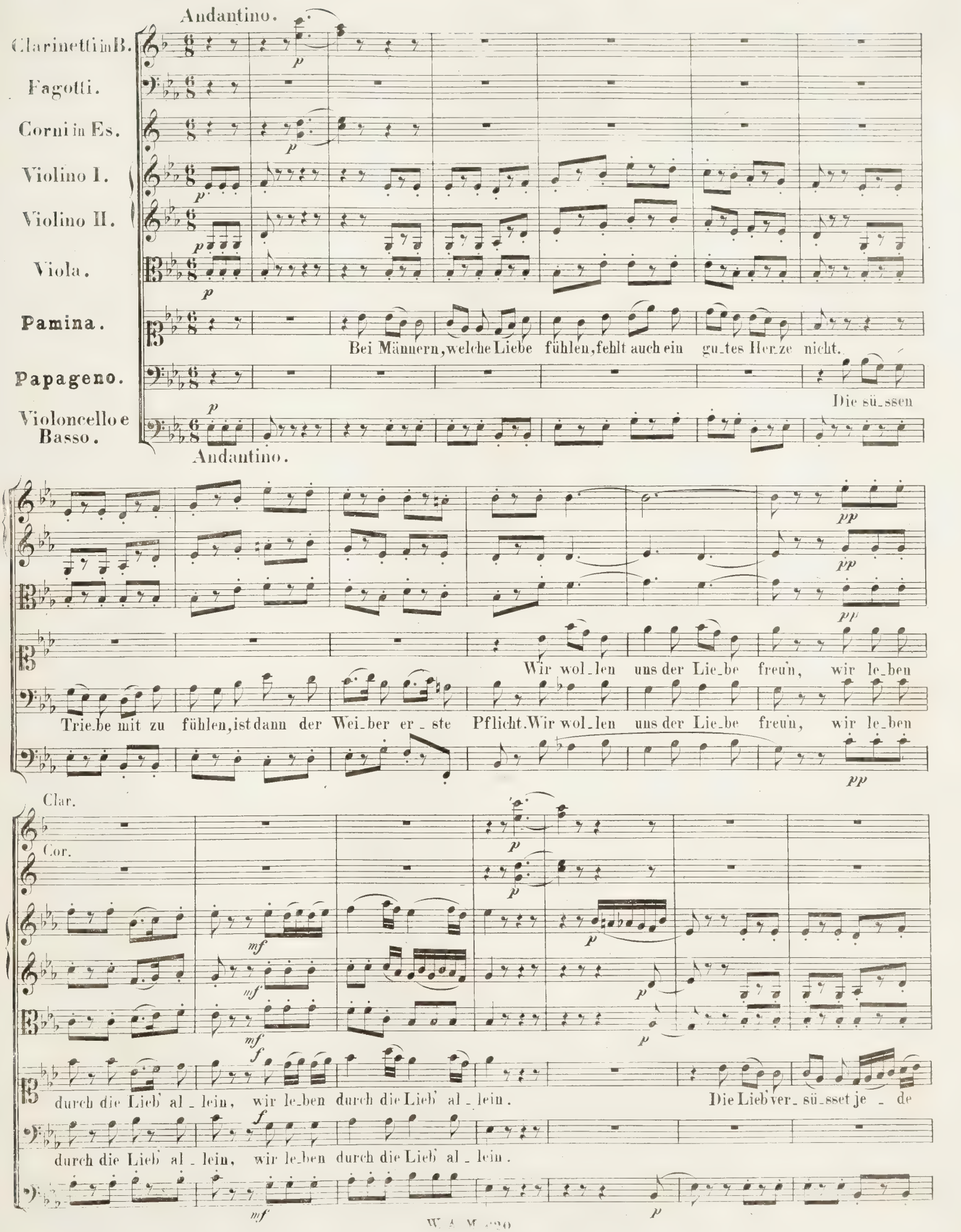


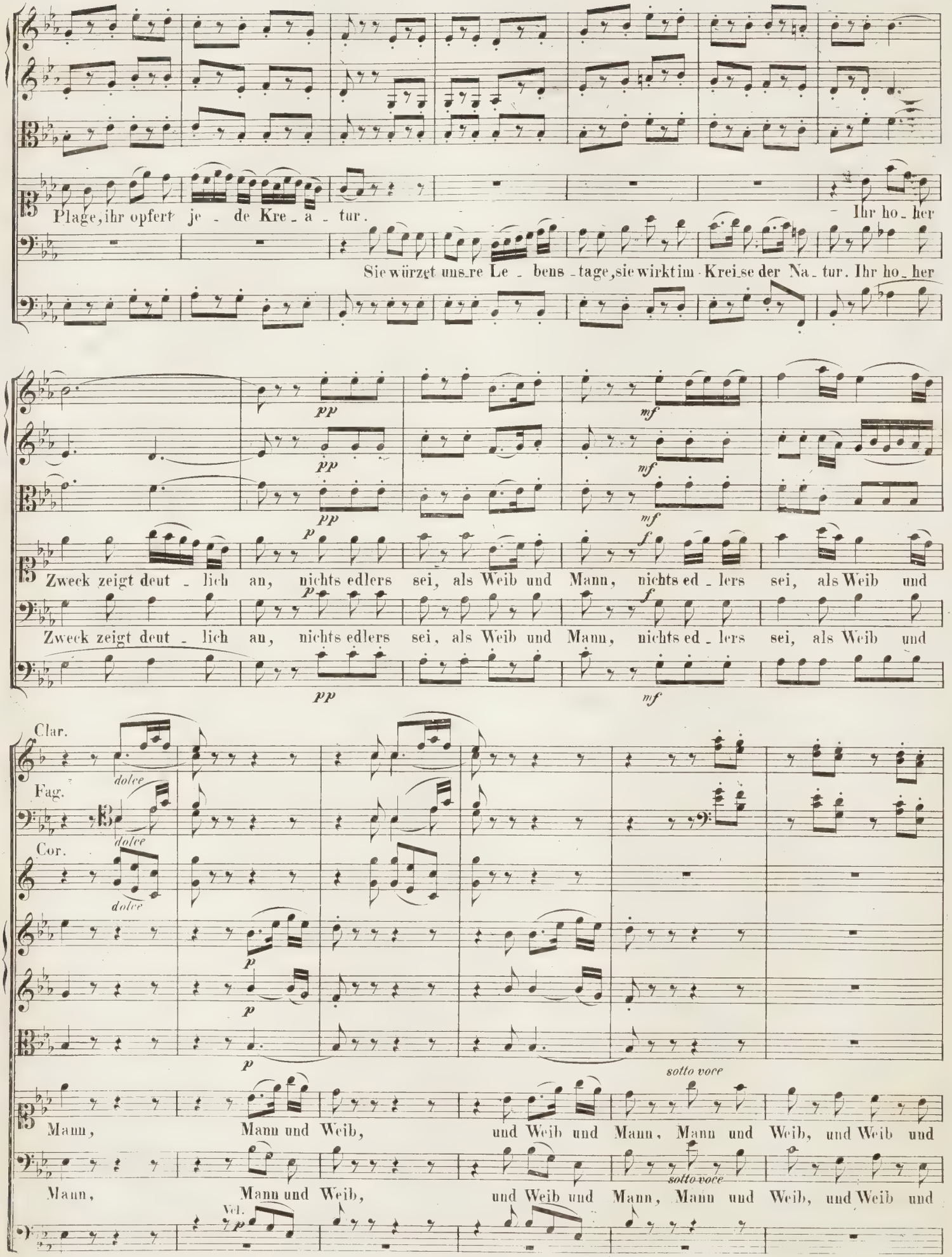

a 2.
cresc.
Gram ganz si - cher lich.
(Sie legen ihr Fesseln an.)
O lass mich lie ber
He, Sclaven! legt ihr Fesseln an, mein Hass soll dich ver derben.
(Sie sinkt ohnmächtig auf ein Sofa.)
sterben, weil nichts, Bar - bar! dich rühren kann.
(Sclaven gehen ab.)
Nur fort! nur fort! lasst mich bei ihr al lein.

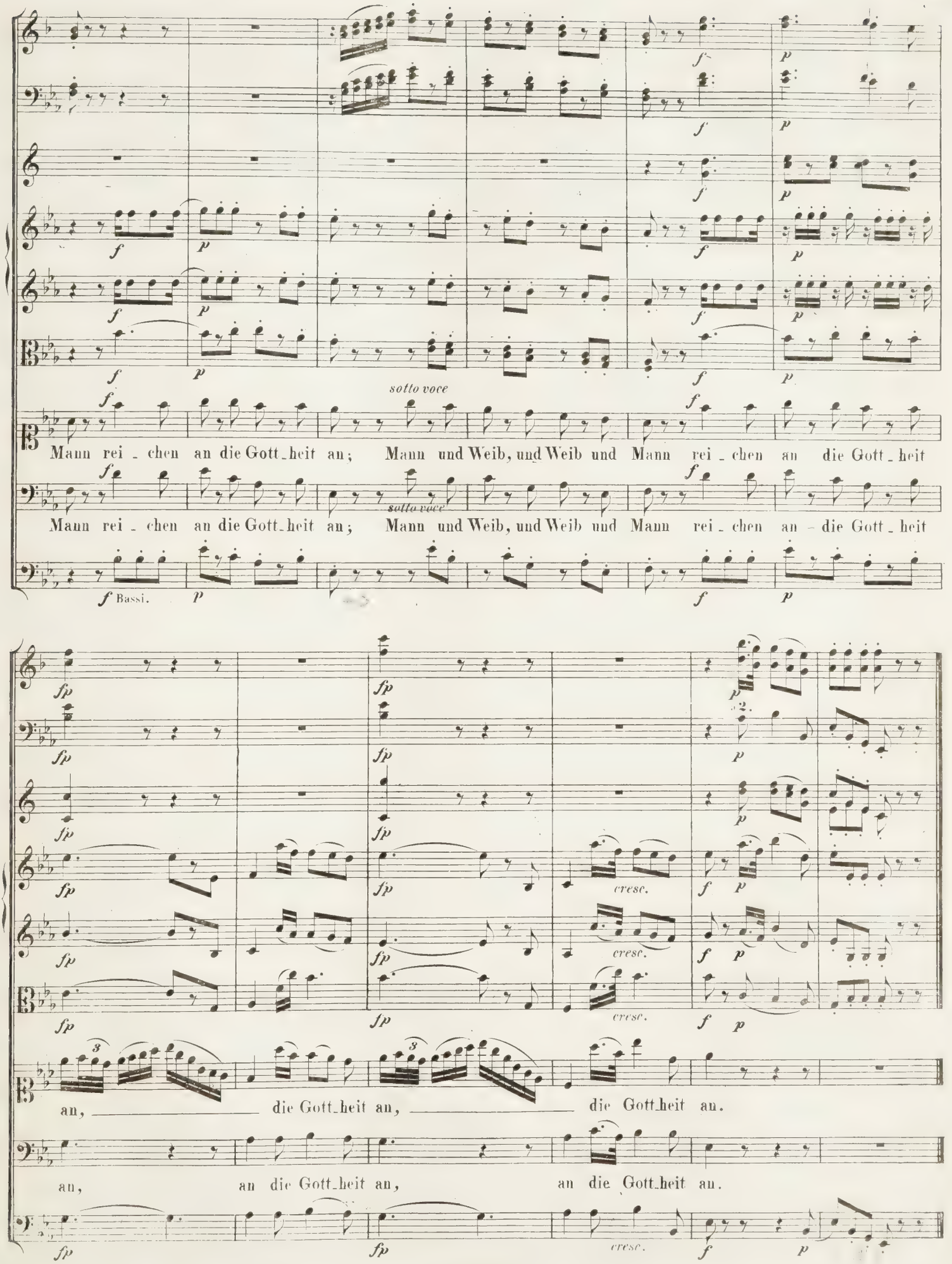

Monostatos.
Papageno (am Fenster von aussen.)
Wo bin ich wohl? wo mag ich sein? A-
(geht herein.)
ha! da find' ich Leute. Gewagt! ich geh' hinein.
Schön Mädchen, jung und


(erschrecken einer über den andern.)
Hu! das ist der Teu - fel si - cherlich, das ist der Teu - fel si - cher-
fein, viel weisser noch als Kreide. Hu! das ist der Teu - fel si - cherlich, das ist der Teu - fel si - cher-
lich! Hab Mitleid, verschone mich! Hu! Hu! Hu! Hu!
lich! Hab Mitleid, verschone mich! Hu! Hu! Hu! Hu!
Vcl.

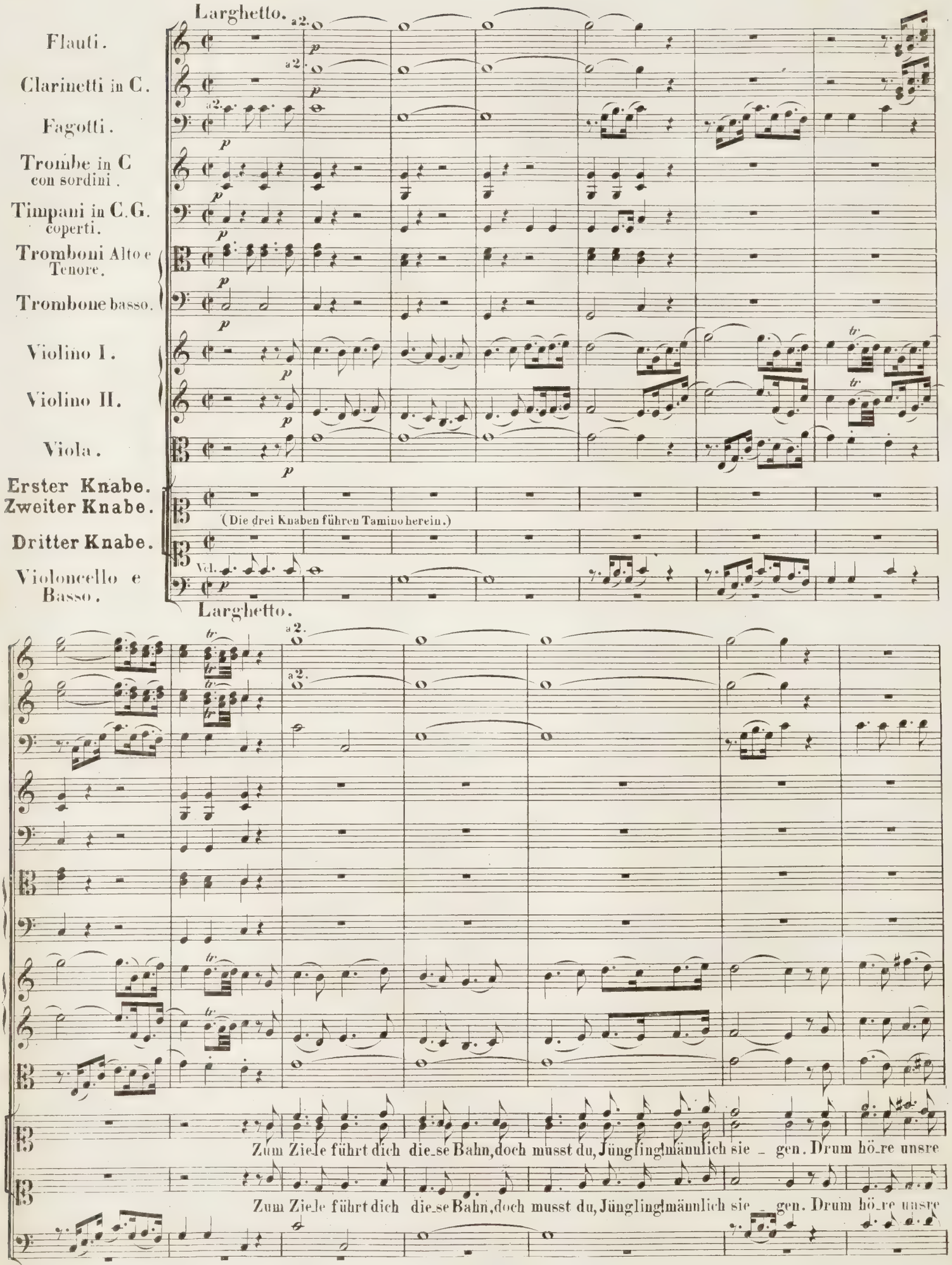
Nº 7. Duett.

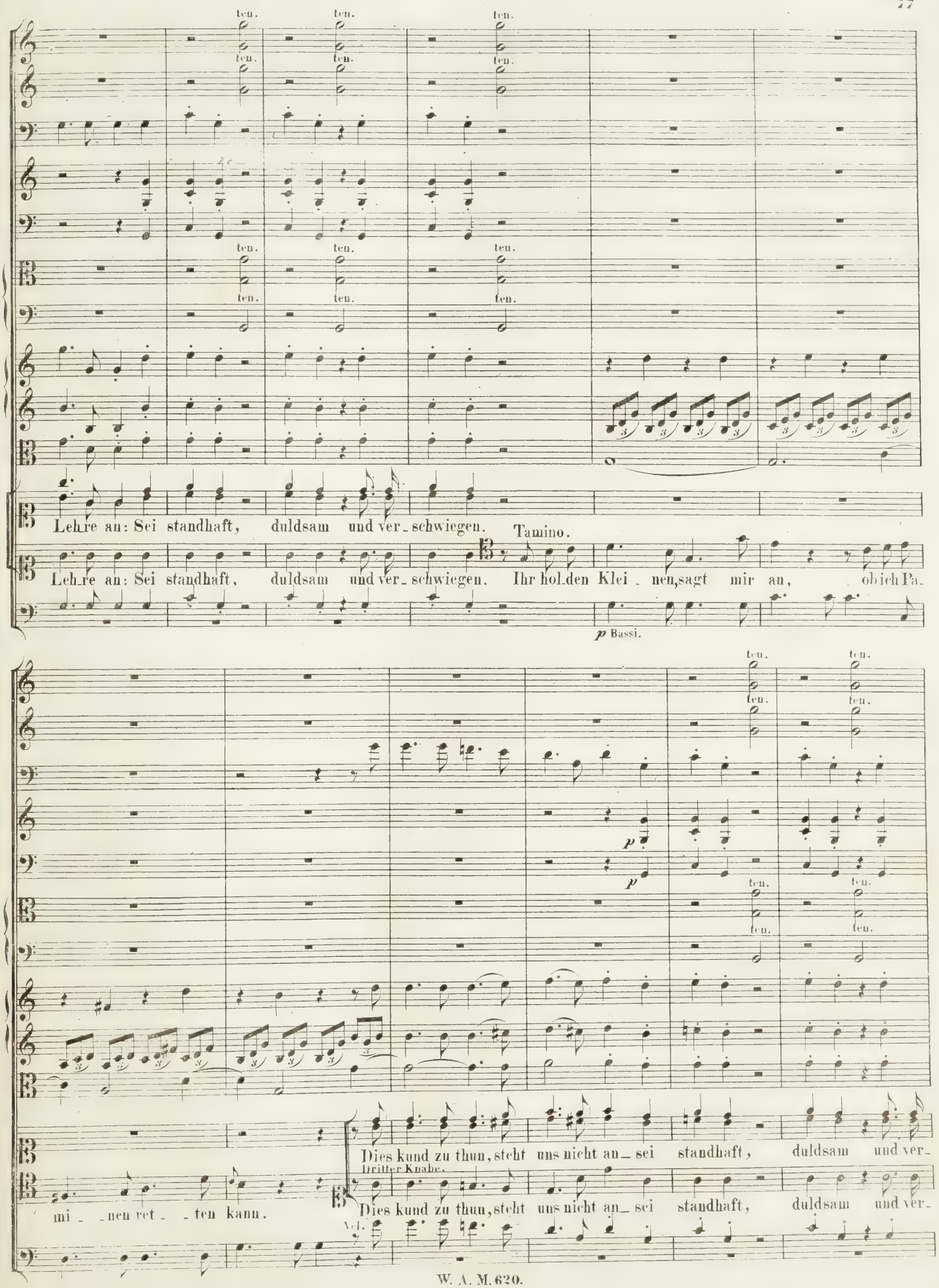

Andantino.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corni in Es.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Pamina.
Papageno.
Violoncello e Basso.
Bei Männern, welche Liebe fühlen, fehlt auch ein gu_tes Herze nicht.
Die sü_ssen
Andantino.
Wir wol_len uns der Lie_be freu'n, wir le_ben
Trie_be mit zu fühlen, ist dann der Wei_ber er_ste Pflicht. Wir wol_len uns der Lie_be freu'n, wir le_ben
Clar.
Cor.
durch die Lieb' al_lein, wir le_ben durch die Lieb' al_lein.
Die Lieb' ver_sü_sset je_de
durch die Lieb' al_lein, wir le_ben durch die Lieb' al_lein.

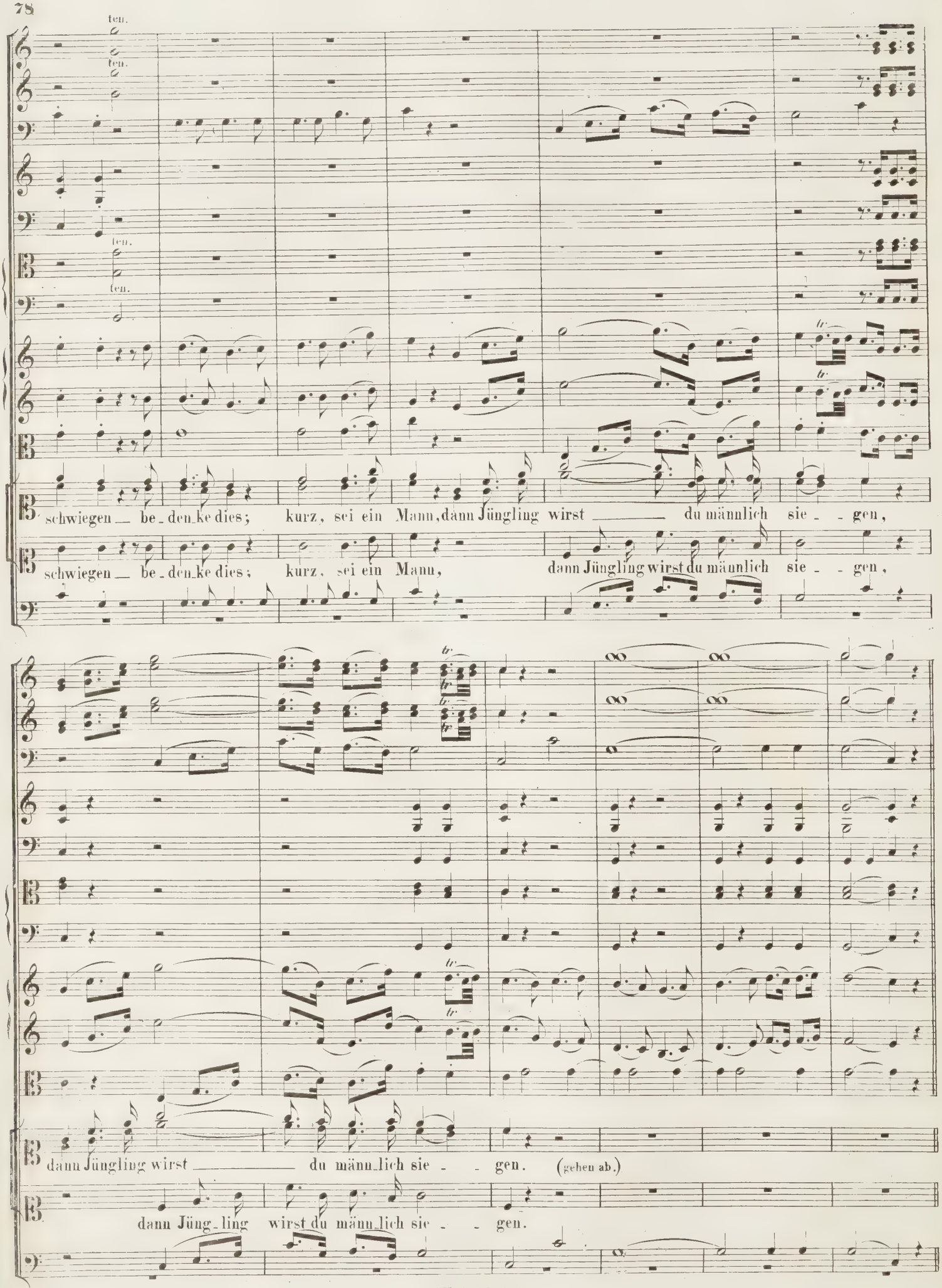

Plage, ihr opfert je - de Kre - a - tur. Ihr ho - her
Sie würzet uns re Le - bens - tage, sie wirkt im Kreise der Na - tur. Ihr ho - her
Zweck zeigt deut - lich an, nichts edlers sei, als Weib und Mann, nichts ed - lers sei, als Weib und
Zweck zeigt deut - lich an, nichts edlers sei, als Weib und Mann, nichts ed - lers sei, als Weib und
Clar.
Fag.
Cor.
dolce
sotto voce
Mann, Mann und Weib, und Weib und Mann, Mann und Weib, und Weib und
Mann, Mann und Weib, und Weib und Mann, Mann und Weib, und Weib und
Vcl.


sotto voce
Mann rei - chen an die Gott-heit an; Mann und Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit
sotto voce
Mann rei - chen an die Gott-heit an; Mann und Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit
Bassi.
cresc.
an, die Gott-heit an, die Gott-heit an.
an, an die Gott-heit an, an die Gott-heit an.

Nº 8. Finale.


Larghetto.
Flauti.
Clarinetti in C.
Fagotti.
Trombe in C con sordini.
Timpani in C.G. coperti.
Tromboni Alto e Tenore.
Trombone basso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Erster Knabe.
Zweiter Knabe.
(Die drei Knaben führen Tamino herein.)
Dritter Knabe.
Violoncello e Basso.
Vcl.
Larghetto.
Zum Ziele führt dich die_se Bahn, doch musst du, Jüngling männlich sie_gen. Drum hö_re unsre
Zum Ziele führt dich die_se Bahn, doch musst du, Jüngling männlich sie_gen. Drum hö_re unsre


ten.
Lehre an: Sei standhaft, duldsam und ver_schwiegen.
Tamino.
Lehre an: Sei standhaft, duldsam und ver_schwiegen. Ihr hol_den Klei_nen, sagt mir an, ob ich Pa_
p Bassi.
mi_nen ret_ten kann.
Dies kund zu thun, steht uns nicht an_ sei standhaft, duldsam und ver_
Dritter Knabe.
Dies kund zu thun, steht uns nicht an_ sei standhaft, duldsam und ver_
Vcl.


ten.
ten.
ten.
ten.
schwiegen — be-den-ke dies; kurz, sei ein Mann, dann Jüngling wirst — du männlich sie - - gen,
schwiegen — be-den-ke dies; kurz, sei ein Mann, dann Jüngling wirst du männlich sie - - gen,
dann Jüngling wirst — du männ-lich sie - - gen. (gehen ab.)
dann Jüng-ling wirst du männ-lich sie - - gen.

Recitativ.

Tamino.

Die Weisheitslehre dieser Knaben sei e-wig mir in's Herz gegraben. Wo bin ich nun? was wird mit mir?

ist dies der Sitz der Göt-ter hier? Es zeugen die Pforten, es zeugen die Säulen, dass Klugheit und

Fag.

Allegro.

Arbeit und Küns-te hier wei-len; wo Thä - - - tigkeit thro-net und Müs - - - siggang

Allegro assai.

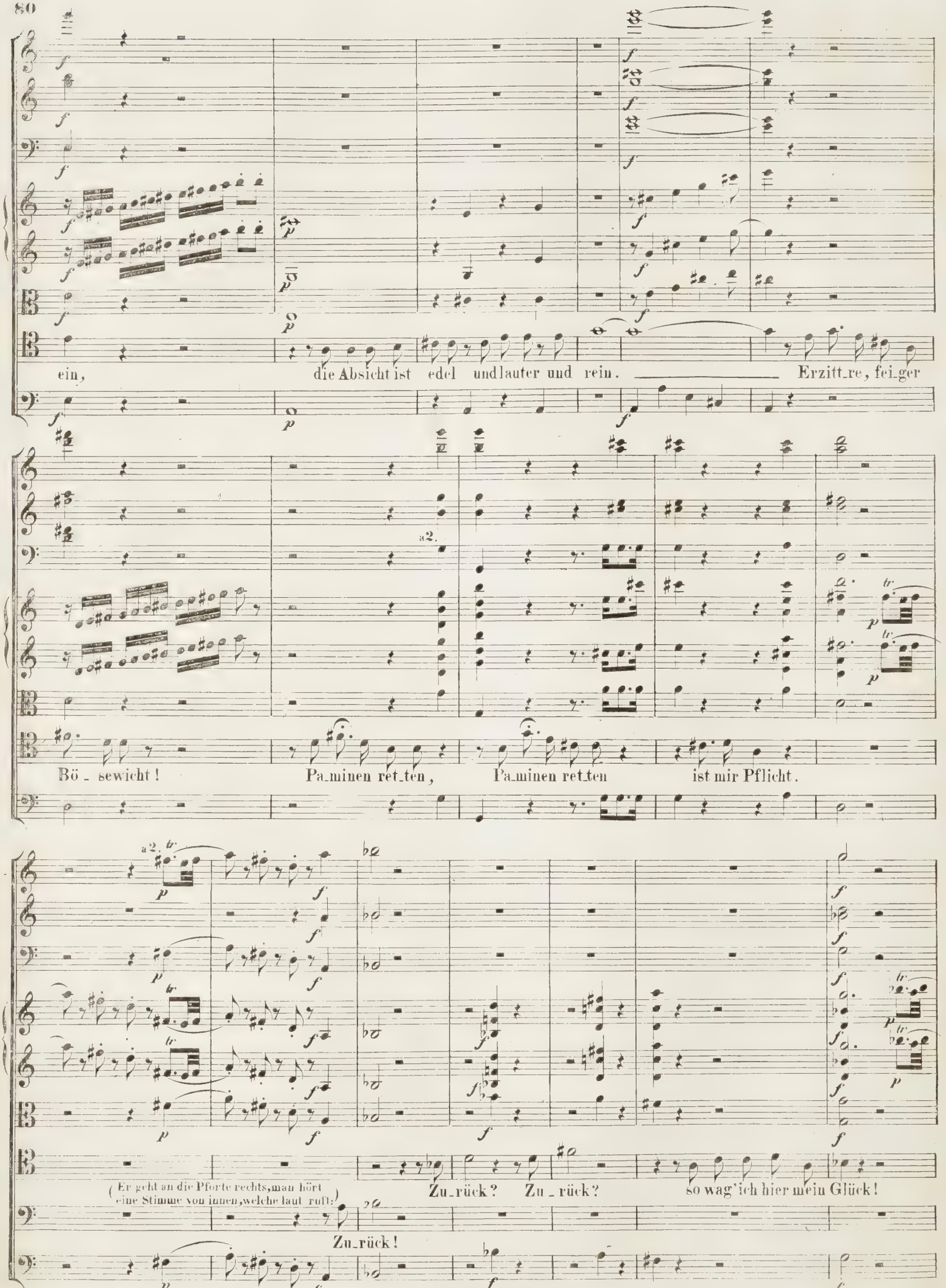
Fl.

Ob.

Fag.

a2.

weicht, erhält sei-ne Herrschaft das Laster nicht leicht. Ich wa-ge mich muthig zur Pforte hin -


ein, die Absicht ist edel und lauter und rein. Erzitt_re, fei_ger
a2.
Bö_sewicht! Pa_minen ret_ten, Pa_minen ret_ten ist mir Pflicht.
a2.
(Er geht an die Pforte rechts, man hört eine Stimme von innen, welche laut ruft:)
Zu_rück!
Zu_rück? Zu_rück? so wag' ich hier mein Glück!

a 2. tr

(sieht sich um.)

(Er geht zur linken Pforte, eine Stimme von innen.)

Auch hier ruft man zurück? Da seh' ich noch eine Thür! vielleicht find' ich den Eingang

Zu_rück!

Adagio.

(Er klopft, ein alter Priester erscheint.)

hier.

Priester.

Wo willst du, kühner Fremdling, hin? was suchst du hier im

Andante a tempo.

Adagio.

Cl. in B.

Fag.

dolce

dolce

mfp

mfp

mfp

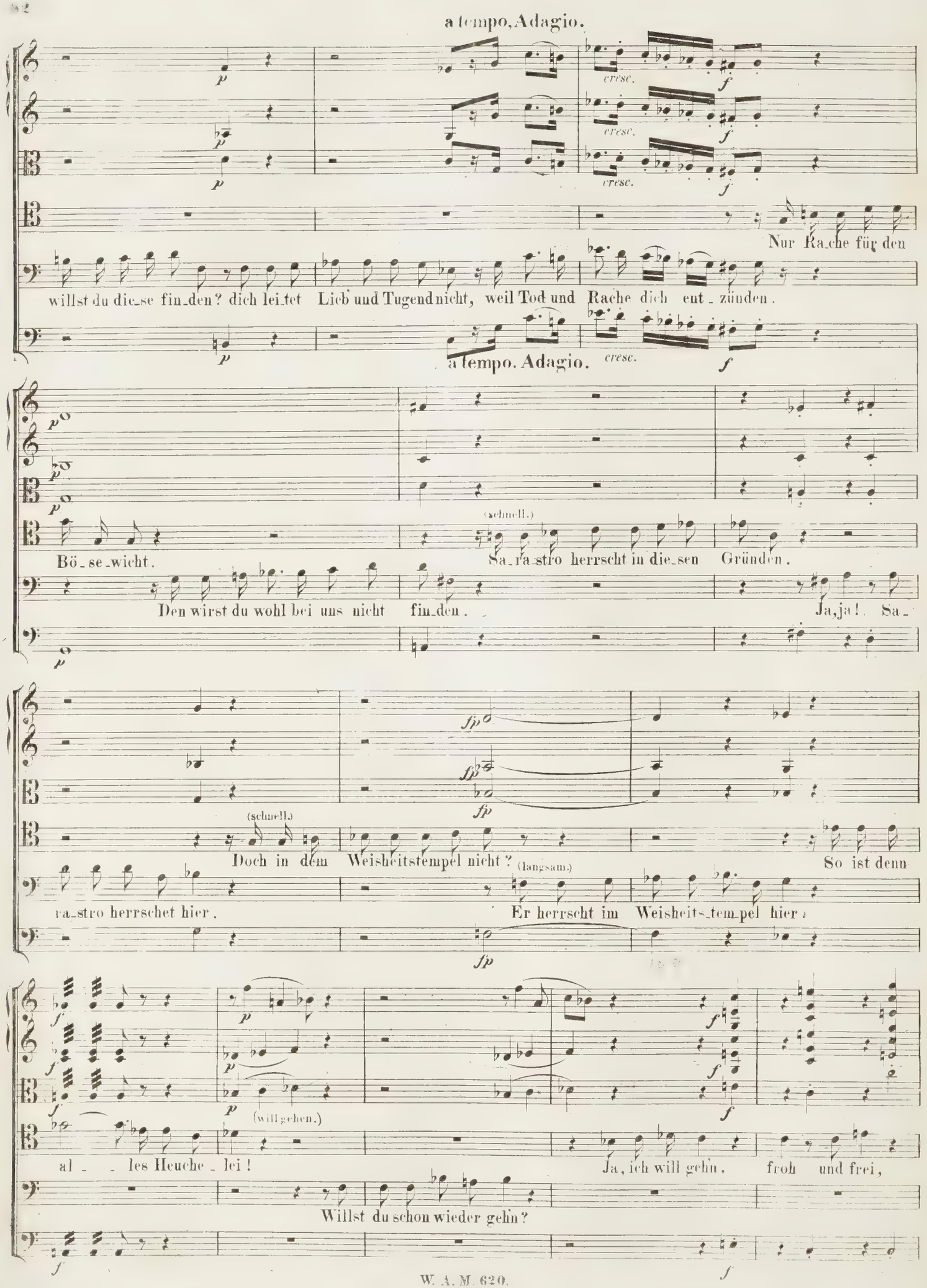
Der Lieb' und Tu_gend Ei_gen_thum.

Hei_lig_thum?

Die Worte sind von ho_hem Sinn! Al_lein, wie

Andante a tempo.

Basst. mfp


a tempo, Adagio.
cresc.
Nur Ra_che für den
willst du die_se fin_den? dich lei_tet Lieb und Tugend nicht, weil Tod und Rache dich ent_zünden.
a tempo. Adagio.
(schnell.)
Bö_se_wicht.
Sa_ra_stro herrscht in die_sen Gründen.
Den wirst du wohl bei uns nicht fin_den.
Ja, ja! Sa_
(schnell.)
Doch in dem Weisheitstempel nicht?
(langsam.)
So ist denn
ra_stro herrschet hier.
Er herrscht im Weisheits_tem_pel hier.
(will gehen.)
al_les Heuche_lei!
Ja, ich will gehn, froh und frei,
Willst du schon wieder gehn?

Ob.

Fag.

p dolce

nie eu_ren Tempel sehn.

Sa_ra_stro wohnet hier, das

Erklär'dich nä_her mir, dich täuschet ein Betrug.

Fl.

Ob.

Fag.

ist mir schon genug.

Ich hass'ihn ewig!

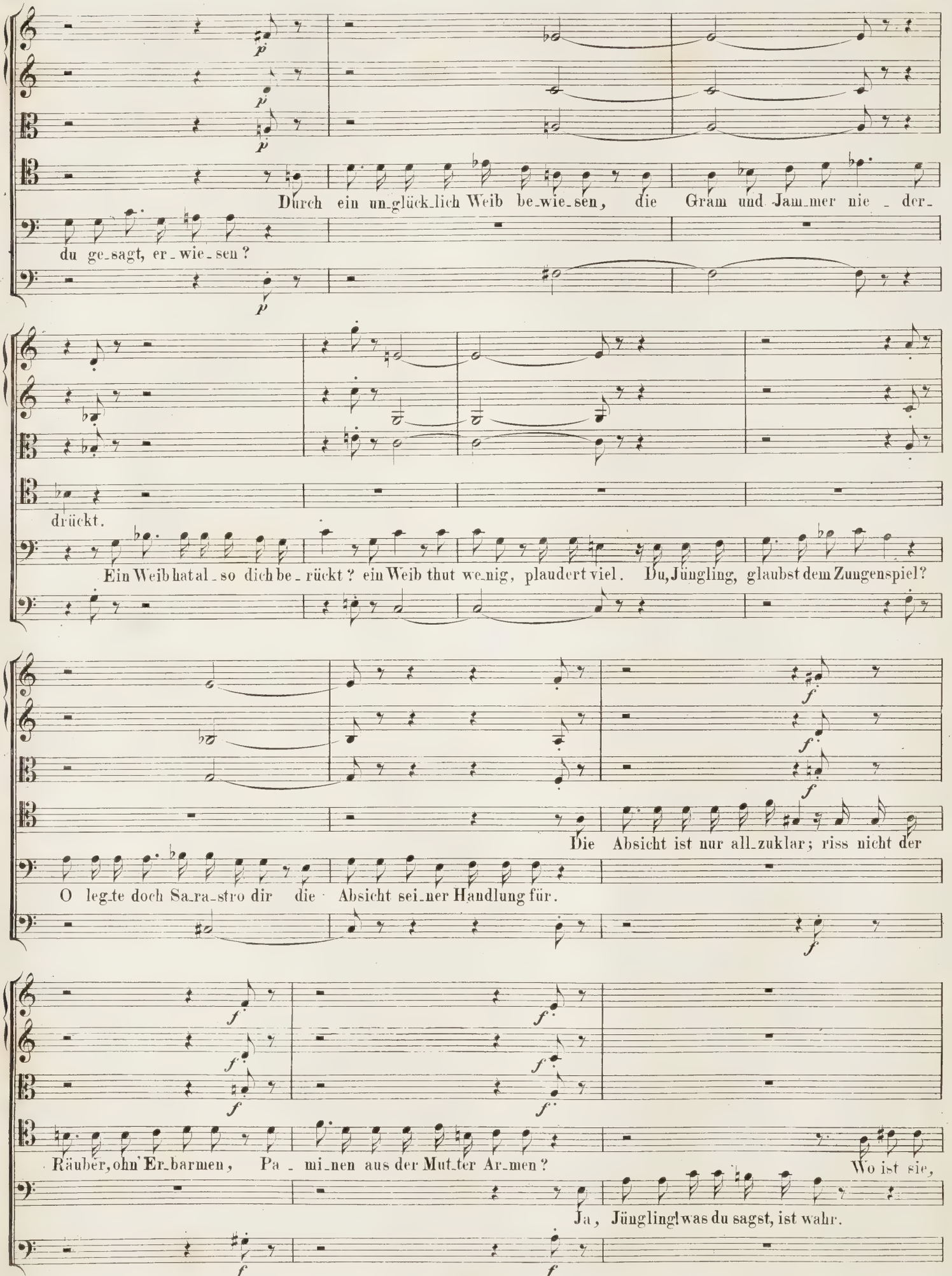
Wenn du dein Leben liebst, so re_de, bleibe da! Sa_rastro hassest du?

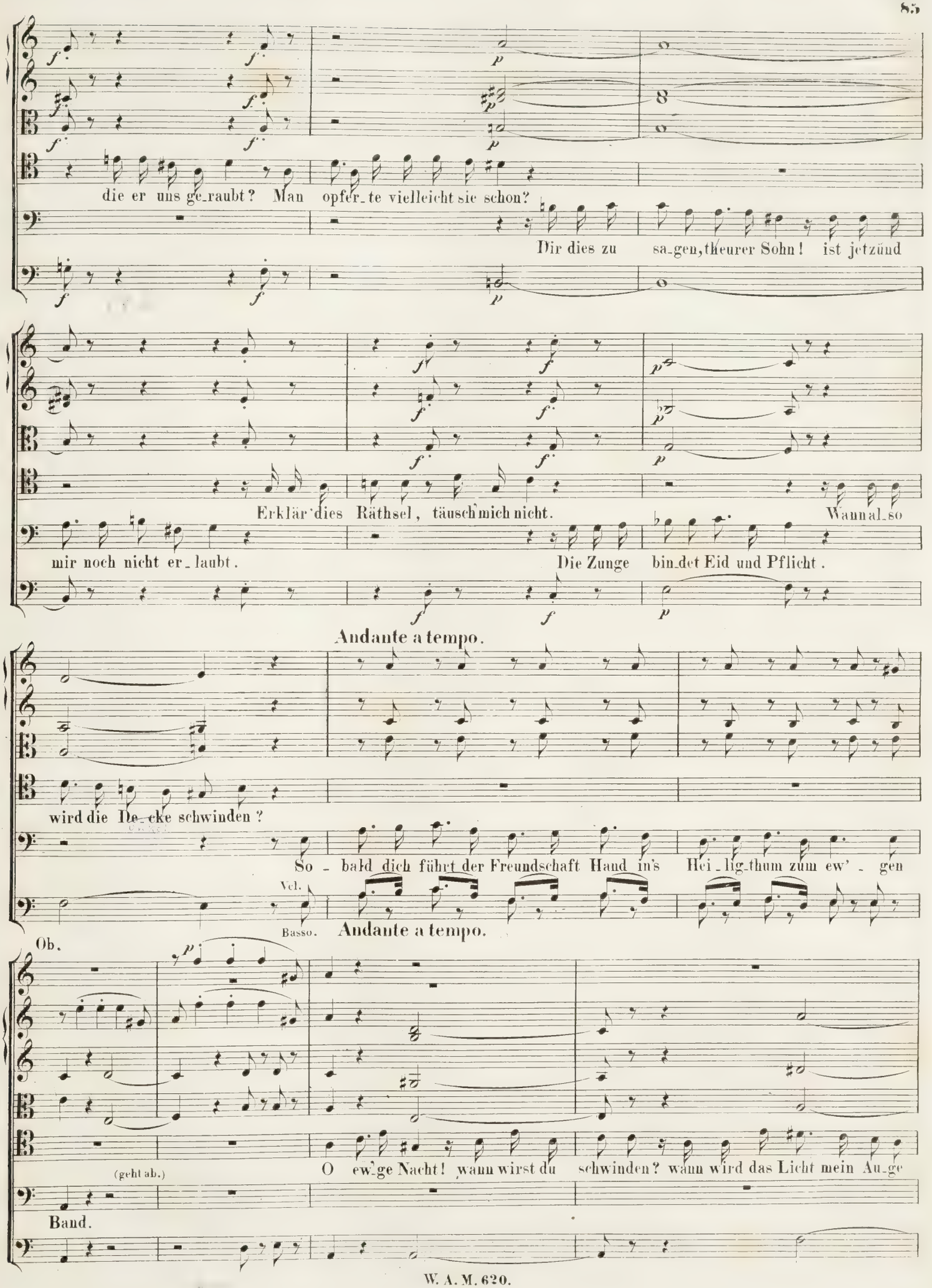
Ja.

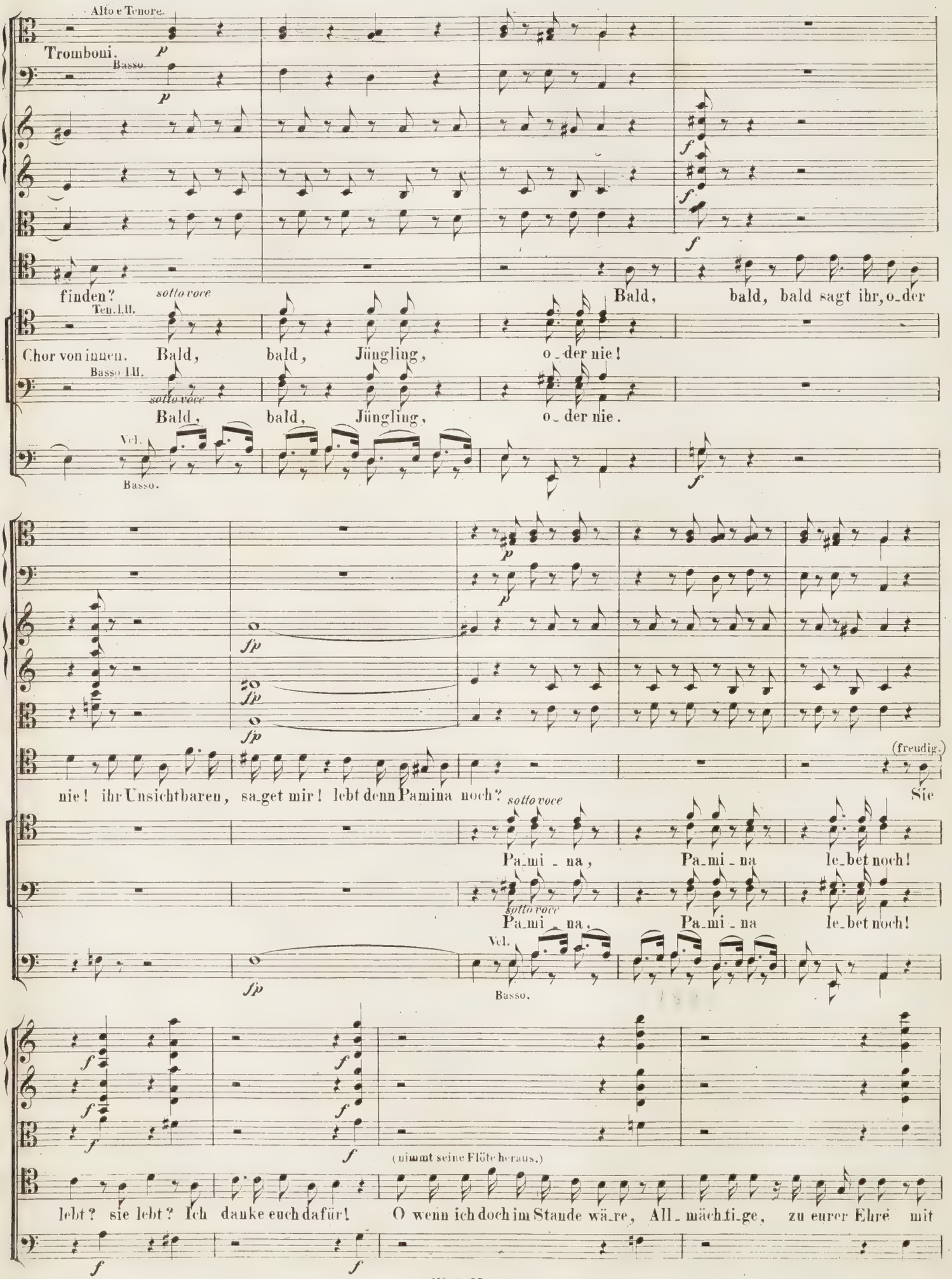
Er ist ein Unmensch, ein Ty_rann.

Nun gieb mir dei_ne Grün_de an.

Ist das, was


Durch ein un_glück_lich Weib be_wie_sen, die Gram und Jam_mer nie _ der_
du ge_sagt, er _ wie _ sen?
drückt.
Ein Weib hat al _ so dich be _ rückt? ein Weib thut we_nig, plaudert viel. Du, Jüngling, glaubst dem Zungenspiel?
Die Absicht ist nur all_zuklar; riss nicht der
O leg_te doch Sa_ra_stro dir die Absicht sei_ner Handlung für.
Räuber, ohn' Er_barmen, Pa _ mi_nen aus der Mut_ter Ar_men?
Wo ist sie,
Ja, Jüngling! was du sagst, ist wahr.


die er uns ge_raubt? Man opfer_te vielleicht sie schon?
Dir dies zu sa_gen, theurer Sohn! ist jetzund
Erklär' dies Räthsel, täusch mich nicht.
Wann al_so
mir noch nicht er_laubt.
Die Zunge bin_det Eid und Pflicht.
Andante a tempo.
wird die De_cke schwinden?
So_bald dich führt der Freundschaft Hand in's Hei_lig_thum zum ew'_gen
Vcl.
Basso.
Andante a tempo.
Ob.
(geht ab.)
O ew'_ge Nacht! wann wirst du schwinden? wann wird das Licht mein Au_ge
Band.


Alto e Tenore.
Tromboni.
Basso.
finden?
sotto voce
Bald, bald, bald sagt ihr, o_der
Ten. I. II.
Chor von innen. Bald, bald, Jüngling, o_der nie!
Basso I. II.
sotto voce
Bald, bald, Jüngling, o_der nie.
Vcl.
Basso.
nie! ihr Unsichtbaren, sa_get mir! lebt denn Pamina noch?
(freudig.)
Sie
sotto voce
Pa_mi_na, Pa_mi_na le_bet noch!
Pa_mi_na, Pa_mi_na le_bet noch!
(nimmt seine Flöte heraus.)
lebt? sie lebt? Ich danke euch dafür! O wenn ich doch im Stande wä_re, All_mächti_ge, zu eurer Ehre mit

(aufs Herz deutend.)

je - dem To - ne mei - nen Dank zu schil - dern, wie er hier, hier ent - sprang!

Andante.

Flauto.

(spielt, wilde Thiere kommen ihm zuzuhören.)

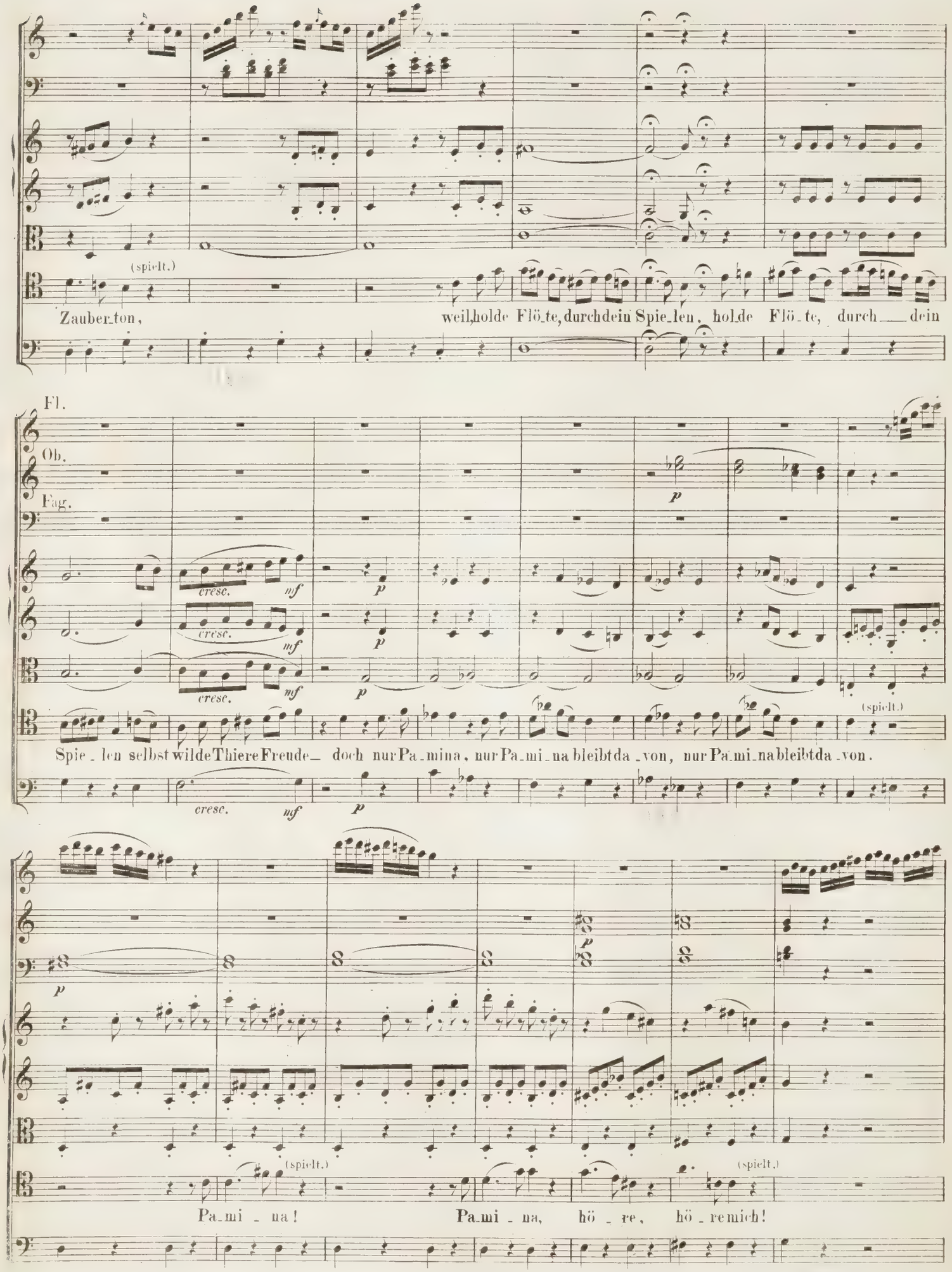
Wie stark ist nicht dein Zau - ber - ton, weil, hol - de Flö - te, holde Flö - te, durch dein

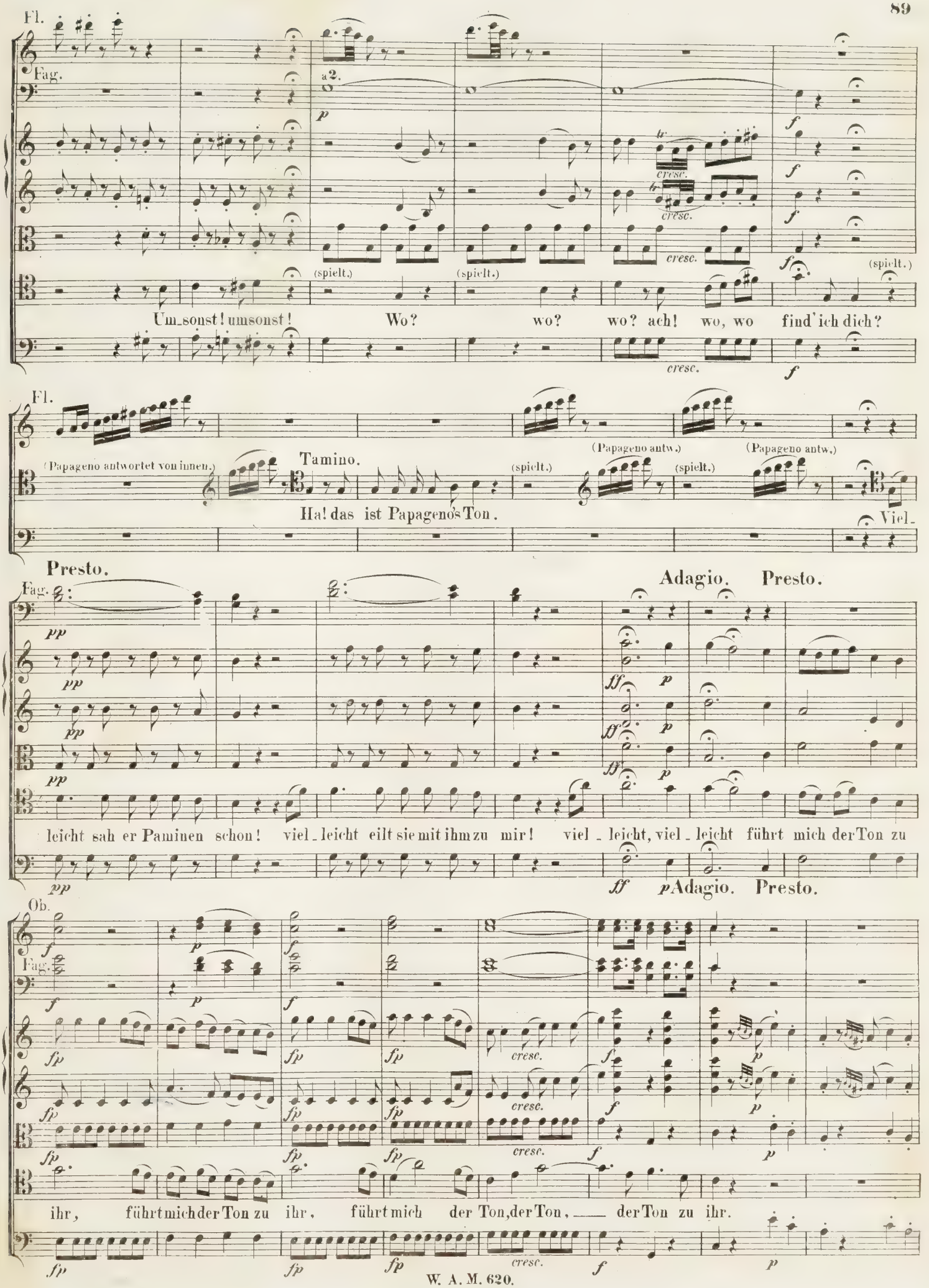
Flauto.

Fag.

(spielt.)

Spie - len selbst wilde Thiere Freude füh - len. Wie stark ist nicht dein


(spielt.)
Zauber_ton, weil holde Flö_te, durch dein Spie_len, holde Flö_te, durch dein
Fl.
Ob.
Fag.
cresc.
mf
p
(spielt.)
Spie_len selbst wilde Thiere Freude_ doch nur Pa_mina, nur Pa_mi_na bleibt da_von, nur Pa_mi_na bleibt da_von.
(spielt.)
Pa_mi_na! Pa_mi_na, hö_re, hö_re mich!


Fl.
Fag.
a2.
cresc.
(spielt.)
Um_sonst! umsonst! Wo? wo? wo? ach! wo, wo find' ich dich?
Fl.
(Papageno antwortet von innen.)
Tamino.
(Papageno antw.)
Ha! das ist Papageno's Ton.
Viel_
Presto.
Adagio. Presto.
Fag.
leicht sah er Paminen schon! viel_leicht eilt sie mit ihm zu mir! viel_leicht, viel_leicht führt mich der Ton zu
Adagio. Presto.
Ob.
Fag.
ihr, führt mich der Ton zu ihr, führt mich der Ton, der Ton, der Ton zu ihr.

Andante.

Cor. in G.

Pamina.

Schnelle Füsse, rascher Muth, schützt vor Fein_des List und Wuth; fänden wir Ta_minen

Papageno.

Schnelle Füsse, rascher Muth, schützt vor Fein_des List und Wuth; fänden wir Ta_minen

Andante.

Ob.

Fag.

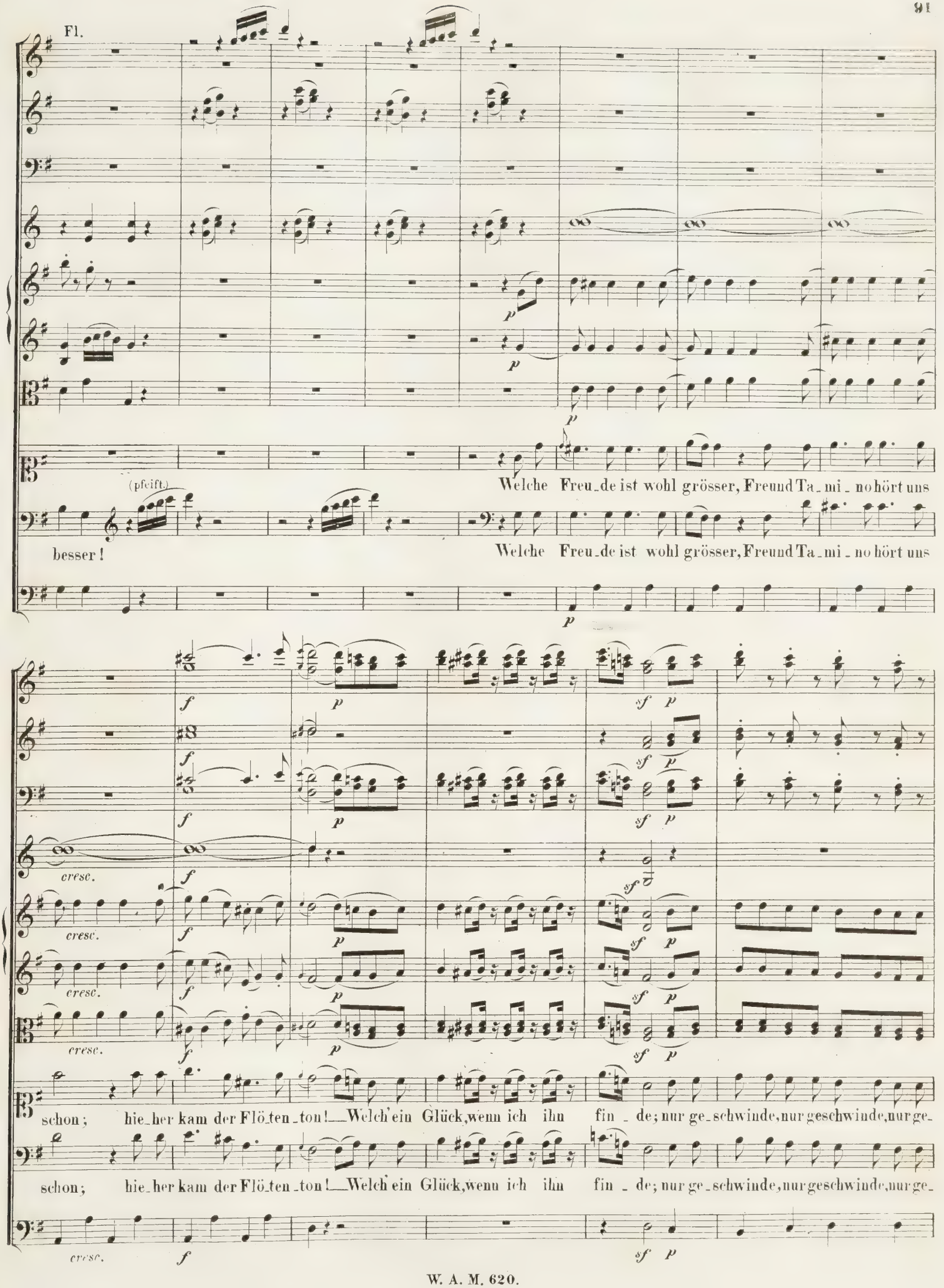
Cor.

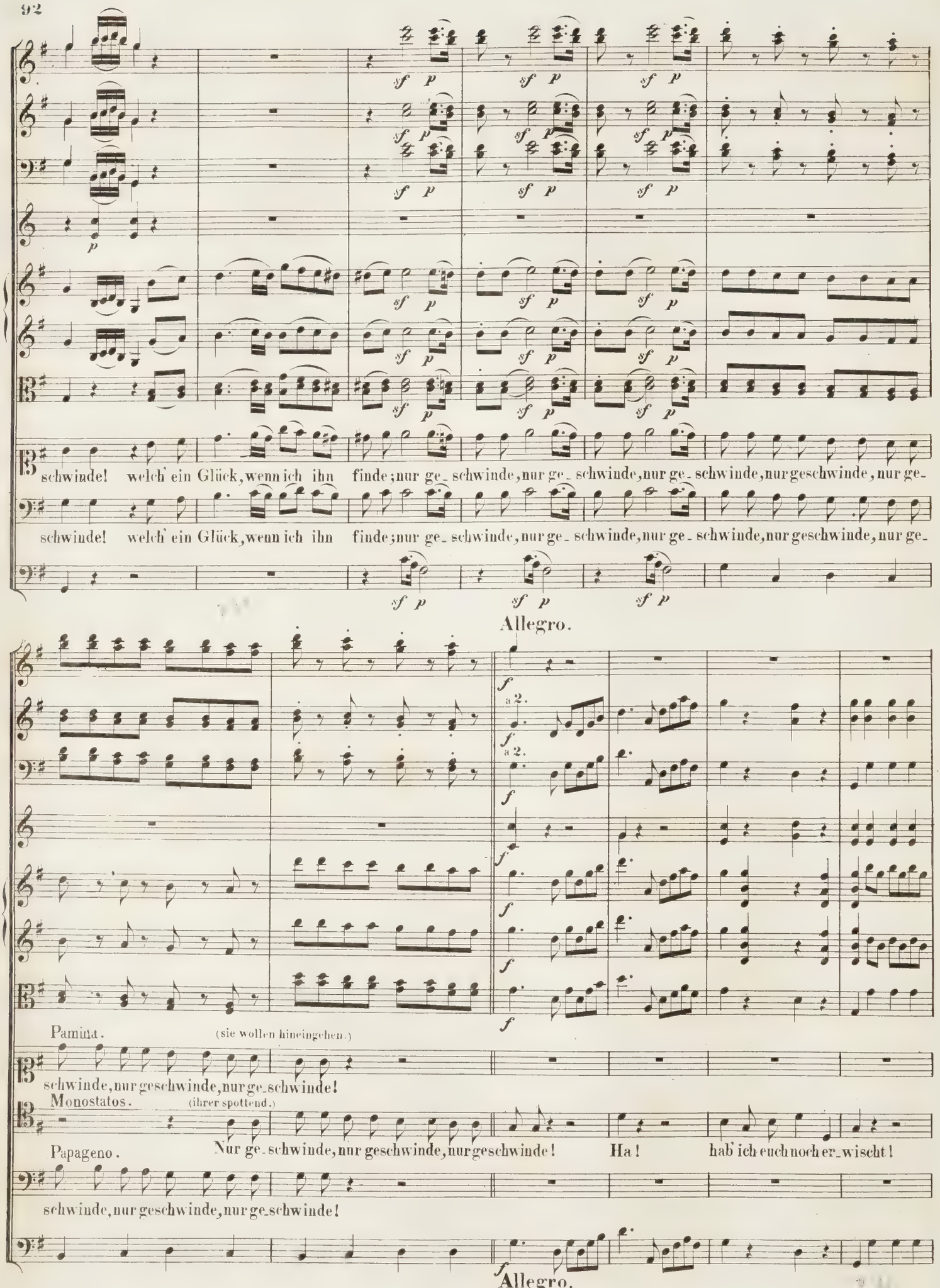
doch! sonst er_wischen, sonst er_wischen sie uns noch, fänden wir Ta_mi_nen doch! sonst er_

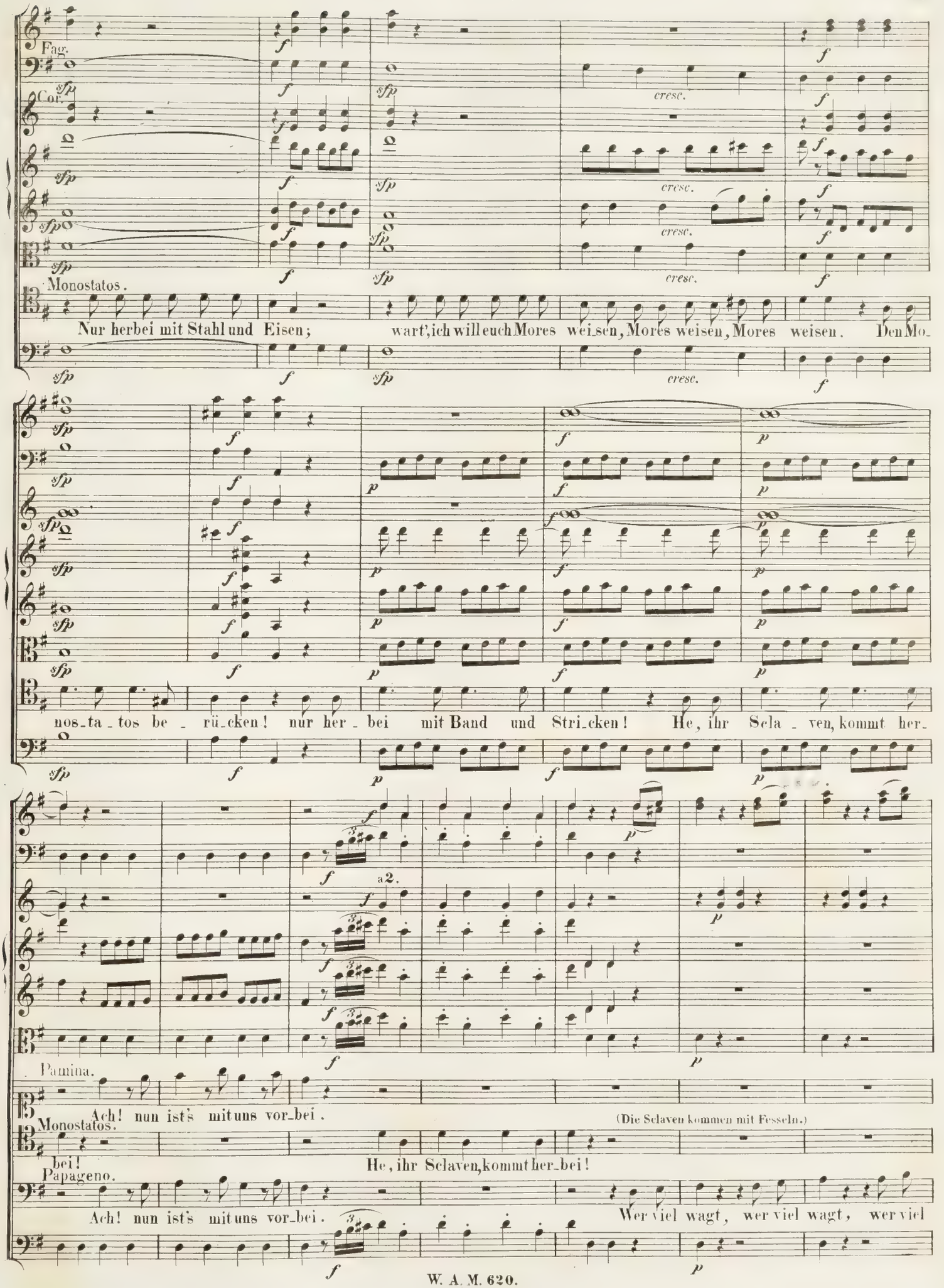
doch! sonst er_wischen, sonst er_wischen sie uns noch, fänden wir Ta_mi_nen doch! sonst er_

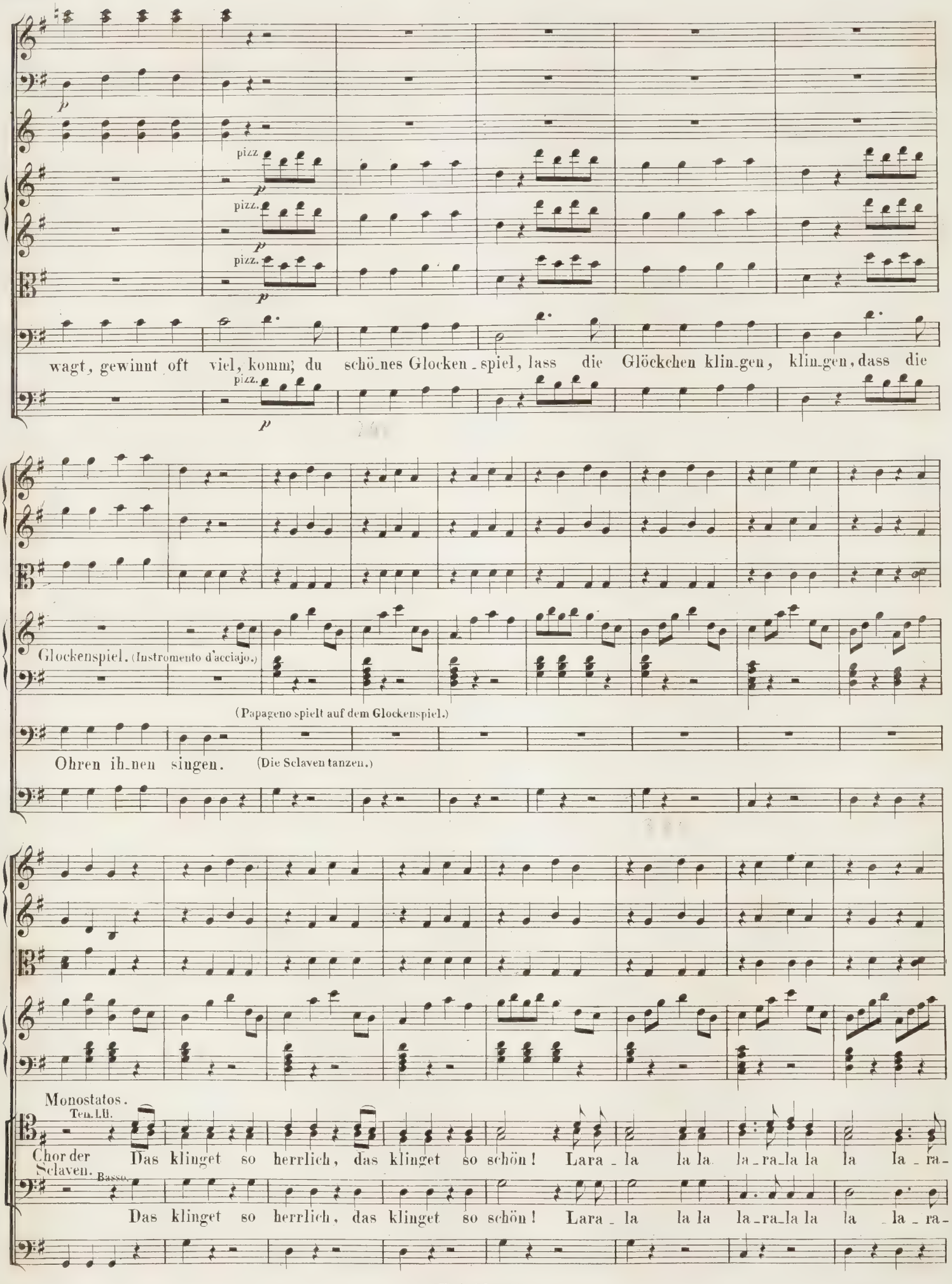
wischen, sonst erwischen sie uns noch. Hol_der Jüng_ling!

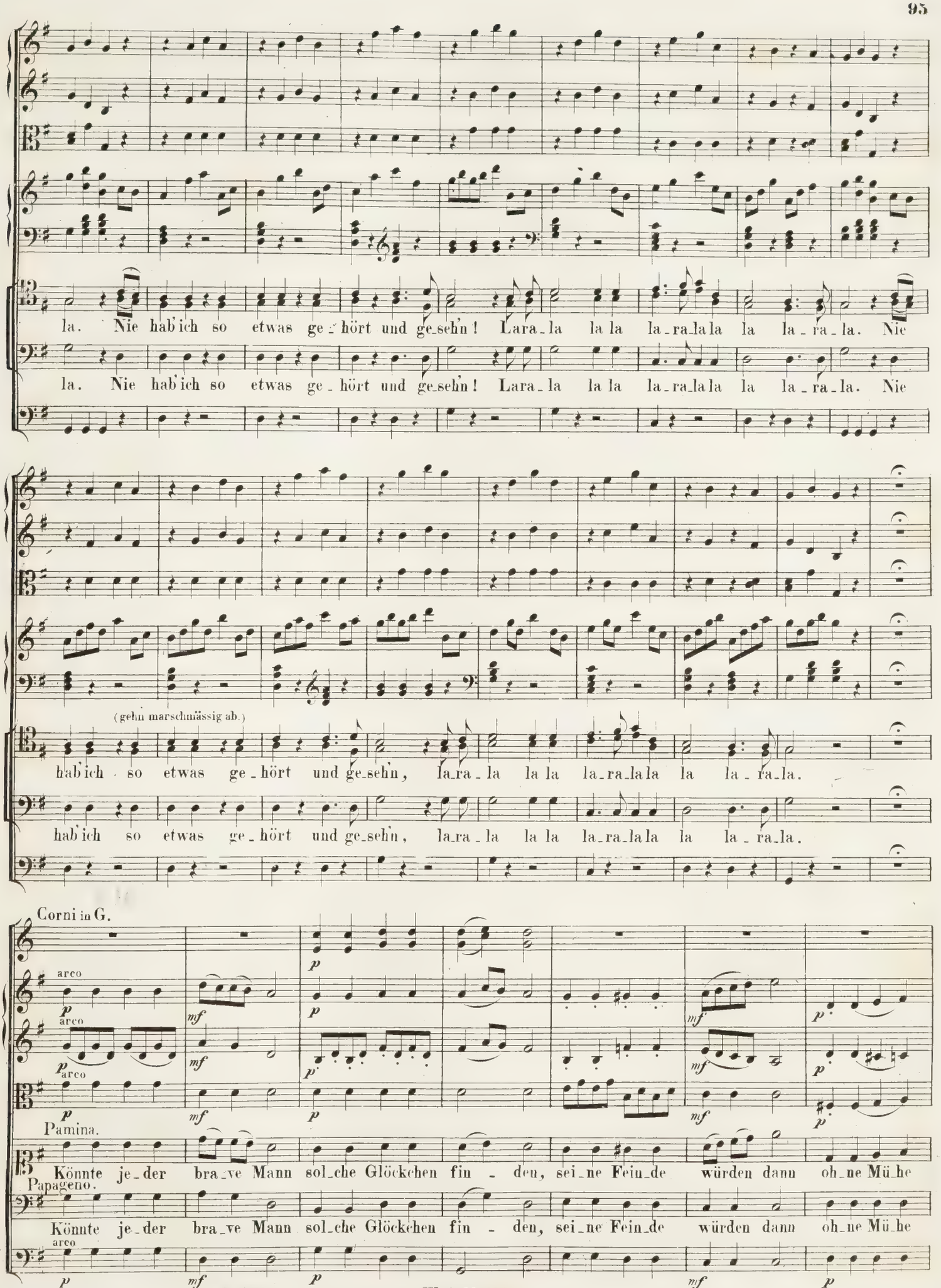
wischen, sonst erwischen sie uns noch. Stille, stille, stille, stille! ich kann's

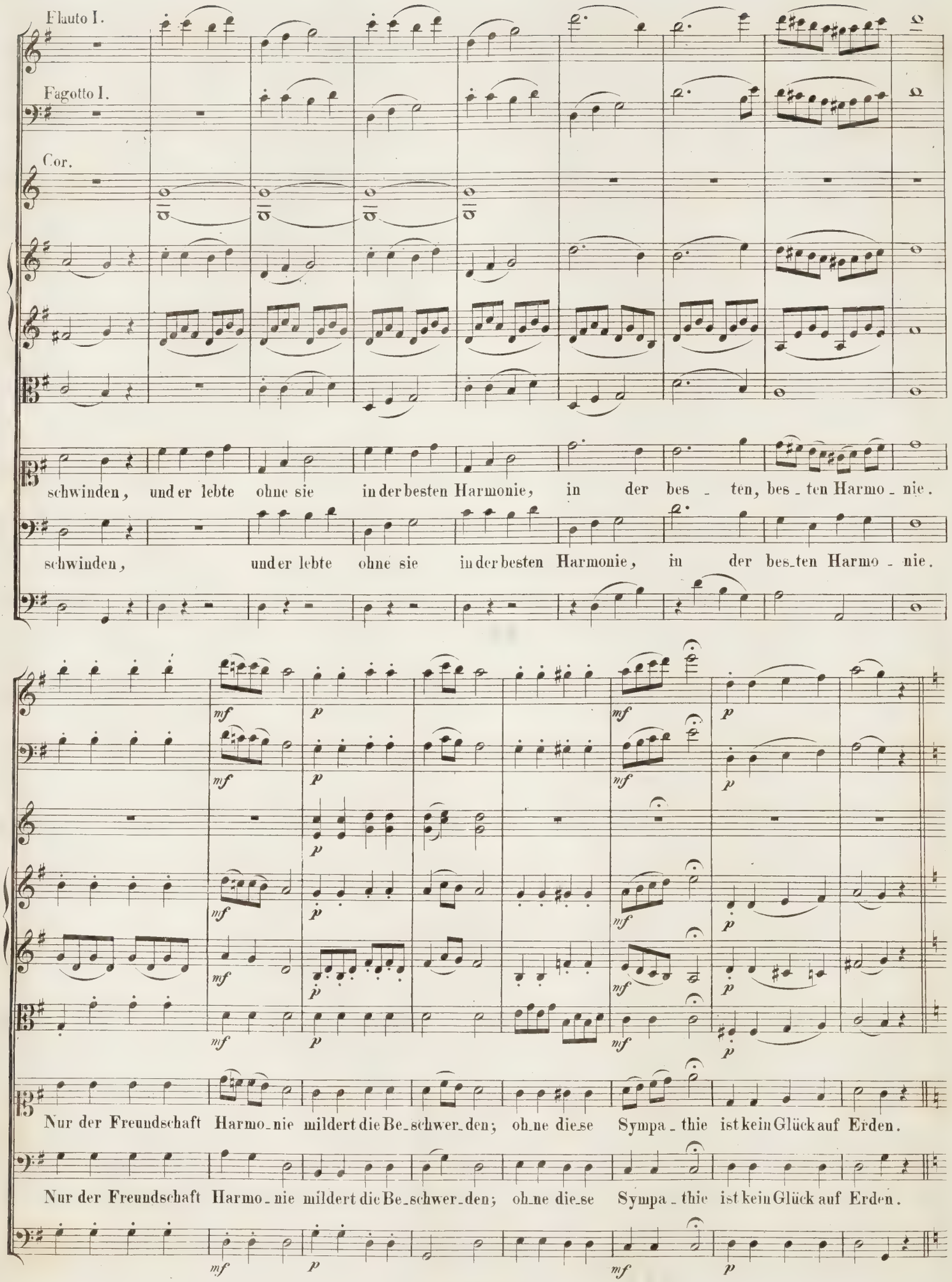

Fl.
(pfeift)
besser!
Welche Freu_de ist wohl grösser, Freund Ta_mi_no hört uns
Welche Freu_de ist wohl grösser, Freund Ta_mi_no hört uns
cresc.
schon; hie_her kam der Flö_ten_ton! Welch ein Glück, wenn ich ihn fin_de; nur ge_schwinde, nur geschwinde, nur ge_
schon; hie_her kam der Flö_ten_ton! Welch ein Glück, wenn ich ihn fin_de; nur ge_schwinde, nur geschwinde, nur ge_


schwinde! welch ein Glück, wenn ich ihn finde; nur ge- schwinde, nur ge- schwinde, nur ge- schwinde, nur geschwinde, nur ge-
schwinde! welch ein Glück, wenn ich ihn finde; nur ge- schwinde, nur ge- schwinde, nur ge- schwinde, nur geschwinde, nur ge-
Allegro.
a 2.
a 2.
Pamina. (sie wollen hineingehen.)
schwinde, nur geschwinde, nur ge- schwinde!
Monostatos. (ihrer spottend.)
Papageno. Nur ge- schwinde, nur geschwinde, nur geschwinde! Ha! hab' ich euch noch er- wischt!
schwinde, nur geschwinde, nur ge- schwinde!
Allegro.


Fag.
Cor.
Monostatos.
Nur herbei mit Stahl und Eisen; wart', ich will euch Mores wei_sen, Mores weisen, Mores weisen. Den Mo_
cresc.
nos_ta_tos be_rü_cken! nur her_bei mit Band und Stri_cken! He, ihr Sela_ven, kommt her_
a2.
Pamina.
Ach! nun ist's mit uns vor_bei.
(Die Sclaven kommen mit Fesseln.)
Monostatos.
bei!
He, ihr Sclaven, kommt her_bei!
Papageno.
Ach! nun ist's mit uns vor_bei.
Wer viel wagt, wer viel wagt, wer viel


p
pizz.
p
pizz.
p
pizz.
p
wagt, gewinnt oft viel, komm; du schö_nes Glocken_spiel, lass die Glöckchen klin_gen, klin_gen, dass die
pizz.
p
Glockenspiel. (Instromento d'acciajo.)
(Papageno spielt auf dem Glockenspiel.)
Ohren ih_nen singen.
(Die Sclaven tanzen.)
Monostatos.
Ten. I. II.
Chor der Sclaven.
Das klinget so herrlich, das klinget so schön! Lara_la la la la_ra_la la la la_ra_
Basso.
Das klinget so herrlich, das klinget so schön! Lara_la la la la_ra_la la la la_ra_


la. Nie hab'ich so etwas ge_hört und ge_sehn! Lara_la la la la_ra_la la la la_ra_la. Nie
la. Nie hab'ich so etwas ge_hört und ge_sehn! Lara_la la la la_ra_la la la la_ra_la. Nie
(gehn marschmässig ab.)
hab'ich so etwas ge_hört und ge_sehn, la_ra_la la la la_ra_la la la la_ra_la.
hab'ich so etwas ge_hört und ge_sehn, la_ra_la la la la_ra_la la la la_ra_la.
Corni in G.
arco
arco
arco
Pamina.
Könnte je_der bra_ve Mann sol_che Glöckchen fin_den, sei_ne Fein_de würden dann oh_ne Mü_he
Papageno.
Könnte je_der bra_ve Mann sol_che Glöckchen fin_den, sei_ne Fein_de würden dann oh_ne Mü_he
arco


Flauto I.
Fagotto I.
Cor.
schwinden, und er lebte ohne sie in der besten Harmonie, in der bes - ten, bes - ten Harmo - nie.
schwinden, und er lebte ohne sie in der besten Harmonie, in der bes-ten Harmo - nie.
mf
p
Nur der Freundschaft Harmo-nie mildert die Be-schwer-den; oh-ne die-se Sympa - thie ist kein Glück auf Erden.
Nur der Freundschaft Harmo-nie mildert die Be-schwer-den; oh-ne die-se Sympa - thie ist kein Glück auf Erden.

Allegro maestoso.

Fag. a2.

Trombe in C.

Timp. in C.G.

Soprano. Pamina.

Chor von innen. Alto. Es le_be Sarastro! Sa_rastro le_be! Papageno. O

Tenore.

Basso. Es le_be Sarastro! Sa_rastro le_be! Was soll das bedeuten? Ich zittre, ich bebe.

Vcl.

Allegro maestoso.

Fag.

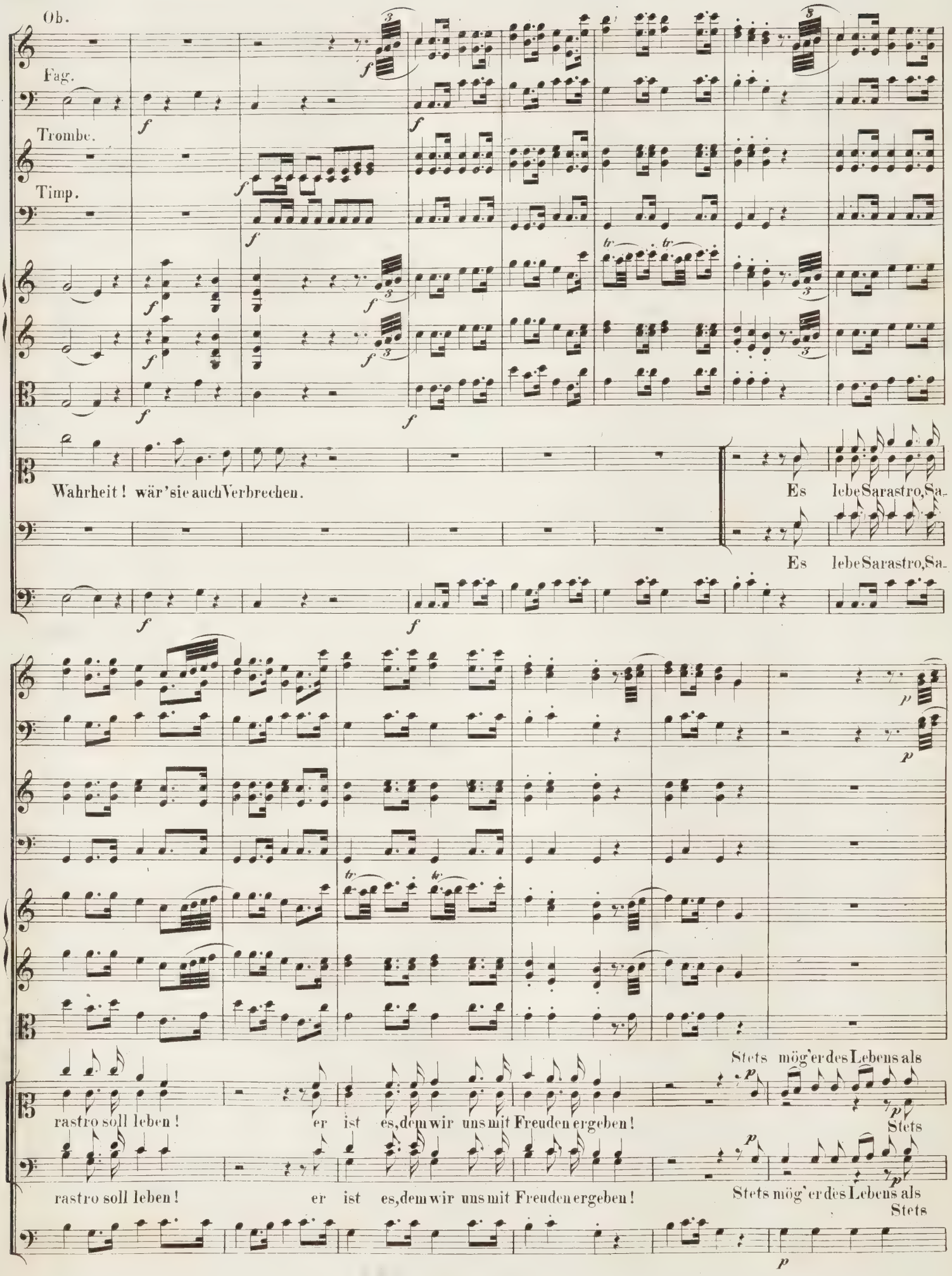
Freund, nun ist's um uns gethan! dies kündigt den Sarastro an.

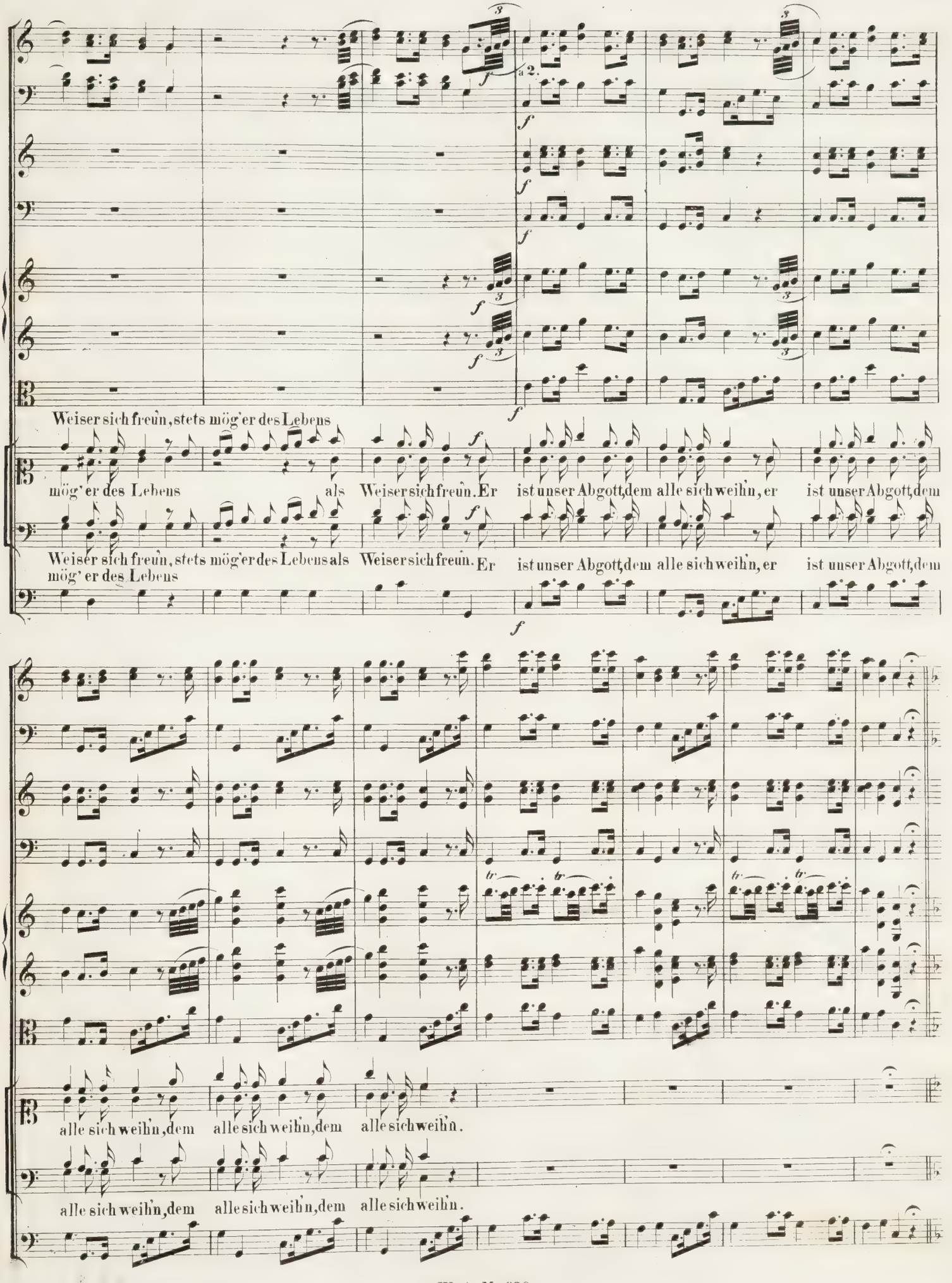
O wär' ich ei_ne Maus, wie wollt' ich mich verstecken, wär'

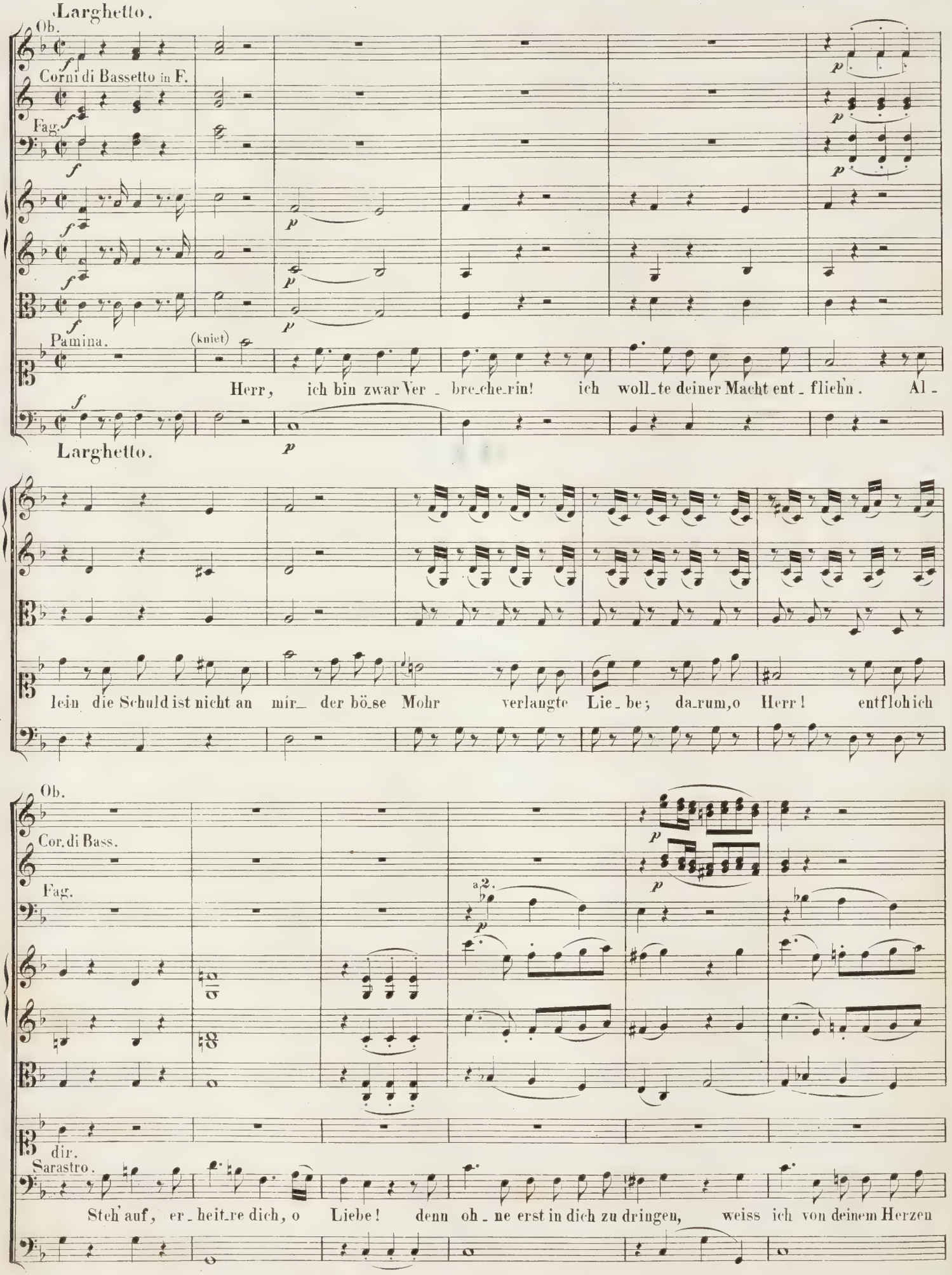
Bassi.

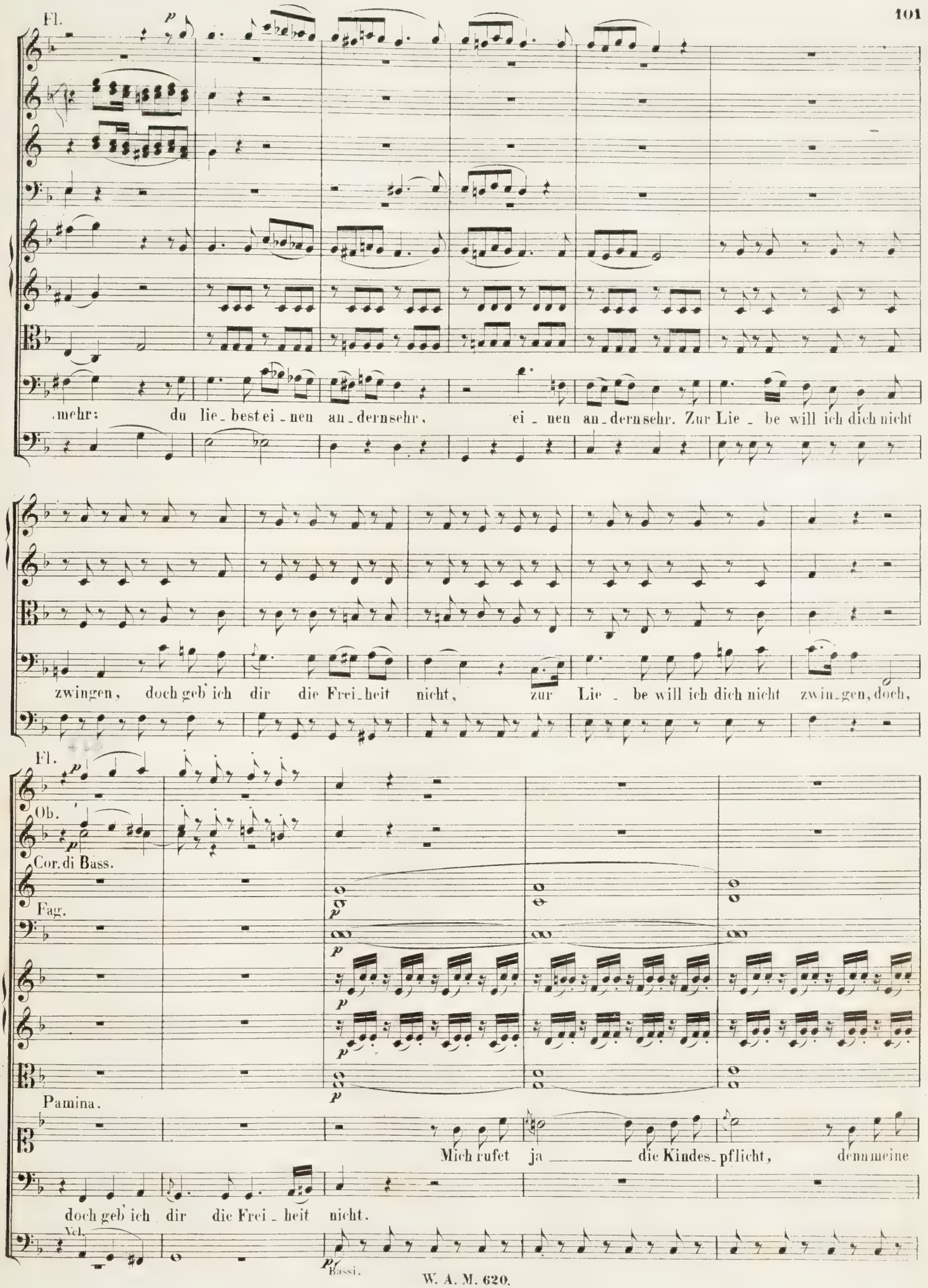
Die Wahrheit! die

ich so klein wie Schnecken, so kröch ich in mein Haus. Mein Kind, was werden wir nun sprechen?


Ob.
Fag.
Trombe.
Timp.
Wahrheit! wär' sie auch Verbrechen.
Es lebe Sarastro, Sa-
Es lebe Sarastro, Sa-
Stets mög' er des Lebens als
rastro soll leben! er ist es, dem wir uns mit Freuden ergeben!
Stets
rastro soll leben! er ist es, dem wir uns mit Freuden ergeben!
Stets mög' er des Lebens als
Stets


a 2.
Weiser sich freun, stets mög'er des Lebens
mög'er des Lebens als Weiser sich freun. Er ist unser Abgott, dem alle sich weihn, er ist unser Abgott, dem
Weiser sich freun, stets mög'er des Lebens als Weiser sich freun. Er ist unser Abgott, dem alle sich weihn, er ist unser Abgott, dem
mög'er des Lebens
alle sich weihn, dem alle sich weihn, dem alle sich weihn.
alle sich weihn, dem alle sich weihn, dem alle sich weihn.


Larghetto.
Ob.
Corni di Bassetto in F.
Fag.
Pamina.
(kniet)
Herr, ich bin zwar Ver - bre-che-rin! ich woll-te deiner Macht ent - fliehn. Al -
Larghetto.
lein die Schuld ist nicht an mir_ der bö-se Mohr verlangte Lie - be; da-rum, o Herr! entfloh ich
Ob.
Cor. di Bass.
Fag.
a 2.
dir.
Sarastro.
Steh' auf, er - heit-re dich, o Liebe! denn oh - ne erst in dich zu dringen, weiss ich von deinem Herzen


Fl.
mehr: du lie_best ei_nen an_dern sehr, ei_nen an_dern sehr. Zur Lie_be will ich dich nicht
zwingen, doch geb' ich dir die Frei_heit nicht, zur Lie_be will ich dich nicht zwin_gen, doch,
Fl.
Ob.
Cor. di Bass.
Fag.
Pamina.
Mich rufet ja die Kindes_pflicht, denn meine
doch geb' ich dir die Frei_heit nicht.
Vcl.
Bassi.

Fl.

Cor. di Bass.

Fag.

staccato

cresc.

Mut_ter_

Mir

Steht in mei_ner Macht; du würdest um dein Glück ge_bracht, wenn ich dich ih_ren Händen liesse.

klingt der Mut_ter_na_men sü_sse; sie ist es, sie ist es—

Und ein stolzes Weib. Ein

Recit.

Mann muss eu_re Her_zen lei_ten, denn oh_ne ihn pflegt je_des Weib aus ih_rem Wir_kungskreis zu schreiten.

Allegro.

Fl.

Fag.

Monostatos.

Num stol_zer Jüngling, nur hie - her, hier ist Sa - ra_stro, un - ser

Allegro.

Pamina.

Er ist's! Ich glaub es kaum! Er ist's!

Tamino.

Sie ist's! Sie ist's! Es ist kein

Monostatos.

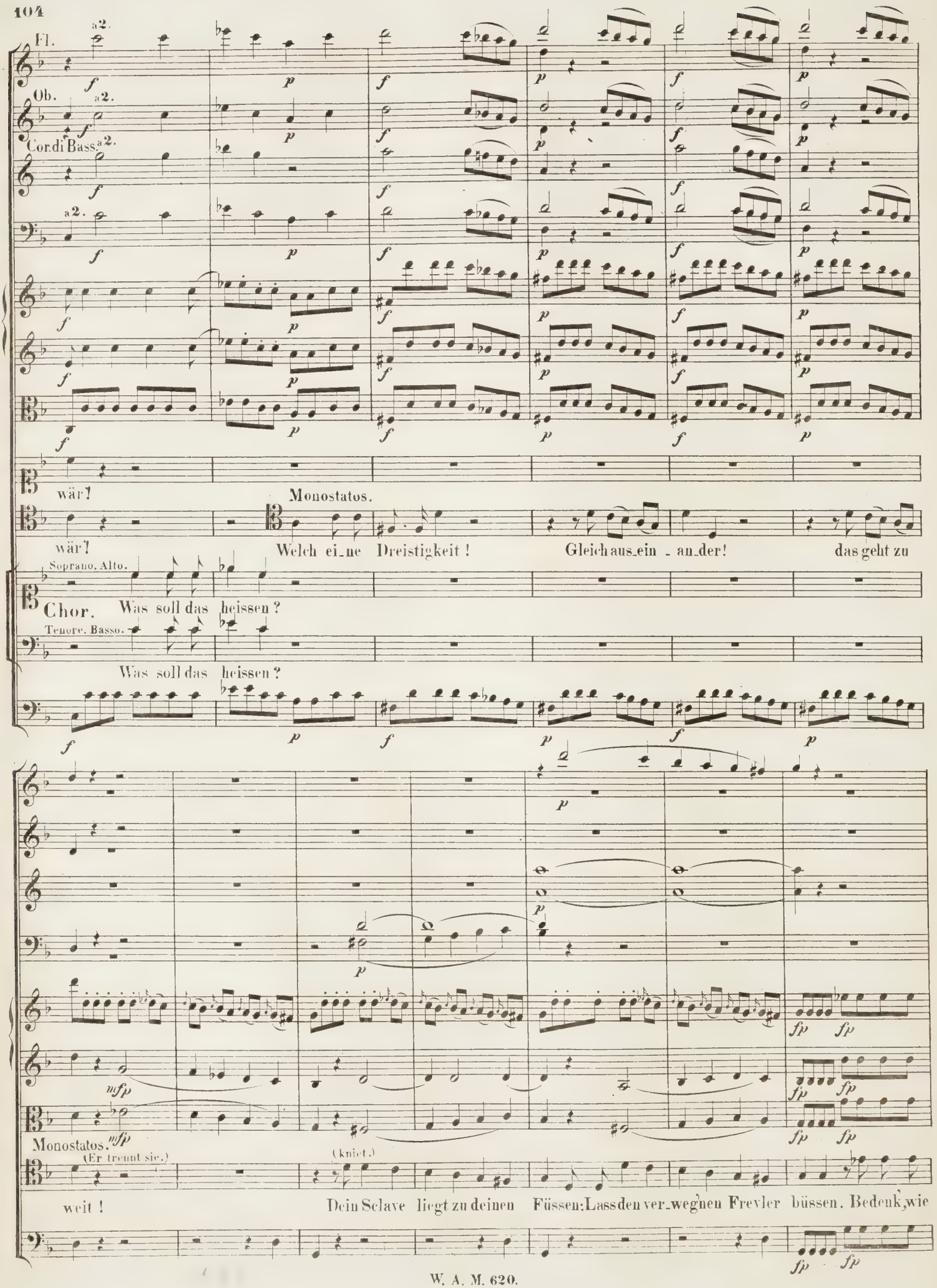
Herr.

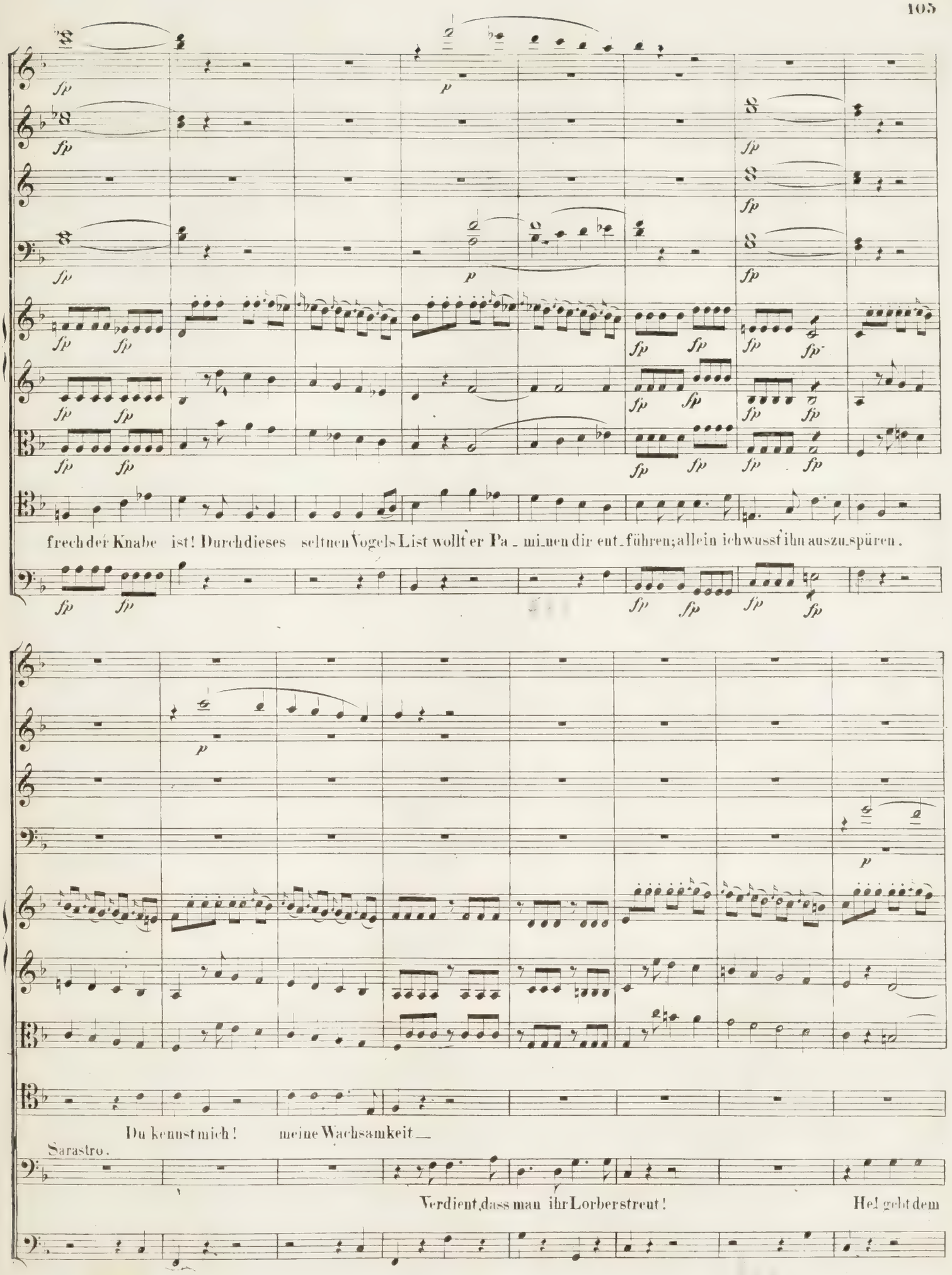
Ob.

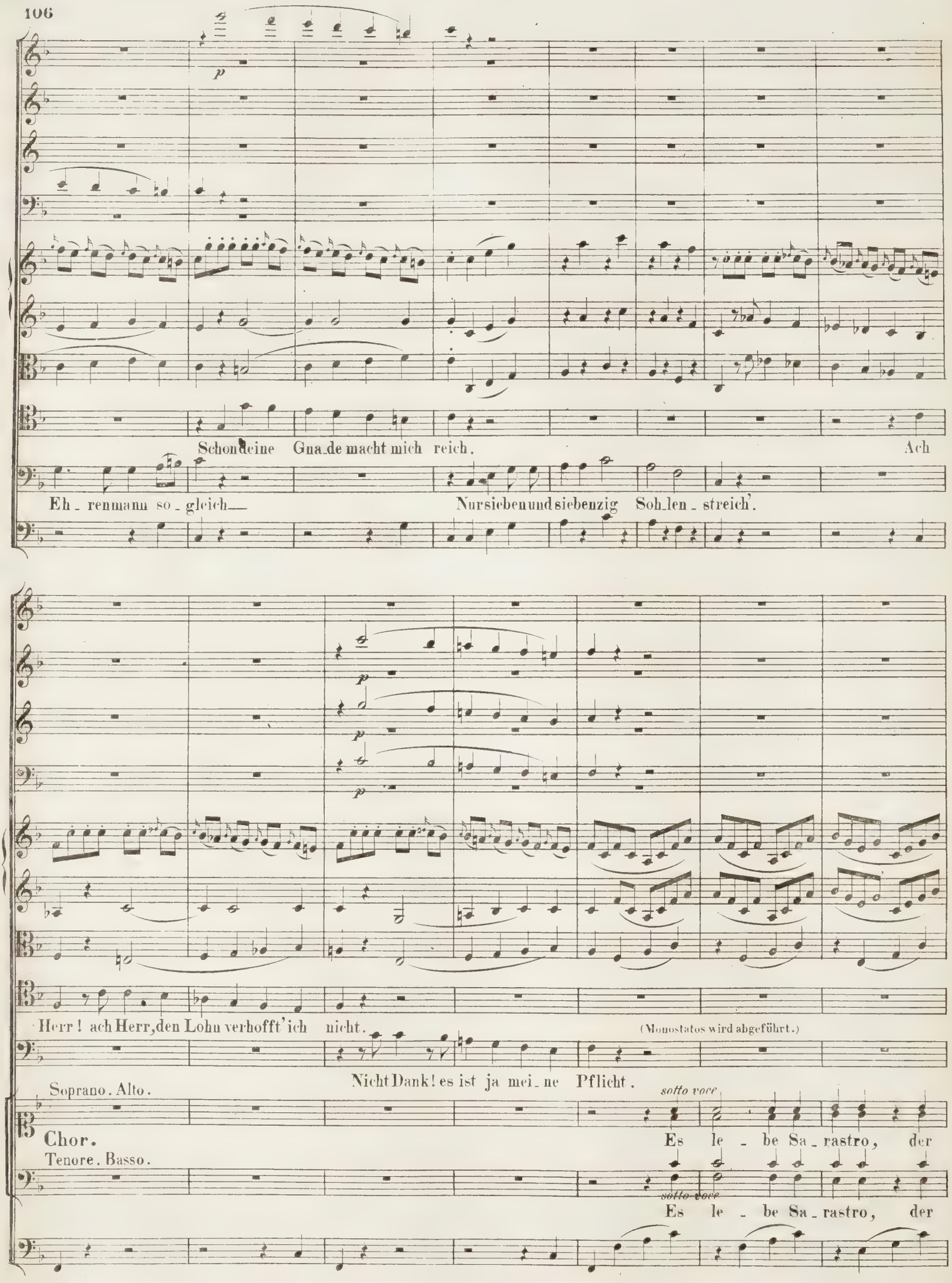
Fag.

Es schling' mein Arm sich um ihn her, und wenn es auch mein En_de

Traum! Es schling' mein Arm sich um sie her, und wenn es auch mein En_de


Fl.
a2.
Ob.
a2.
Cor.di Bassa2.
a2.
wär!
Monostatos.
wär!
Welch ei_ne Dreistigkeit!
Gleich aus_ein _ an_der!
das geht zu
Soprano. Alto.
Chor. Was soll das heissen?
Tenore. Basso.
Was soll das heissen?
Monostatos.
(Er trennt sie.)
(kniet.)
weit!
Dein Sclave liegt zu deinen Füssen: Lass den ver_wegnen Frevler büssen. Bedenk, wie


frech der Knabe ist! Durch dieses seltnen Vogels List wollt' er Pa - mi-nen dir ent-führen; allein ich wusst' ihn auszu-spüren.
Du kennst mich! meine Wachsamkeit —
Sarastro.
Verdient, dass man ihr Lorber streut! Heil gebt dem


p
Schon deine Gna_de macht mich reich.
Ach
Eh_renmann so_gleich—
Nur sieben und siebenzig Soh_len_streich'.
p
p
p
Herr! ach Herr, den Lohn verhofft' ich nicht.
(Monostatos wird abgeführt.)
Nicht Dank! es ist ja mei_ne Pflicht.
Soprano. Alto.
sotto voce
Chor.
Es le_be Sa_rastro, der
Tenore. Basso.
sotto voce
Es le_be Sa_rastro, der

Recit.

Sarastro.

Recit.

Führt diese beiden

sotto voce

göttliche Weise, er lohnet und strafet in ähnlichem Kreise.

sotto voce

göttliche Weise, er lohnet und strafet in ähnlichem Kreise.

Recit.

Adagio a tempo.

Fremdlinge in unsern Prüfungstempel ein, bedecket ihre Häupter dann sie müssen erst gereinigt sein.

Adagio a tempo.

Presto.

Fl.I. *f*

Fl.II. *f*

Ob. *f* a 2.

Corni di Bassetto. *f* a 2.

Fag. *f* a 2.

Cor. in G. *f*

Tr. in C. *f*

Timp. in C.G. *f*

Alto e Tenore. *f*

Tromboni. *f*

Basso. *f*

f

f

f

f

Soprano. Wenn Tugend und Ge_rechtigkeit den grossen Pfad mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_

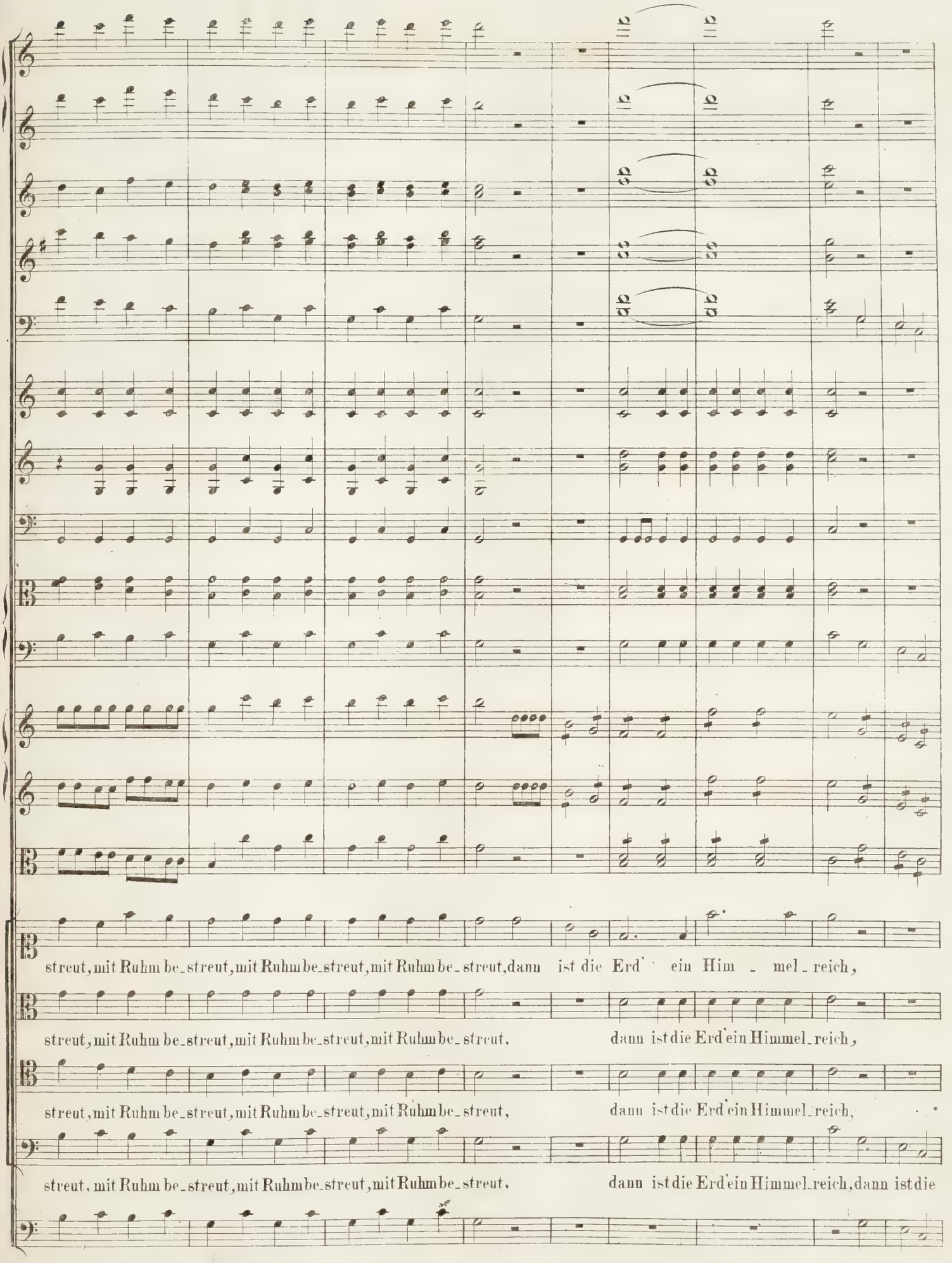
Alto. Wenn Tugend und Ge_rechtigkeit den grossen Pfad mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_

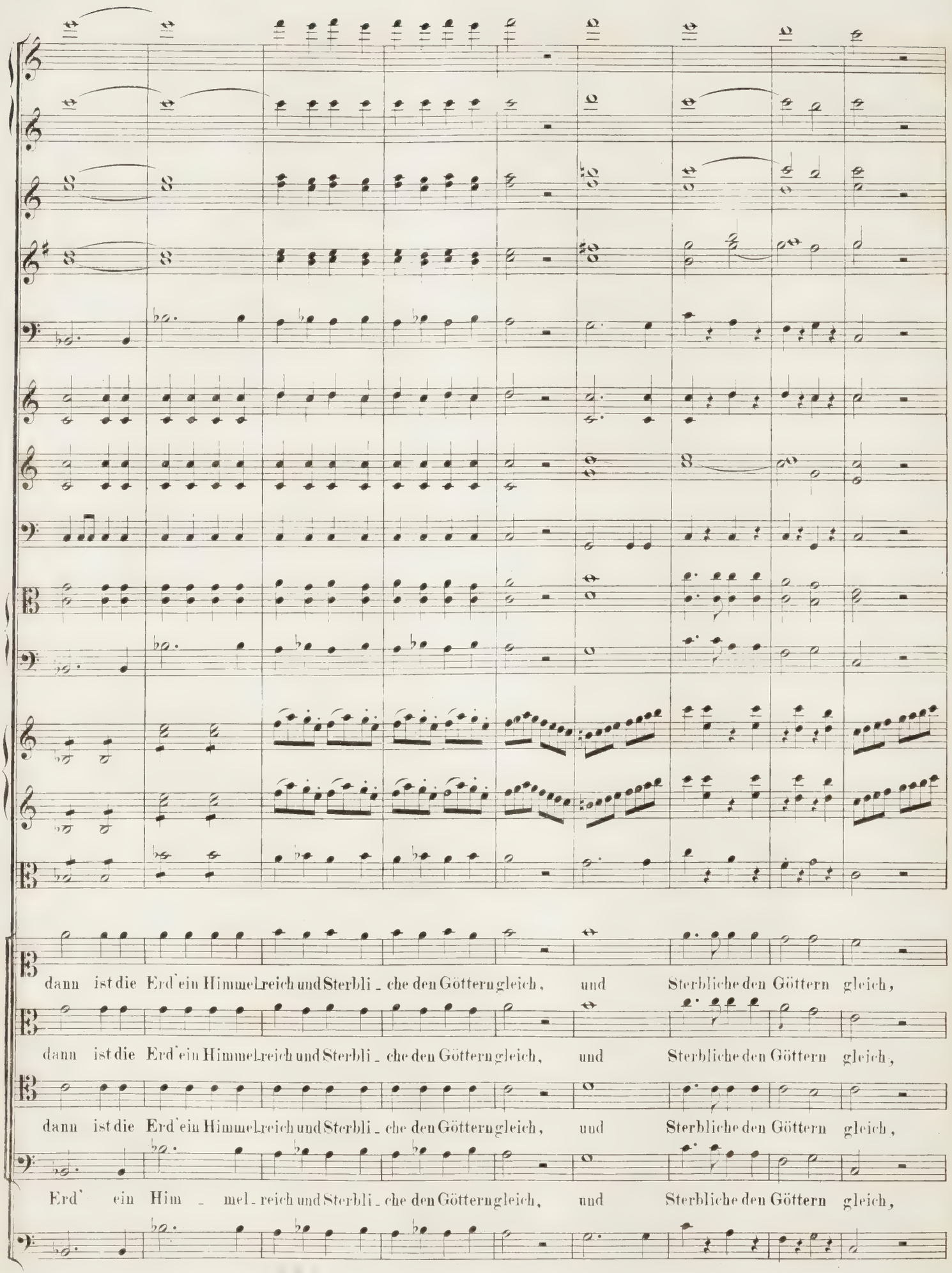
Chor. Tenore. Wenn Tugend und Ge_rechtigkeit den grossen Pfad mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_

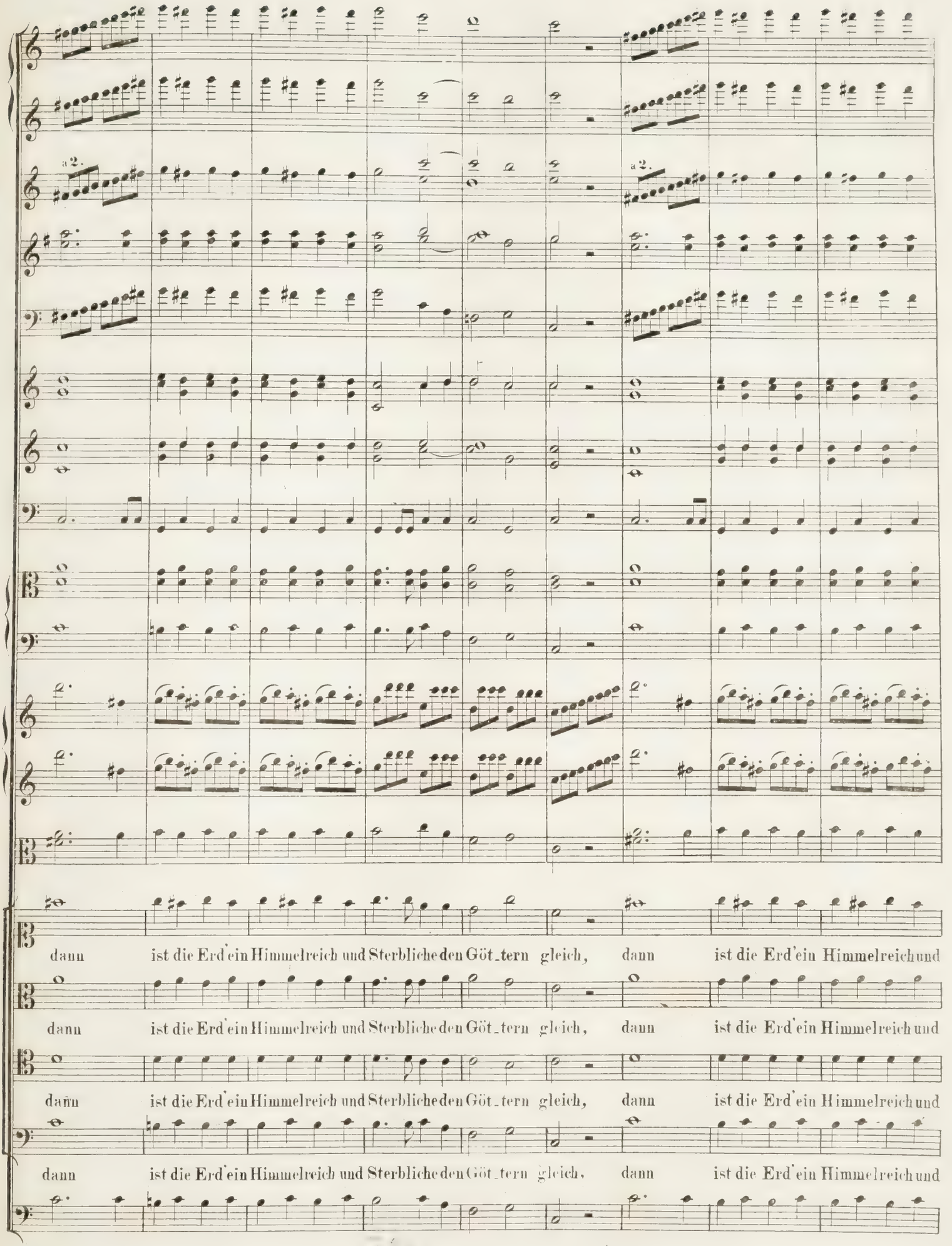
Basso. Wenn Tugend und Ge_rechtigkeit den grossen Pfad mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_

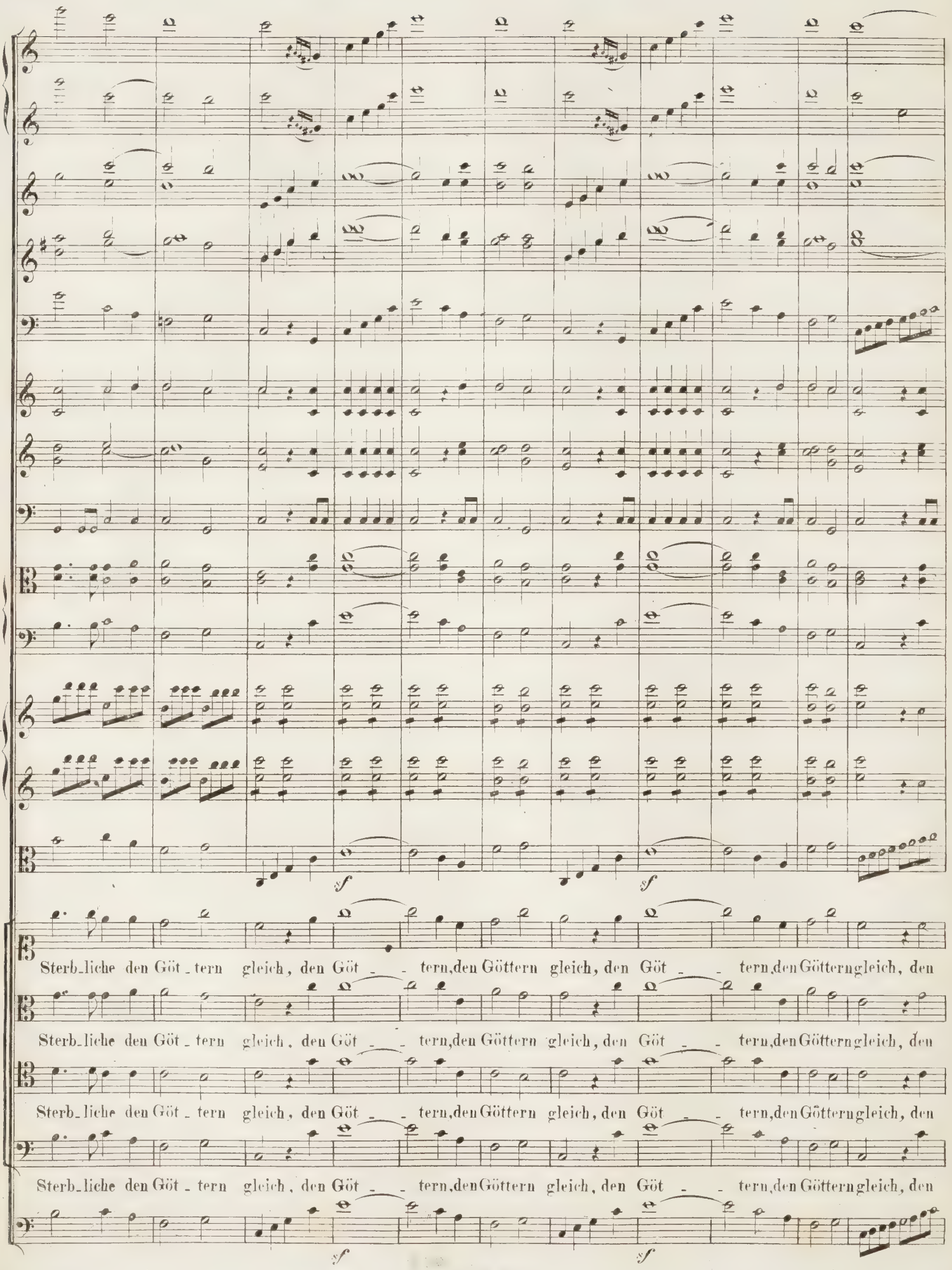
f

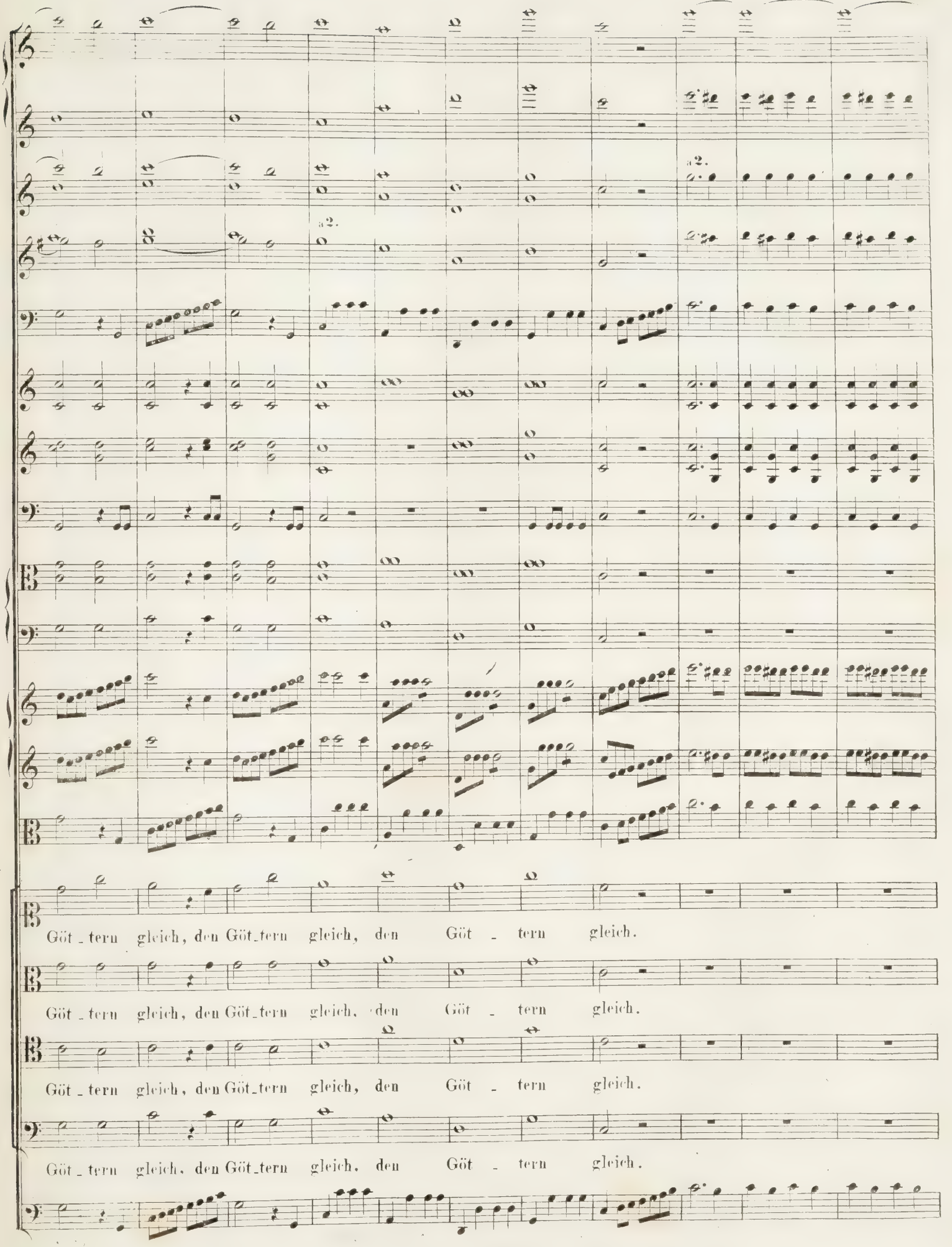
Presto.

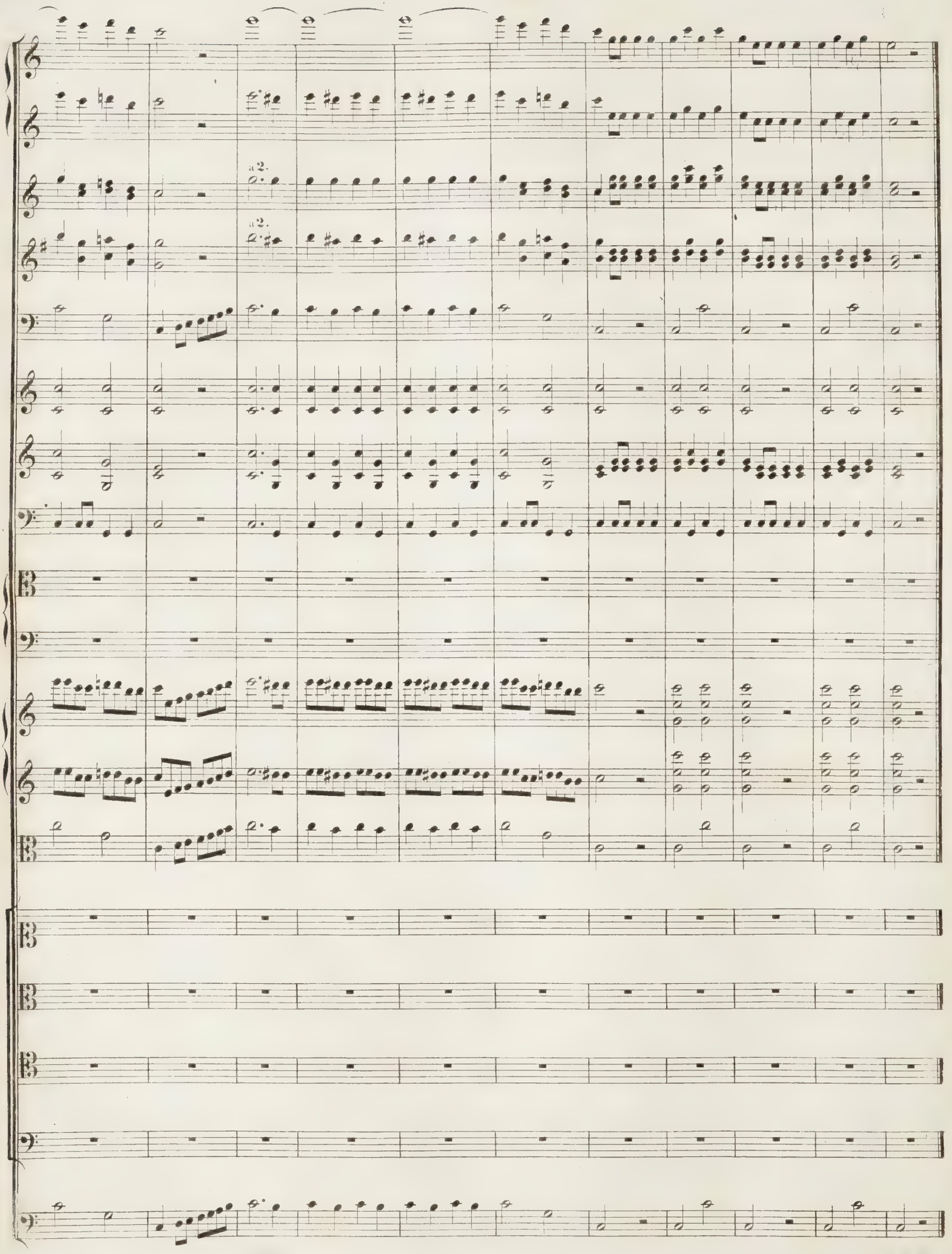

streut, mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_streut, dann ist die Erd' ein Him _ mel_reich,
streut, mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_streut, dann ist die Erd' ein Himmel_reich,
streut, mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_streut, dann ist die Erd' ein Himmel_reich,
streut, mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_streut, mit Ruhm be_streut, dann ist die Erd' ein Himmel_reich, dann ist die


dann ist die Erd' ein Himmelreich und Sterbli - che den Göttern gleich, und Sterbliche den Göttern gleich,
dann ist die Erd' ein Himmelreich und Sterbli - che den Göttern gleich, und Sterbliche den Göttern gleich,
dann ist die Erd' ein Himmelreich und Sterbli - che den Göttern gleich, und Sterbliche den Göttern gleich,
Erd' ein Him - mel - reich und Sterbli - che den Göttern gleich, und Sterbliche den Göttern gleich,


a 2.
a 2.
dann ist die Erd' ein Himmelreich und Sterbliche den Göt_tern gleich, dann ist die Erd' ein Himmelreich und
dann ist die Erd' ein Himmelreich und Sterbliche den Göt_tern gleich, dann ist die Erd' ein Himmelreich und
dann ist die Erd' ein Himmelreich und Sterbliche den Göt_tern gleich, dann ist die Erd' ein Himmelreich und
dann ist die Erd' ein Himmelreich und Sterbliche den Göt_tern gleich, dann ist die Erd' ein Himmelreich und

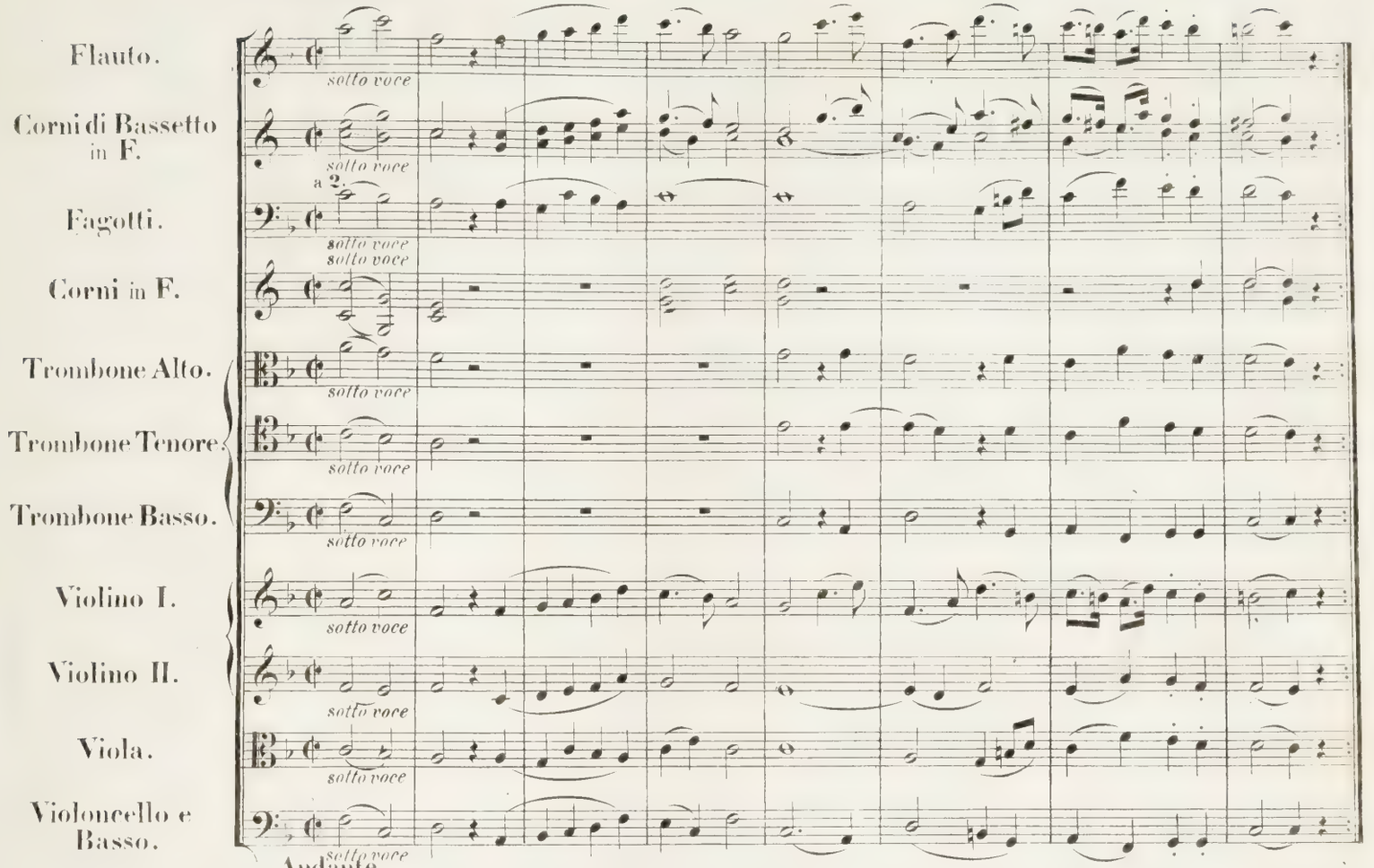

sf
sf
Sterb_liche den Göt_tern gleich, den Göt_ _ tern, den Göttern gleich, den Göt_ _ tern, den Götterngleich, den
Sterb_liche den Göt_tern gleich, den Göt_ _ tern, den Göttern gleich, den Göt_ _ tern, den Götterngleich, den
Sterb_liche den Göt_tern gleich, den Göt_ _ tern, den Göttern gleich, den Göt_ _ tern, den Götterngleich, den
Sterb_liche den Göt_tern gleich, den Göt_ _ tern, den Göttern gleich, den Göt_ _ tern, den Götterngleich, den
sf
sf


a2.
a2.
Göt_tern gleich, den Göt_tern gleich, den Göt_tern gleich.
Göt_tern gleich, den Göt_tern gleich, den Göt_tern gleich.
Göt_tern gleich, den Göt_tern gleich, den Göt_tern gleich.
Göt_tern gleich, den Göt_tern gleich, den Göt_tern gleich.

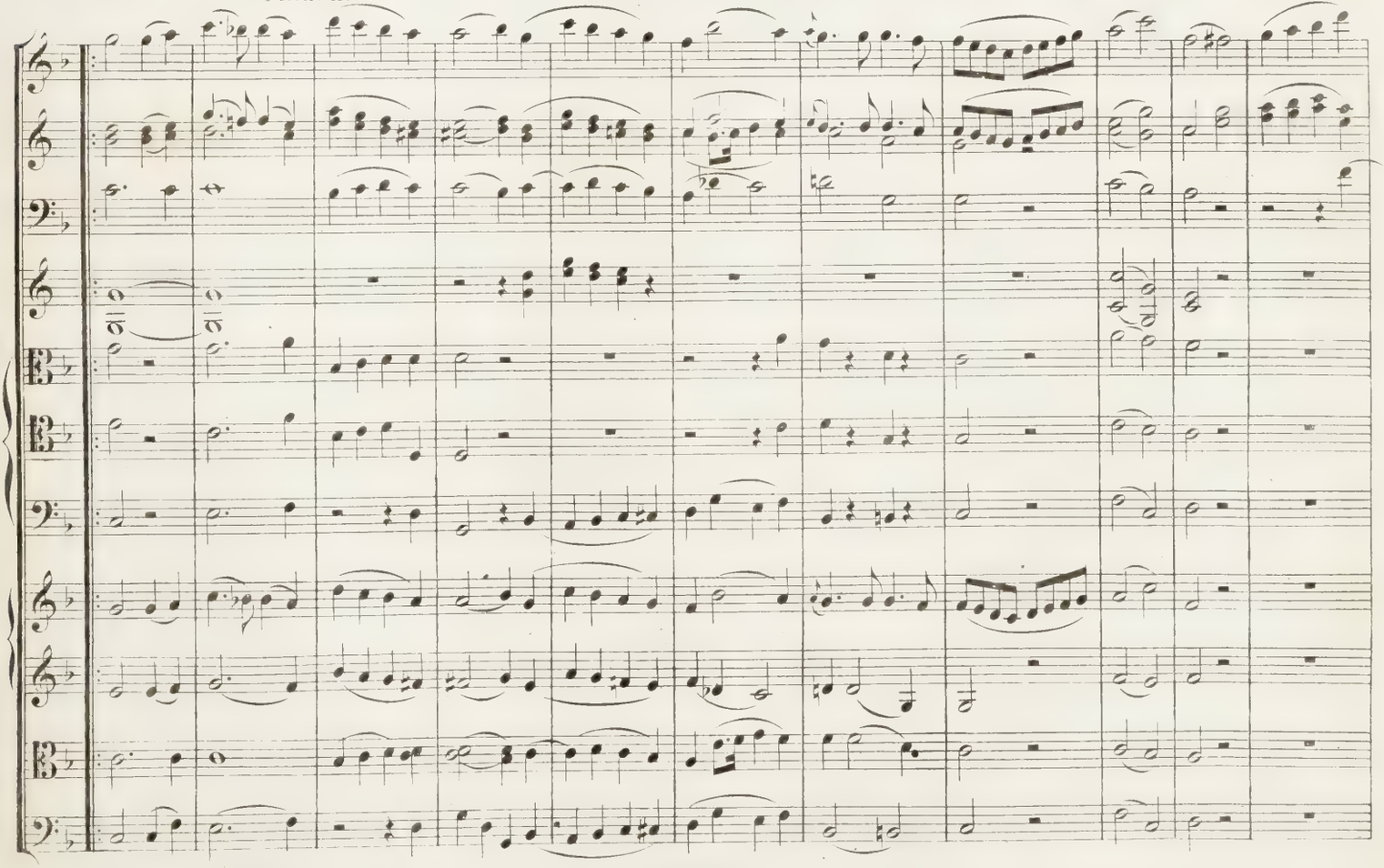

a 2.
a 2.

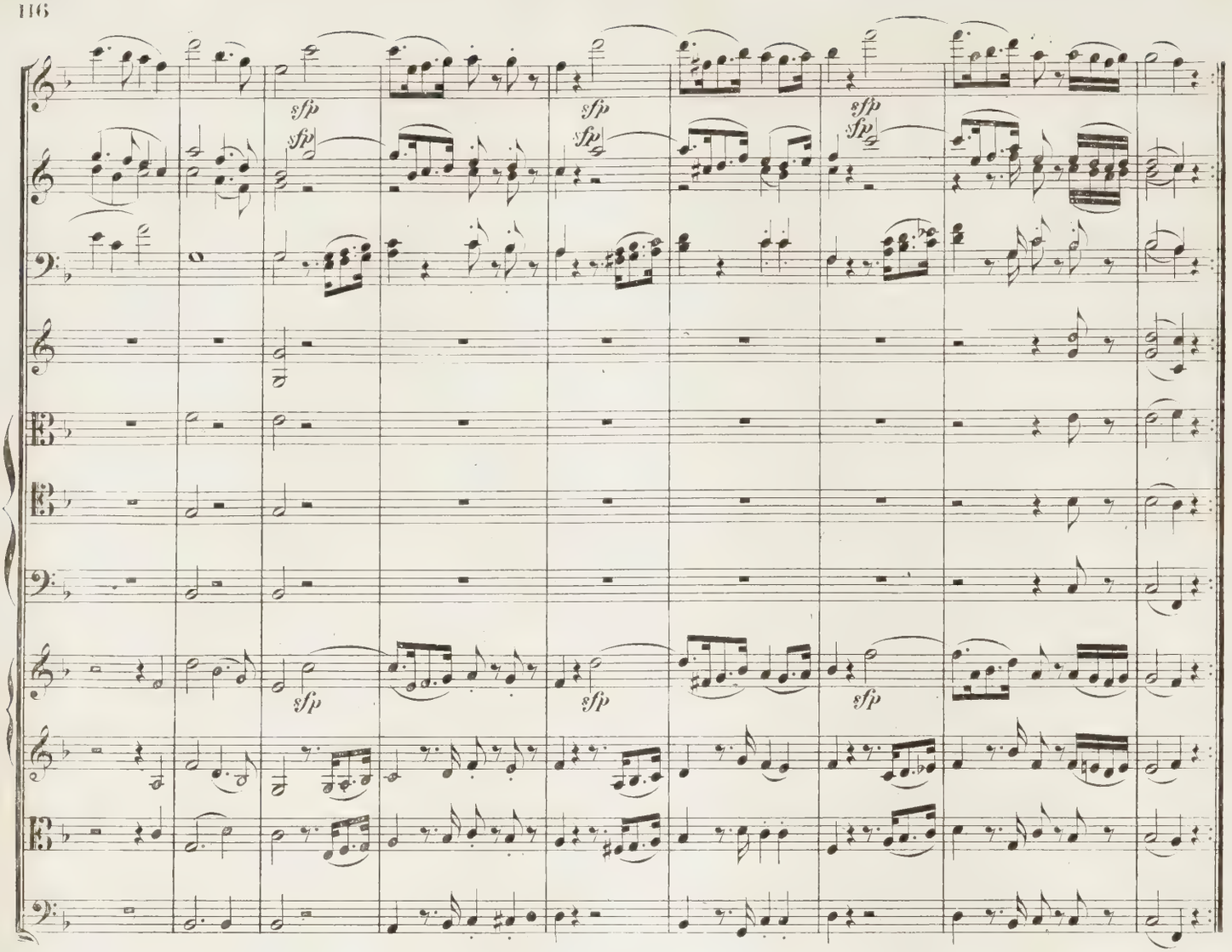
Nº 9. Marsch der Priester.

Andante.

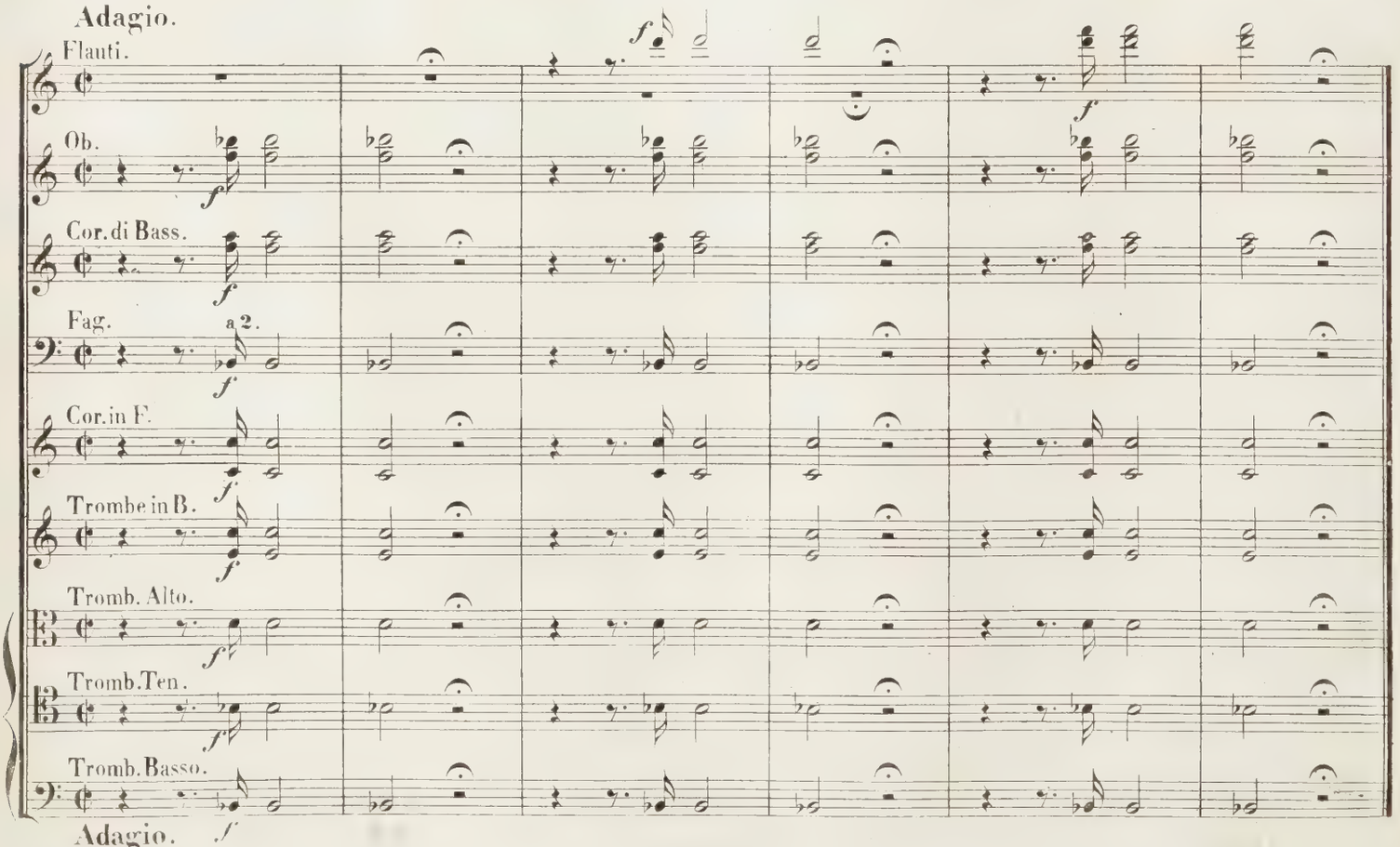


Andante.





Adagio.



Adagio. *f*

Nº 10. Arie mit Chor.

Adagio.

Corni di Bassetto.

Fagotti.

Tromboni Alto e Tenore.

Trombone Basso.

Viola I.

Viola II.

Sarastro.

Violoncello.

O I - sis und O - si - ris, schenket der Weisheit Geist dem

neu - en Paar! die ihr der Wand - rer Schrit_te len_ket, stärkt mit Ge - duld sie in Ge -

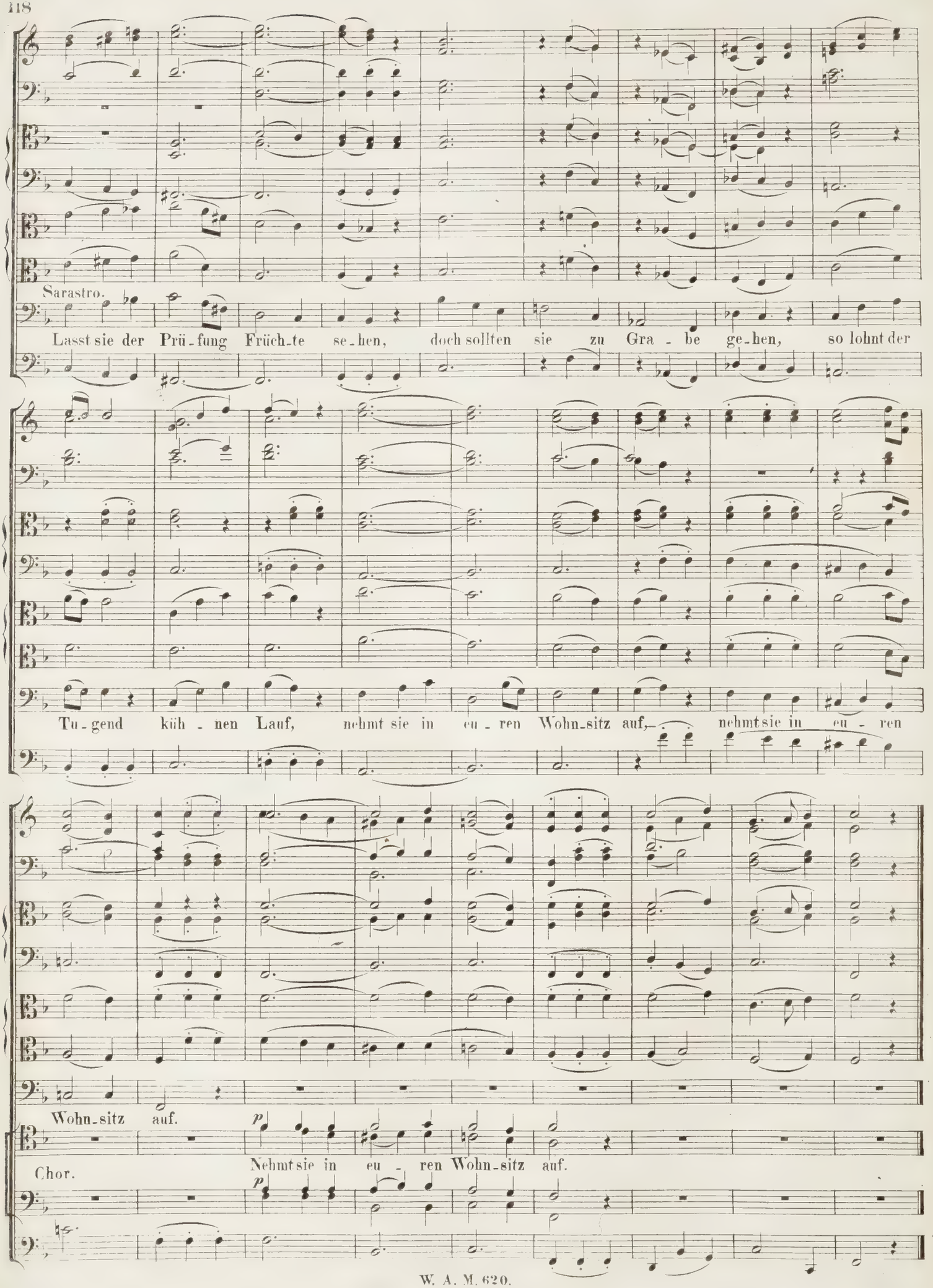
fahr, stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr.

Chor.

Tenore I. II. *p*

Stärkt mit Ge - duld_ sie in Ge - fahr.

Basso I. II.


Sarastro.
Lasst sie der Prü-fung Früch-te se-hen, doch sollten sie zu Gra-be ge-hen, so lohnt der
Tu-gend küh-nen Lauf, nehmt sie in eu-ren Wohn-sitz auf, nehmt sie in eu-ren
Wohn-sitz auf.
p
Chor.
Nehmt sie in eu-ren Wohn-sitz auf.
p

Nº 11. Duett.

Andante.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in C.

Fagotti.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Erster Priester. Bewahret euch vor Wei-ber-tü-cken: dies ist des Bun-des er-ste Pflicht! Manch' weiser

Zweiter Priester. Bewahret euch vor Wei-ber-tü-cken: dies ist des Bun-des er-ste Pflicht! Manch' weiser

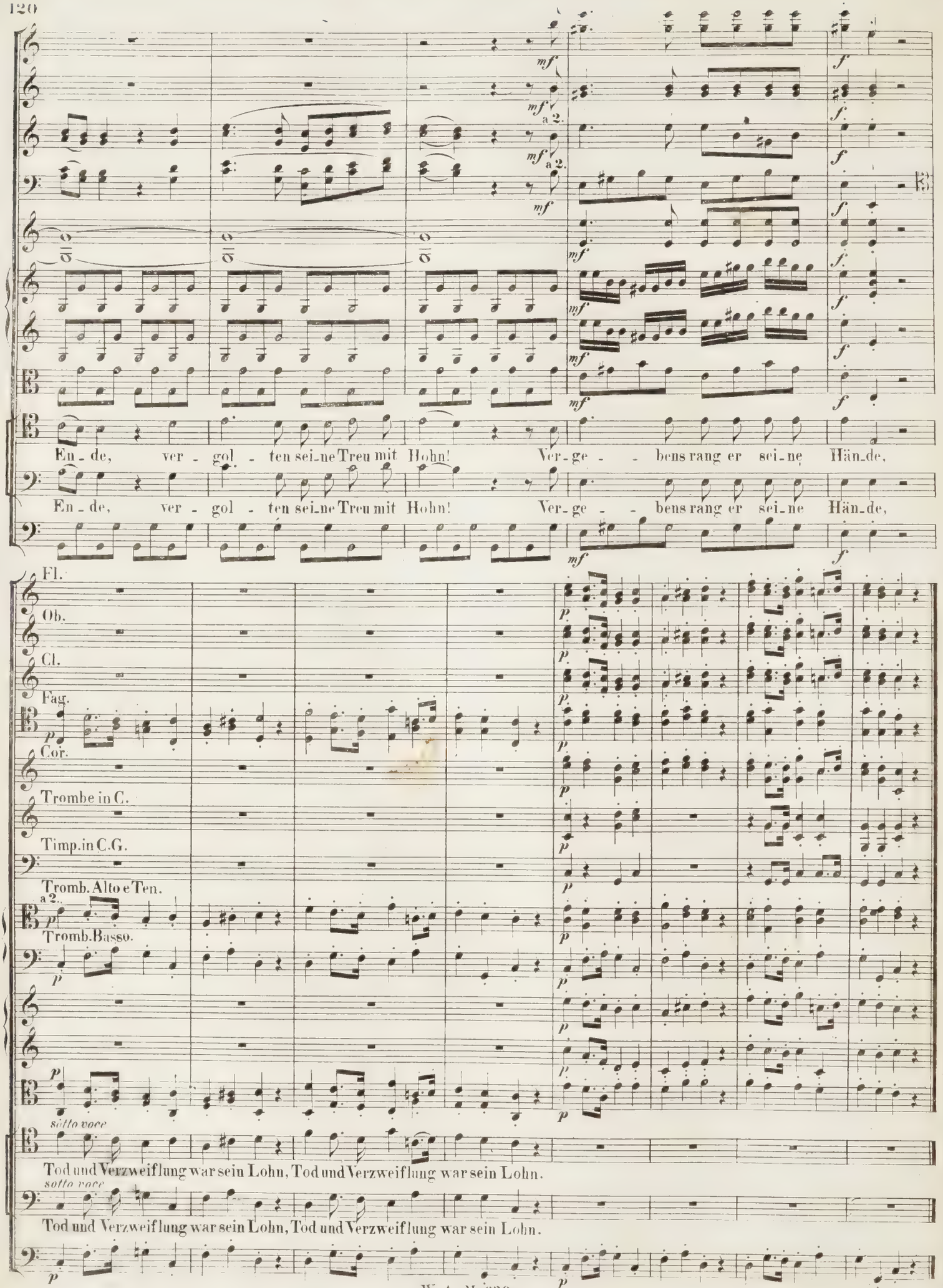
Violoncello e Basso.

Andante.

Corni in C.

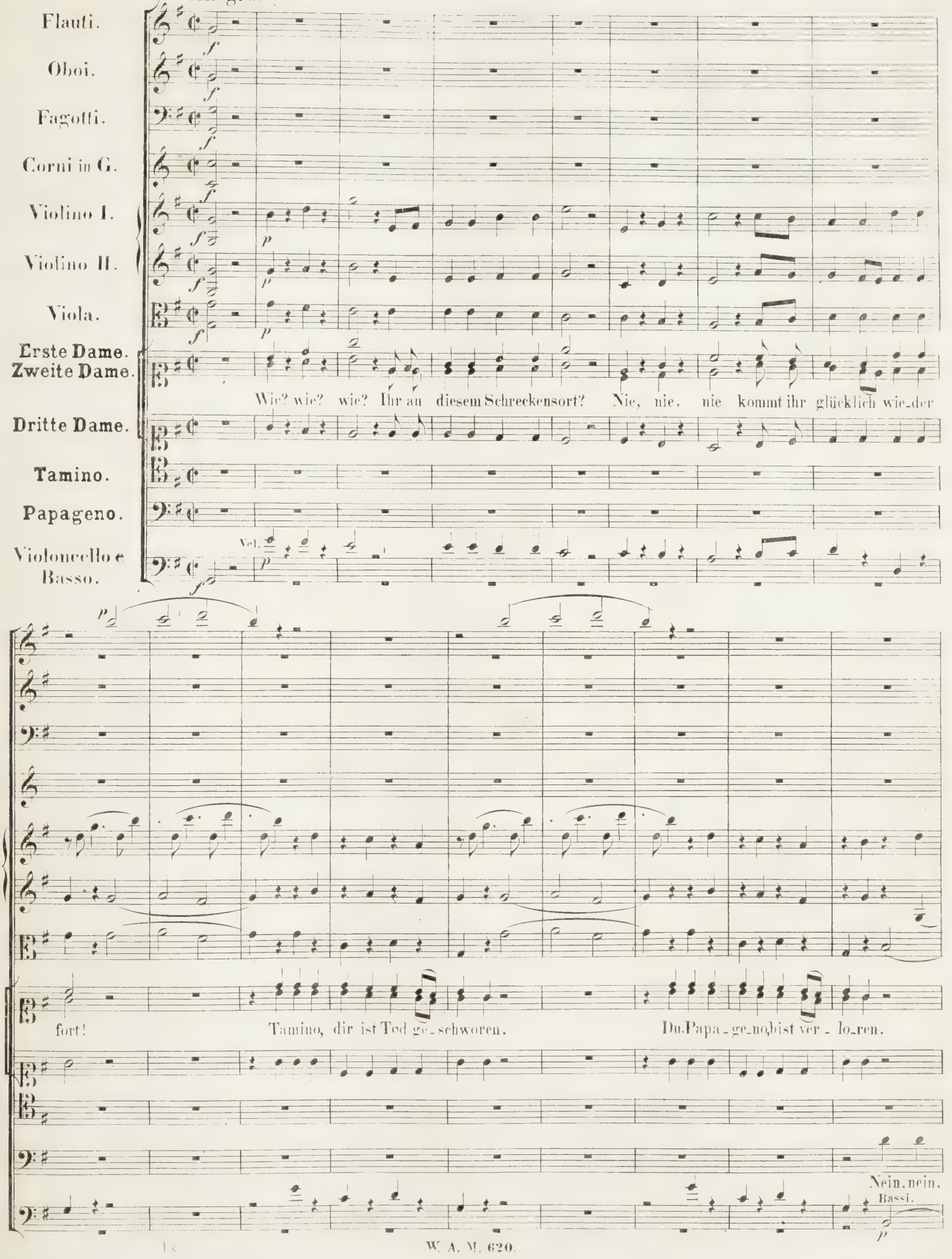
Mann liess sich be-rü-cken, er fehlte, er fehlte, und ver-sah sich's nicht. Ver-las-sen sah er sich am

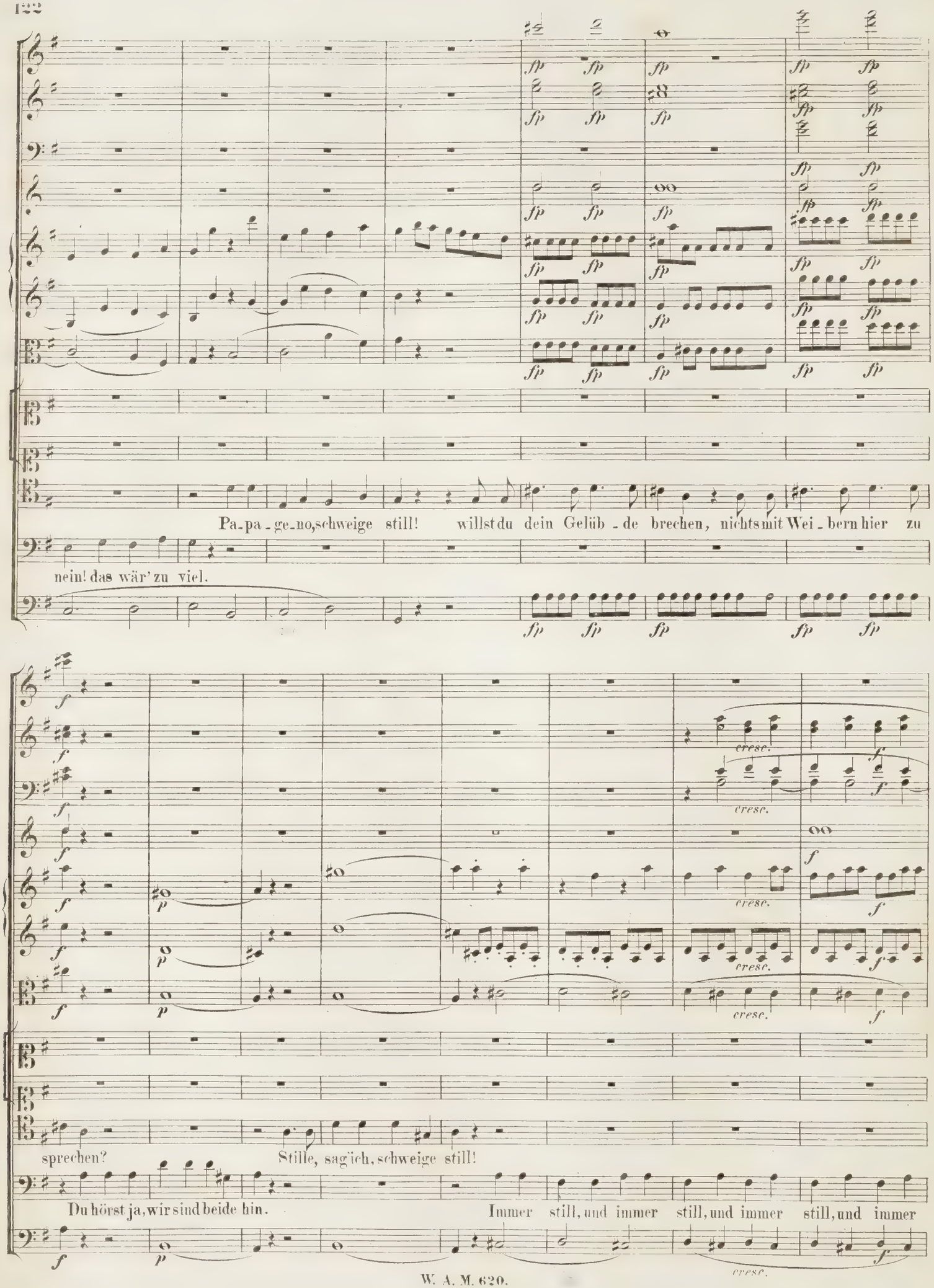
Mann liess sich be-rü-cken, er fehlte, er fehlte, und ver-sah sich's nicht. Ver-las-sen sah er sich am

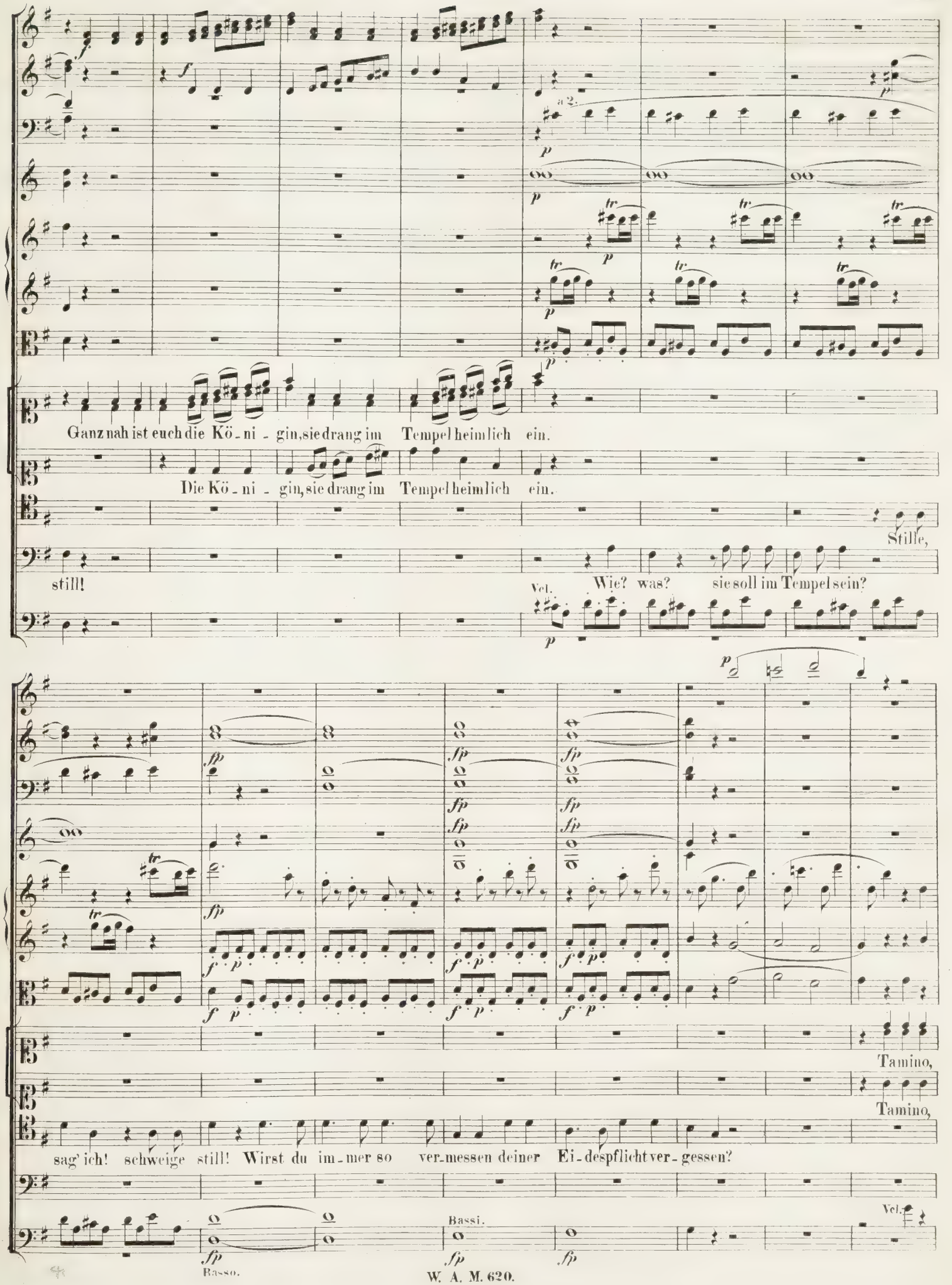

mf
a 2.
En - de, ver - gol - ten sei - ne Treu mit Hohn! Ver - ge - - bens rang er sei - ne Hän - de,
En - de, ver - gol - ten sei - ne Treu mit Hohn! Ver - ge - - bens rang er sei - ne Hän - de,
Fl.
Ob.
Cl.
Fag.
Cor.
Trombe in C.
Timp. in C. G.
Tromb. Alto e Ten.
Tromb. Basso.
sotto voce
Tod und Verzweiflung war sein Lohn, Tod und Verzweiflung war sein Lohn.
Tod und Verzweiflung war sein Lohn, Tod und Verzweiflung war sein Lohn.

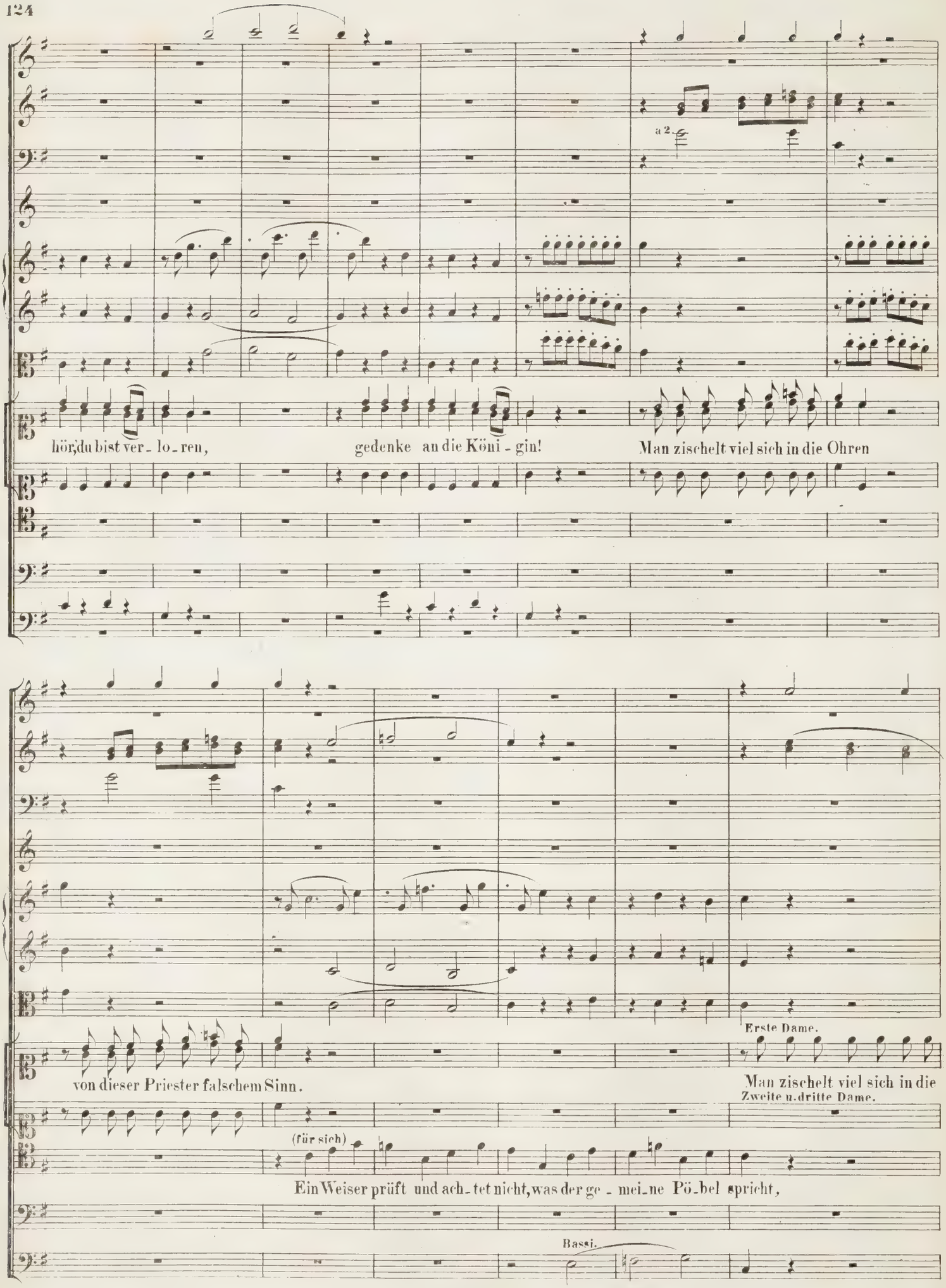
№ 12. Quintett.

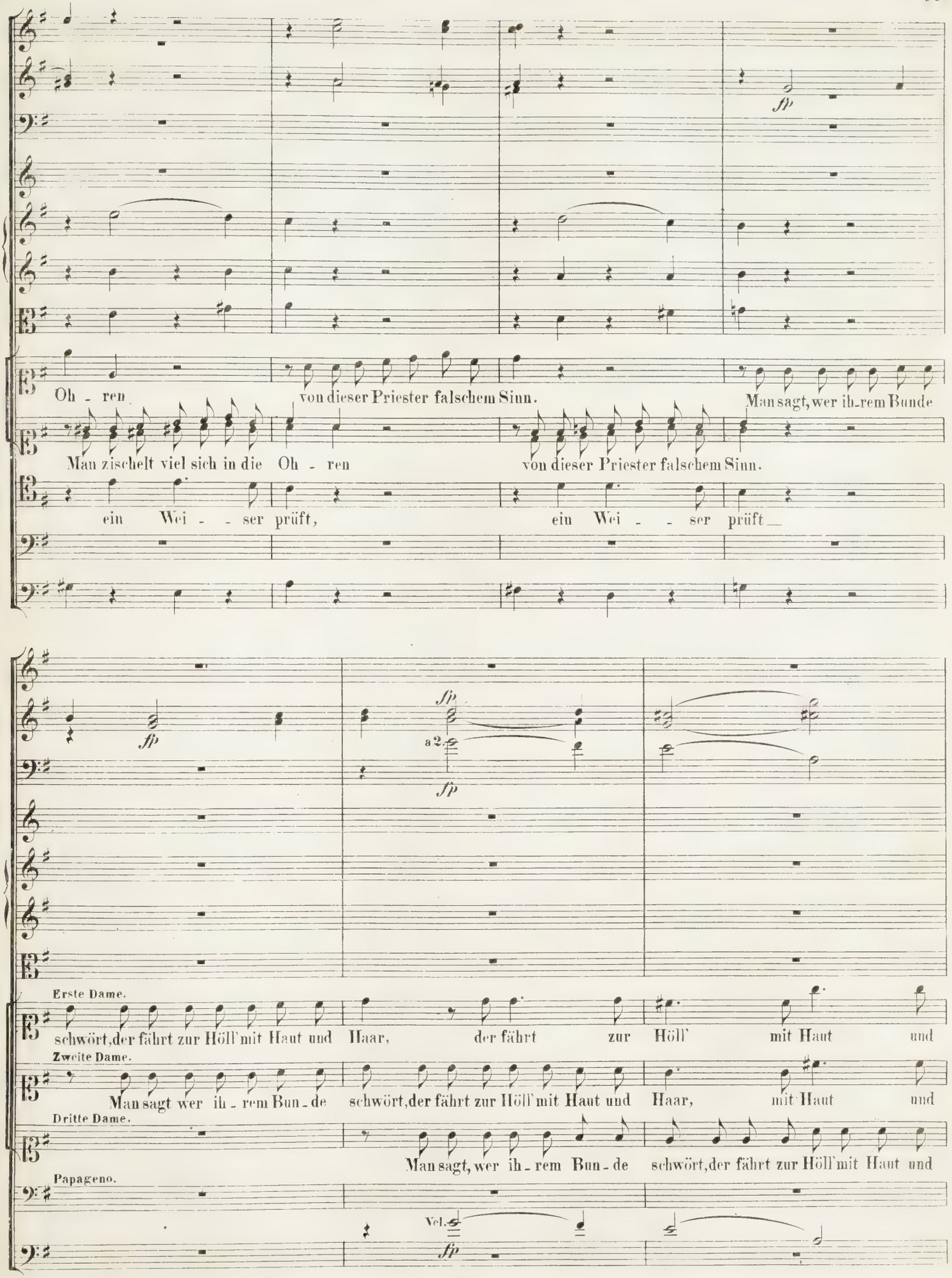
Allegro.

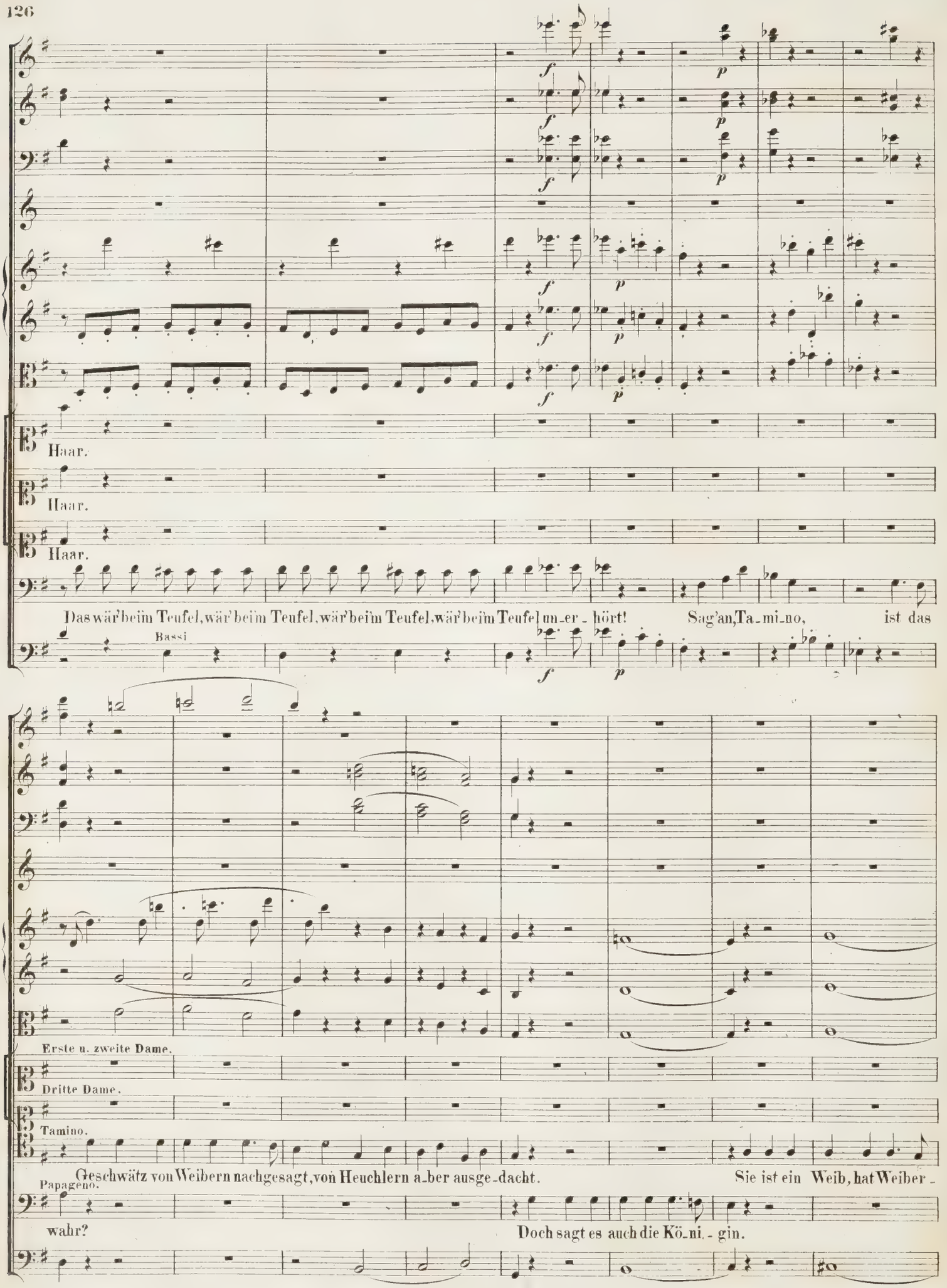


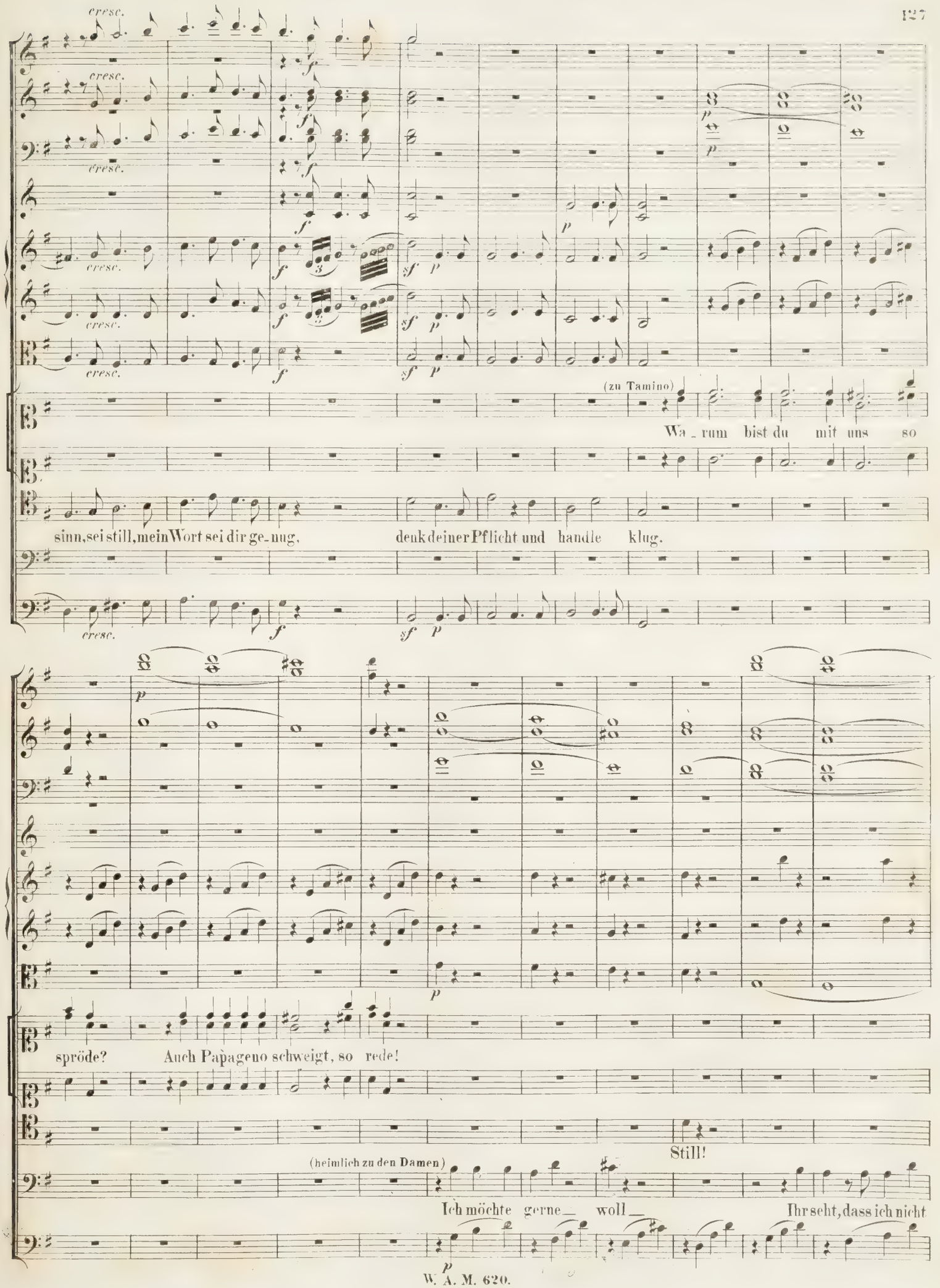

Pa-pa-ge-no, schweige still! willst du dein Gelüb-de brechen, nichts mit Wei-bern hier zu
nein! das wär' zu viel.
sprechen? Stille, sag' ich, schweige still!
Du hörst ja, wir sind beide hin. Immer still, und immer still, und immer still, und immer
cresc.

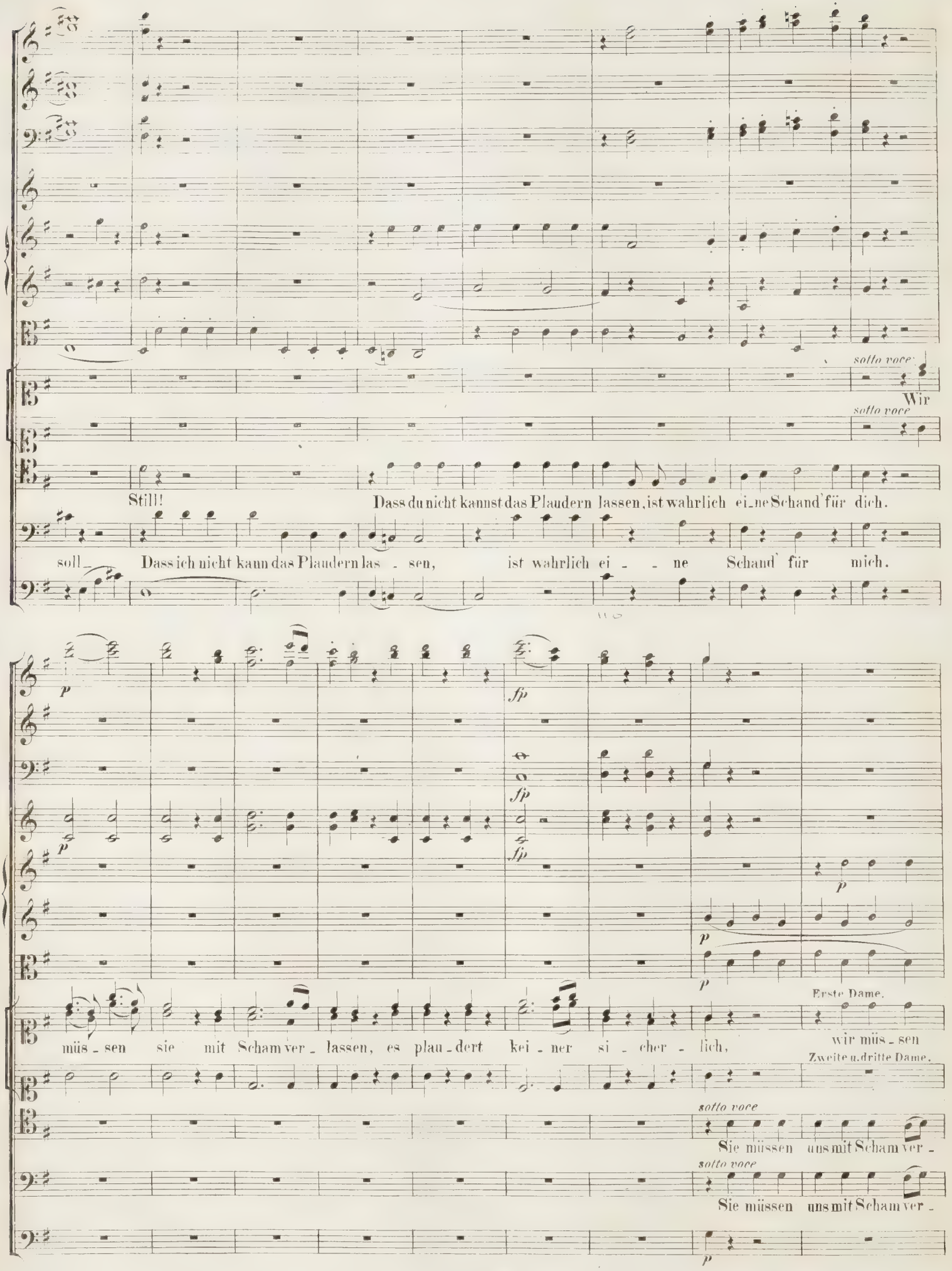

a 2.
Ganz nah ist euch die Kö - ni - gin, sie drang im Tempel heimlich ein.
Die Kö - ni - gin, sie drang im Tempel heimlich ein.
Stille,
still!
Wie? was? sie soll im Tempel sein?
Vcl.
Tamino,
Tamino,
sag' ich! schweige still! Wirst du im - mer so ver - messen deiner Ei - despflicht ver - gessen?
Bassi.
Vcl.
Basso.

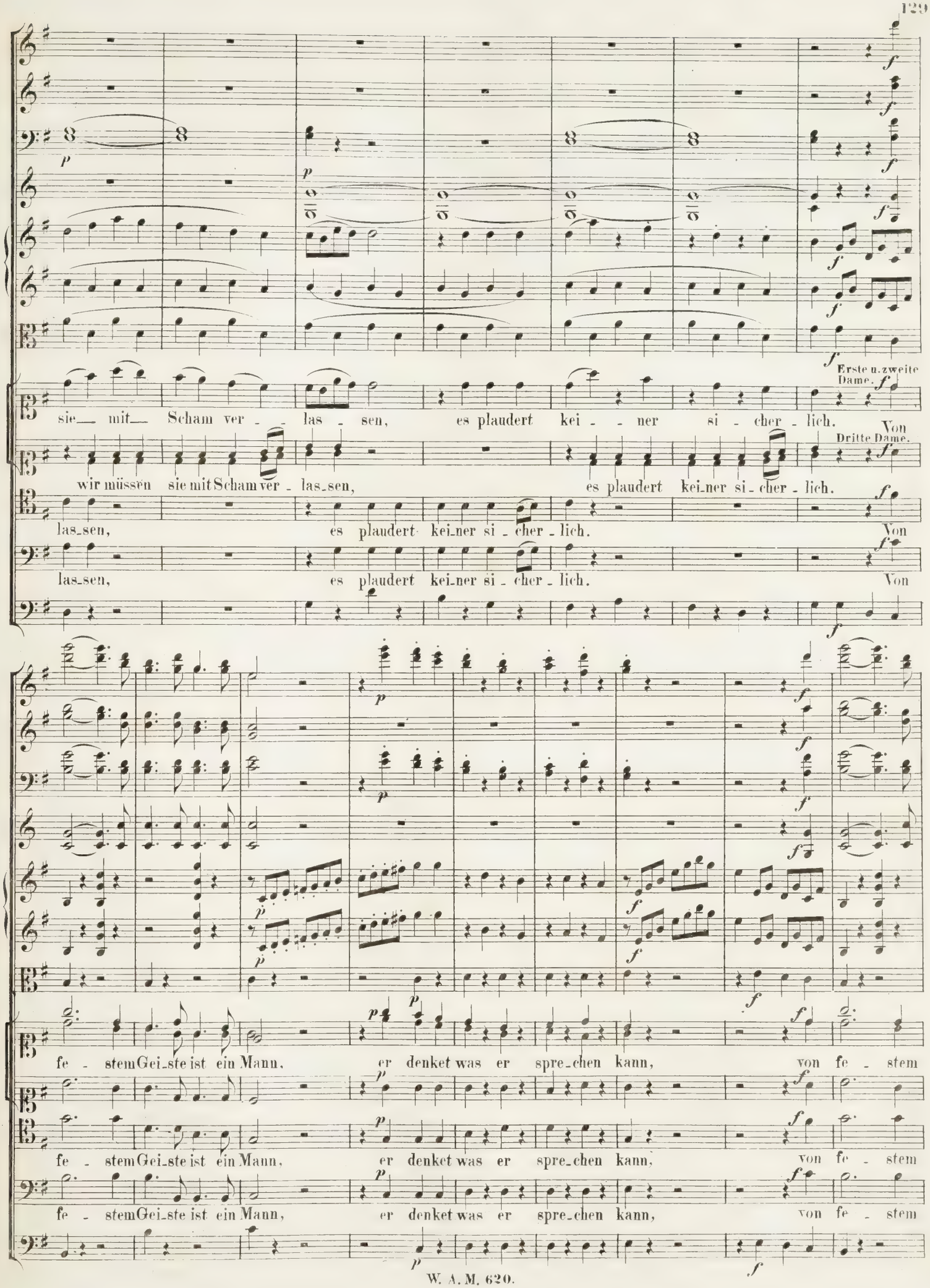

a 2
hör, du bist ver - lo - ren,
gedenke an die Köni - gin!
Man zischelt viel sich in die Ohren
Erste Dame.
von dieser Priester falschem Sinn.
Man zischelt viel sich in die
Zweite u. dritte Dame.
(für sich)
Ein Weiser prüft und ach - tet nicht, was der ge - mei - ne Pö - bel spricht,
Bassi.

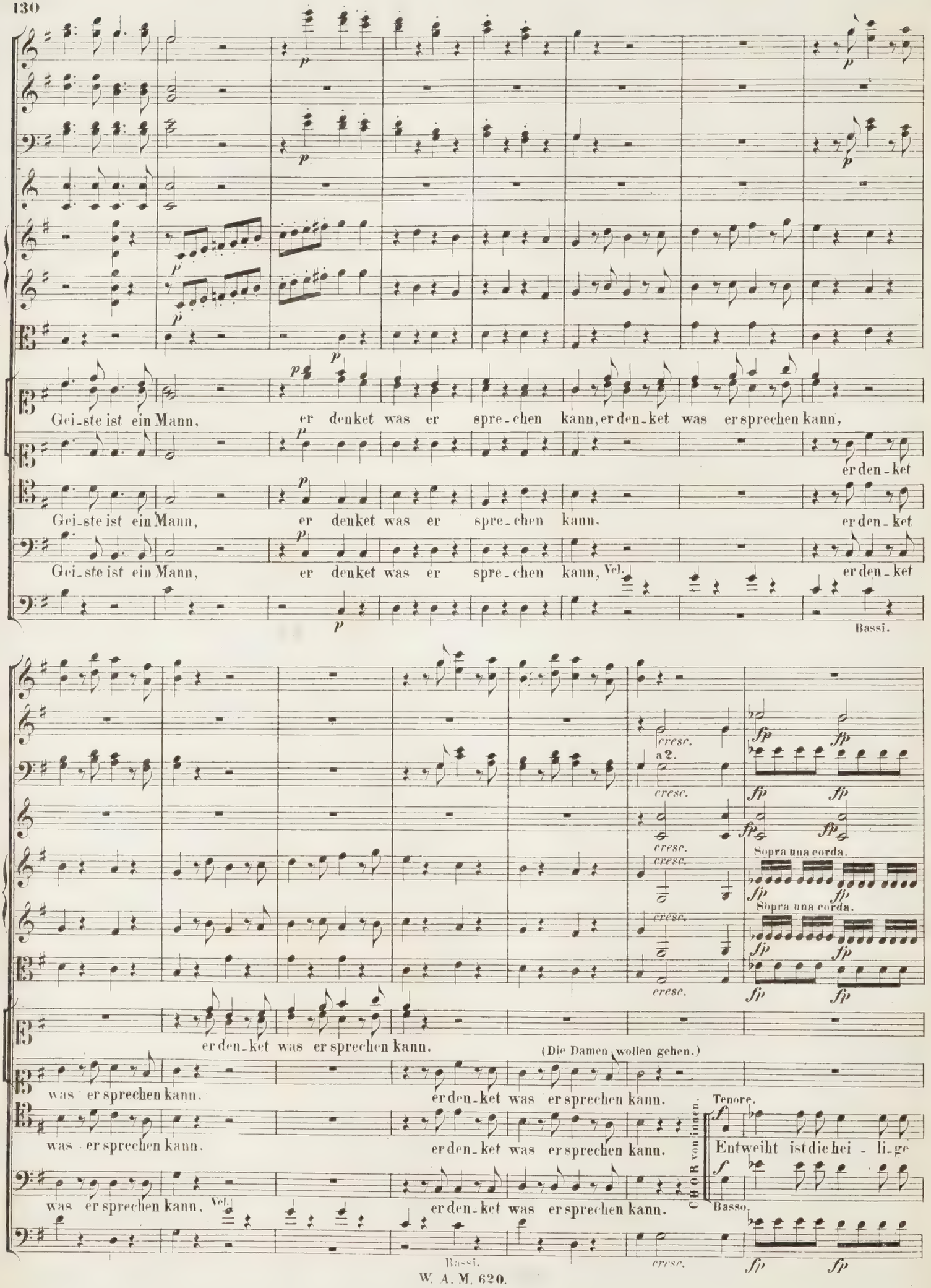

fp
Oh - ren von dieser Priester falschem Sinn. Man sagt, wer ih-rem Bunde
Man zischelt viel sich in die Oh - ren von dieser Priester falschem Sinn.
ein Wei - - ser prüft, ein Wei - - ser prüft
fp
a2.
fp
Erste Dame.
schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar, der fährt zur Höll' mit Haut und
Zweite Dame.
Man sagt wer ih - rem Bun - de schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar, mit Haut und
Dritte Dame.
Man sagt, wer ih - rem Bun - de schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und
Papageno.
Vcl.
fp

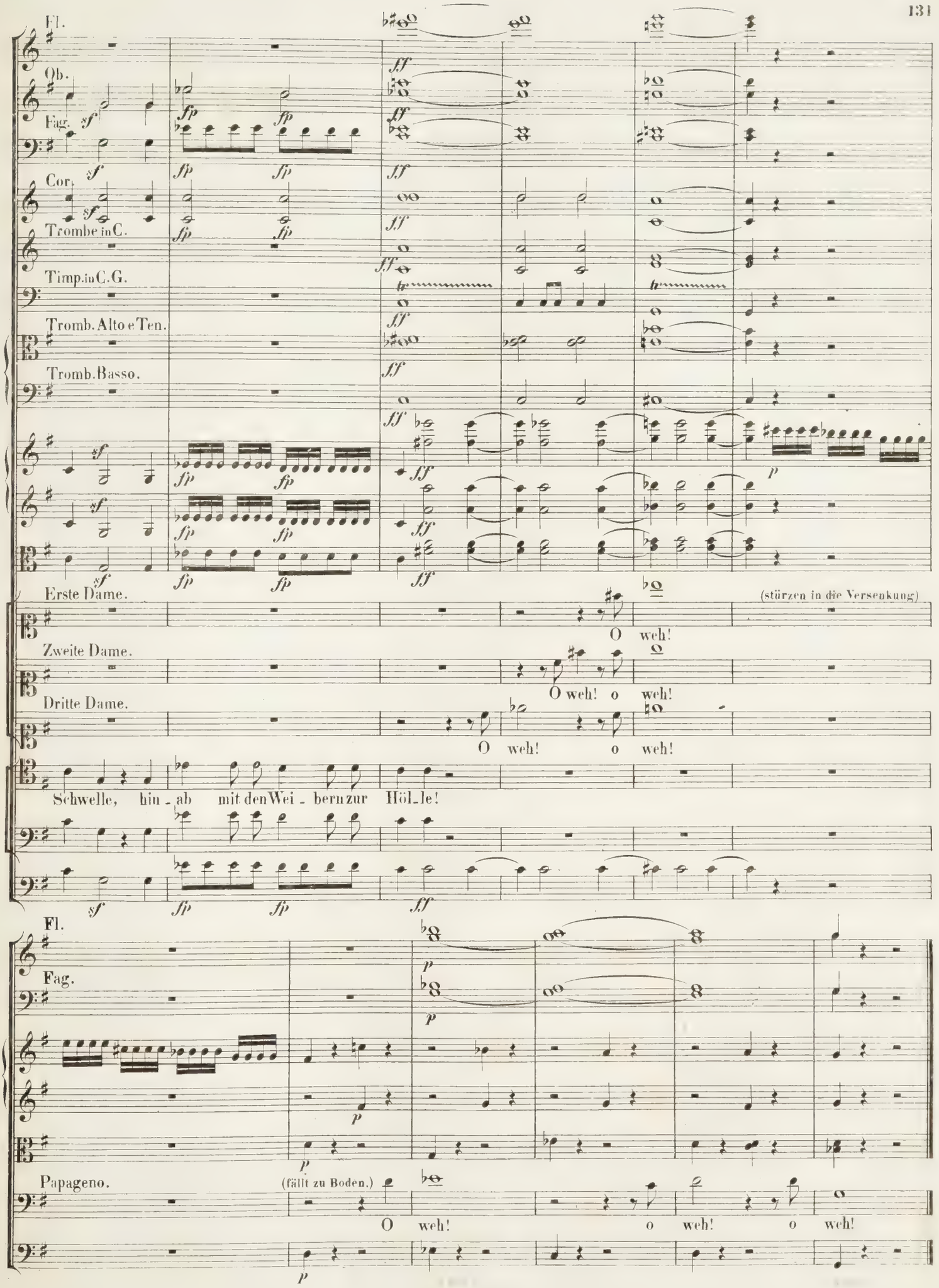

Haar.
Haar.
Haar.
Das wär' beim Teufel, wär' beim Teufel, wär' beim Teufel, wär' beim Teufel un-er-hört! Sag'an, Ta-mi-no, ist das
Bassi
Erste u. zweite Dame.
Dritte Dame.
Tamino.
Geschwätz von Weibern nachgesagt, von Heuchlern a-ber ausge-dacht. Sie ist ein Weib, hat Weiber-
Papageno.
wahr? Doch sagt es auch die Kö-ni-gin.


cresc.
(zu Tamino)
Wa_rum bist du mit uns so
sinn, sei still, mein Wort sei dir ge_nug, denk deiner Pflicht und handle klug.
spröde? Auch Papageno schweigt, so rede!
Still!
(heimlich zu den Damen)
Ich möchte gerne_ woll_ Ihr seht, dass ich nicht


sotto voce
Wir
sotto voce
Still!
Dass du nicht kannst das Plaudern lassen, ist wahrlich ei_ne Schand' für dich.
soll_
Dass ich nicht kann das Plaudern las - sen, ist wahrlich ei - - ne Schand' für mich.
p
fp
fp
fp
p
p
p
müs - sen sie mit Scham ver - lassen, es plau - dert kei - ner si - cher - lich,
Erste Dame.
wir müs - sen
Zweite u. dritte Dame.
sotto voce
Sie müssen uns mit Scham ver -
sotto voce
Sie müssen uns mit Scham ver -
p


Erste u. zweite Dame.
sie mit Scham ver - las - sen, es plaudert kei - ner si - cher - lich. Von
Dritte Dame.
wir müssen sie mit Scham ver - las_sen, es plaudert kei_ner si - cher - lich.
las_sen, es plaudert kei_ner si - cher - lich. Von
las_sen, es plaudert kei_ner si - cher - lich. Von
fe - stem Gei_ste ist ein Mann, er denket was er spre_chen kann, von fe - stem
fe - stem Gei_ste ist ein Mann, er denket was er spre_chen kann, von fe - stem
fe - stem Gei_ste ist ein Mann, er denket was er spre_chen kann, von fe - stem

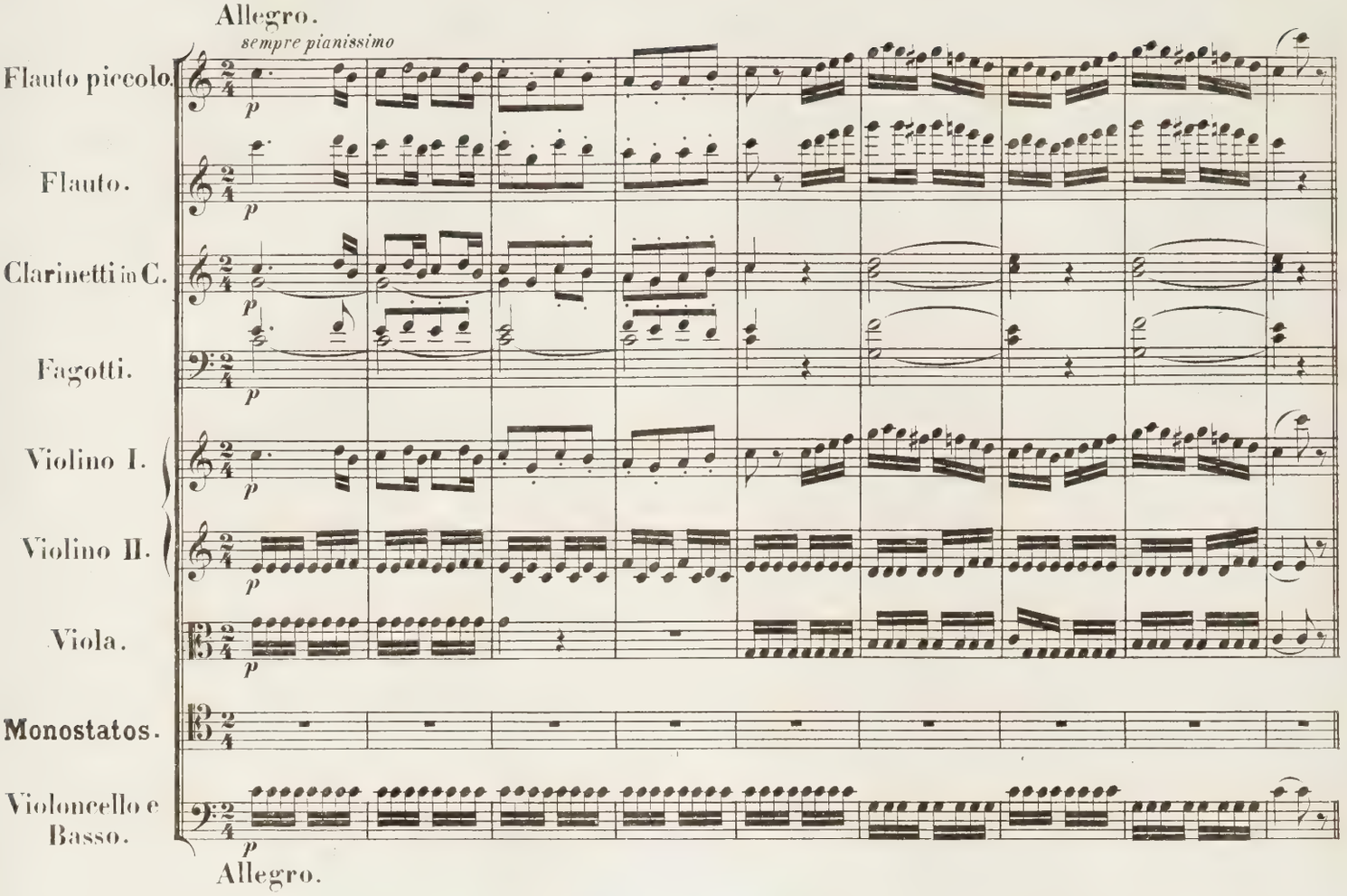

Gei-ste ist ein Mann, er denket was er spre-chen kann, er den-ket was er sprechen kann,
er den-ket
Gei-ste ist ein Mann, er denket was er spre-chen kann, er den-ket
Gei-ste ist ein Mann, er denket was er spre-chen kann, Vcl. er den-ket
Bassi.
cresc.
a 2.
fp
Sopra una corda.
er den-ket was er sprechen kann.
(Die Damen wollen gehen.)
was er sprechen kann. er den-ket was er sprechen kann.
Tenore.
was er sprechen kann. er den-ket was er sprechen kann. Entweiht ist die hei - li-ge
CHOR von innen.
was er sprechen kann, Vcl. er den-ket was er sprechen kann.
Basso.
Bassi.


Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
Trombe in C.
Timp. in C. G.
Tromb. Alto e Ten.
Tromb. Basso.
Erste Dame.
(stürzen in die Versenkung)
O weh!
Zweite Dame.
O weh! o weh!
Dritte Dame.
O weh! o weh!
Schwelle, hin - ab mit den Wei - bern zur Höl - le!
Fl.
Fag.
Papageno.
(fällt zu Boden.)
O weh! o weh! o weh!

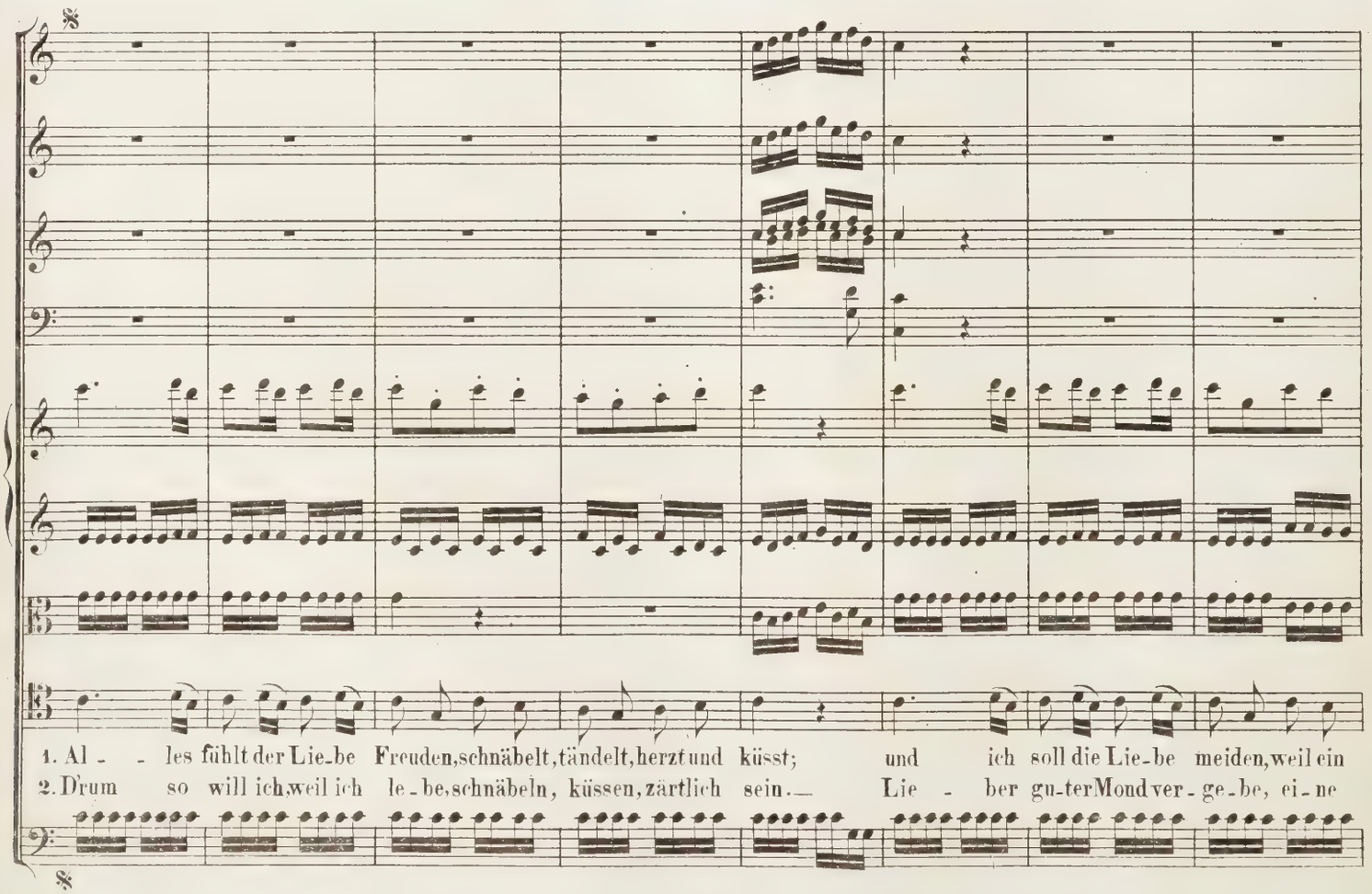
№ 13. Arie.

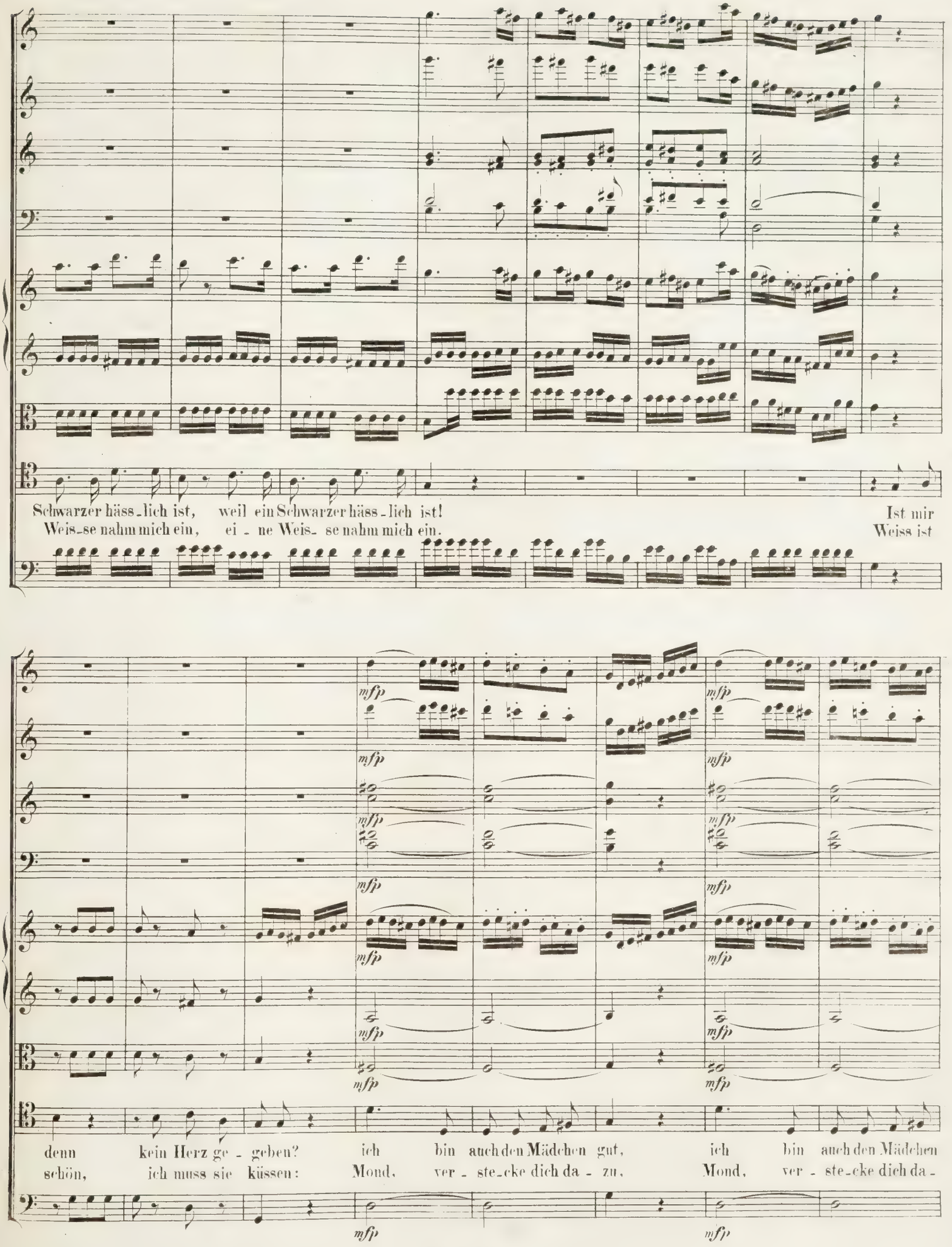
Allegro.

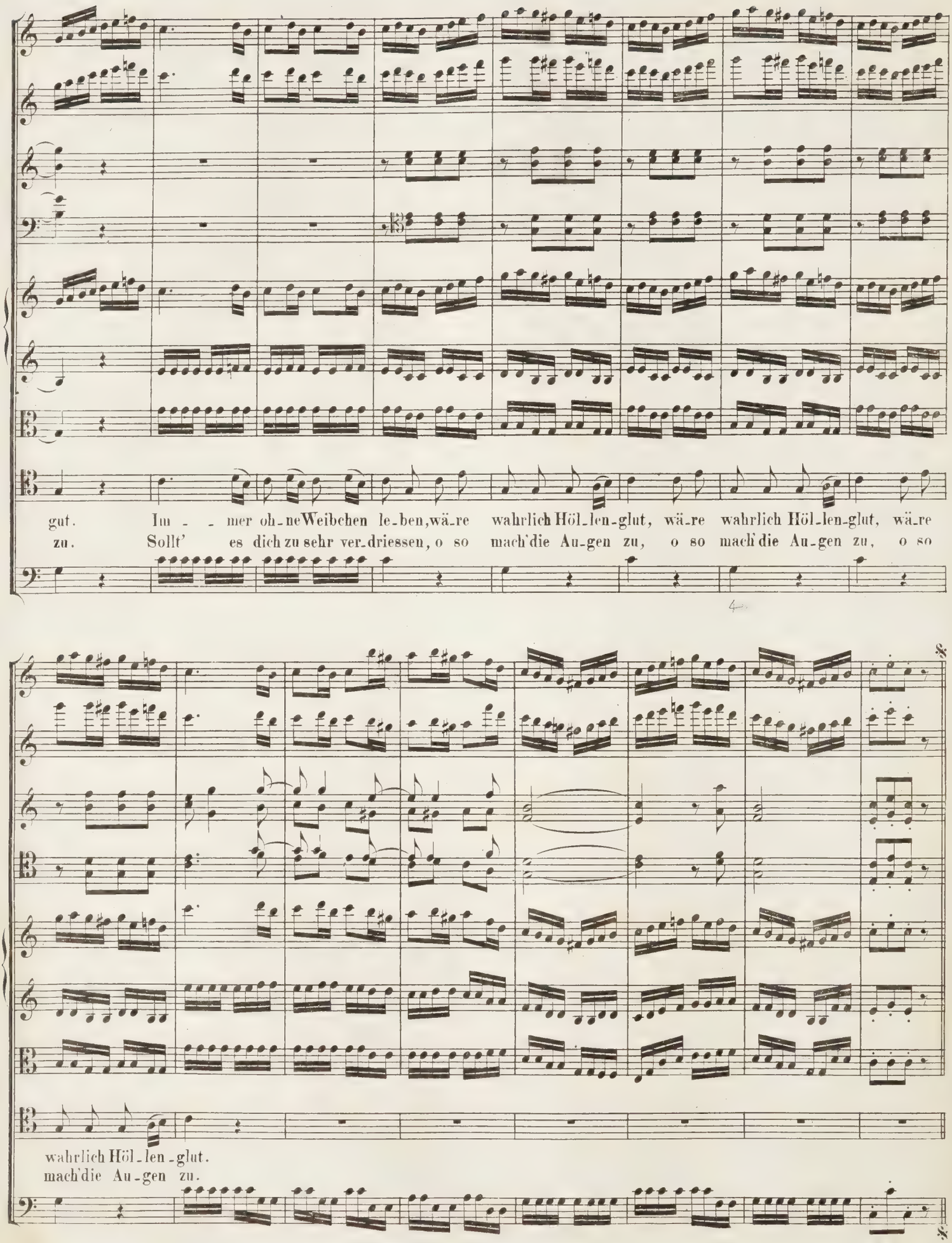
sempre pianissimo



Allegro.

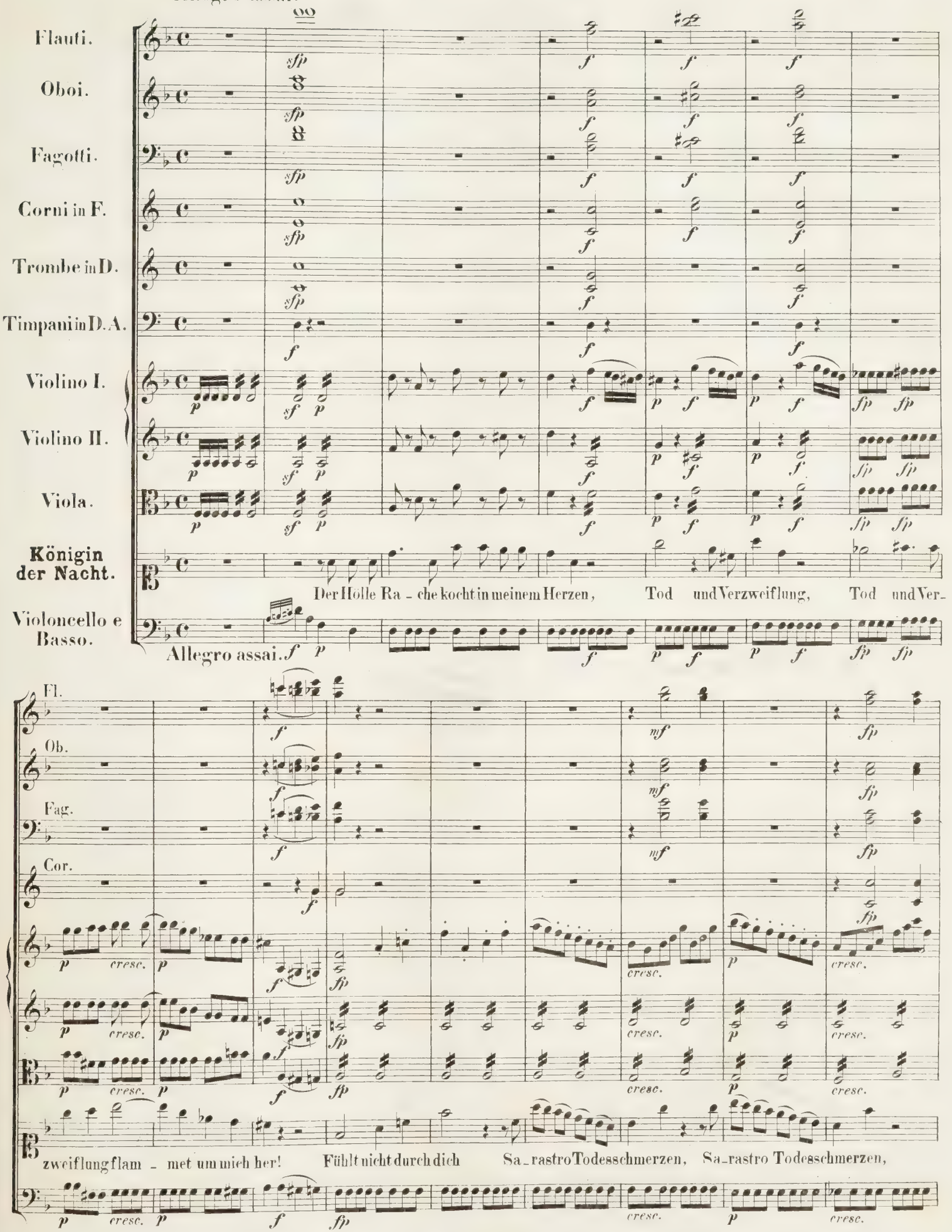


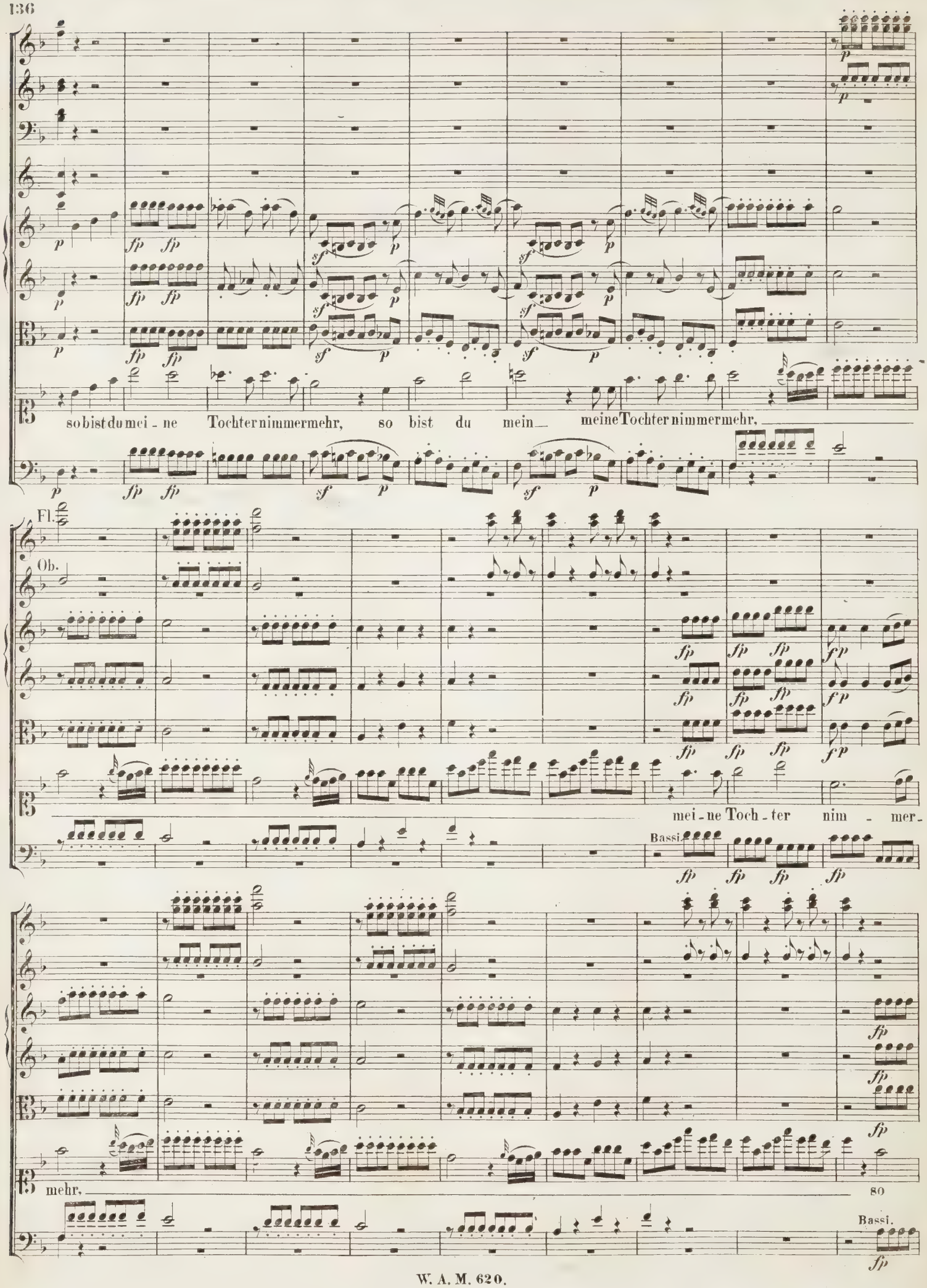

Schwarzer häss-lich ist, weil ein Schwarzer häss-lich ist!
Weis-se nahm mich ein, ei - ne Weis- se nahm mich ein.
Ist mir
Weiss ist
mfp
denn kein Herz ge - geben? ich bin auch den Mädchen gut, ich bin auch den Mädchen
schön, ich muss sie küssen: Mond, ver - ste-cke dich da - zu, Mond, ver - ste-cke dich da -

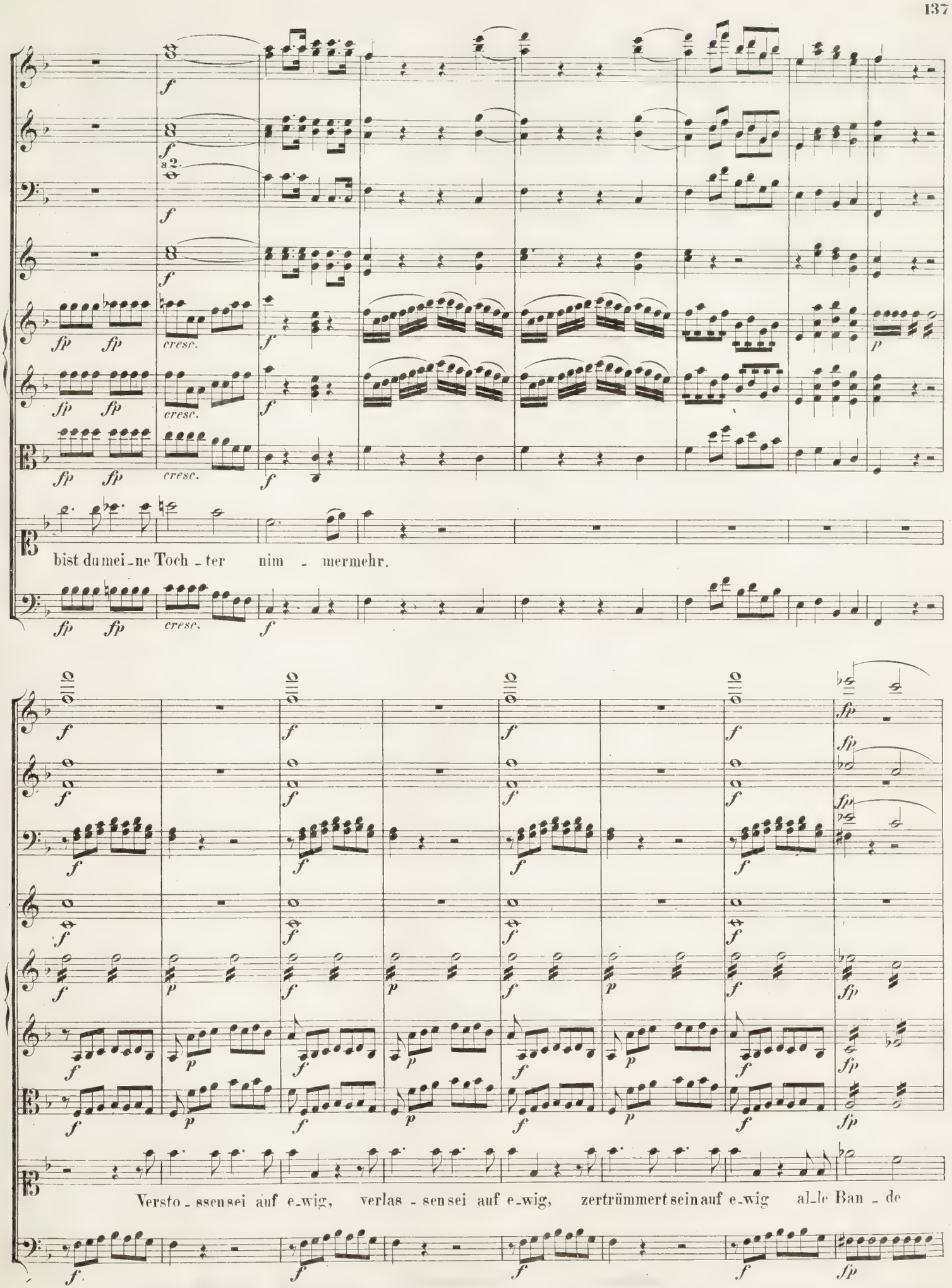

gut. Im - - mer oh-neWeibchen le-ben,wä-re wahrlich Höl-len-glut, wä-re wahrlich Höl-len-glut, wä-re
zu. Sollt' es dich zu sehr ver-driessen, o so mach'die Au-gen zu, o so mach'die Au-gen zu, o so
wahrlich Höl-len-glut.
mach'die Au-gen zu.

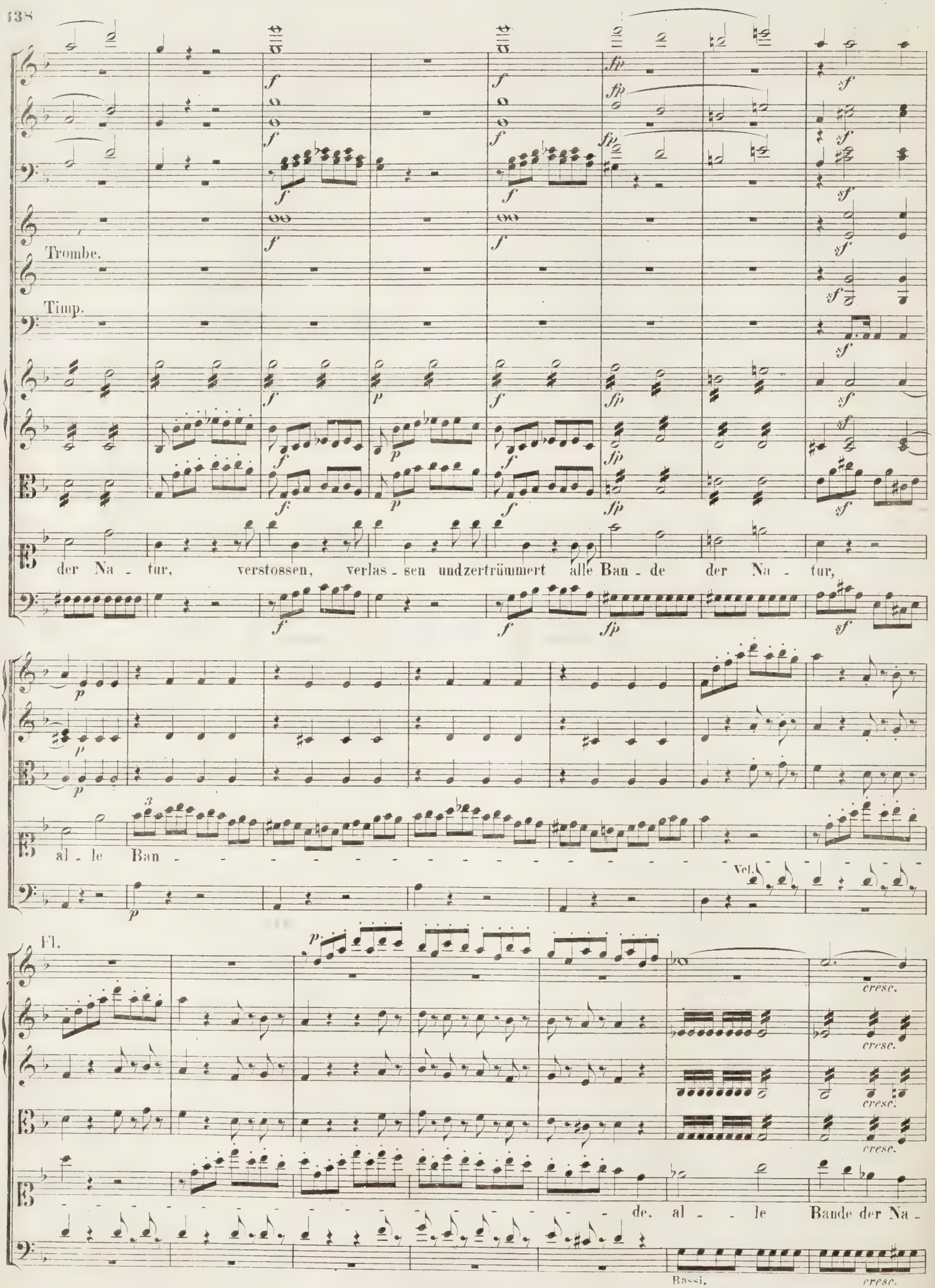
№ 14. Arie.

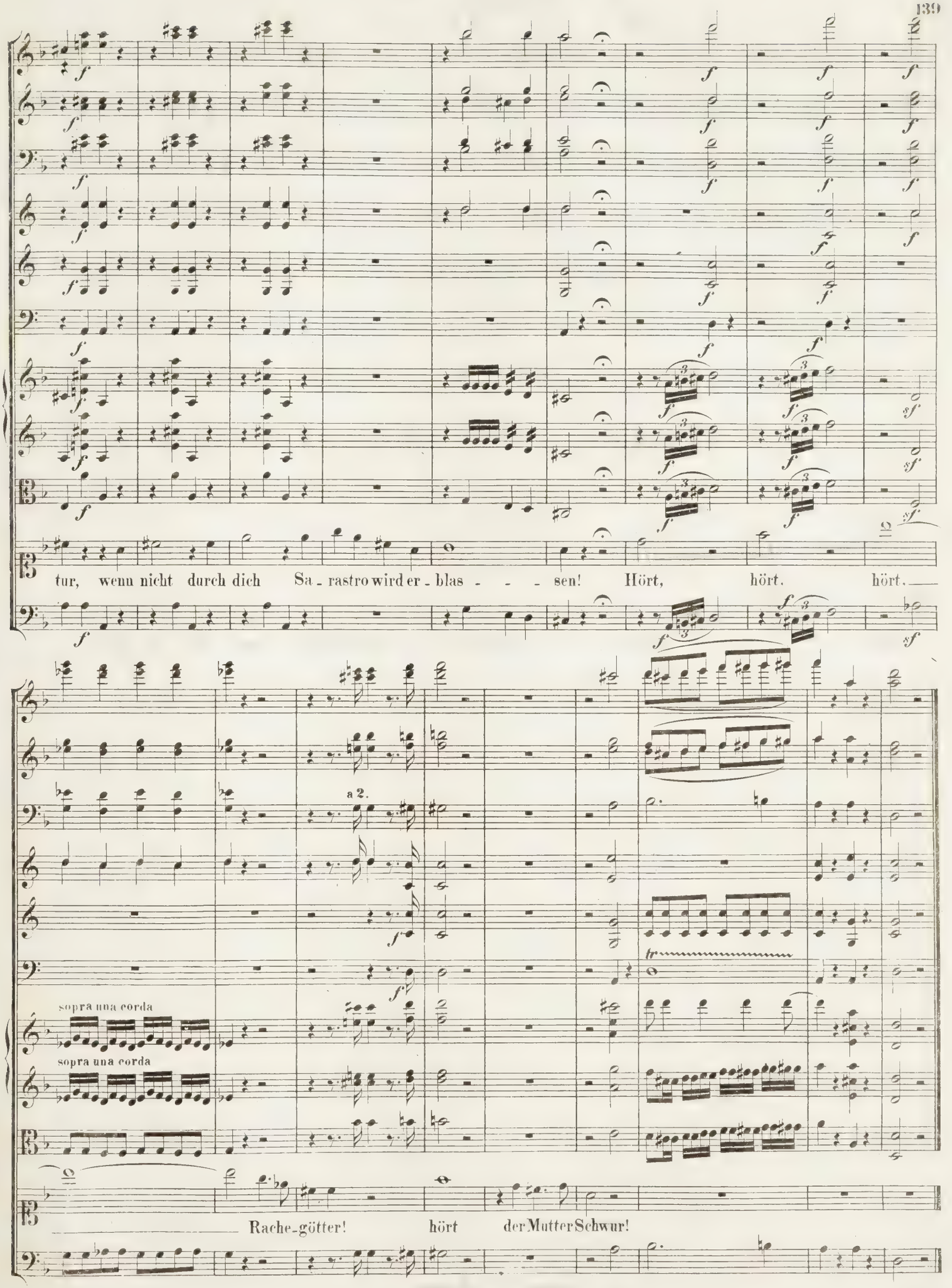
Allegro assai.




so bist du mei - ne Tochter nimmermehr, so bist du mein meine Tochter nimmermehr,
Fl.
Ob.
mei - ne Toch - ter nim - mer -
Bassi.
mehr.
80
Bassi.


bist du mei-ne Toch-ter nim-mermehr.
Versto-ssen sei auf e-wig, verlas-sen sei auf e-wig, zertrümmert sein auf e-wig al-le Ban-de


Trombe.
Timp.
der Na - tur, verstossen, verlas - sen und zertrümmert alle Ban - de der Na - tur,
al - le Ban - - -


tur, wenn nicht durch dich Sa - rastro wird er - blas - - - sen! Hört, hört. hört.
a 2.
sopra una corda
sopra una corda
Rache-götter! hört der Mutter Schwur!

№ 15. Arie.

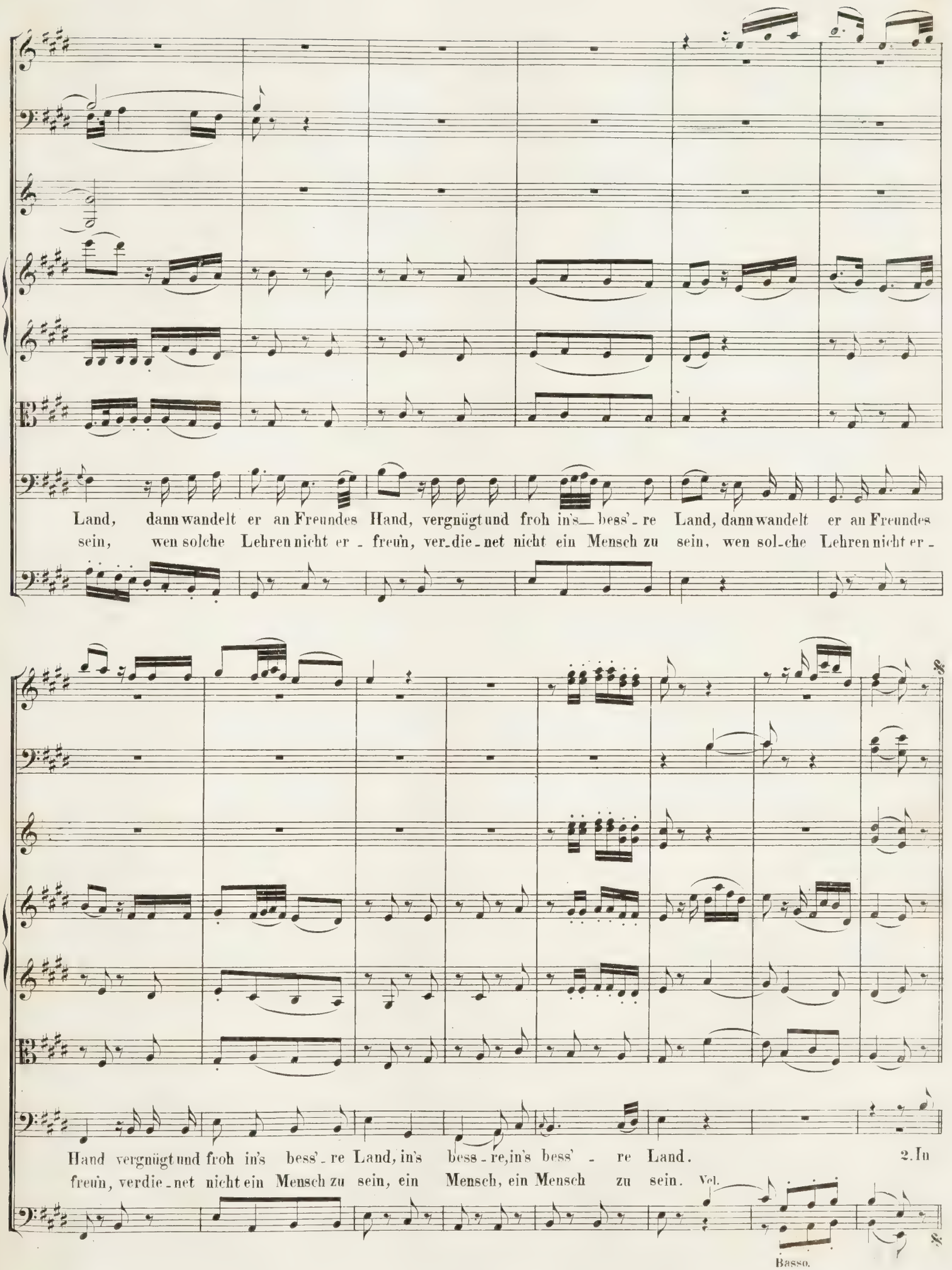
Larghetto.

Flauti.
Fagotti.
Corni in E.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Sarastro.
Violoncello e Basso.

1. In diesen heil'gen Hallen kennt man die Rache nicht, und ist ein Mensch ge-
2. diesen heil'gen Mauern, wo Mensch den Menschen liebt, kann kein Ver-rä-ther

Larghetto.

fallen, führt Liebe ihn zur Pflicht. Dann wandelt er an Freun-des Hand vergnügt und froh in's bess'-re
lauern, weil man dem Feind vergiebt. Wen solche Lehren nicht — er-freu'n, ver-die-net nicht ein Mensch zu


Land, dann wandelt er an Freundes Hand, vergnügt und froh in's bess'-re Land, dann wandelt er an Freundes
sein, wen solche Lehren nicht er-freu'n, ver-die-net nicht ein Mensch zu sein, wen sol-che Lehren nicht er-
Hand vergnügt und froh in's bess'-re Land, in's bess-re, in's bess'-re Land. 2. In
freu'n, verdie-net nicht ein Mensch zu sein, ein Mensch, ein Mensch zu sein. Vel.
Basso.

Nº 16. Terzett.

Allegretto.

Flauti.

Fagotti.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Erster Knabe.
Zweiter Knabe.

Dritter Knabe.

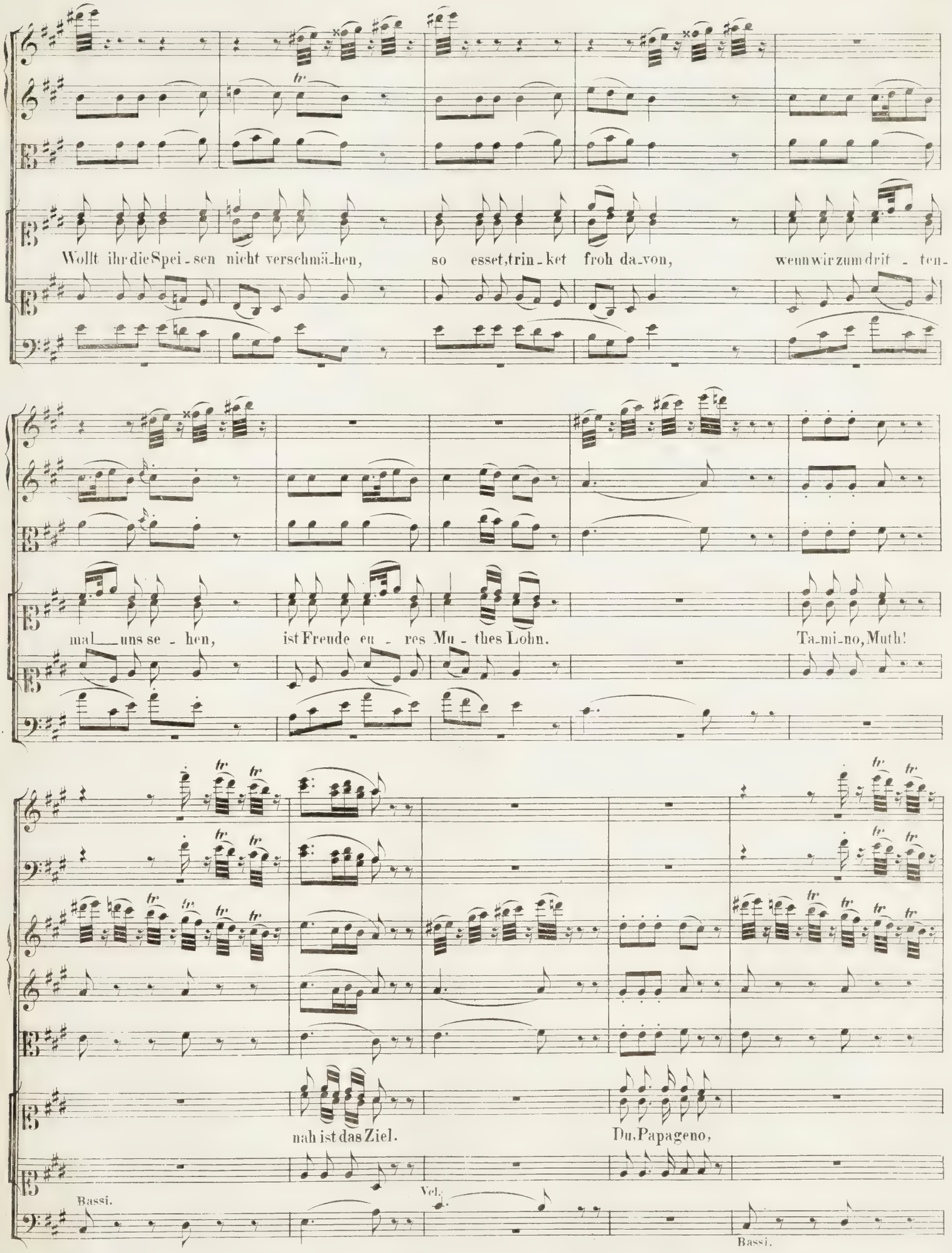
Violoncello e Basso.

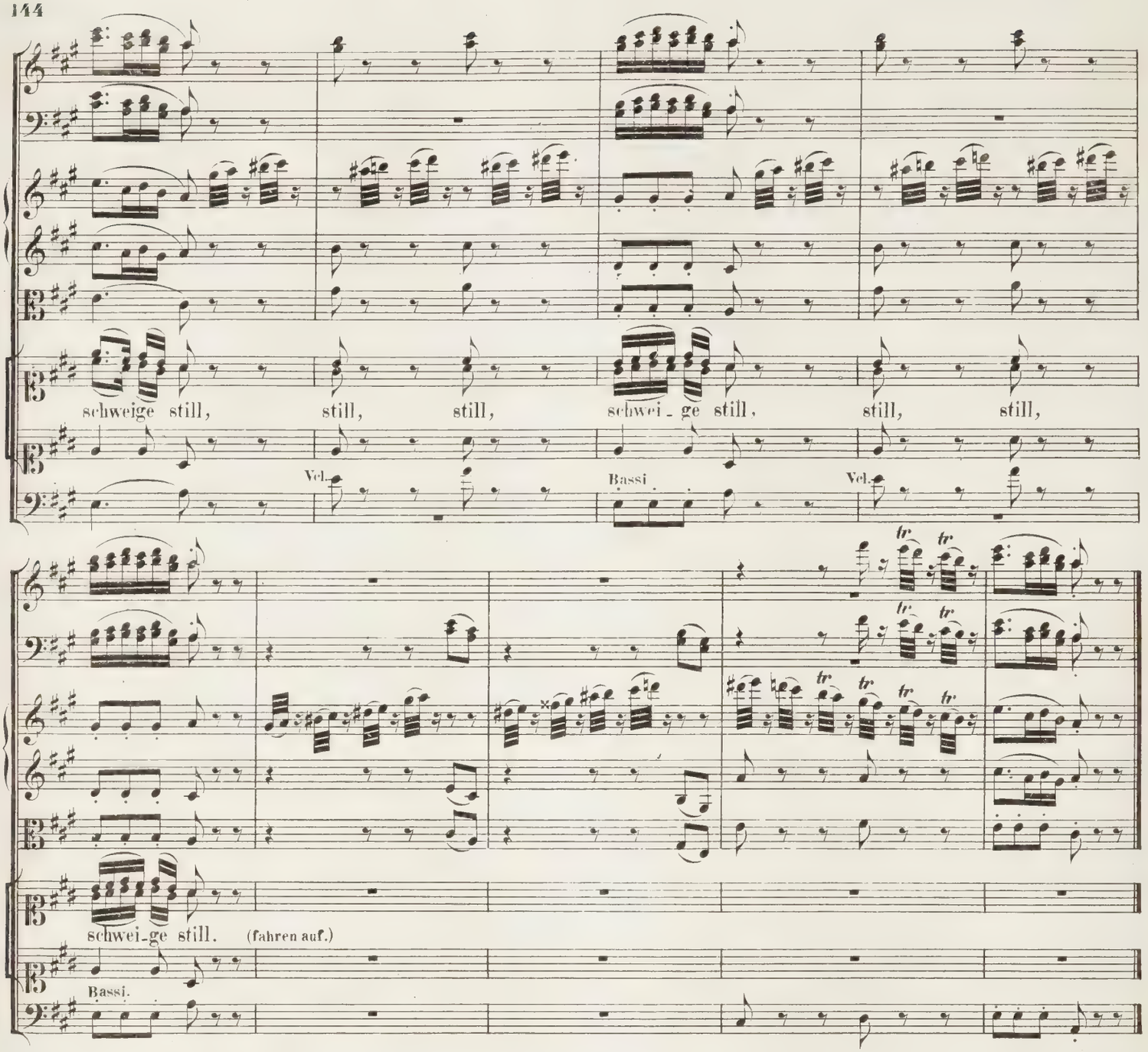
Allegretto.

Seid uns zum zwei - ten-mal willkom-men, ihr Männer in Sa - ra-stros Reich!

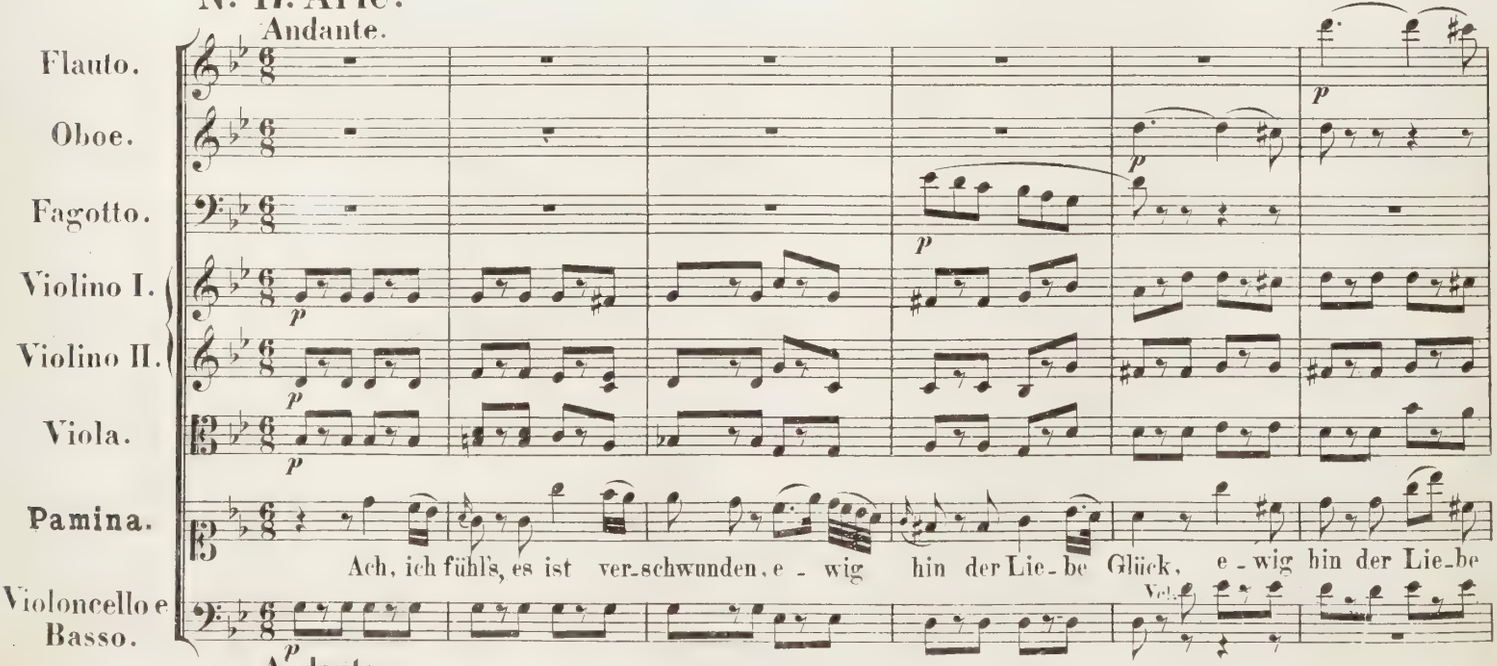
Vcl.

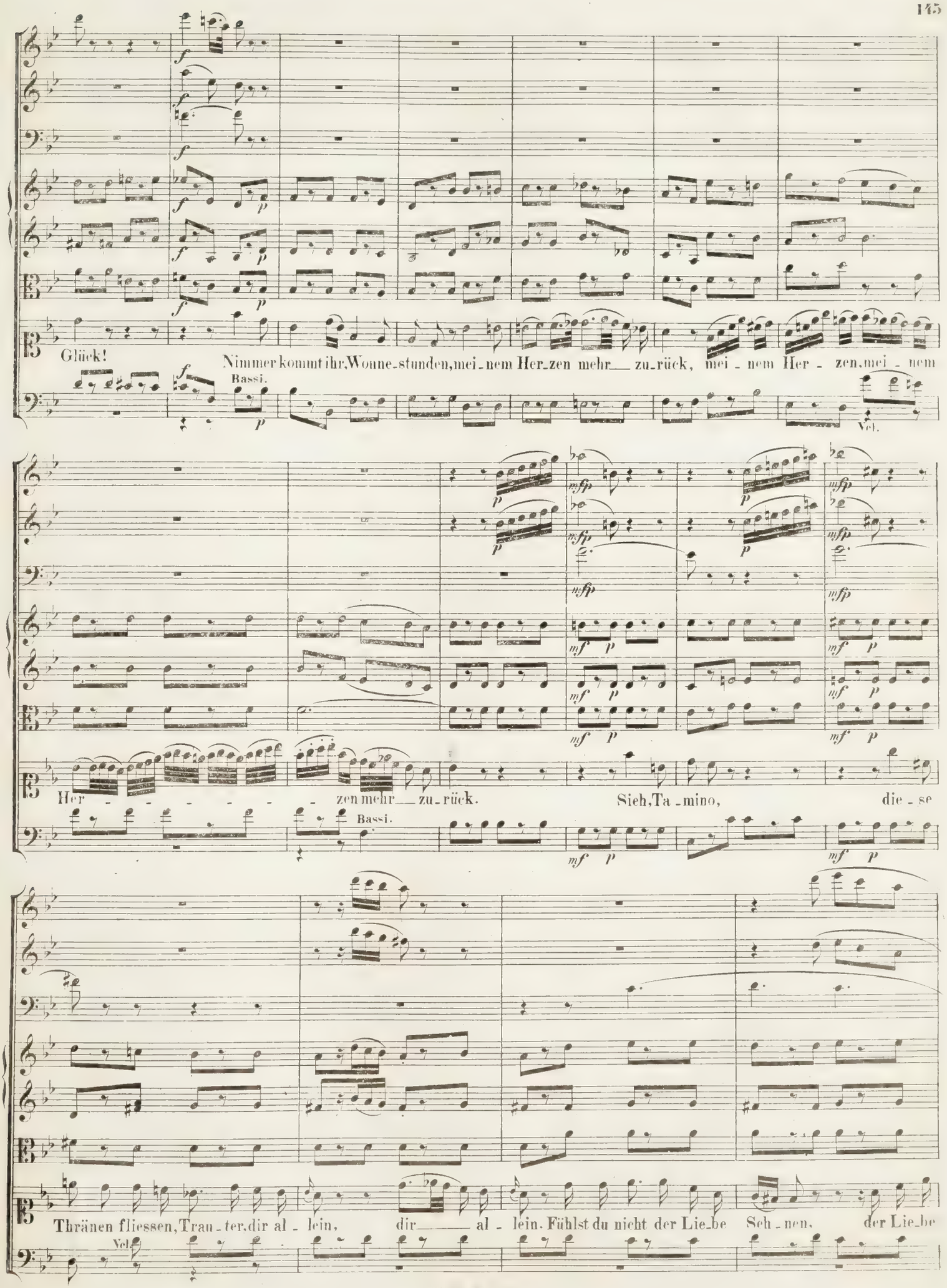
Er schickt, was man euch ab - ge-nom - men, die Flö-te und das Glöck-chen euch.

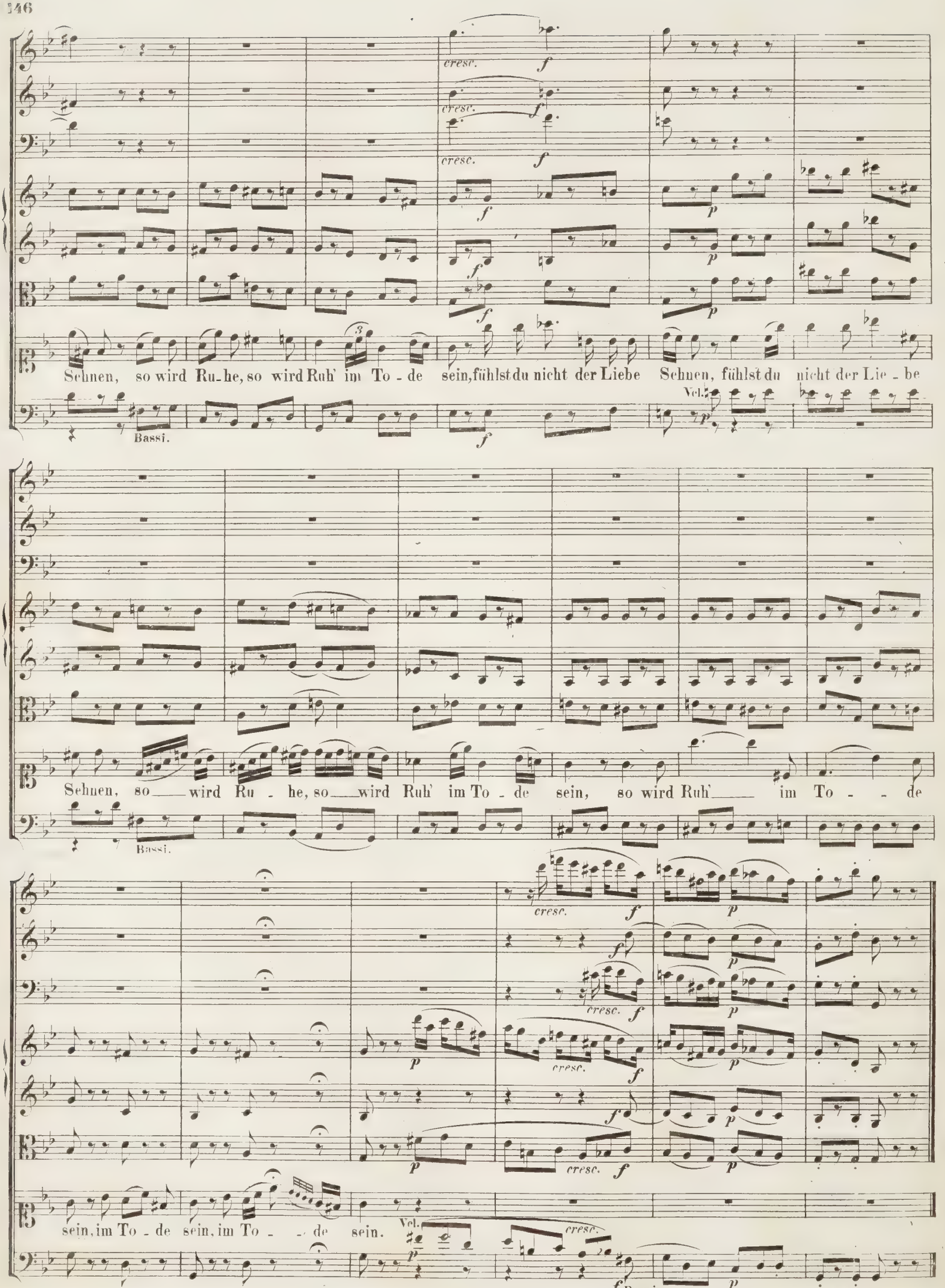

Wollt ihr die Spei - sen nicht verschmä-hen, so esset, trin - ket froh da-von, wenn wir zum drit - ten-
mal uns se - hen, ist Freude eu - res Mu - thes Lohn. Ta-mi-no, Muth!
nah ist das Ziel. Du, Papageno,
Bassi.
Vcl.
Bassi.


schweige still, still, still, schwei - ge still, still, still,
Vcl.
Bassi
Vcl.
schwei-ge still. (fahren auf.)
Bassi.

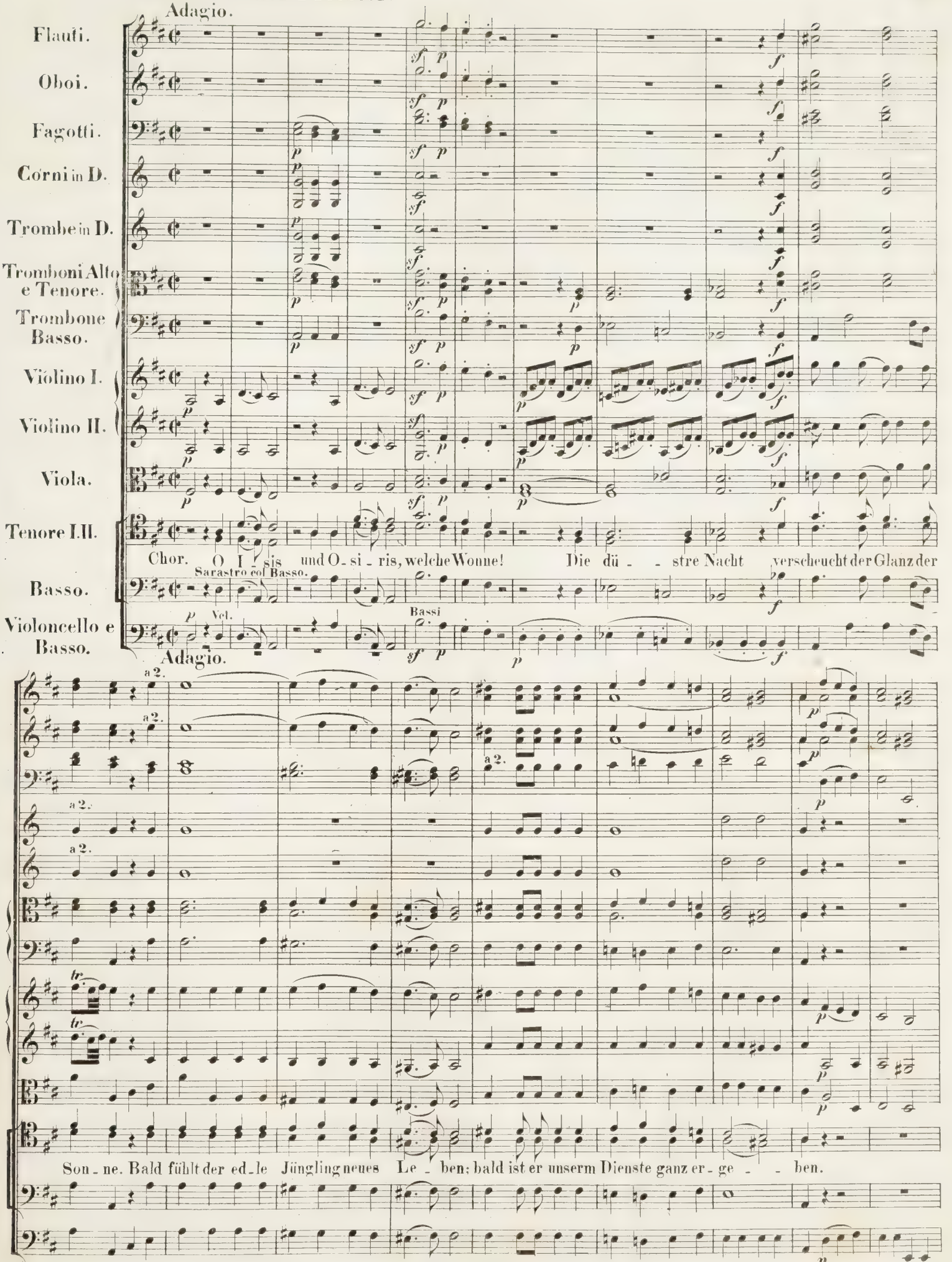
Nº 17. Arie.

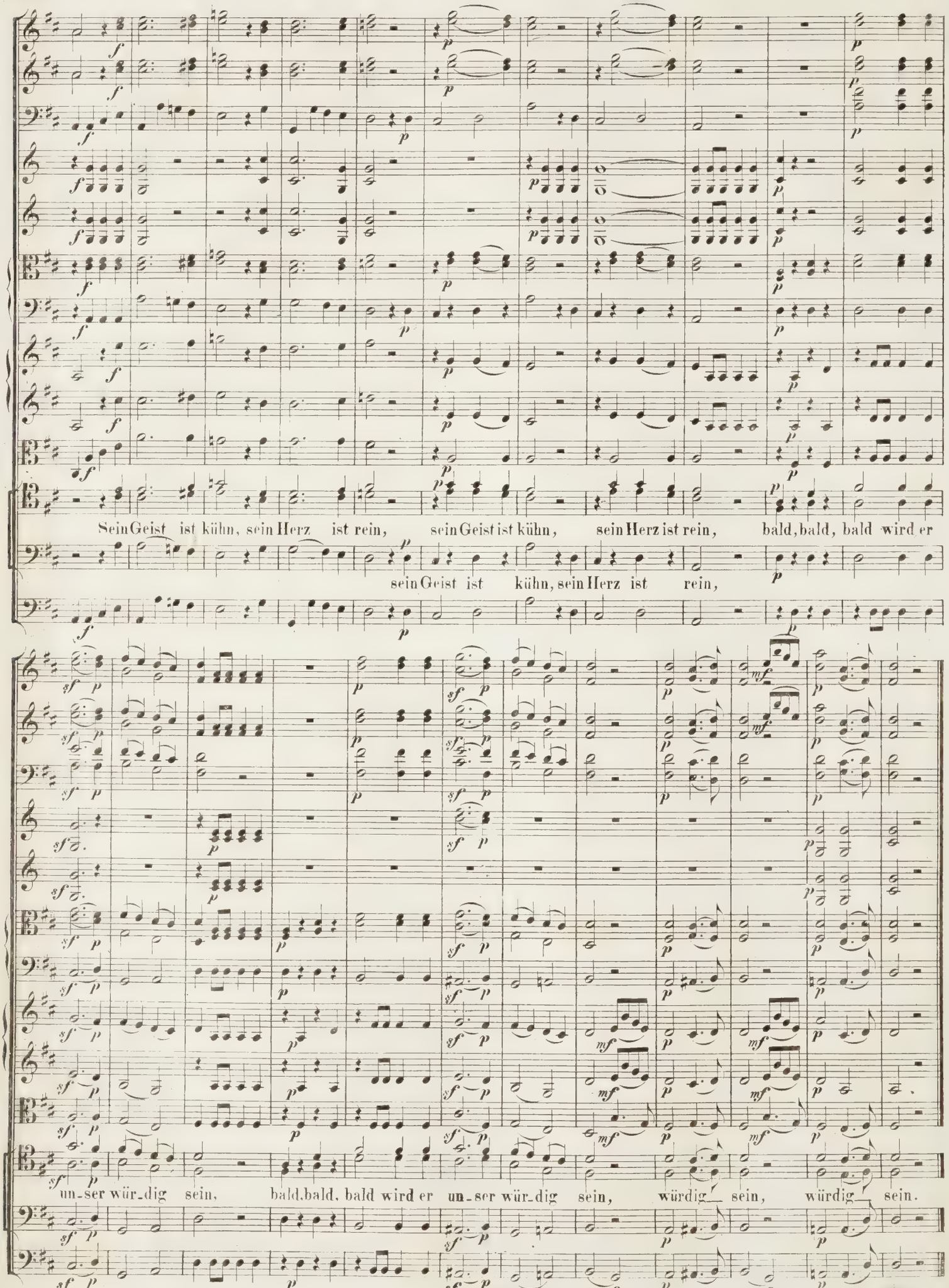

Andante.
Flauto.
Oboe.
Fagotto.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Pamina.
Violoncello e Basso.
Ach, ich fühl's, es ist ver-schwunden, e - wig hin der Lie-be Glück, e - wig hin der Lie-be
Vcl.
Andante.


Glück!
Nimmer kommt ihr, Wonne-stunden, mei-nem Her-zen mehr zu-rück, mei-nem Her-zen, mei-nem
Bassi.
Vcl.
Her-zen mehr zu-rück.
Sieh, Ta-mino, die-se
Bassi.
Thränen fliessen, Trau-ter, dir al-lein, dir al-lein. Fühlst du nicht der Lie-be Seh-nen, der Lie-be
Vcl.


cresc.
f
p
Sehnen, so wird Ru-he, so wird Ruh' im To-de sein, fühlst du nicht der Liebe Sehnen, fühlst du nicht der Lie-be
Bassi.
Vcl.
Sehnen, so wird Ru-he, so wird Ruh' im To-de sein, so wird Ruh' im To-de
sein, im To-de sein, im To-de sein.
Vcl.
Bassi.

Nº 18. Chor der Priester.




Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein, sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein, bald, bald, bald wird er
sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,
un-ser wür-dig sein, bald, bald, bald wird er un-ser wür-dig sein, würdig sein, würdig sein.

Nº 19. Terzett.

Andante moderato.

Oboi.

Fagotti. a 2.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Pamina. Soll ich dich, Theurer, nicht mehr seh'n? Dein war_ten tödtliche Ge_

Tamino.

Sarastro. Ihr werdet froh euch wie_der_seh'n!

Violoncello

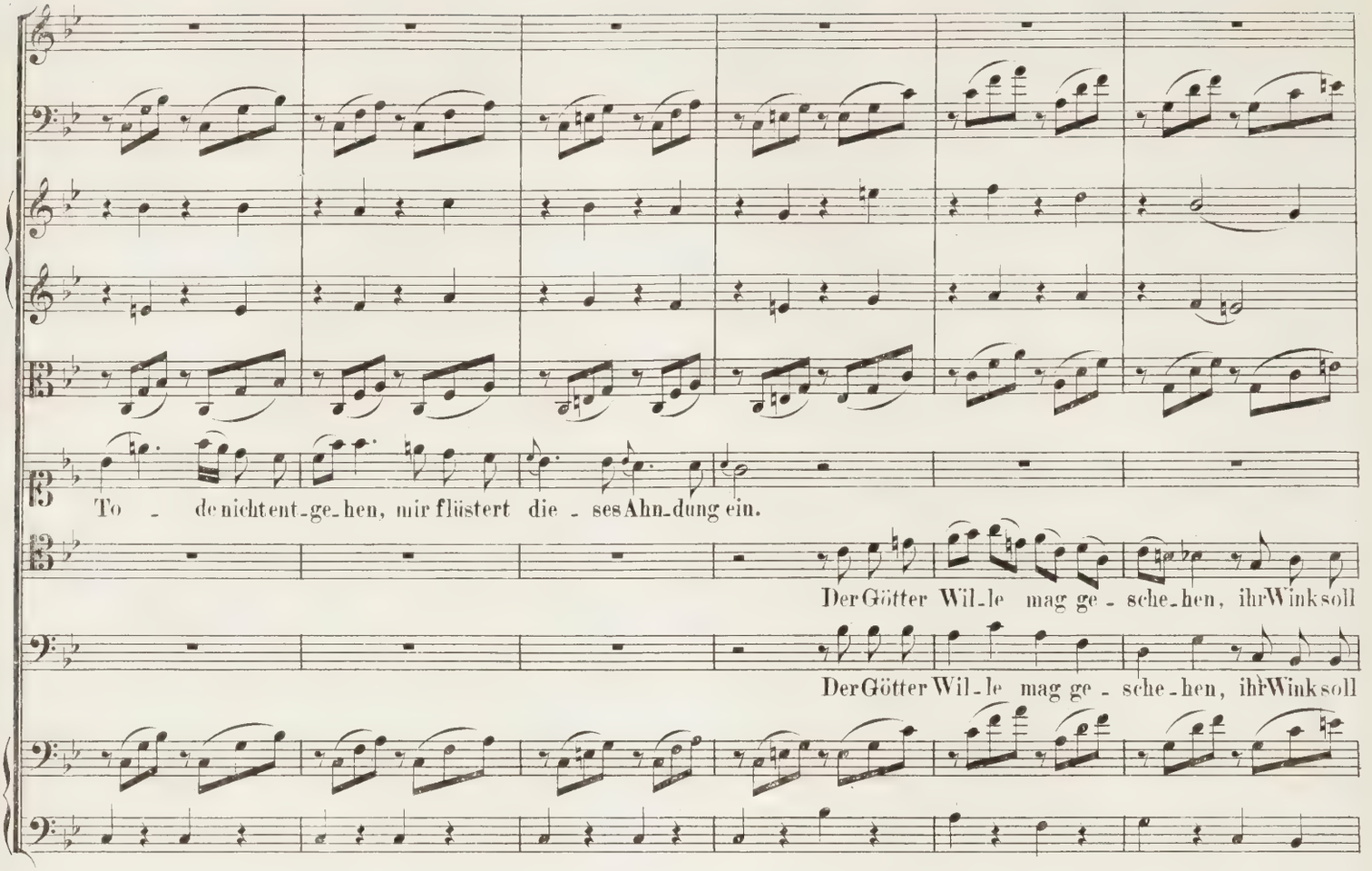
Basso.

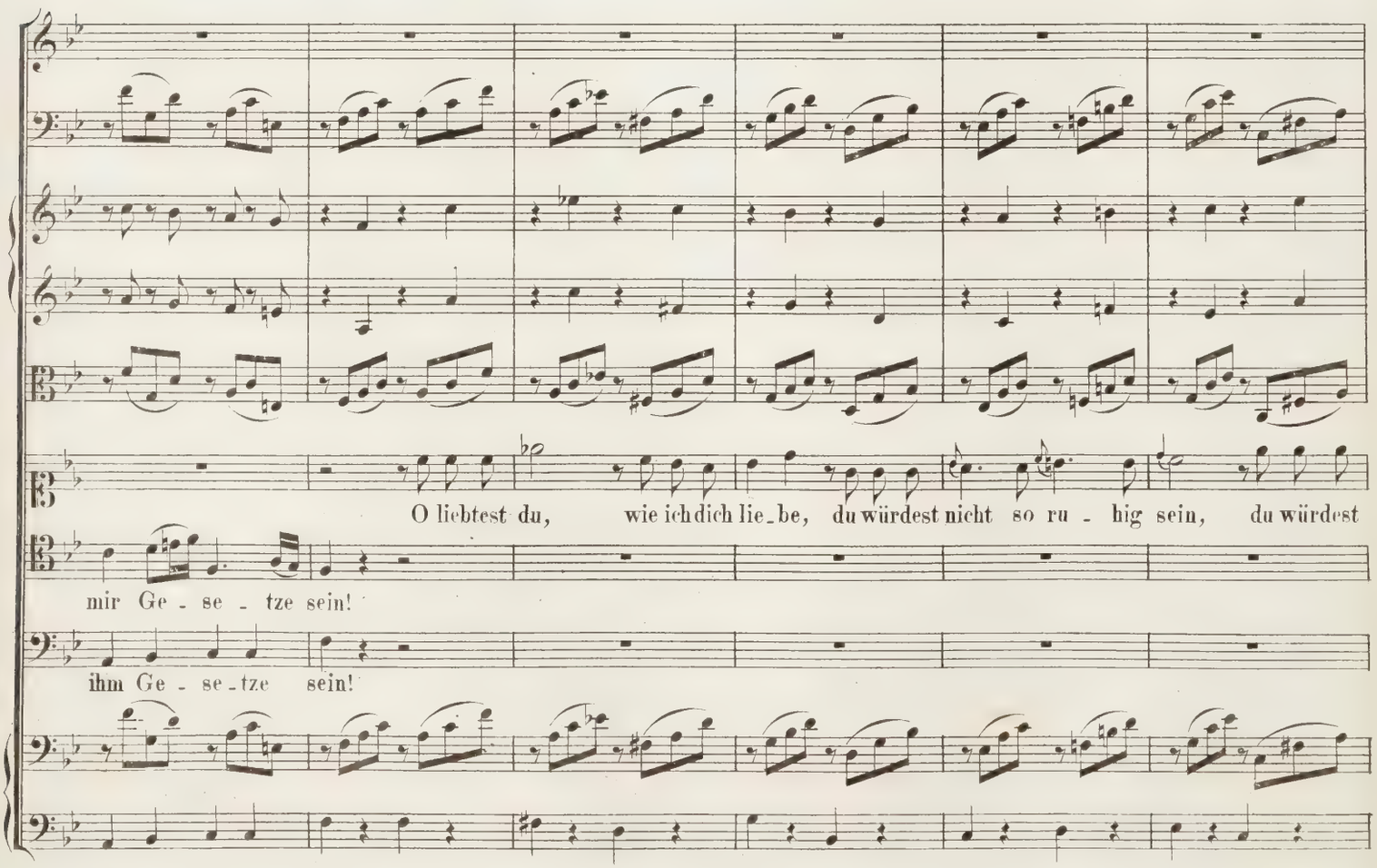
Andante moderato.

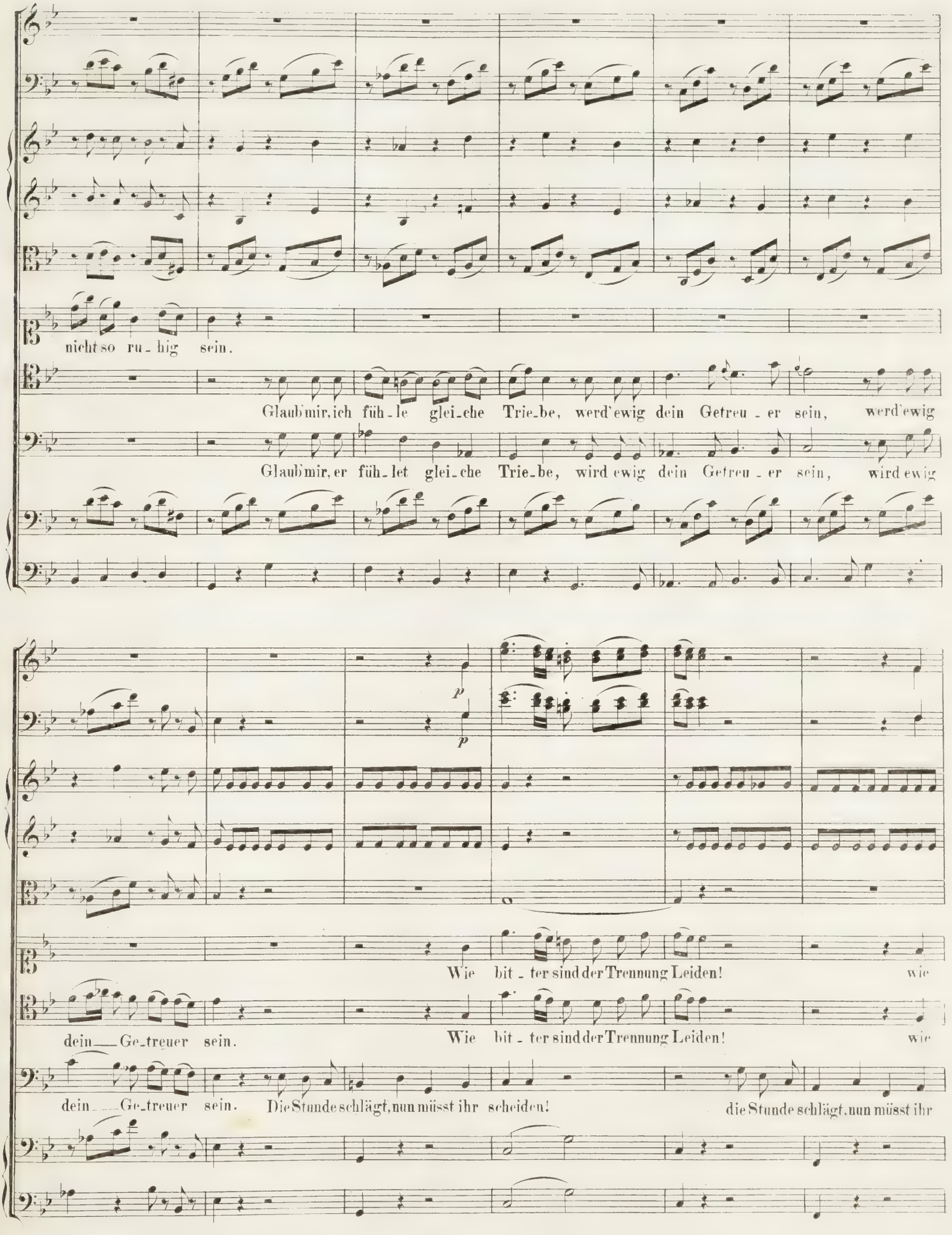
fahren! Dein war_ten tödtliche Gefah_ren! Du wirst dem

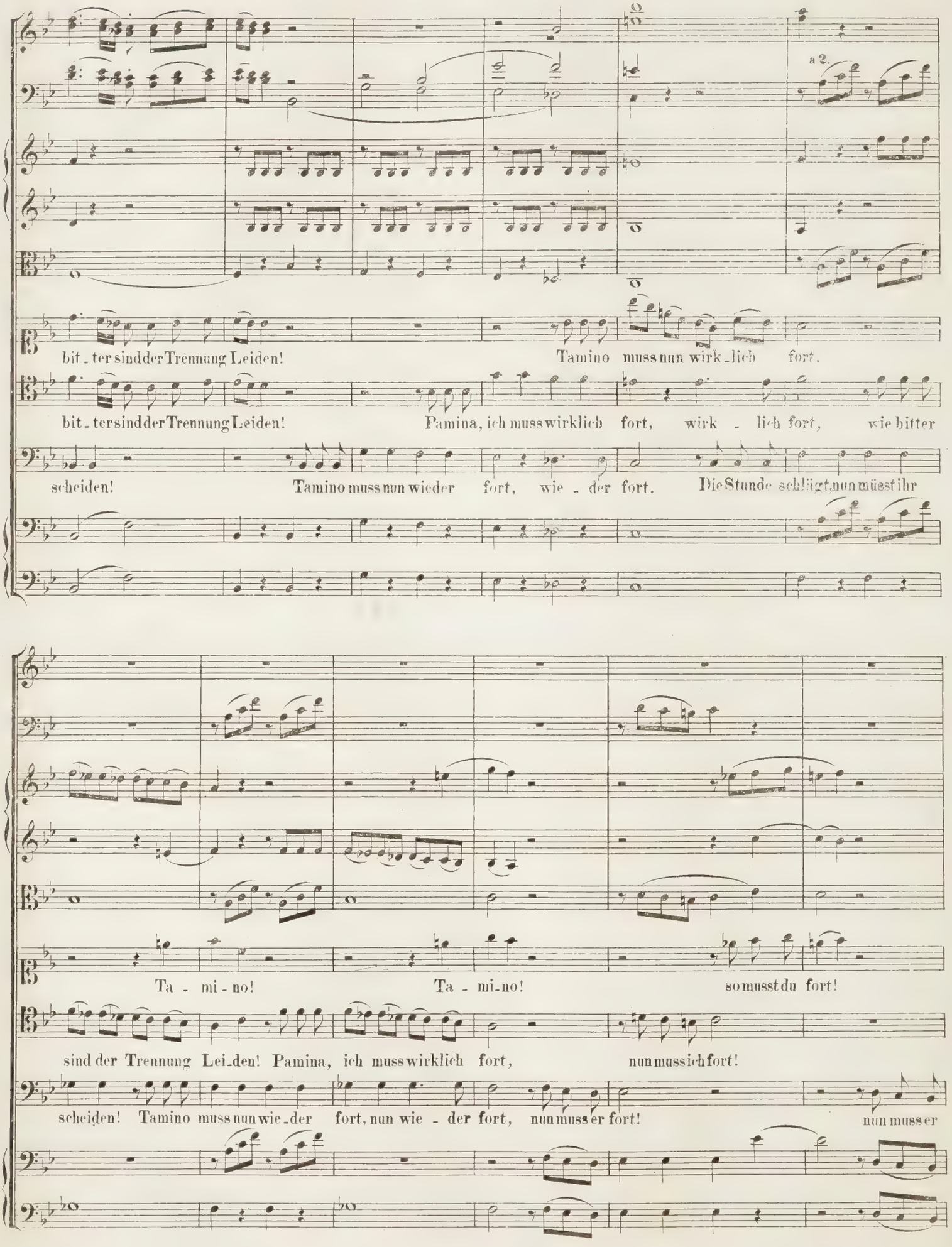
Die Götter mö_gen mich be_wahren! die Götter mö_gen mich be_wahren!

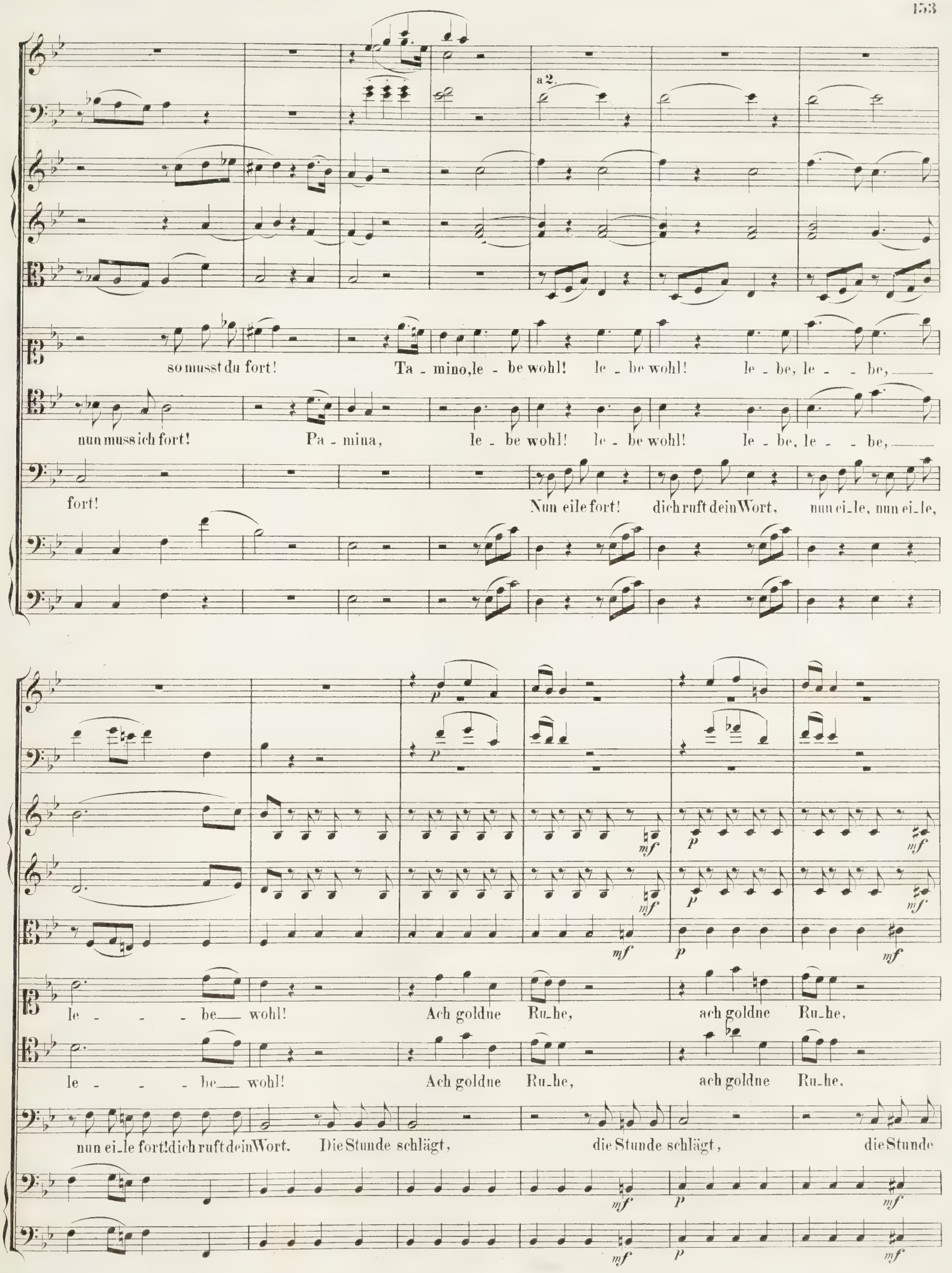
die Götter mö_gen ihn be_wahren!

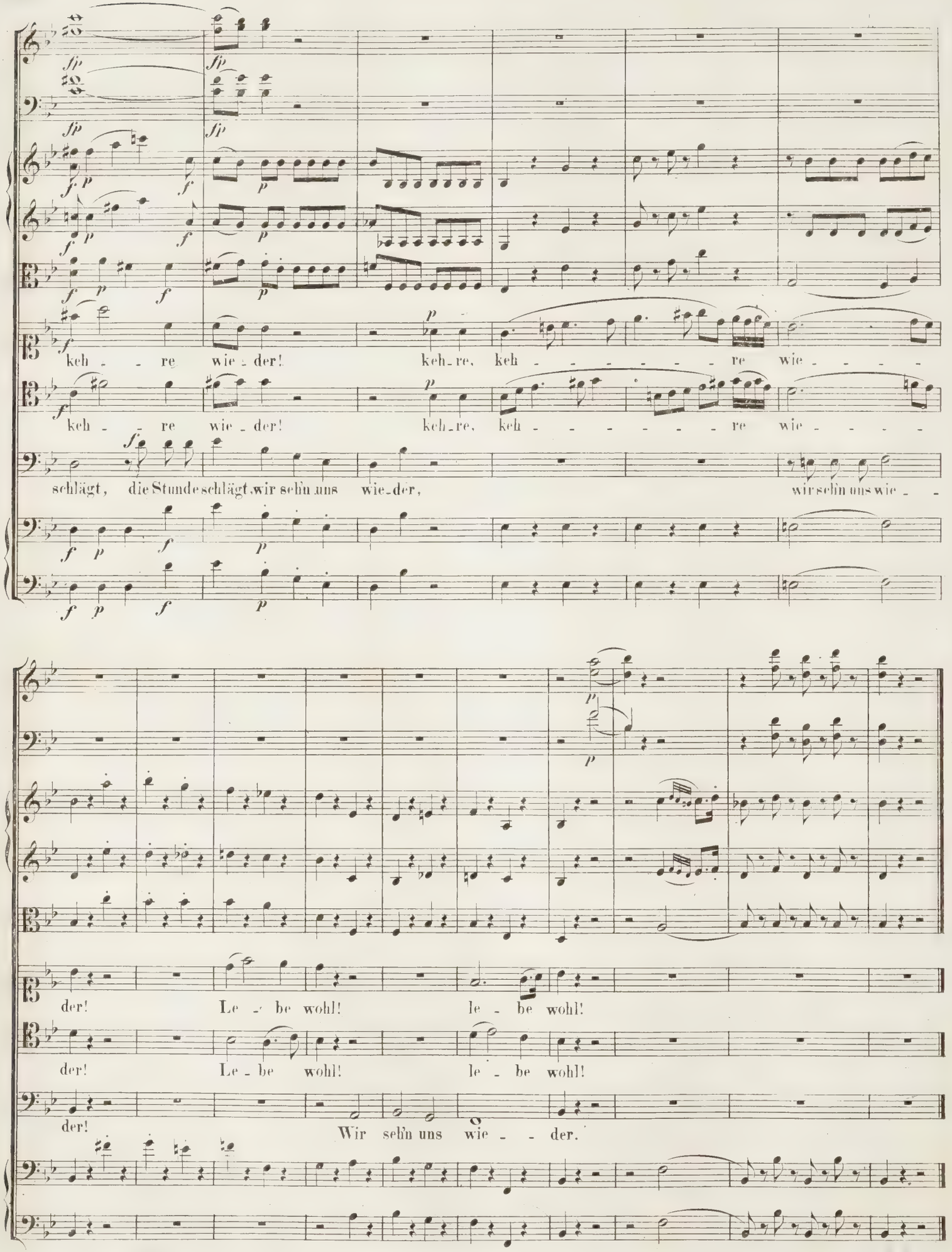

To - de nicht ent-ge-hen, mir flüstert die - ses Ahn-dung ein.
Der Götter Wil-le mag ge - sche-hen, ihr Wink soll
Der Götter Wil-le mag ge - sche-hen, ihr Wink soll


O liebtest du, wie ich dich lie-be, du würdest nicht so ru - hig sein, du würdest
mir Ge - se - tze sein!
ihm Ge - se-tze sein!


nicht so ru - hig sein.
Glaub mir, ich füh - le glei - che Trie - be, werd' ewig dein Getreu - er sein, werd' ewig
Glaub mir, er füh - let glei - che Trie - be, wird ewig dein Getreu - er sein, wird ewig
p
p
Wie bit - ter sind der Trennung Leiden! wie
dein — Ge - treuer sein.
Wie bit - ter sind der Trennung Leiden! wie
dein — Ge - treuer sein. Die Stunde schlägt, nun müsst ihr scheiden!
die Stunde schlägt, nun müsst ihr

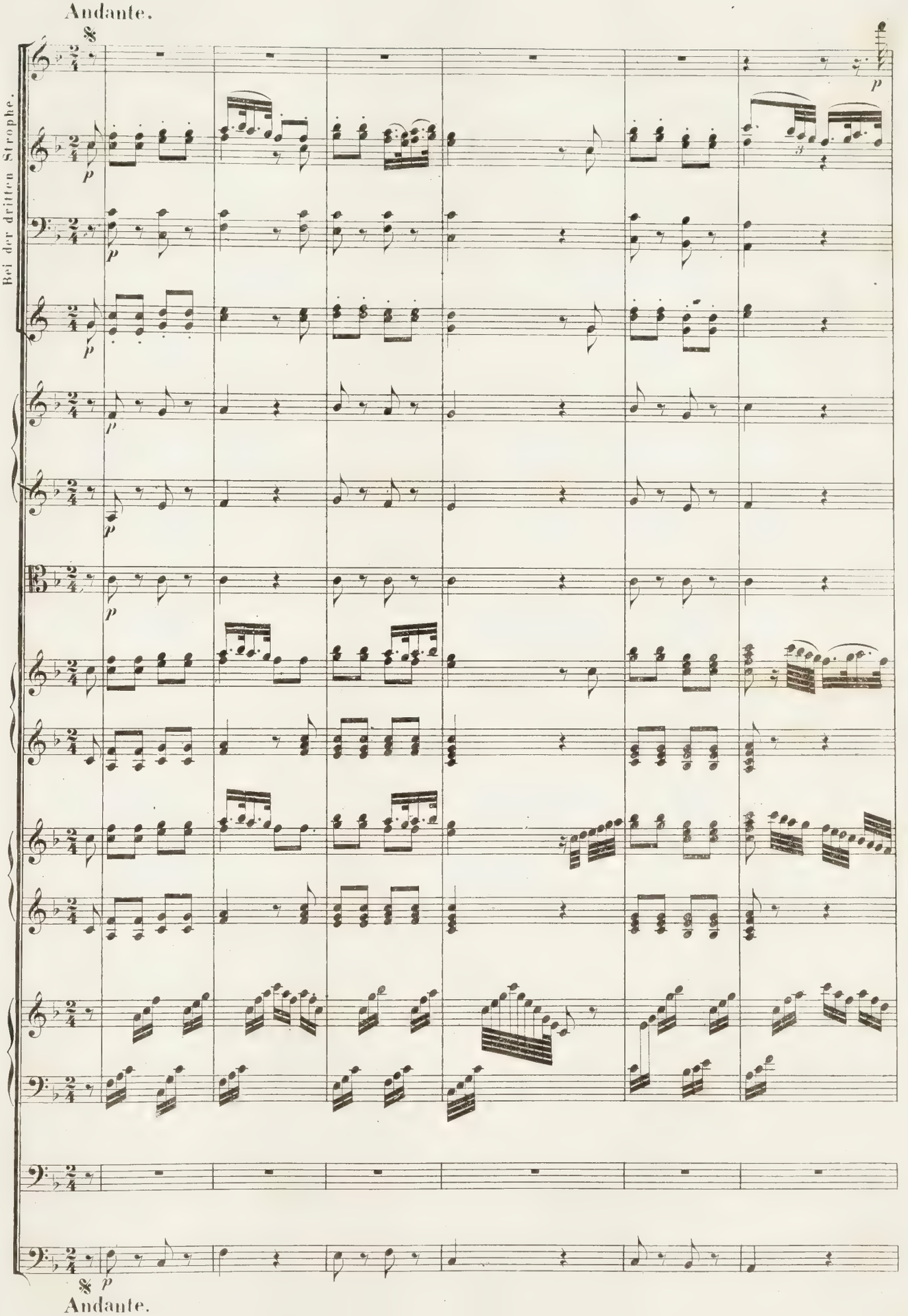

a 2.
bit_ter sind der Trennung Leiden!
Tamino muss nun wirk_lich fort.
bit_ter sind der Trennung Leiden!
Pamina, ich muss wirklich fort, wirk_lich fort, wie bitter
scheiden!
Tamino muss nun wieder fort, wie_der fort.
Die Stunde schlägt, nun müsst ihr
Ta_mi_no!
Ta_mi_no!
so musst du fort!
sind der Trennung Lei_den!
Pamina, ich muss wirklich fort,
nun muss ich fort!
scheiden!
Tamino muss nun wie_der fort, nun wie_der fort,
nun muss er fort!
nun muss er

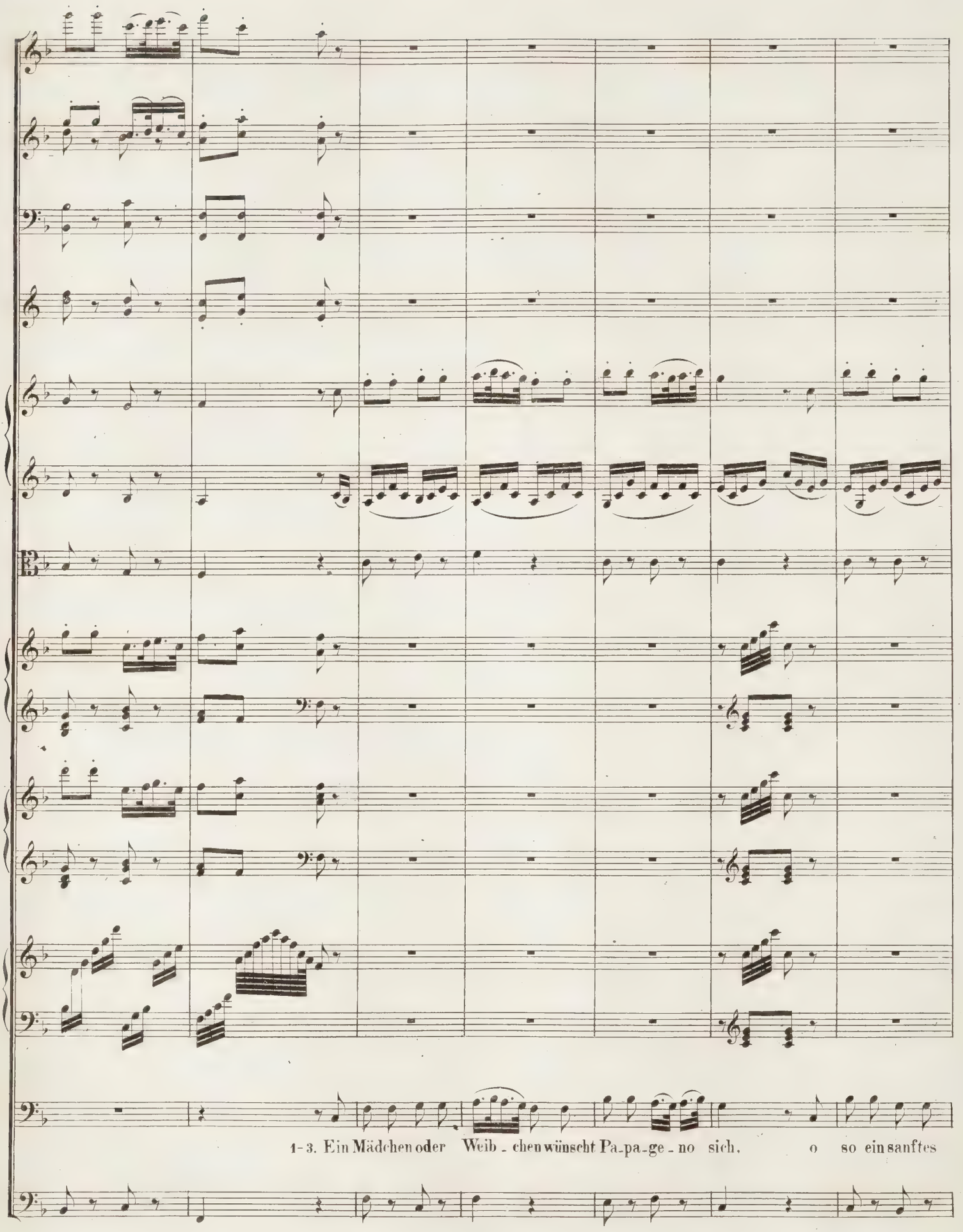

a 2.
so musst du fort! Ta - mino, le - be wohl! le - be wohl! le - be, le - - be,
nun muss ich fort! Pa - mina, le - be wohl! le - be wohl! le - be, le - - be,
fort! Nun eile fort! dich ruft dein Wort, nun ei_le, nun ei_le,
le - - - - be wohl! Ach goldne Ru_he, ach goldne Ru_he,
le - - - - be wohl! Ach goldne Ru_he, ach goldne Ru_he,
nun ei_le fort! dich ruft dein Wort. Die Stunde schlägt, die Stunde schlägt, die Stunde

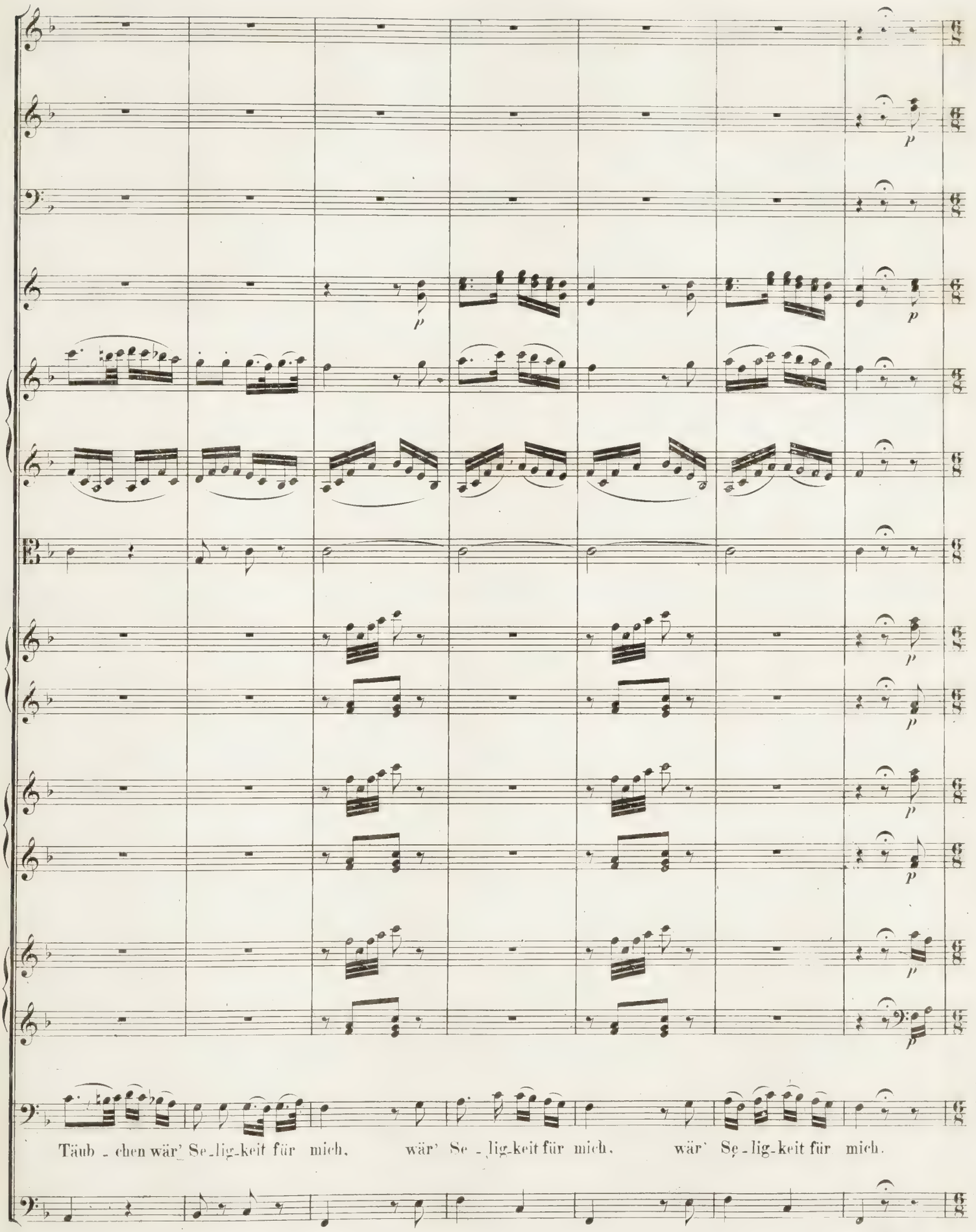

keh - re wie - der! keh - re, keh - - - - - re wie - - - -
keh - re wie - der! keh - re, keh - - - - - re wie - - - -
schlägt, die Stunde schlägt, wir sehn uns wie - der, wir sehn uns wie - -
der! Le - be wohl! le - be wohl!
der! Le - be wohl! le - be wohl!
der! Wir sehn uns wie - - der.

Nº 20. Arie.

Andante.




1-3. Ein Mädchen oder Weib - chen wünscht Pa-pa-ge - no sich, o so ein sanftes


p
p
p
p
p
p
p
p
Täub - chen wär' Se - lig-keit für mich, wär' Se - lig-keit für mich, wär' Se - lig-keit für mich.

Allegro.

1. Dann schmeckte mir Trinken und
2. Ach kann ich denn kei-ner von
3. Wird kei - ne mir Lie-be ge -

a 2.

Fag.

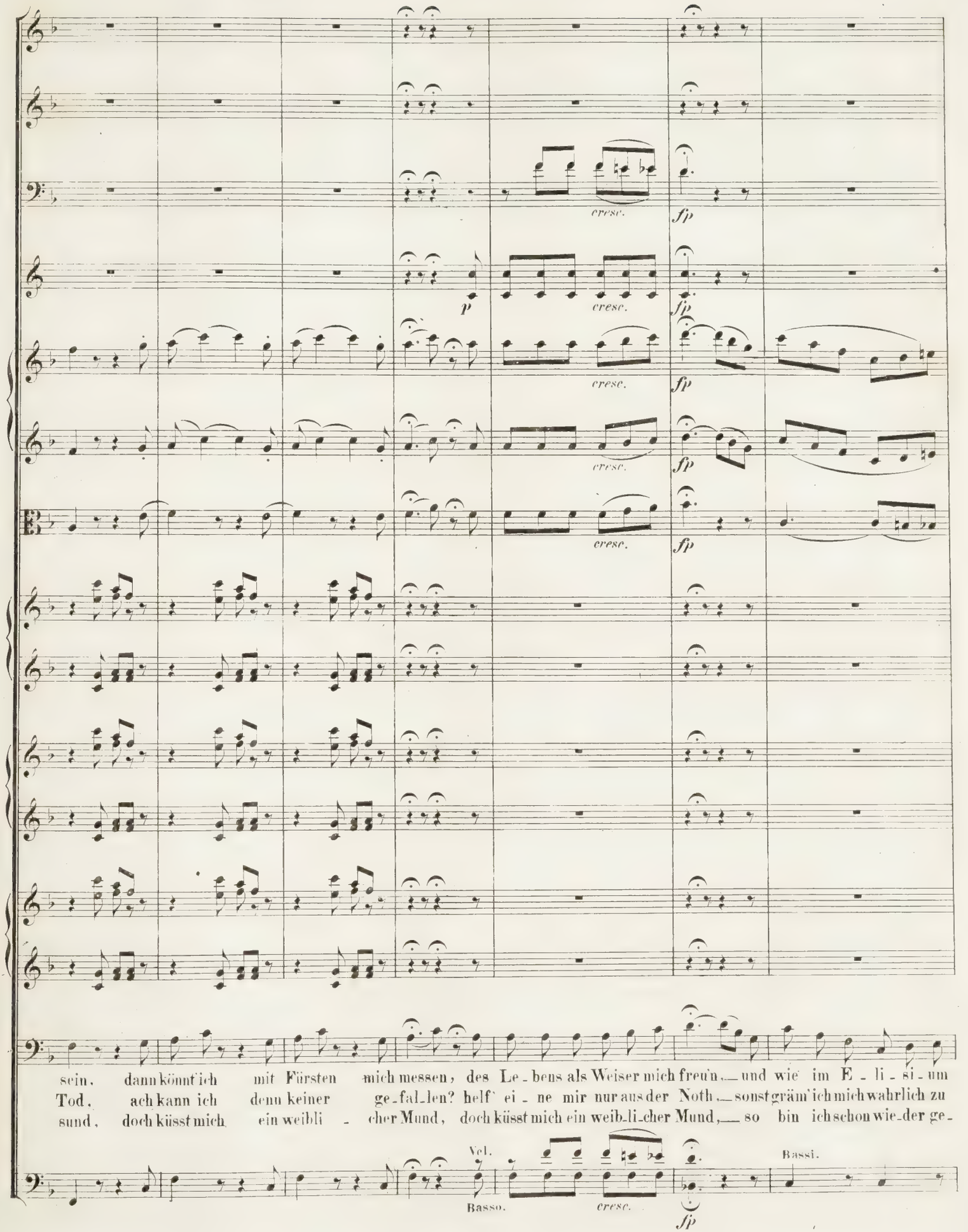
Cor.

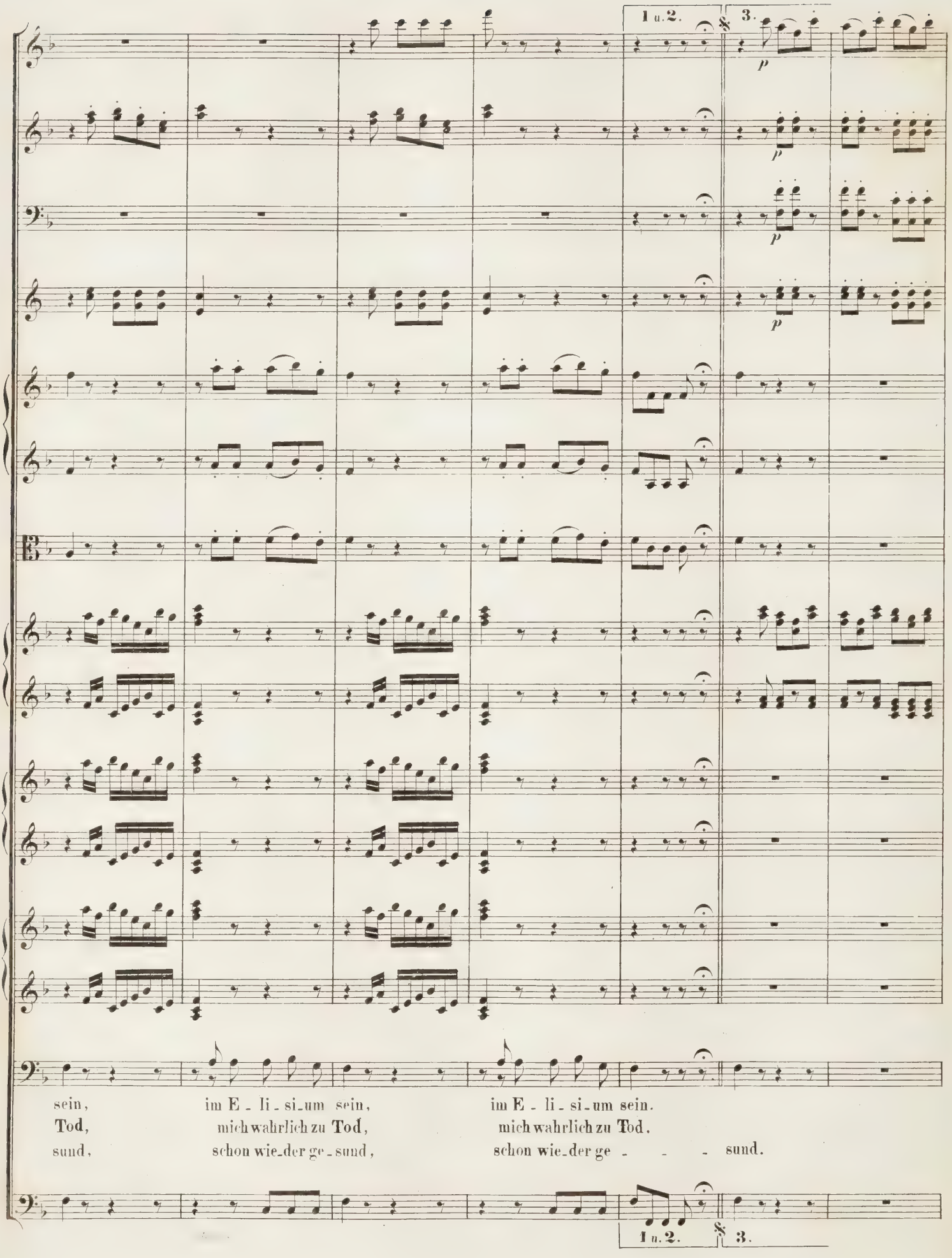
Es - sen, dann könnt' ich mit Fürsten mich mes - sen, des Le-bens als Wei-ser mich freu'n, und wie im E - li - si - um
al - len den rei-zen-den Mädchen ge - fal - len? helf' ei - ne mir nur aus der Noth,' sonst gräm' ich mich wahrlich zu
wäh - ren, so muss mich die Flamme ver - zeh - ren! doch küsst mich ein weib-li-cher Mund, so bin ich schon wie-der ge -

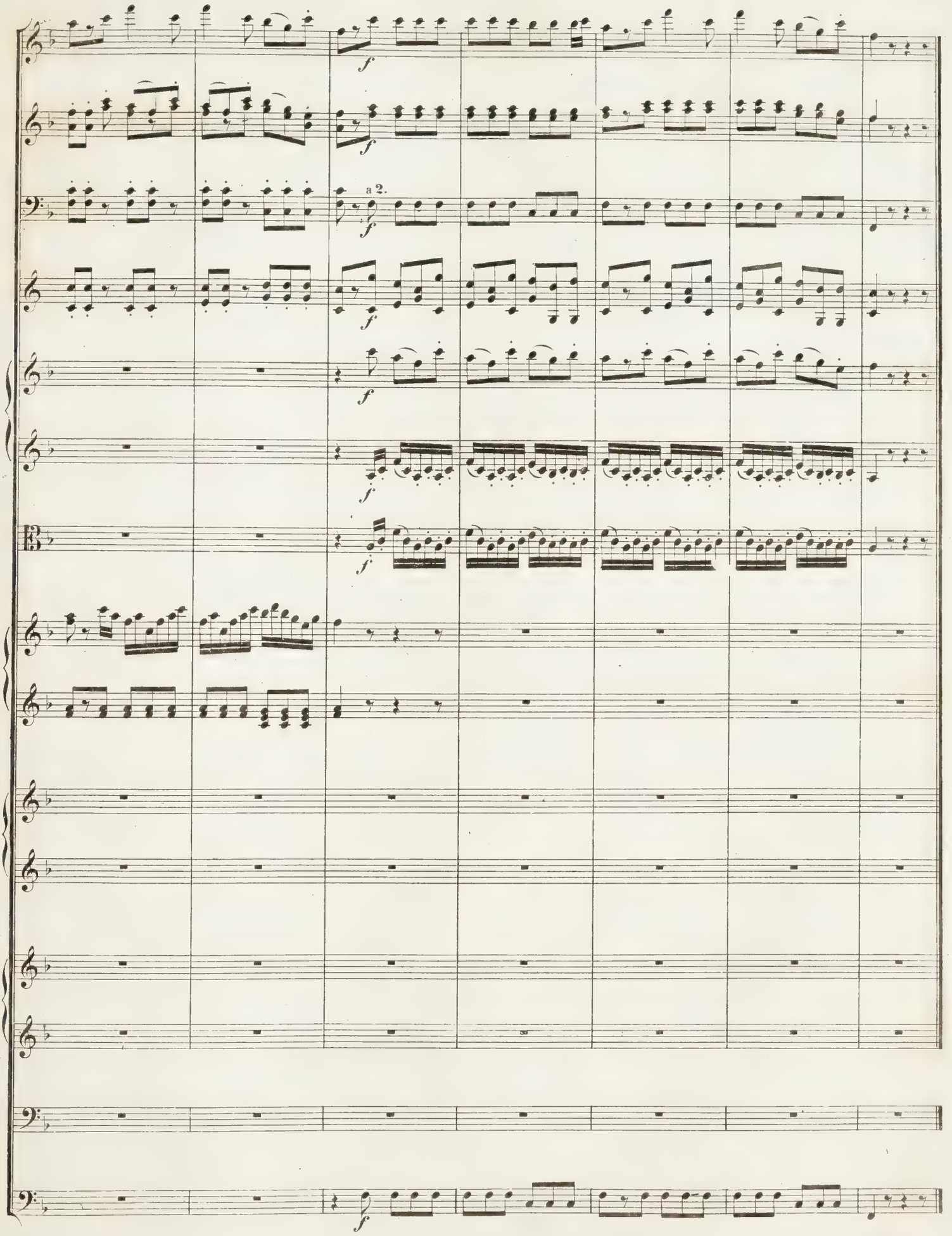
Vcl.

Bassi.

Basso.


cresc.
fp
p
sein, dann könnt' ich mit Fürsten mich messen, des Le-bens als Weiser mich freu'n, — und wie im E-li-si-um
Tod, ach kann ich denn keiner ge-fal-len? helf' ei-ne mir nur aus der Noth, — sonst grämʼ ich mich wahrlich zu
sund, doch küsst mich ein weibli-cher Mund, doch küsst mich ein weib-li-cher Mund, — so bin ich schon wie-der ge-
Vcl.
Basso.
Bassi.


1 u. 2.
3.
p
sein, im E - li - si - um sein, im E - li - si - um sein.
Tod, mich wahrlich zu Tod, mich wahrlich zu Tod.
sund, schon wie - der ge - sund, schon wie - der ge - - - - sund.
1 u. 2.
3.


a 2.

Nº 21. Finale.

Andante.

Flauti.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corni in Es.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Erster Knabe.
Zweiter Knabe.
Dritter Knabe.
Violoncello e Basso.

sotto voce *f* *p* *fp* a 2.

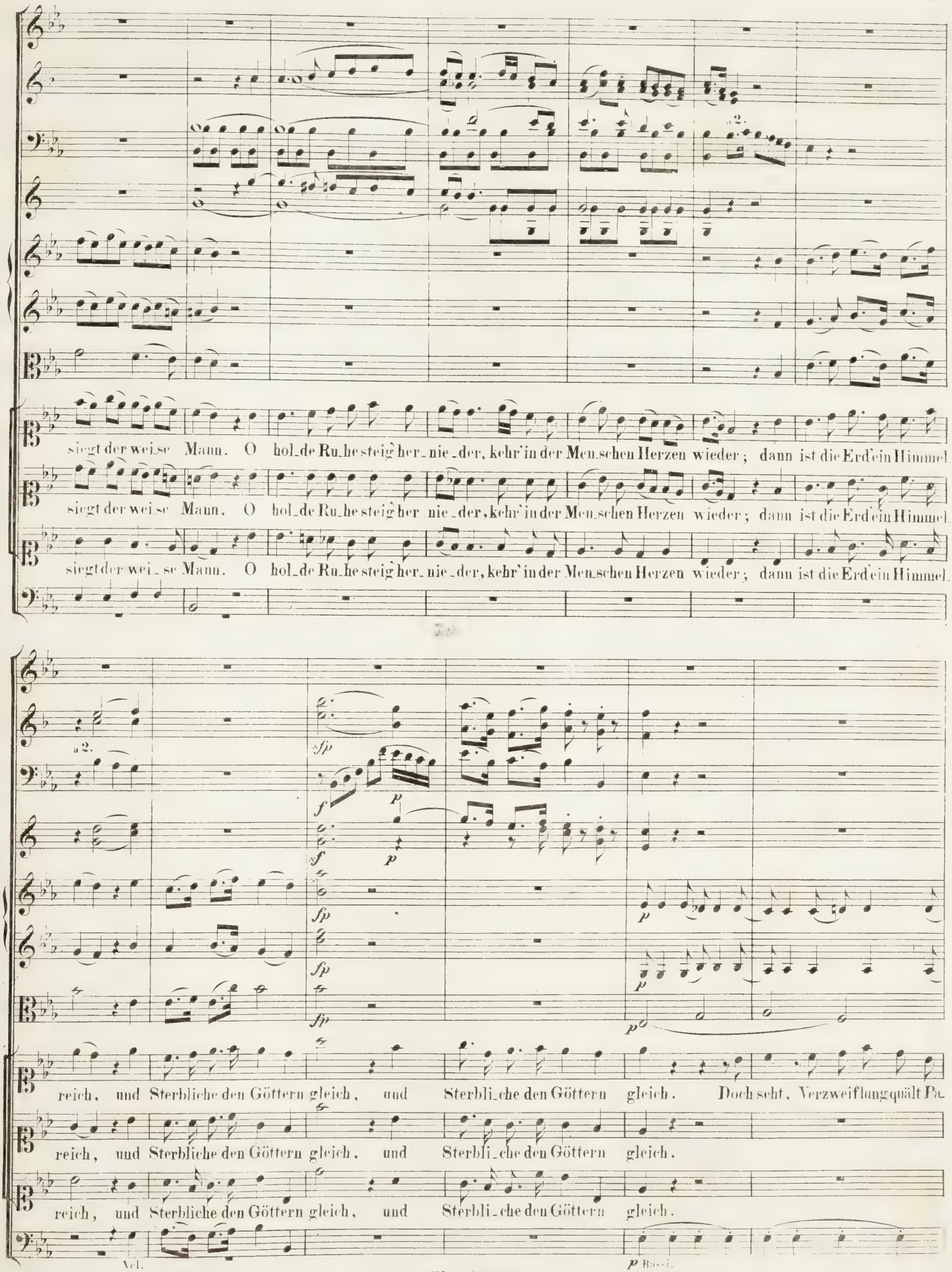
Andante.

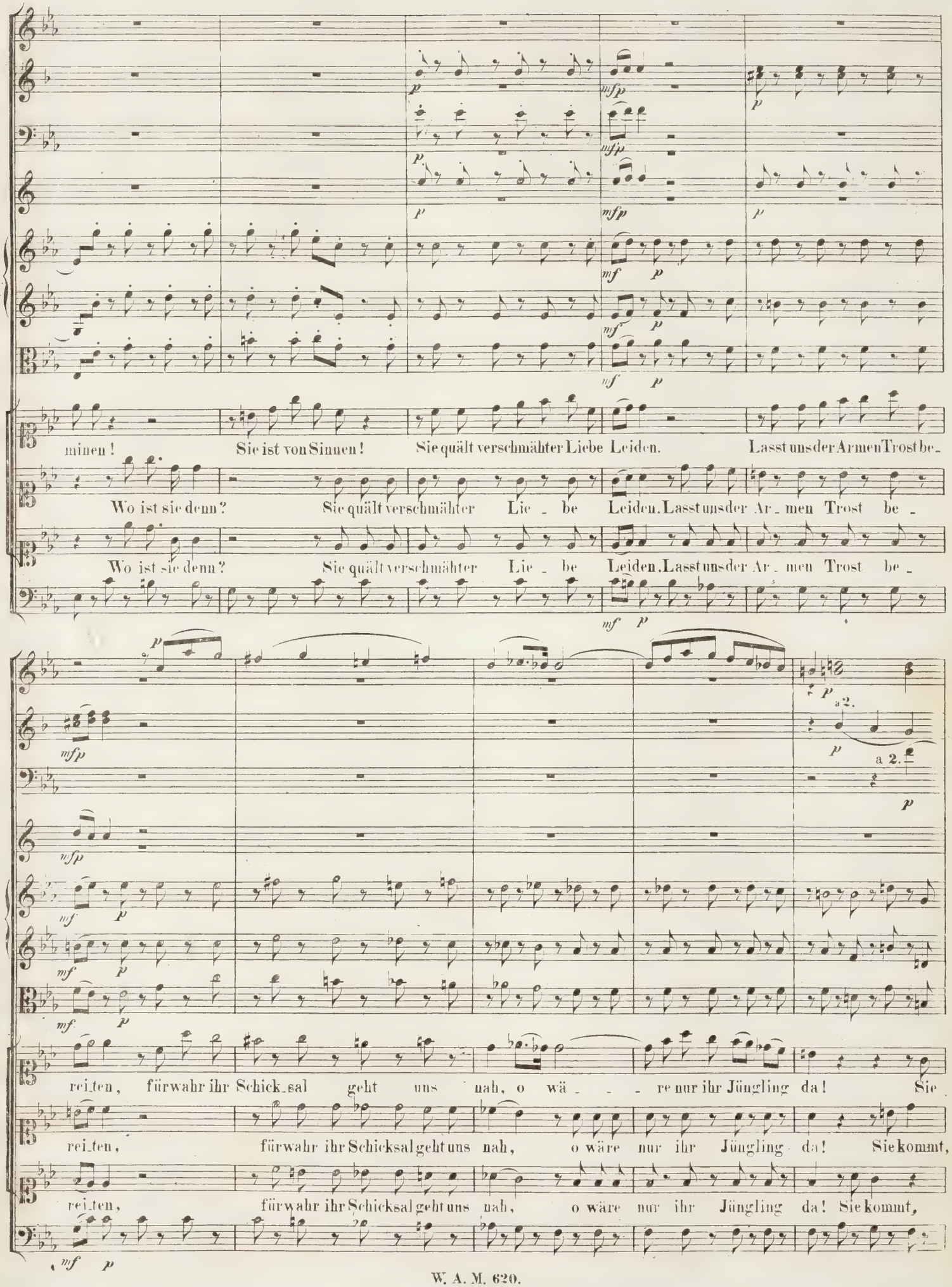
Bald prangt, den Morgen zu ver-künden, die Sonn' auf gold'ner Bahn, bald soll der Aberglaube schwinden, bald

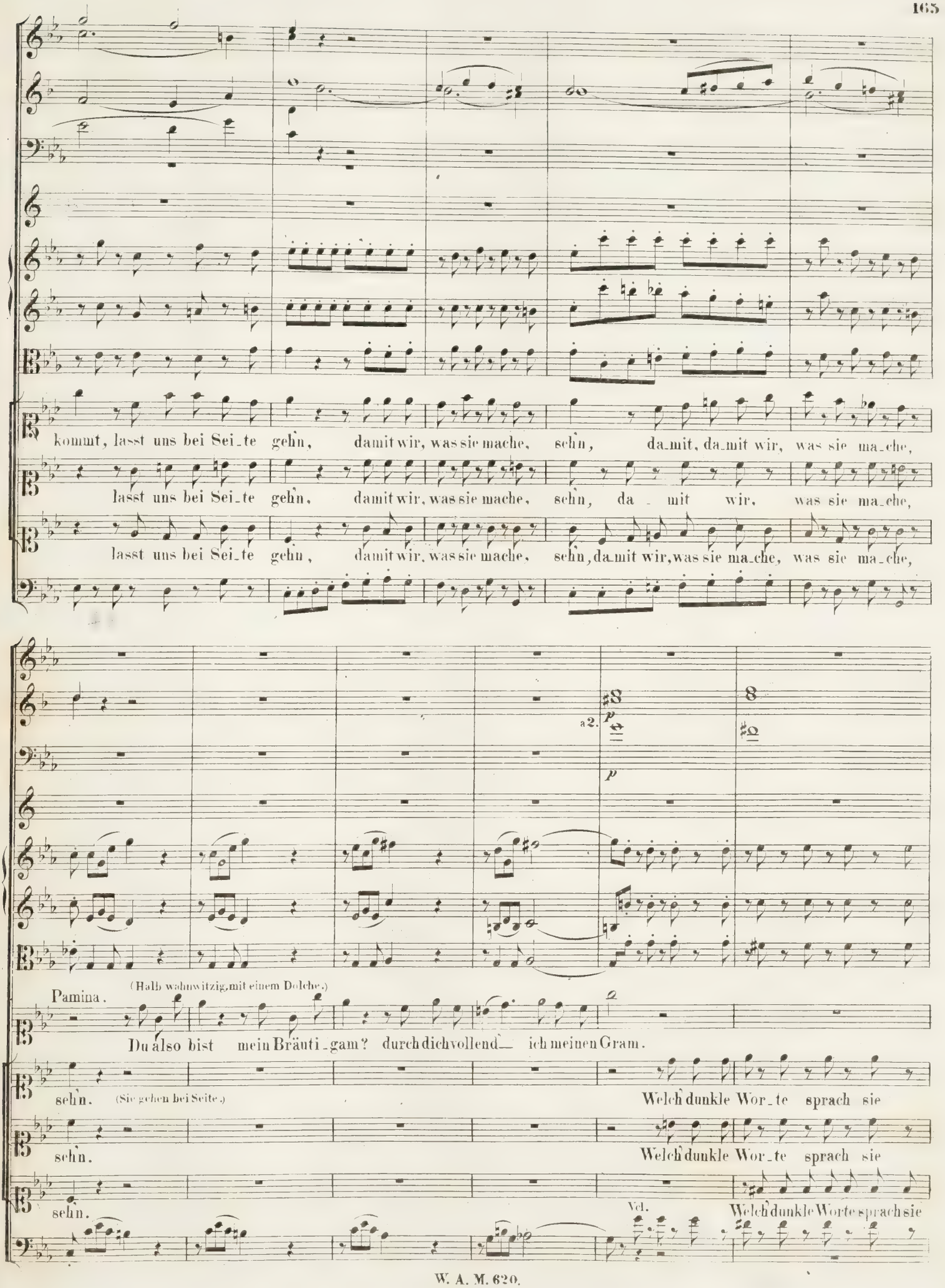
Bald prangt, den Morgen zu ver-künden, die Sonn' auf gold'ner Bahn, bald soll der Aberglaube schwinden, bald

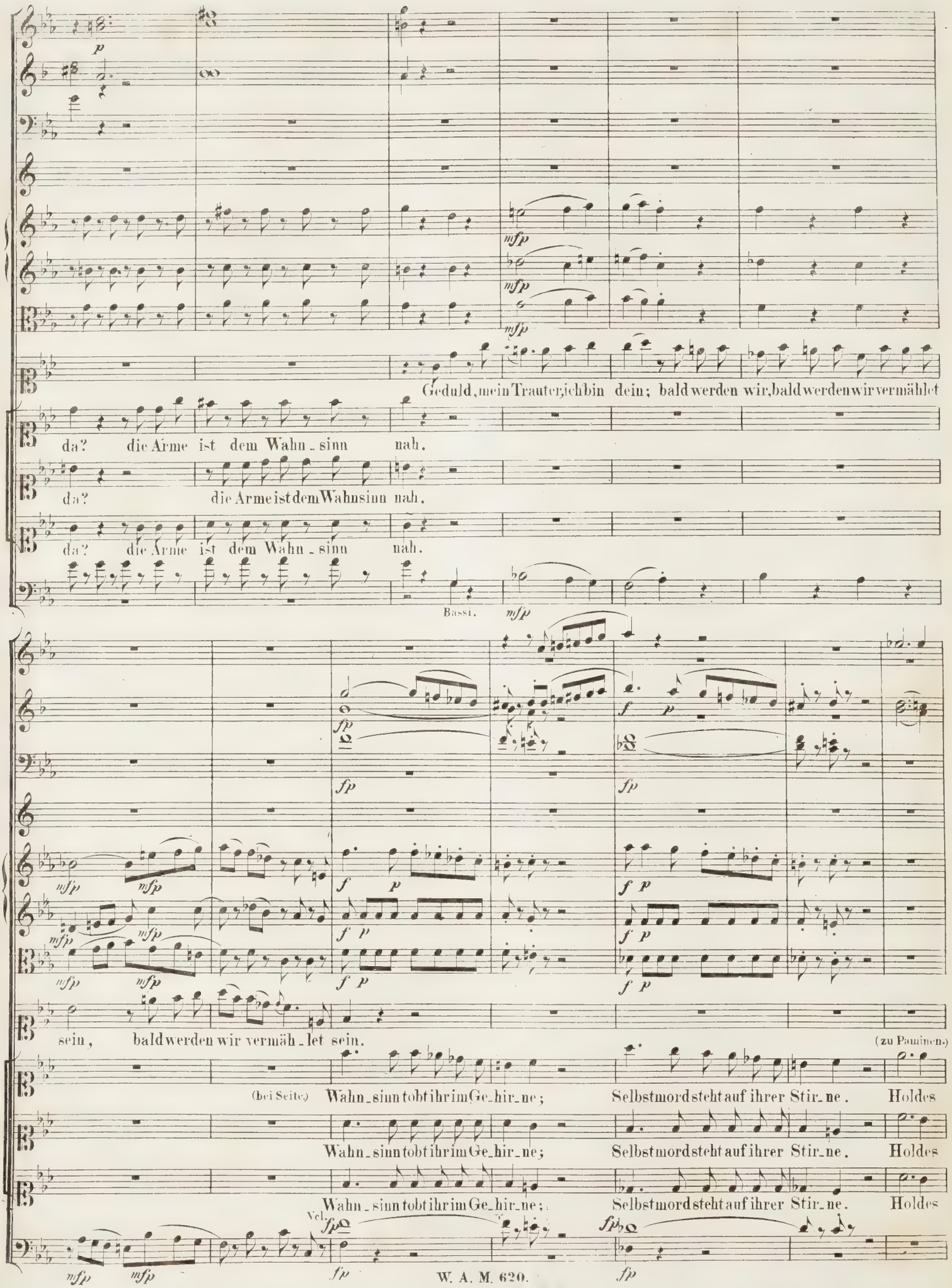
Bald prangt, den Morgen zu ver-künden, die Sonn' auf gold'ner Bahn, bald soll der Aberglaube schwinden, bald

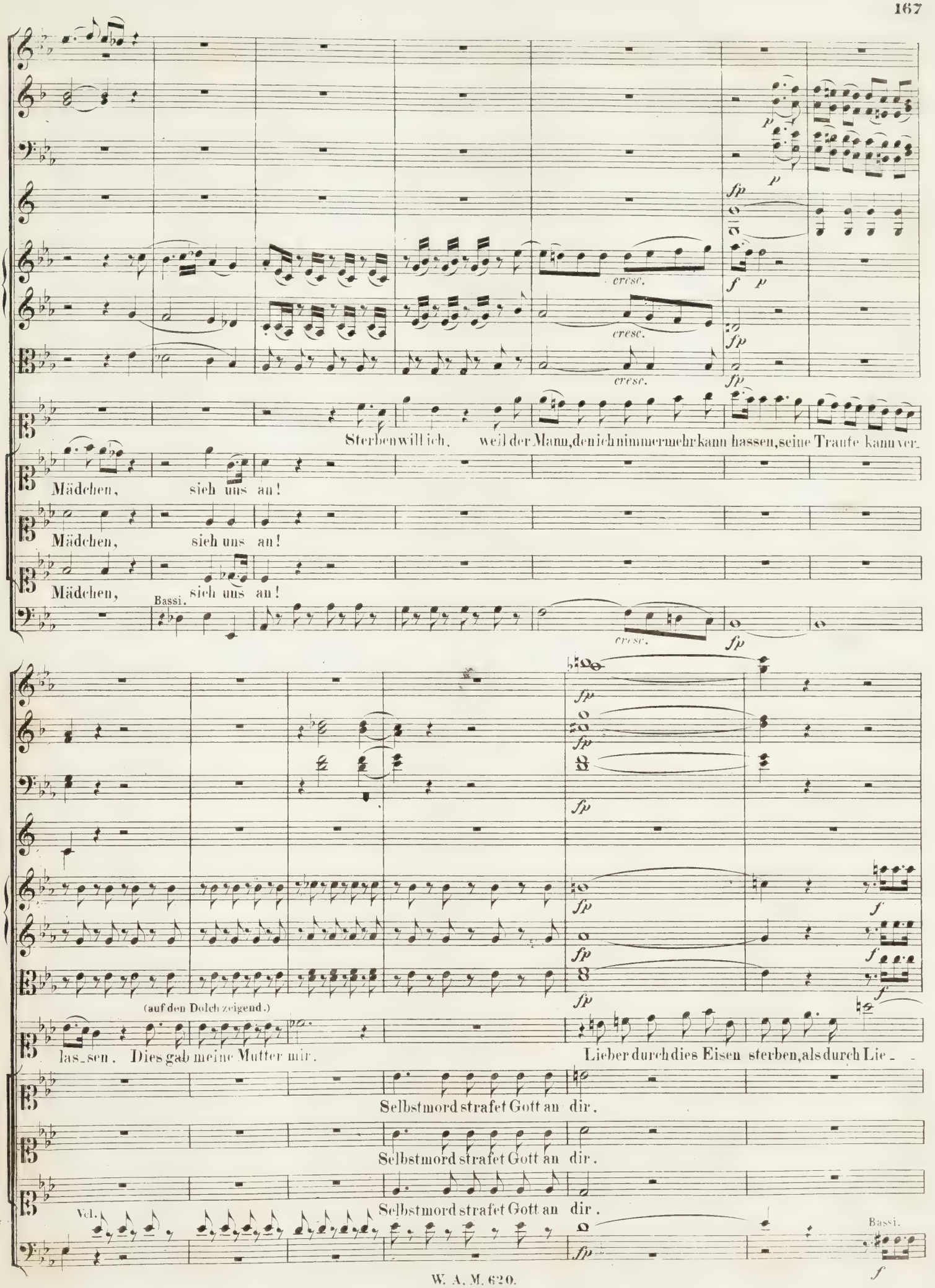
Vcl.

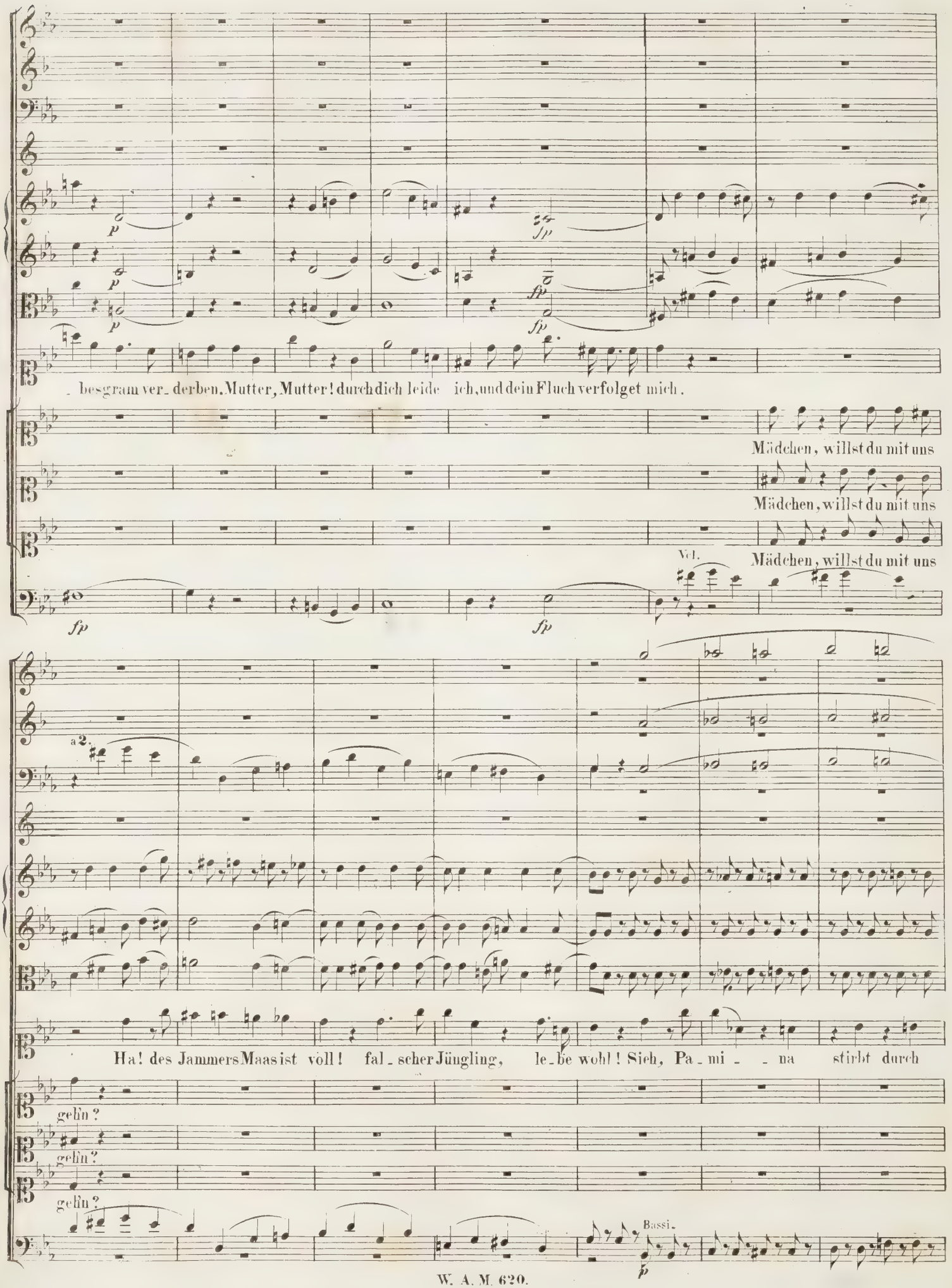

siegt der wei_se Mann. O hol_de Ru_he steig her_nie_der, kehr' in der Men_schen Herzen wieder; dann ist die Erd' ein Himmel
siegt der wei_se Mann. O hol_de Ru_he steig her nie_der, kehr' in der Men_schen Herzen wieder; dann ist die Erd' ein Himmel
siegt der wei_se Mann. O hol_de Ru_he steig her_nie_der, kehr' in der Men_schen Herzen wieder; dann ist die Erd' ein Himmel
a 2.
sfp
f
p
sf
p
sfp
sfp
sfp
p
p
p
reich, und Sterbliche den Göttern gleich, und Sterbli_che den Göttern gleich. Doch seht, Verzweiflung quält Pa_
reich, und Sterbliche den Göttern gleich, und Sterbli_che den Göttern gleich.
reich, und Sterbliche den Göttern gleich, und Sterbli_che den Göttern gleich.
Vcl.
p Bassi.


minen! Sie ist von Sinnen! Sie quält verschmähter Liebe Leiden. Lasst uns der Armen Trost be-
Wo ist sie denn? Sie quält verschmähter Lie - be Leiden. Lasst uns der Ar - men Trost be -
Wo ist sie denn? Sie quält verschmähter Lie - be Leiden. Lasst uns der Ar - men Trost be -
a 2.
a 2.
rei-ten, fürwahr ihr Schick-sal geht uns nah, o wä - - - re nur ihr Jüngling da! Sie
rei-ten, fürwahr ihr Schicksal geht uns nah, o wäre nur ihr Jüngling da! Sie kommt,
rei-ten, fürwahr ihr Schicksal geht uns nah, o wäre nur ihr Jüngling da! Sie kommt,


kommt, lasst uns bei Sei_te gehn, damit wir, was sie mache, sehn, da_mit, da_mit wir, was sie ma_che,
lasst uns bei Sei_te gehn, damit wir, was sie mache, sehn, da - mit wir, was sie ma_che,
lasst uns bei Sei_te gehn, damit wir, was sie mache, sehn, da_mit wir, was sie ma_che, was sie ma_che,
a2.
p
p
Pamina.
(Halb wahnwitzig, mit einem Dolche.)
Du also bist mein Bräuti_gam? durch dich vollend_ ich meinen Gram.
sehn.
(Sie gehen bei Seite.)
Welch dunkle Wor_te sprach sie
sehn.
Welch dunkle Wor_te sprach sie
sehn.
Vcl.
Welch dunkle Worte sprach sie


Geduld, mein Trauter, ich bin dein; bald werden wir, bald werden wir vermählet
da? die Arme ist dem Wahn_sinn nah.
da? die Arme ist dem Wahnsinn nah.
da? die Arme ist dem Wahn_sinn nah.
Bassi.
sein, bald werden wir vermäh_let sein.
(zu Paminen.)
(bei Seite.) Wahn_sinn tobt ihr im Ge_hir_ne; Selbstmord steht auf ihrer Stir_ne. Holdes
Wahn_sinn tobt ihr im Ge_hir_ne; Selbstmord steht auf ihrer Stir_ne. Holdes
Wahn_sinn tobt ihr im Ge_hir_ne; Selbstmord steht auf ihrer Stir_ne. Holdes
Vcl.


cresc.
cresc.
cresc.
Sterben will ich, weil der Mann, den ich nimmermehr kann hassen, seine Traute kann ver-
Mädchen, sieh uns an!
Mädchen, sieh uns an!
Mädchen, sieh uns an!
Bassi.
cresc.
(auf den Dolch zeigend.)
las-sen. Dies gab meine Mutter mir.
Lieber durch dies Eisen sterben, als durch Lie-
Selbstmord strafet Gott an dir.
Selbstmord strafet Gott an dir.
Selbstmord strafet Gott an dir.
Vcl.
Bassi.


p
fp
_ besgram ver_ derben. Mutter, Mutter! durch dich leide ich, und dein Fluch verfolget mich.
Mädchen, willst du mit uns
Mädchen, willst du mit uns
Mädchen, willst du mit uns
Vcl.
a 2.
Ha! des Jammers Maas ist voll! fal_scher Jüngling, le_be wohl! Sieh, Pa_mi_ _na stirbt durch
gehn?
gehn?
gehn?
Bassi.

Allegro.

a 2.

(will sich erstechen)

dich, dieses Ei_sen töd_te mich.

(Sie halten ihr den Arm) Ha! Unglückliche, halt' ein! Sollte dies dein Jüngling se_hen,

Ha! Unglückliche, halt' ein! Sollte dies dein Jüngling se_hen,

Ha! Unglückliche, halt' ein! Sollte dies dein Jüngling se_hen,

Vcl.

Allegro.

(erholt sich)

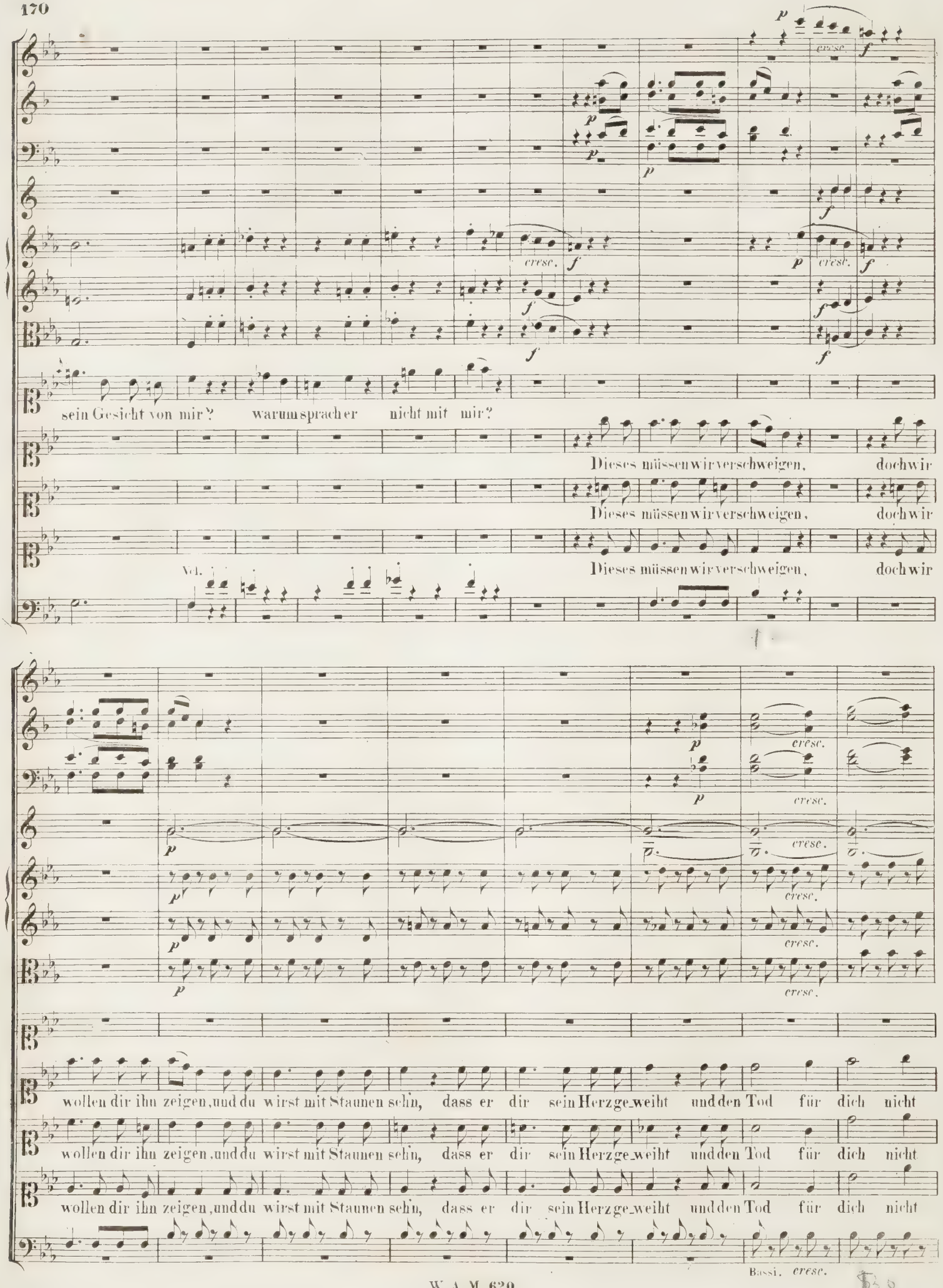
Was? er fühlte Gegen_lie_be, und verbarg mir seine Triebe, wandte

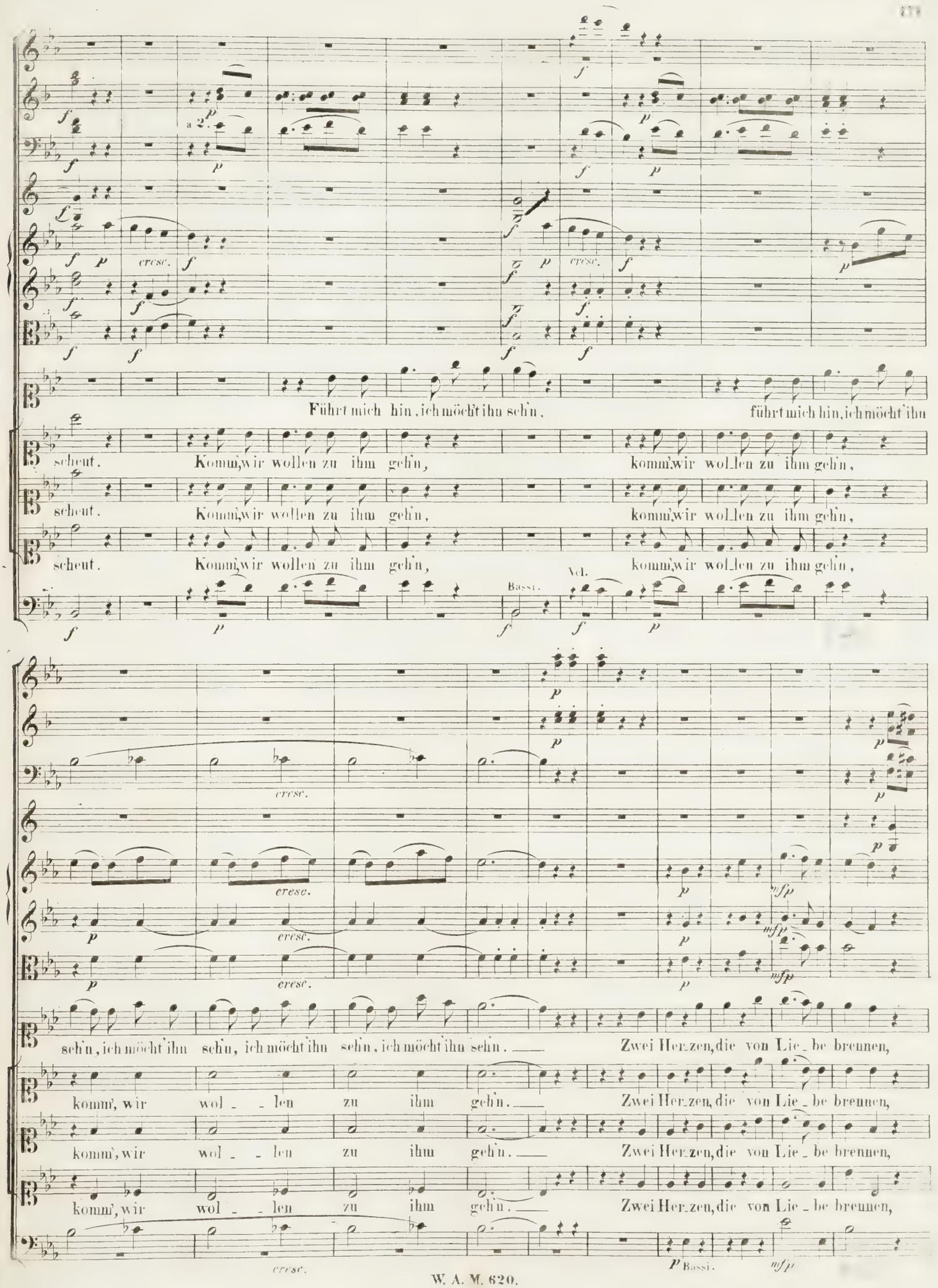
würde er vor Gram ver_ge_hen; denn er lie_bet dich al_lein.

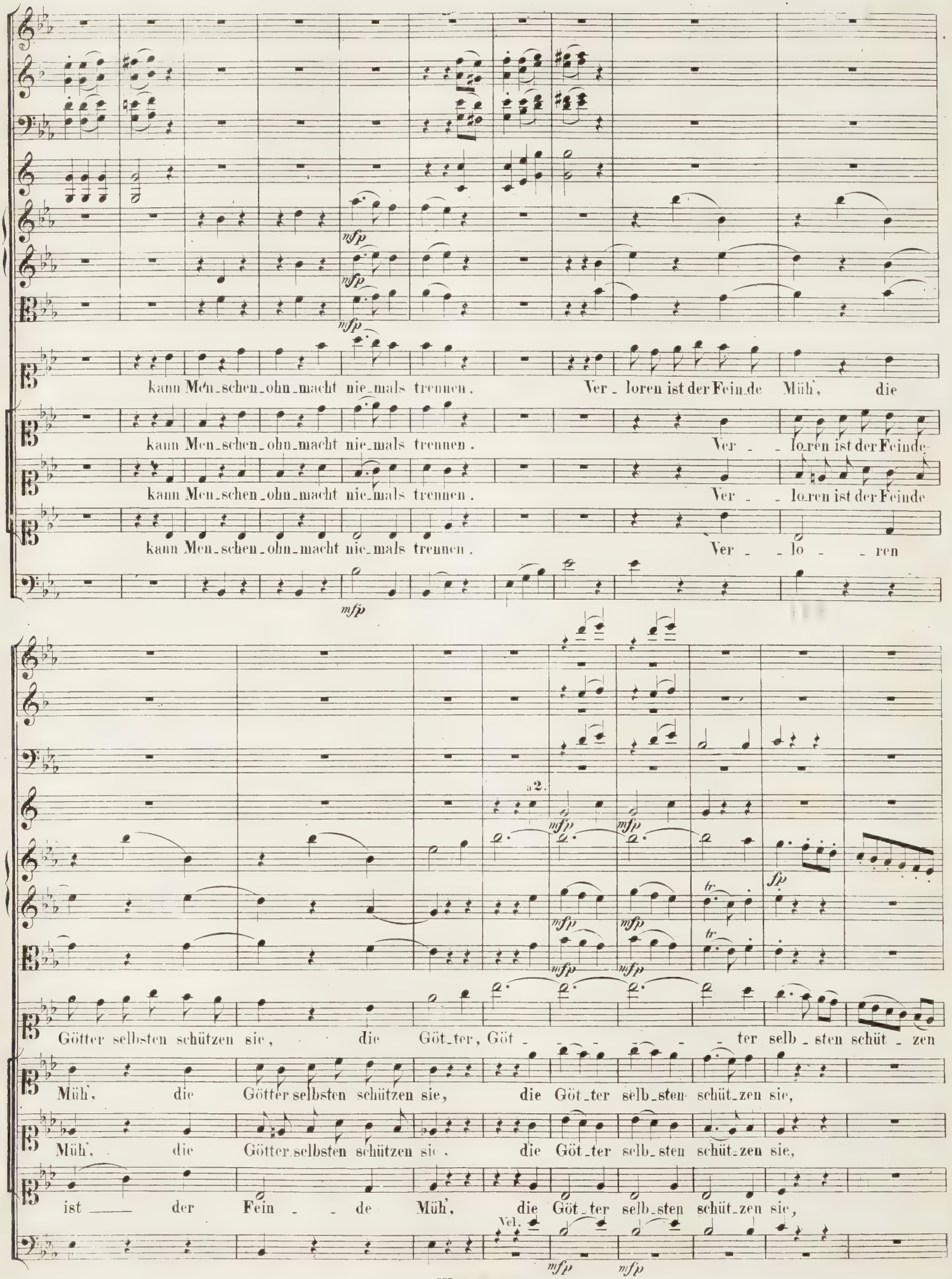
würde er vor Gram ver_ge_hen; denn er lie_bet dich al_lein.

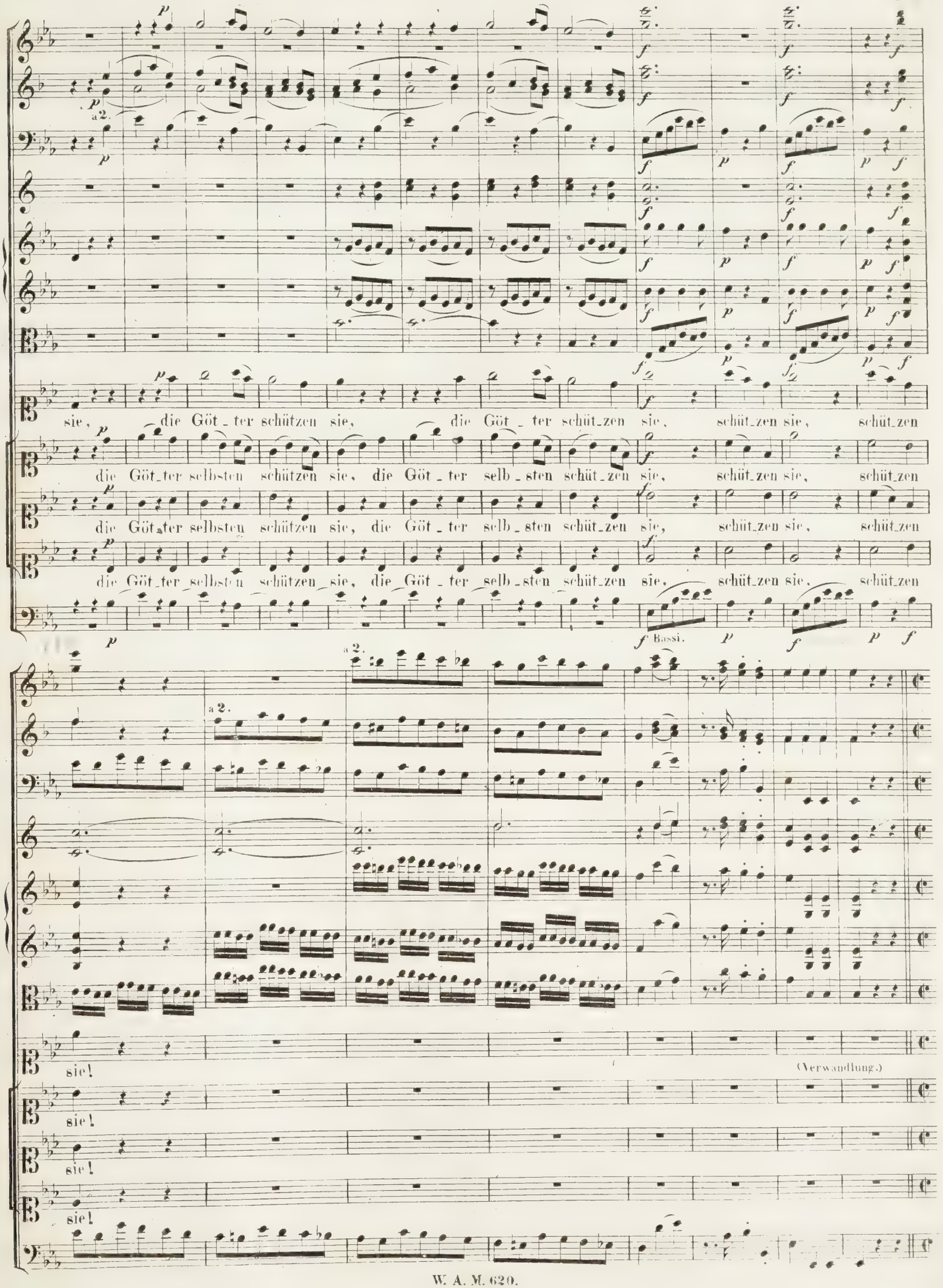
würde er vor Gram ver_ge_hen; denn er lie_bet dich al_lein.

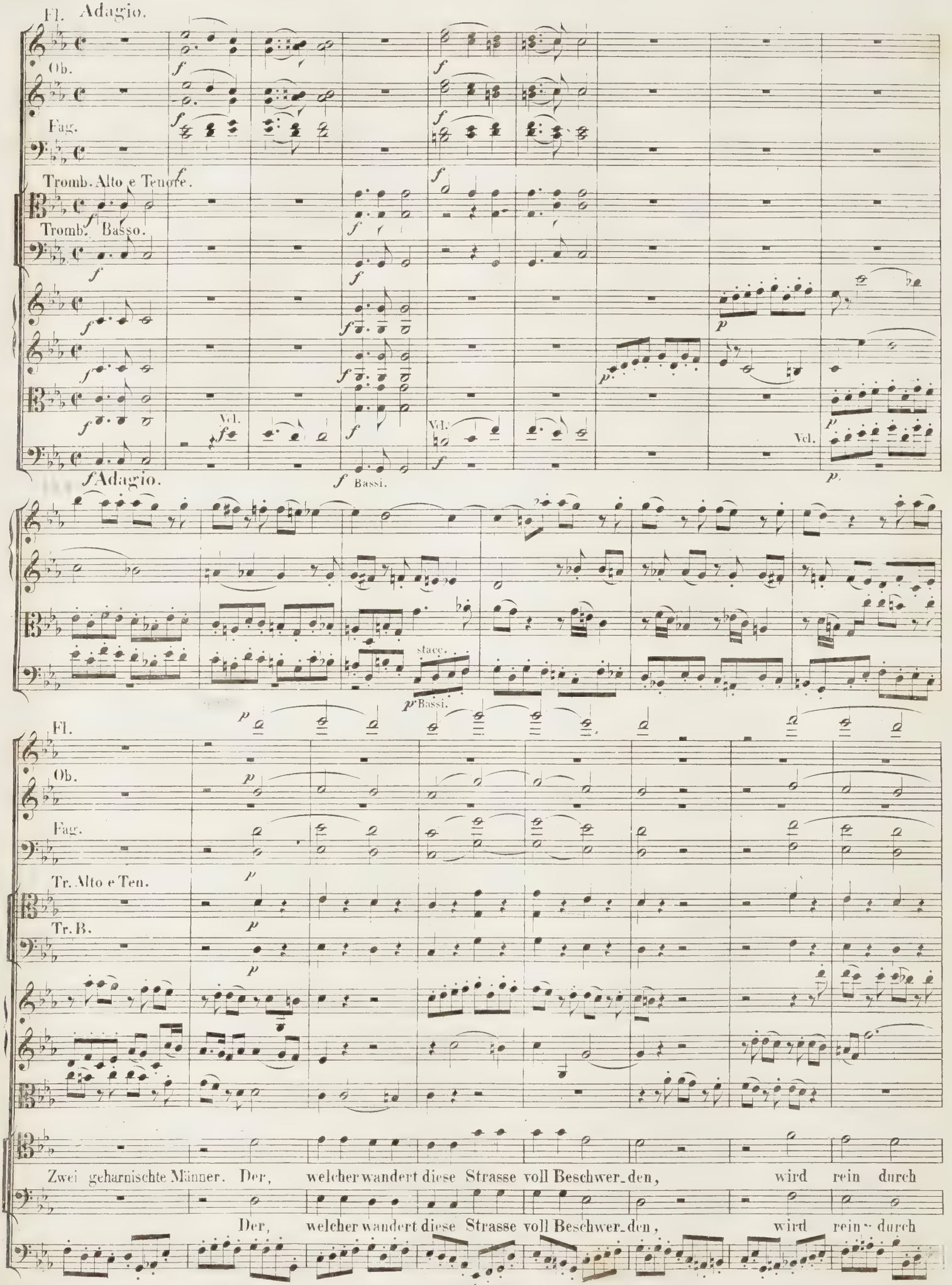
Bassi.

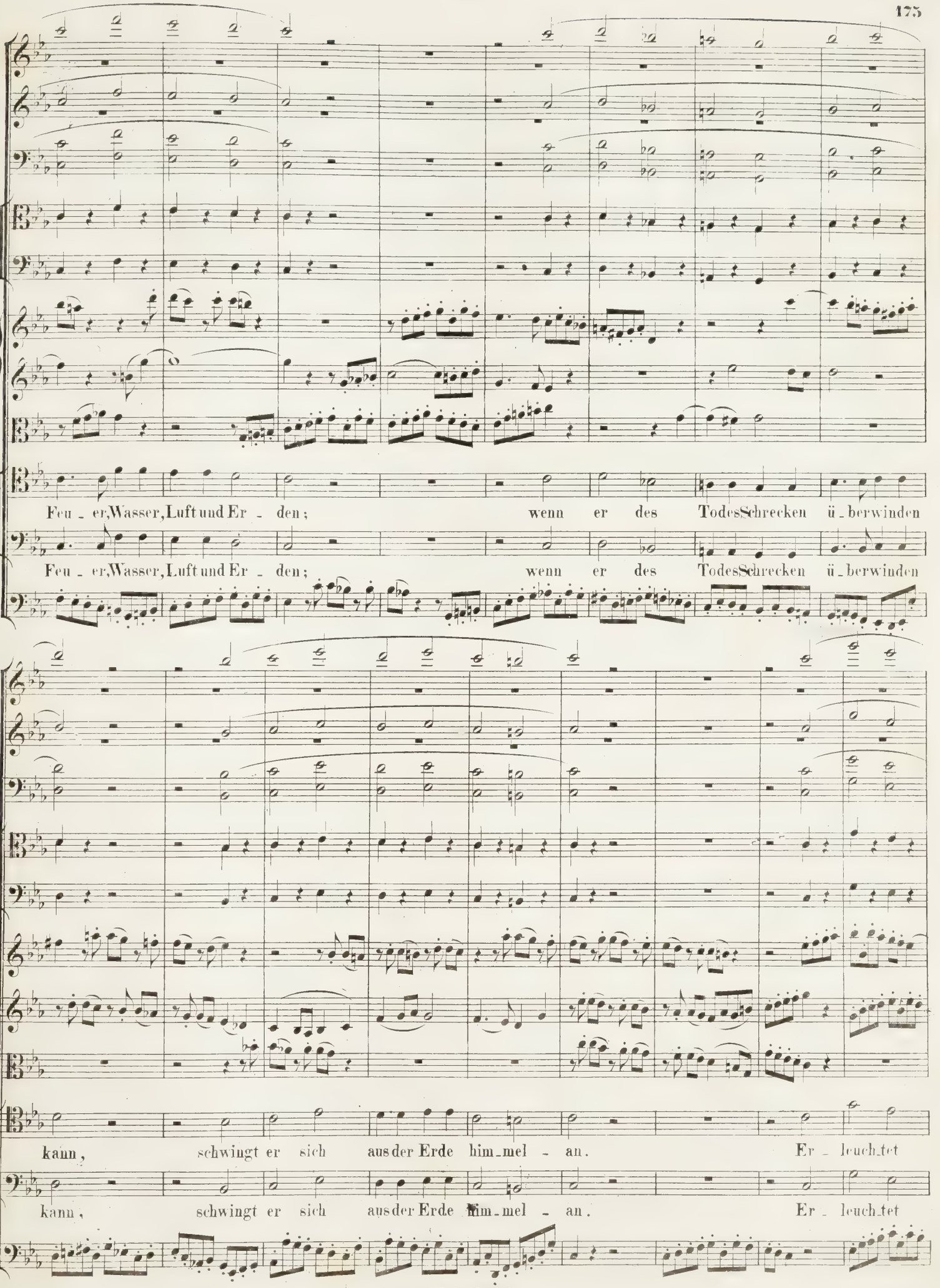

sein Gesicht von mir? warum sprach er nicht mit mir?
Dieses müssen wir verschweigen, doch wir
Dieses müssen wir verschweigen, doch wir
Vcl.
Dieses müssen wir verschweigen, doch wir
wollen dir ihn zeigen, und du wirst mit Staunen sehn, dass er dir sein Herz geweiht und den Tod für dich nicht
wollen dir ihn zeigen, und du wirst mit Staunen sehn, dass er dir sein Herz geweiht und den Tod für dich nicht
wollen dir ihn zeigen, und du wirst mit Staunen sehn, dass er dir sein Herz geweiht und den Tod für dich nicht
Bassi.


a 2.
cresc.
Führt mich hin, ich möcht ihn sehn,
führt mich hin, ich möcht ihn
scheut. Komm, wir wollen zu ihm gehn,
komm, wir wollen zu ihm gehn,
Bassi.
Vcl.
sehn, ich möcht ihn sehn, ich möcht ihn sehn, ich möcht ihn sehn.
Zwei Herzen, die von Liebe brennen,
komm', wir wollen zu ihm gehn.


kann Men_schen_ohn_macht nie_mals trennen. Ver_loren ist der Fein_de Müh', die
kann Men_schen_ohn_macht nie_mals trennen. Ver_lo_ren ist der Feinde
kann Men_schen_ohn_macht nie_mals trennen. Ver_lo_ren
a 2.
Götter selbsten schützen sie, die Göt_ter, Göt_ter selb_sten schüt_zen
Müh', die Götter selbsten schützen sie, die Göt_ter selb_sten schüt_zen sie,
Müh', die Götter selbsten schützen sie, die Göt_ter selb_sten schüt_zen sie,
ist der Fein_de Müh', die Göt_ter selb_sten schüt_zen sie,
Vcl.


a 2.
sie, die Göt_ter schützen sie, die Göt_ter schüt_zen sie, schüt_zen sie, schüt_zen
die Göt_ter selbsten schützen sie, die Göt_ter selb_sten schüt_zen sie, schüt_zen sie, schüt_zen
die Göt_ter selbsten schützen sie, die Göt_ter selb_sten schüt_zen sie, schüt_zen sie, schüt_zen
die Göt_ter selbsten schützen sie, die Göt_ter selb_sten schüt_zen sie, schüt_zen sie, schüt_zen
f Bassi.
a 2.
a 2.
sie!
(Verwandlung.)
sie!
sie!
sie!


Fl.
Adagio.
Ob.
Fag.
Tromb. Alto e Tenore.
Tromb. Basso.
Vcl.
Vcl.
Vcl.
Adagio.
Bassi.
Bassi.
stacc.
Fl.
Ob.
Fag.
Tr. Alto e Ten.
Tr. B.
Zwei geharnischte Männer. Der, welcher wandert diese Strasse voll Beschwer-den, wird rein durch
Der, welcher wandert diese Strasse voll Beschwer-den, wird rein durch


Feu - er, Wasser, Luft und Er - den; wenn er des Todes Schrecken ü - berwinden
Feu - er, Wasser, Luft und Er - den; wenn er des Todes Schrecken ü - berwinden
kann, schwingt er sich aus der Erde him - mel - an. Er - leuch - tet
kann, schwingt er sich aus der Erde him - mel - an. Er - leuch - tet

wird er dann im Stan_de sein, sich den My_ste_ri_en der I_sis ganz zu weihn.

wird er dann im Stan_de sein, sich den My_ste_ri_en der I_sis ganz zu weihn.

Tamino.

Mich schreckt kein Tod, als Mann zu handeln, den Weg der Tu_ _gend fort zu

Ob.

Fag.

Pamina.

(von innen.)

Tamino.

(will gehen.) Tamino, halt, ich muss dich

wandeln. Schliesst mir des Schre_ckens Pfor_ten auf, ich wage froh den küh_nen Lauf!

Allegretto.

p

p

p Pamina.

schön. Tamino.

Was hör' ich? Pa - mi - nens Stimme? Wohl mir, nun

Zwei geharnischte Männer. Ja, ja, das ist Pa-mi-nens Stim-me! Wohl dir, nun

Ja, ja, das ist Pa-mi-nens Stim-me! Wohl dir, nun

p Allegretto.

kann sie mit mir gehn, nun trennet uns kein Schick - sal mehr, wenn auch der Tod be-schie-den

kann sie mit dir gehn, nun trennet euch kein Schick - sal mehr, wenn auch der Tod beschie-den

kann sie mit dir gehn, nun tren - - net euch kein Schicksal mehr, wenn auch der Tod be-schie-den

Clar. in B.

Fag.

p

p

mf

mf

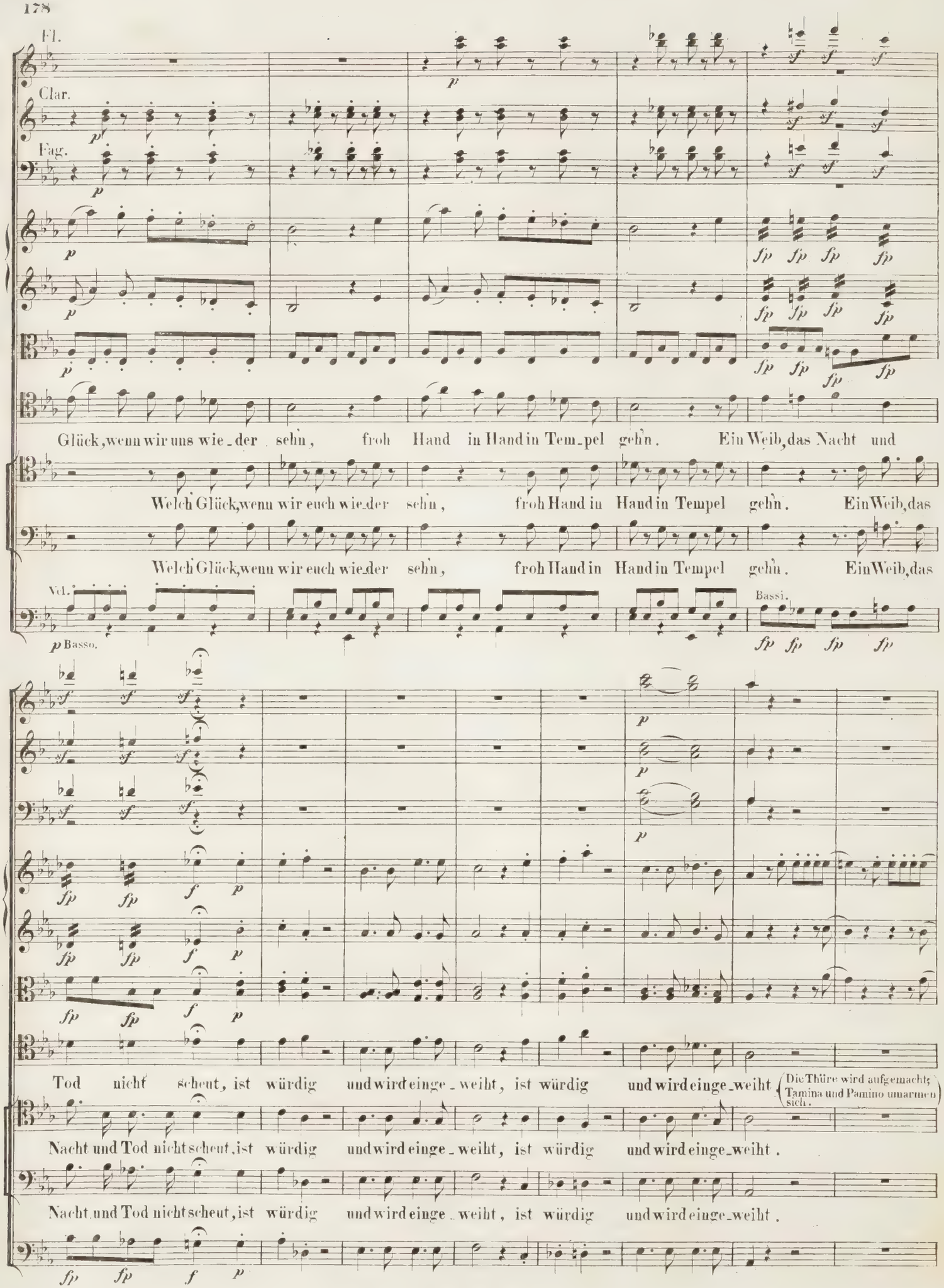
mf

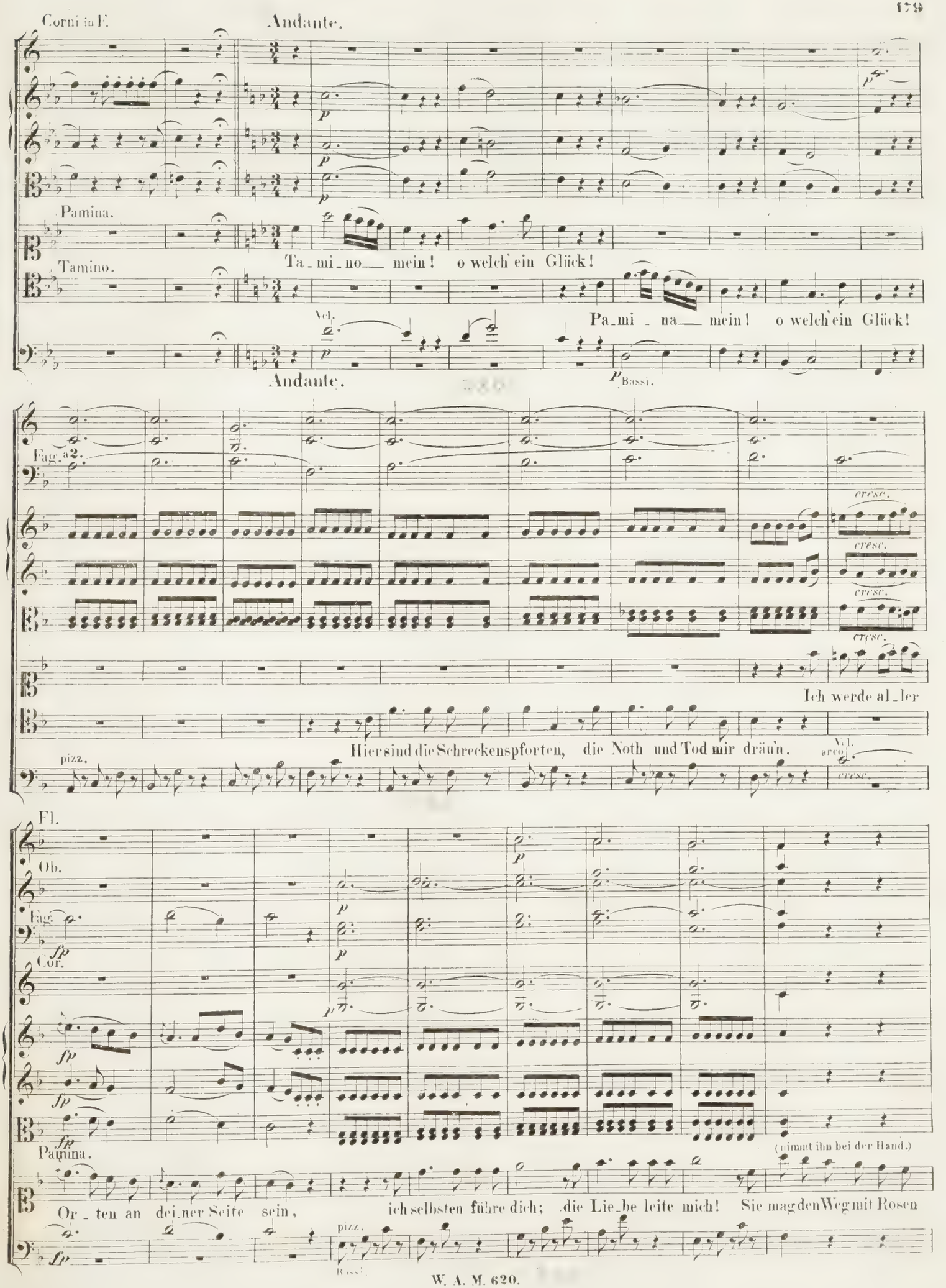
mf

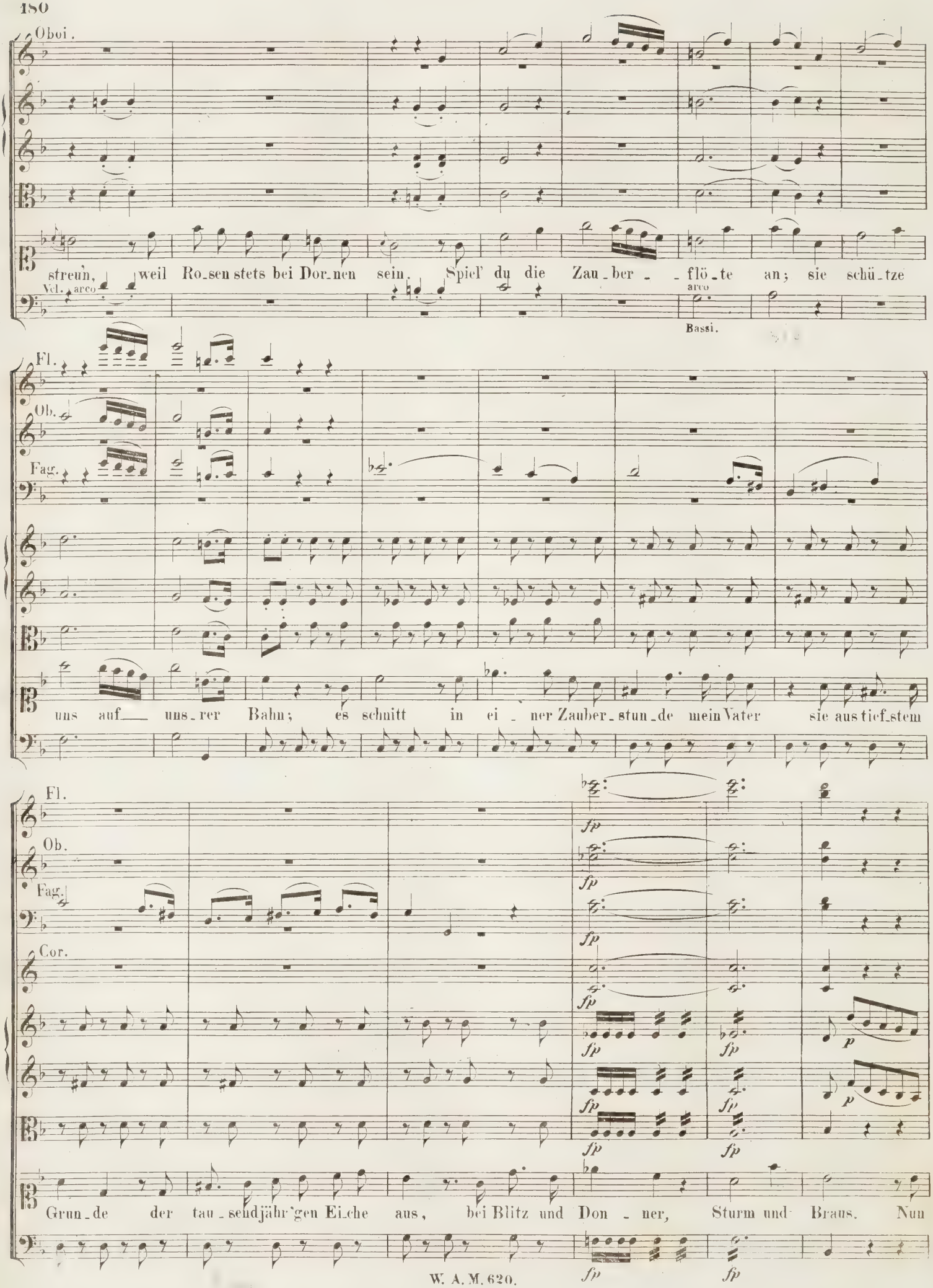
wär', wenn auch der Tod be-schie-den wär'. Ist mir er-laubt, mit ihr zu sprechen? Welch'

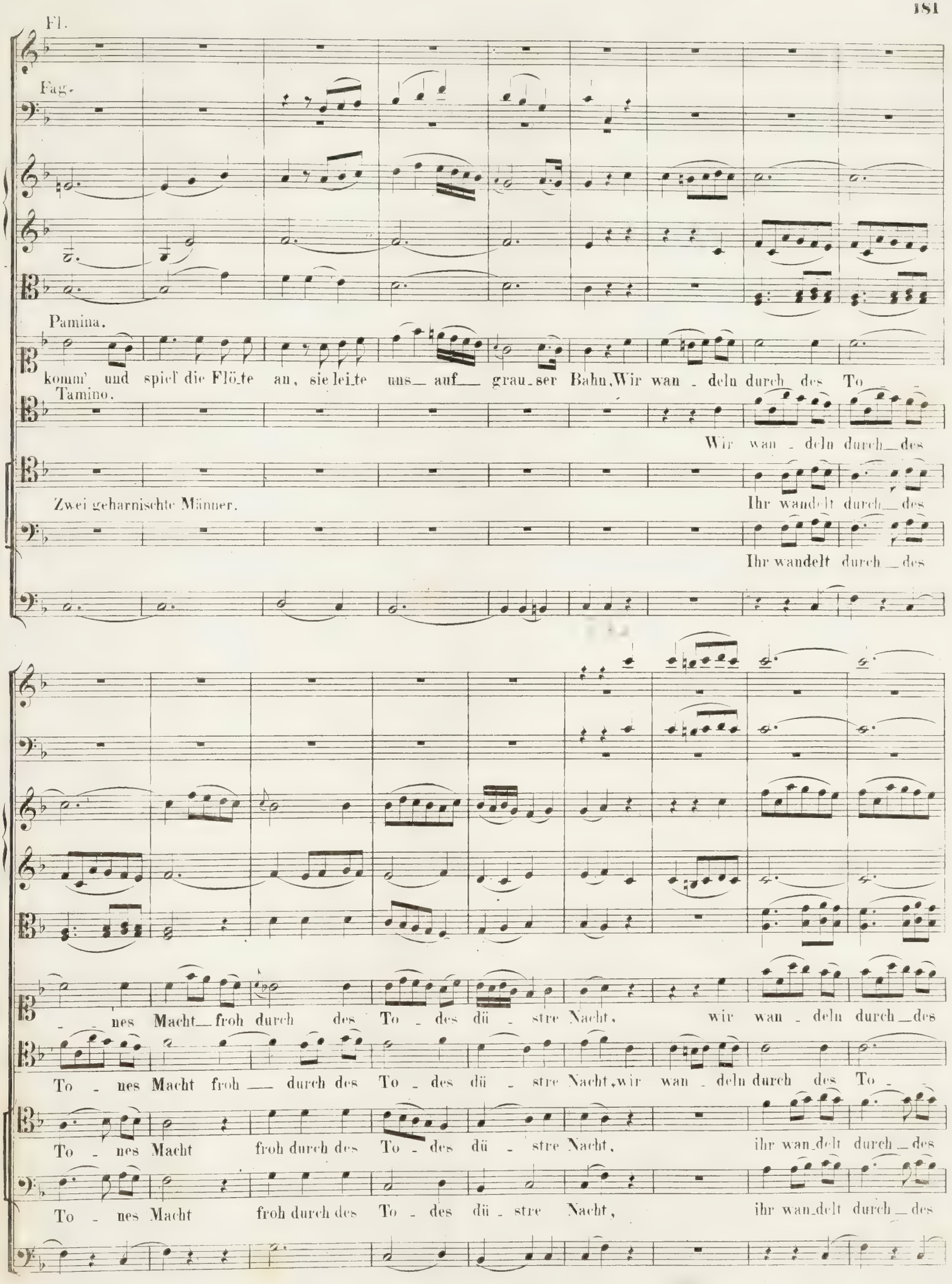
wär', wenn auch der Tod be-schie-den wär'. Dir ist erlaubt, mit ihr zu sprechen.

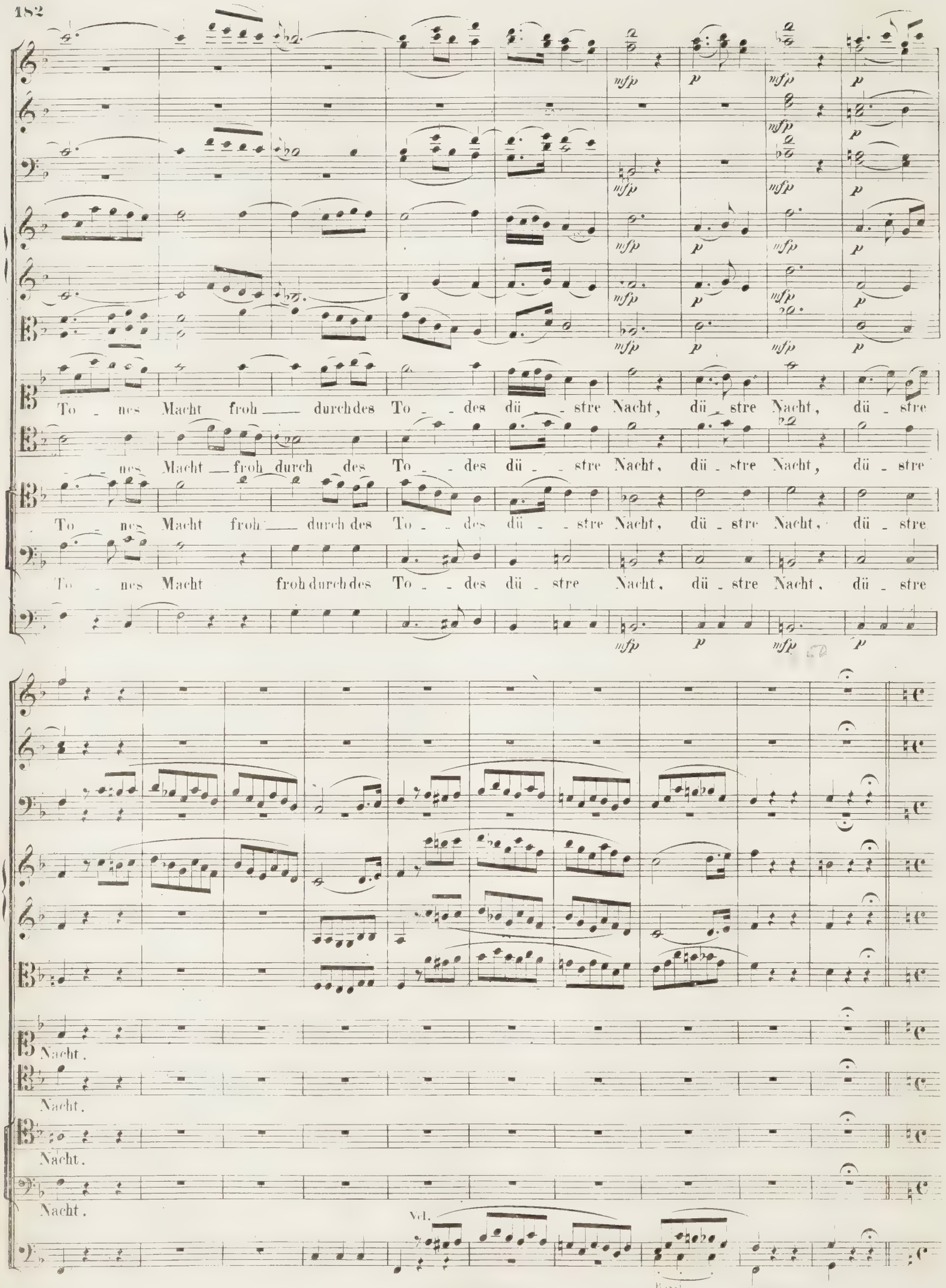
wär', wenn auch der Tod be-schie-den wär'. Dir ist erlaubt, mit ihr zu sprechen.


Fl.
Clar.
Fag.
Glück, wenn wir uns wie_der sehn, froh Hand in Hand in Tem_pel gehn. Ein Weib, das Nacht und
Welch Glück, wenn wir euch wie_der sehn, froh Hand in Hand in Tempel gehn. Ein Weib, das
Welch Glück, wenn wir euch wie_der sehn, froh Hand in Hand in Tempel gehn. Ein Weib, das
Vcl.
Basso.
Bassi.
Tod nicht scheut, ist würdig und wird einge_weiht, ist würdig und wird einge_weiht
(Die Thüre wird aufgemacht; Tamina und Pamino umarmen sich.)
Nacht und Tod nicht scheut, ist würdig und wird einge_weiht, ist würdig und wird einge_weiht.
Nacht und Tod nicht scheut, ist würdig und wird einge_weiht, ist würdig und wird einge_weiht.


Corni in F.
Andante.
Pamina.
Tamino.
Ta_mi_no mein! o welch ein Glück!
Vcl.
Pa_mi_na mein! o welch ein Glück!
Andante.
Bassi.
Fag. a2.
cresc.
Ich werde al_ler
Hier sind die Schreckenspforten, die Noth und Tod mir dräu'n.
pizz.
Vcl.
arco
Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
Pamina.
(nimmt ihn bei der Hand.)
Or_ten an dei_ner Seite sein, ich selbsten führe dich; die Lie_be leite mich! Sie mag den Weg mit Rosen
pizz.
Bassi.


Oboi.
streun, weil Ro_sen stets bei Dor_nen sein. Spiel' du die Zau_ber_flö_te an; sie schü_tze
Vcl. arco
arco
Bassi.
Fl.
Ob.
Fag.
uns auf uns_rer Bahn; es schnitt in ei_ner Zauber_stun_de mein Vater sie aus tief_stem
Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
fp
p
Grun_de der tau_sendjähr'gen Ei_che aus, bei Blitz und Don_ner, Sturm und Braus. Nun


Fl.
Fag.
Pamina.
komm' und spiel die Flö_te an, sie lei_te uns_ auf_ grau_ser Bahn, Wir wan_deln durch des To_
Tamino.
Wir wan_deln durch_des
Zwei geharnischte Männer.
Ihr wandelt durch_des
Ihr wandelt durch_des
_nes Macht_froh durch des To_des dü_stre Nacht, wir wan_deln durch_des
To_nes Macht froh_durch des To_des dü_stre Nacht, wir wan_deln durch des To_
To_nes Macht froh durch des To_des dü_stre Nacht, ihr wan_delt durch_des
To_nes Macht froh durch des To_des dü_stre Nacht, ihr wan_delt durch_des


To - nes Macht froh durch des To - des dü - stre Nacht, dü - stre Nacht, dü - stre
nes Macht froh durch des To - des dü - stre Nacht, dü - stre Nacht, dü - stre
To - nes Macht froh durch des To - des dü - stre Nacht, dü - stre Nacht, dü - stre
To - nes Macht froh durch des To - des dü - stre Nacht, dü - stre Nacht, dü - stre
mfp
p
Nacht.
Nacht.
Nacht.
Nacht.
Vcl.
Basso.

Marsch.
Adagio.

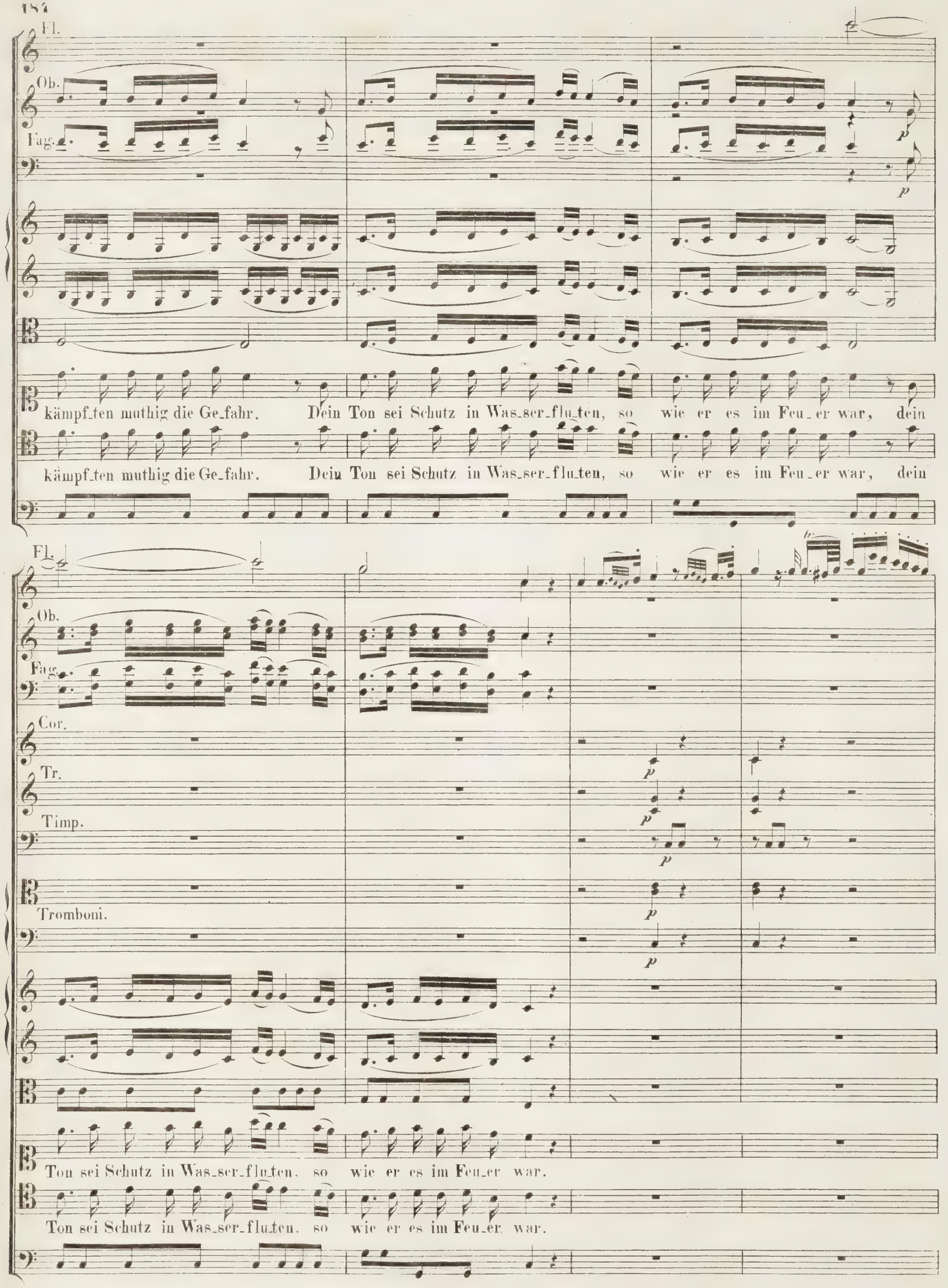
Fl.
Cor. in G.
Tr. in C.
Timp. in C, G.
Alto e Ten.
Tromboni.
Basso.

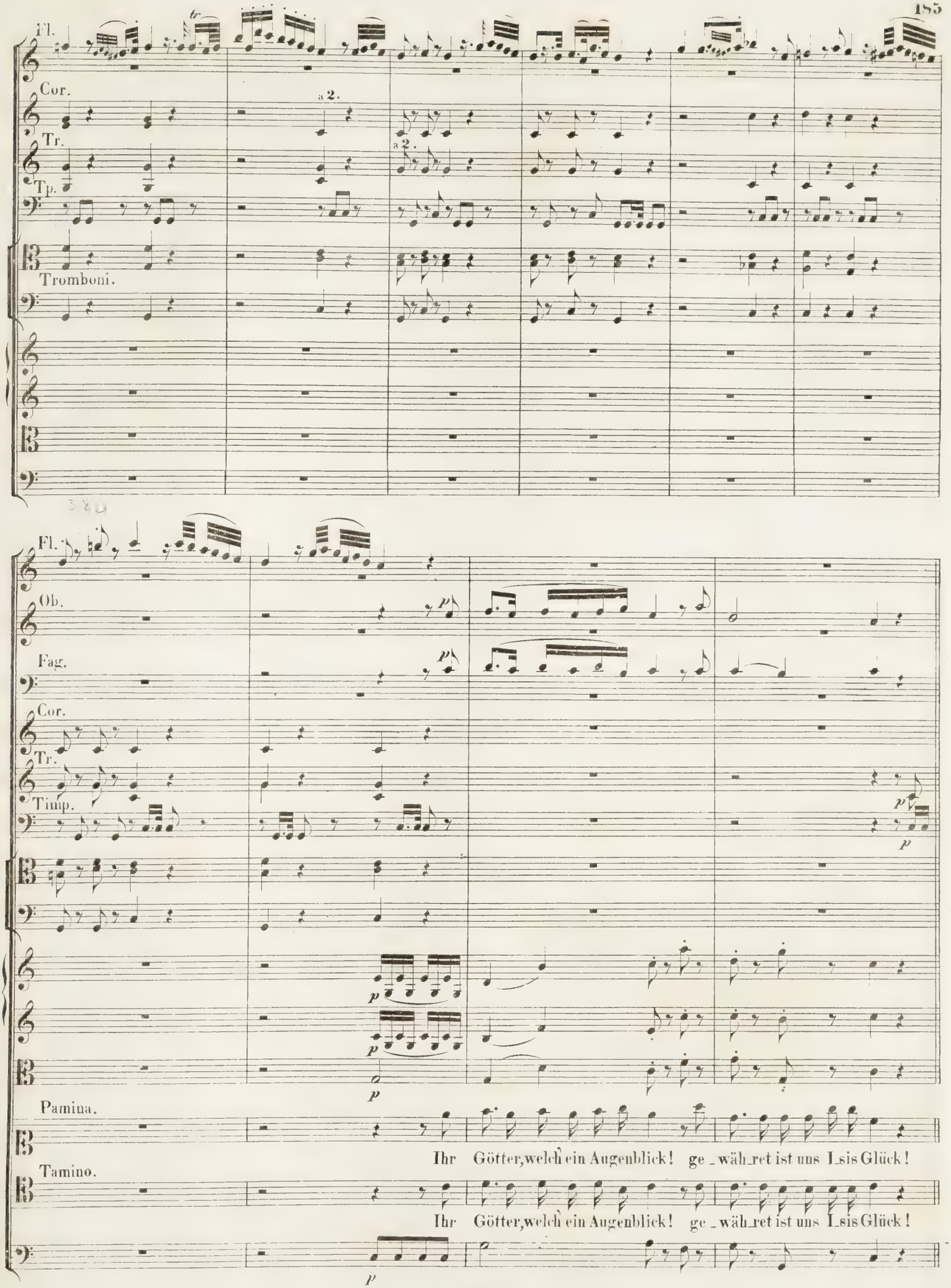
a 2.

Fl.
Ob.
Fagr.
Cor.
Tr.

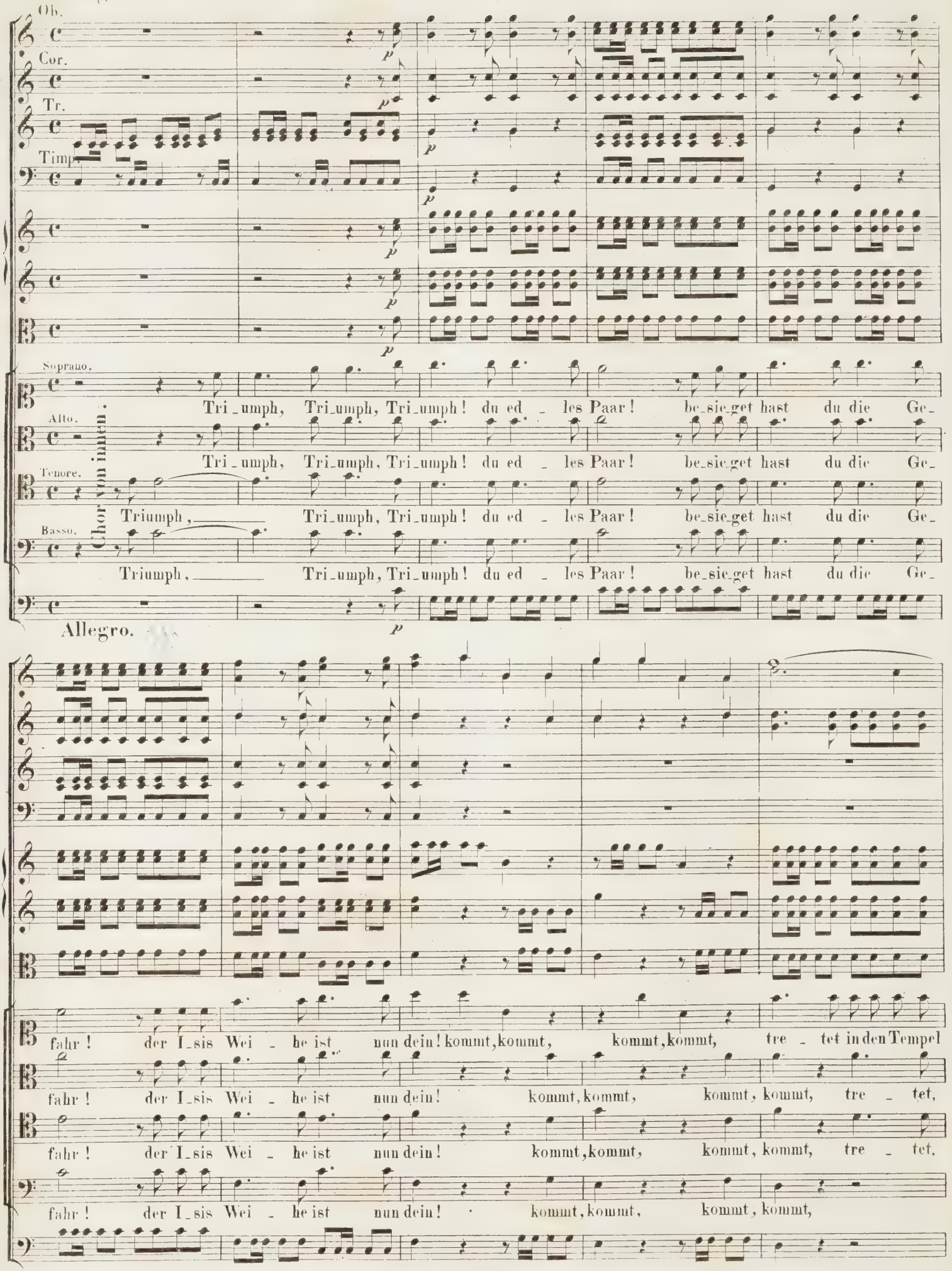
Pamina.
Wir wandelten durch Feuerglu_ ten, be_

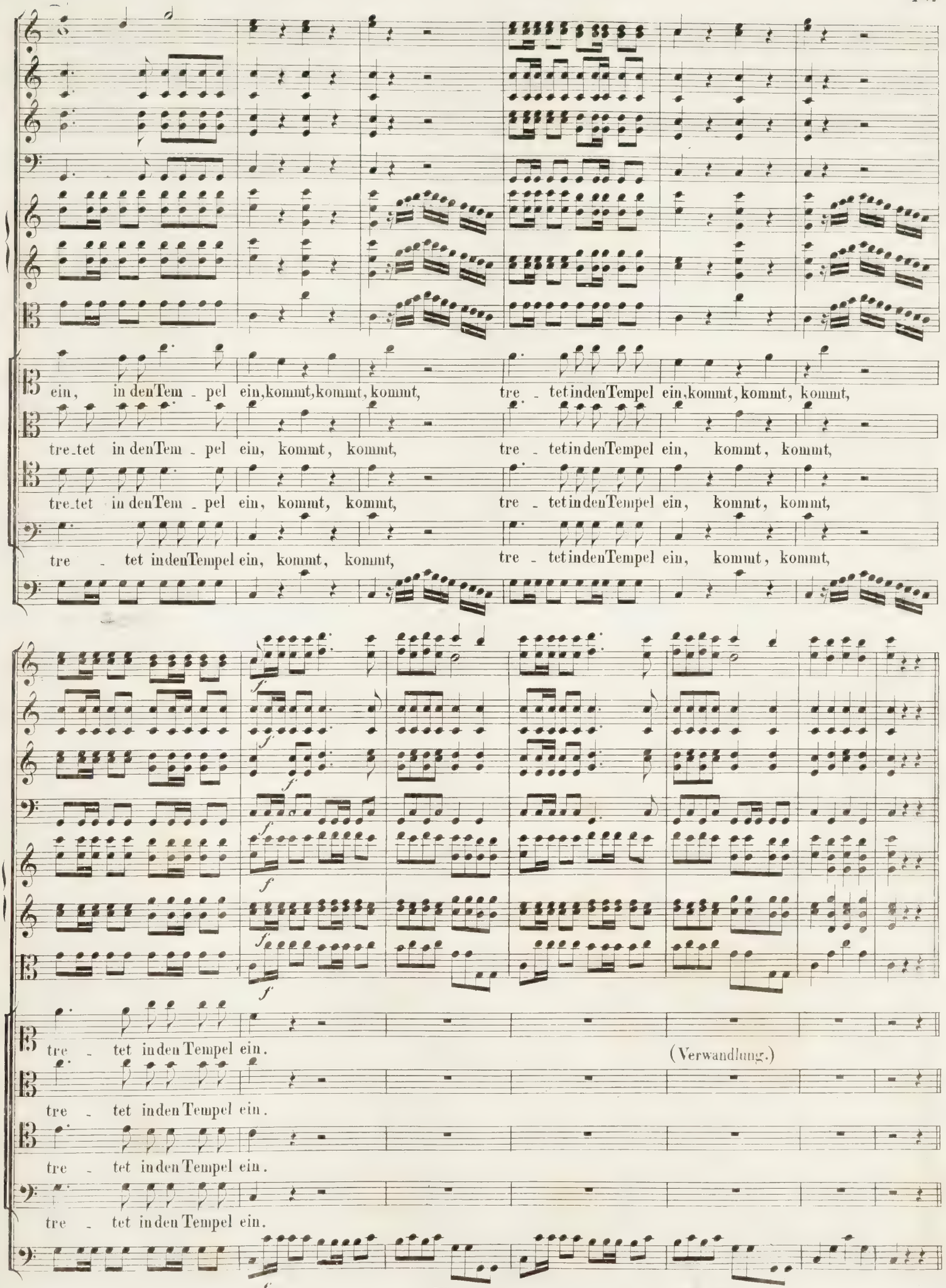
Tamino.
Wir wandelten durch Feuerglu_ ten, be_


Fl.
Ob.
Fag.
kämpf_ten muthig die Ge_fahr. Dein Ton sei Schutz in Was_ser_flu_ten, so wie er es im Feu_er war, dein
kämpf_ten muthig die Ge_fahr. Dein Ton sei Schutz in Was_ser_flu_ten, so wie er es im Feu_er war, dein
Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
Tr.
Timp.
Tromboni.
Ton sei Schutz in Was_ser_flu_ten. so wie er es im Feu_er war.
Ton sei Schutz in Was_ser_flu_ten. so wie er es im Feu_er war.

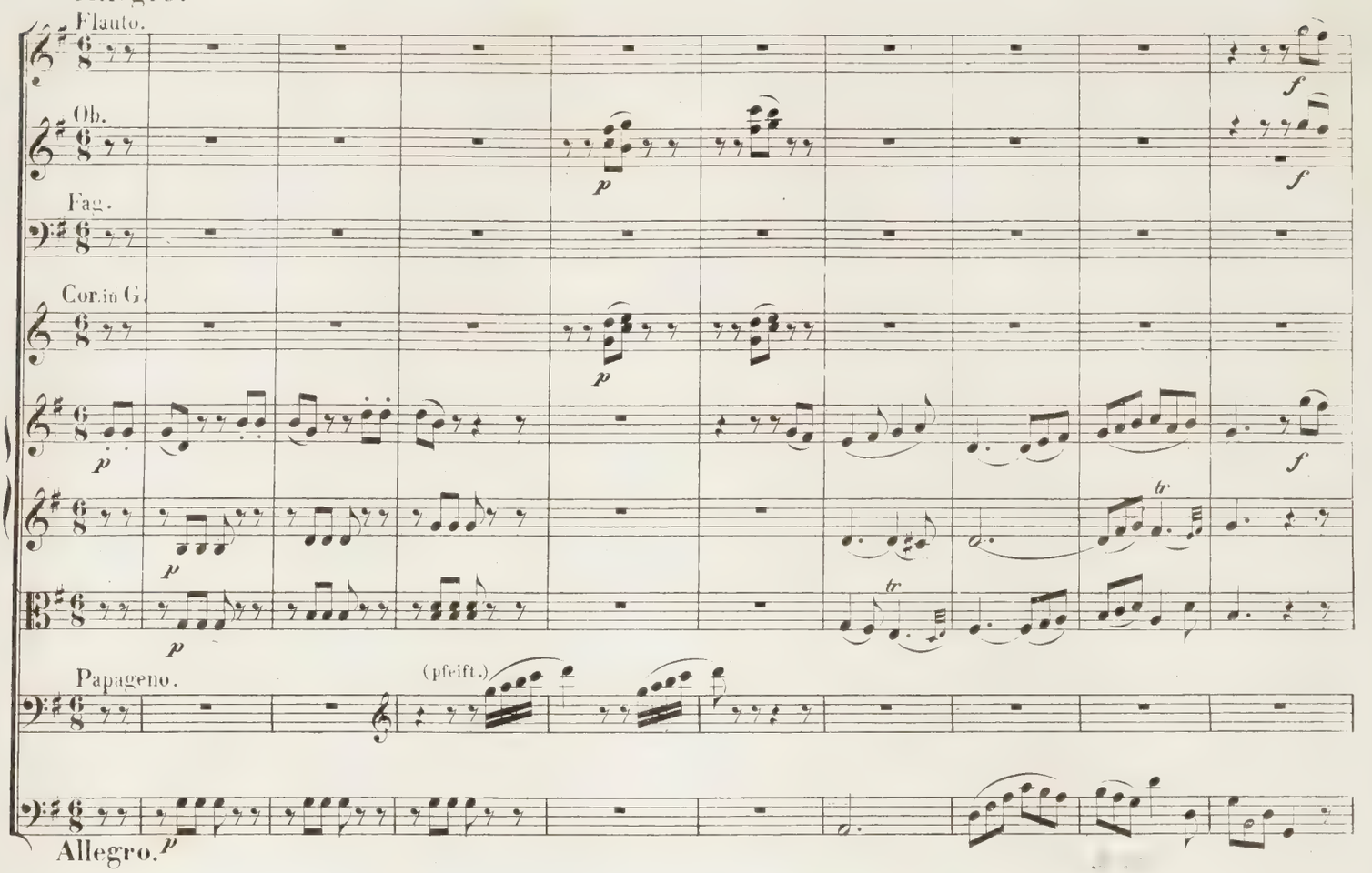

Fl.
Cor.
a 2.
Tr.
a 2.
Tp.
Tromboni.
Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
Tr.
Timp.
Pamina.
Ihr Götter, welch ein Augenblick! ge_wäh_ret ist uns Isis Glück!
Tamino.
Ihr Götter, welch ein Augenblick! ge_wäh_ret ist uns Isis Glück!

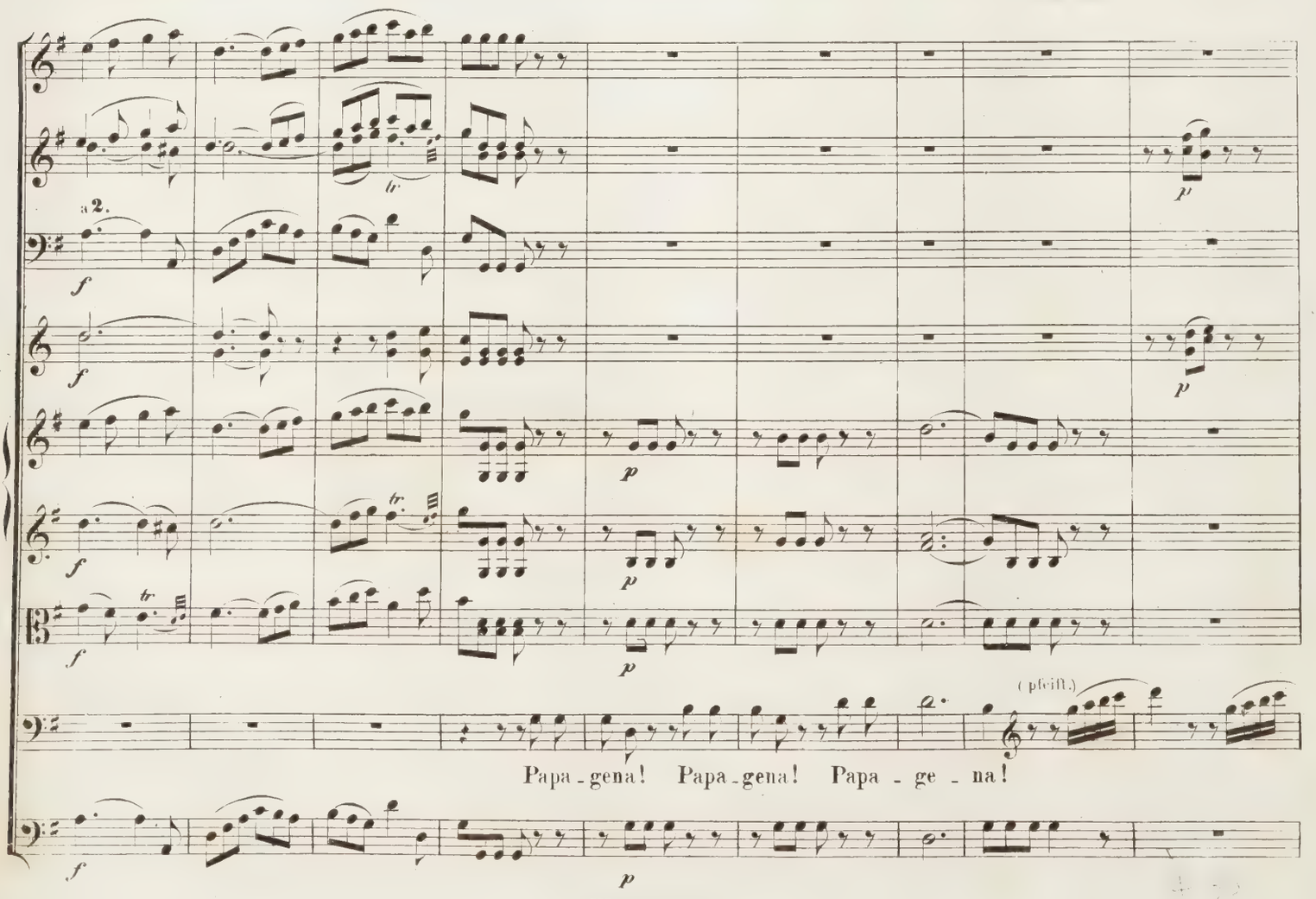
Allegro.

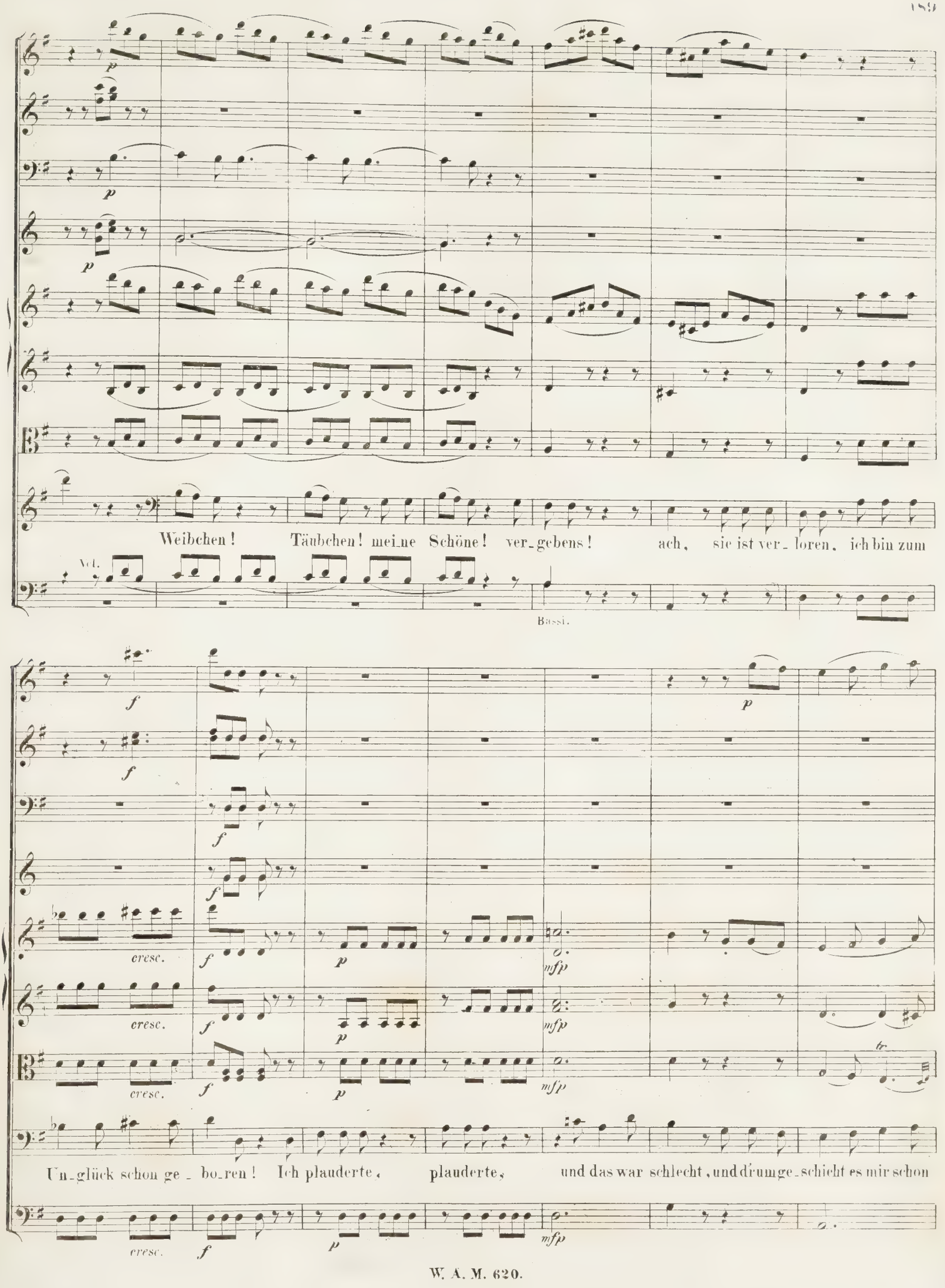

Ob.
Cor.
Tr.
Timp.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Chor von innen.
Tri_umph, Tri_umph, Tri_umph! du ed _ les Paar! be_sie_get hast du die Ge_
Triumph, Tri_umph, Tri_umph! du ed _ les Paar! be_sie_get hast du die Ge_
Allegro.
fahr! der I_sis Wei _ he ist nun dein! kommt, kommt, kommt, kommt, tre _ tet in den Tempel
fahr! der I_sis Wei _ he ist nun dein! kommt, kommt, kommt, kommt, tre _ tet,
fahr! der I_sis Wei _ he ist nun dein! kommt, kommt, kommt, kommt, tre _ tet.
fahr! der I_sis Wei _ he ist nun dein! kommt, kommt, kommt, kommt,

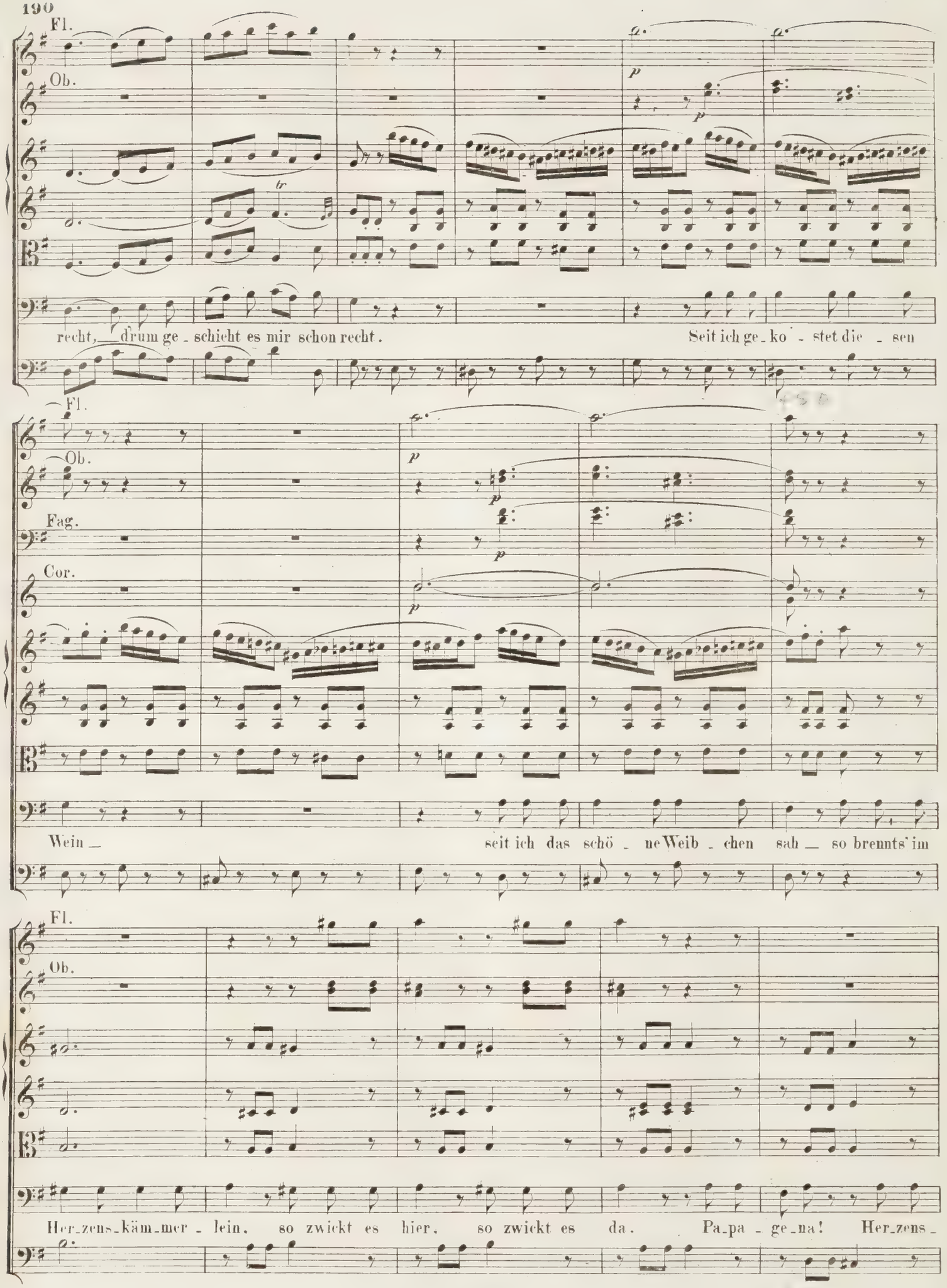

ein, in den Tem - pel ein, kommt, kommt, kommt, tre - tet in den Tempel ein, kommt, kommt, kommt,
tre - tet in den Tem - pel ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tempel ein, kommt, kommt,
tre - tet in den Tem - pel ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tempel ein, kommt, kommt,
tre - tet in den Tempel ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tempel ein, kommt, kommt,
f
tre - tet in den Tempel ein.
(Verwandlung.)
tre - tet in den Tempel ein.
tre - tet in den Tempel ein.
tre - tet in den Tempel ein.
f

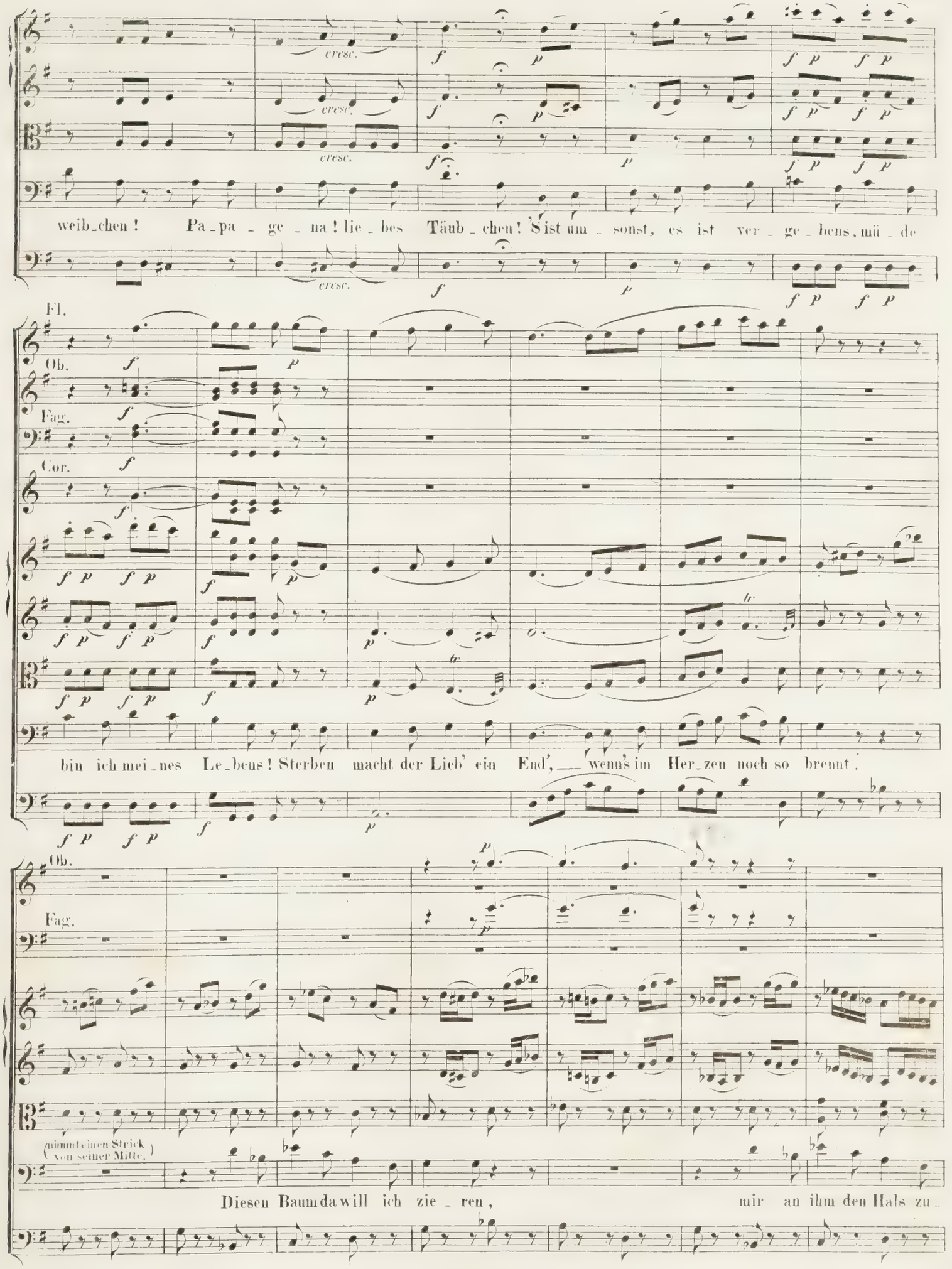
Allegro.

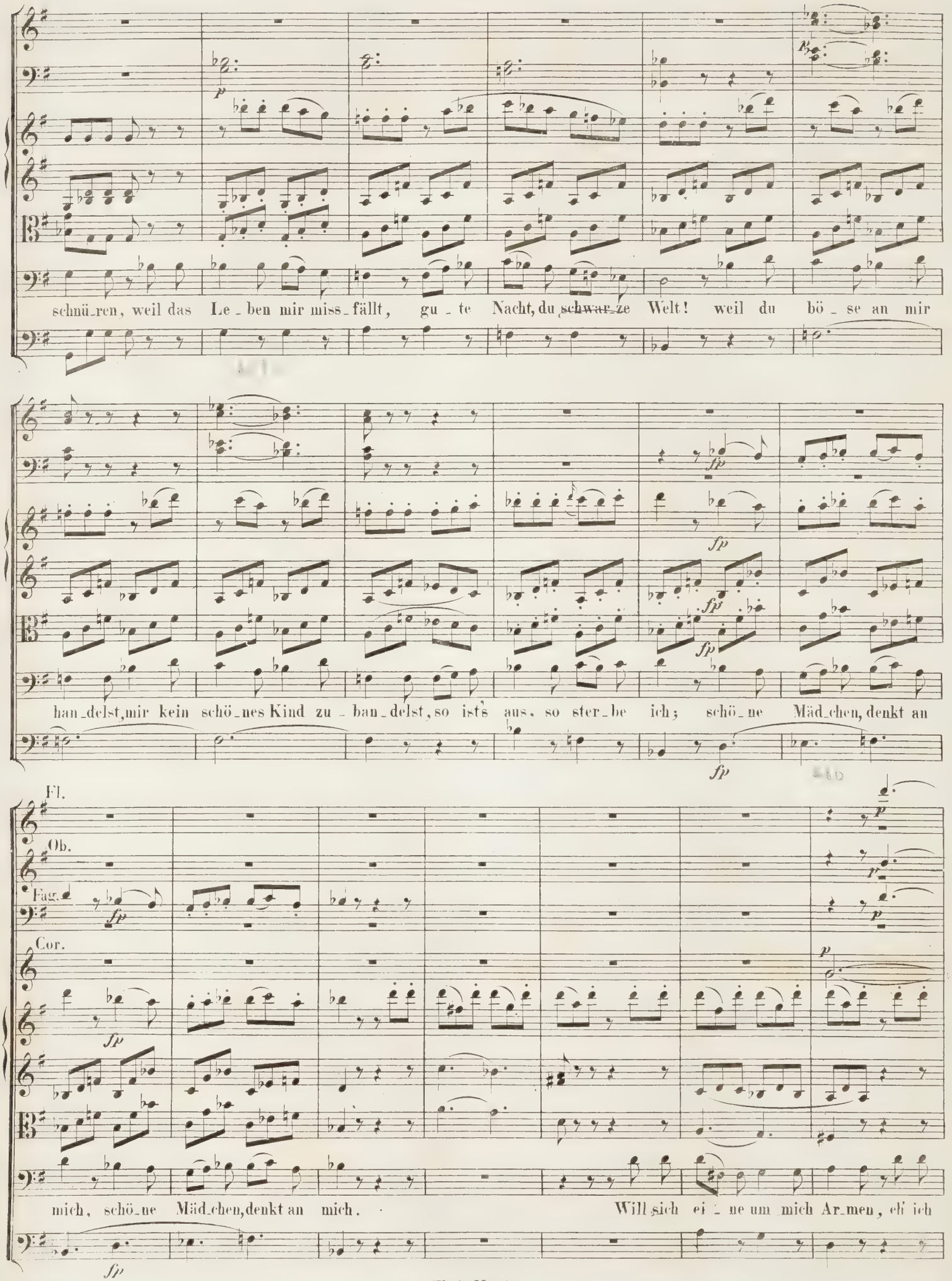

Flauto.
Ob.
Fag.
Cor. in G.
Papageno.
(pfeift.)
Allegro.

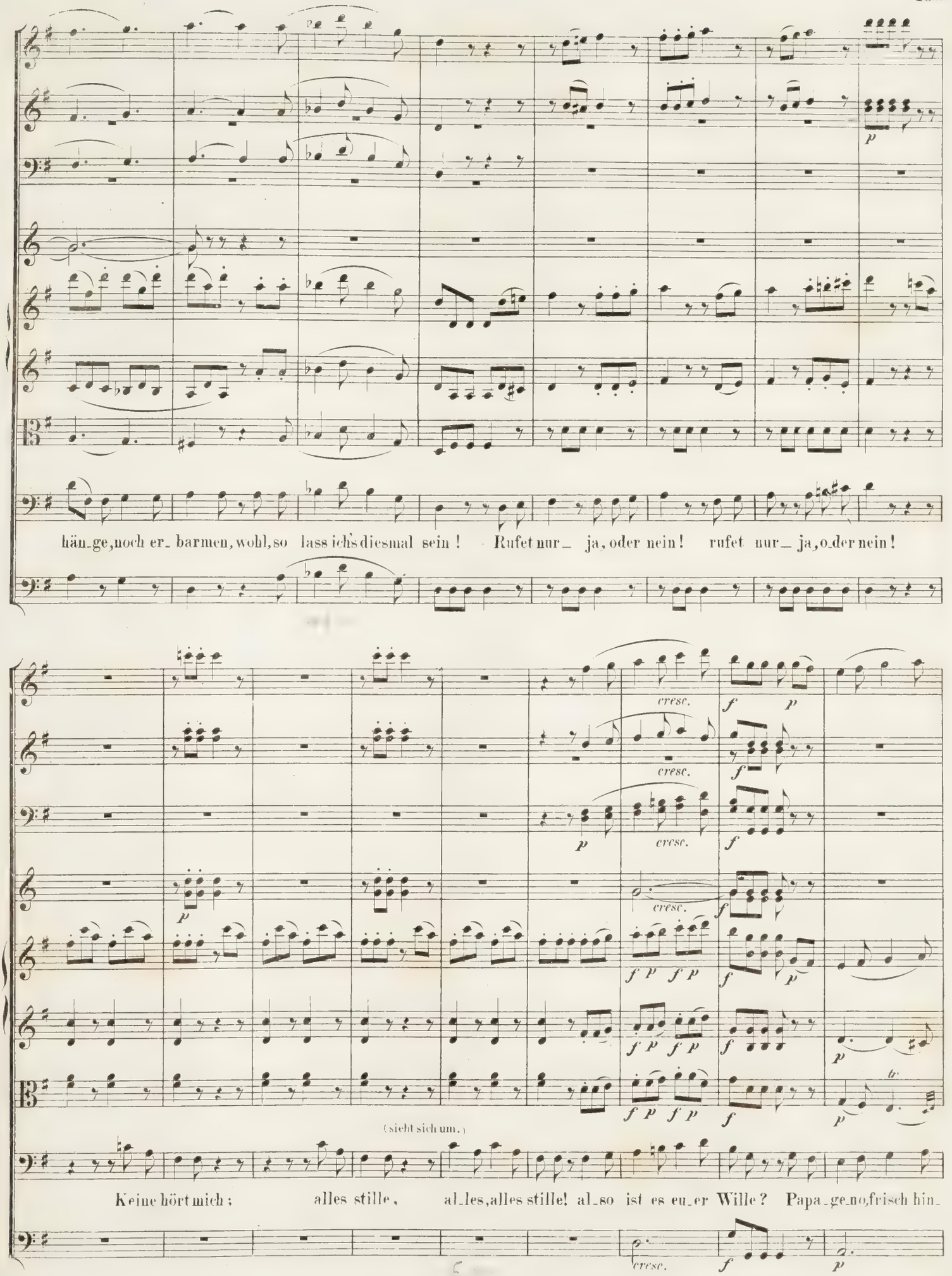

a 2.
(pfeift.)
Papa - gena! Papa - gena! Papa - ge - na!

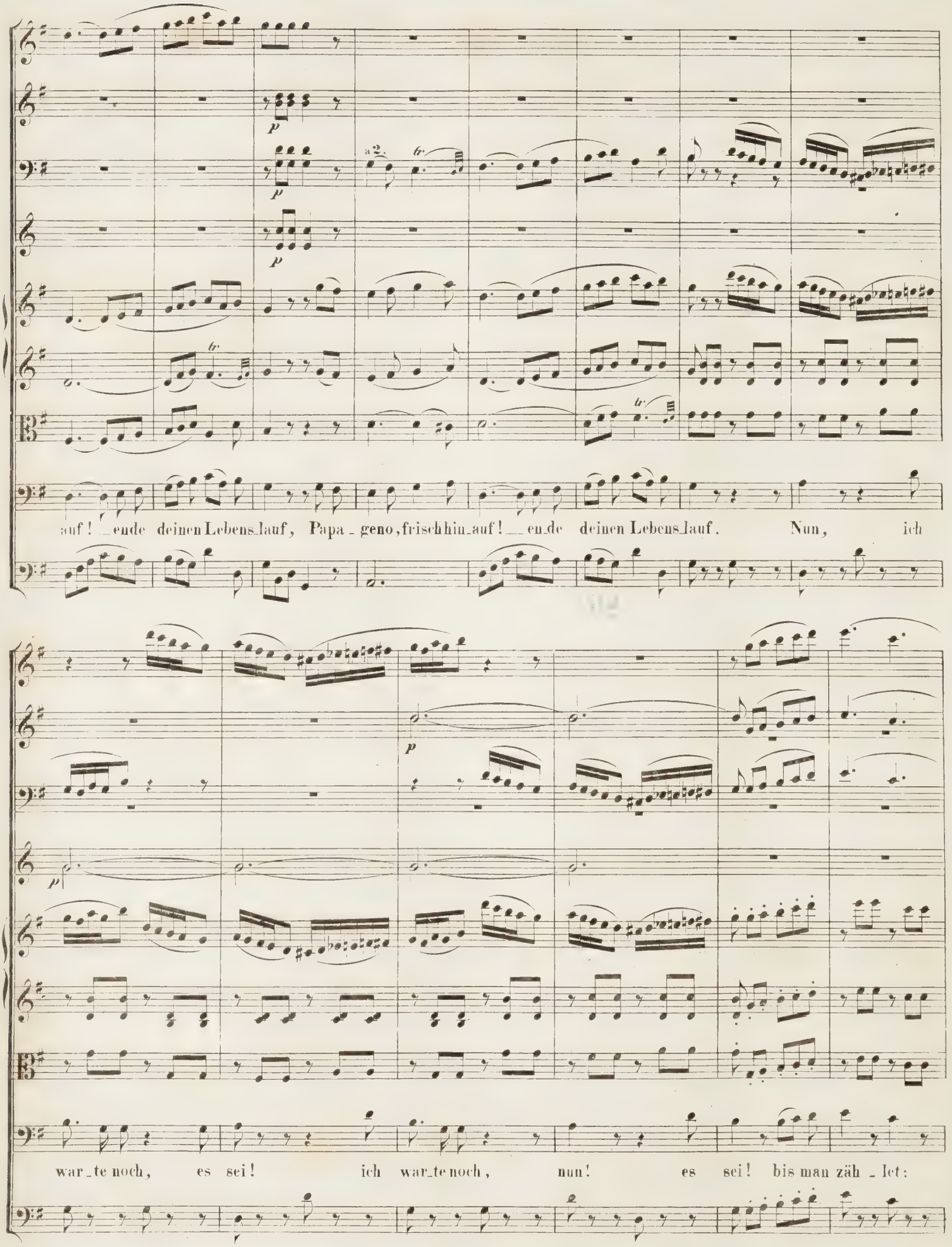

Weibchen! Täubchen! meine Schöne! ver-gebens! ach, sie ist ver-loren, ich bin zum
Vcl.
Bassi.
Un-glück schon ge-bo-ren! Ich plauderte, plauderte, und das war schlecht, und drum ge-schieht es mir schon
cresc.

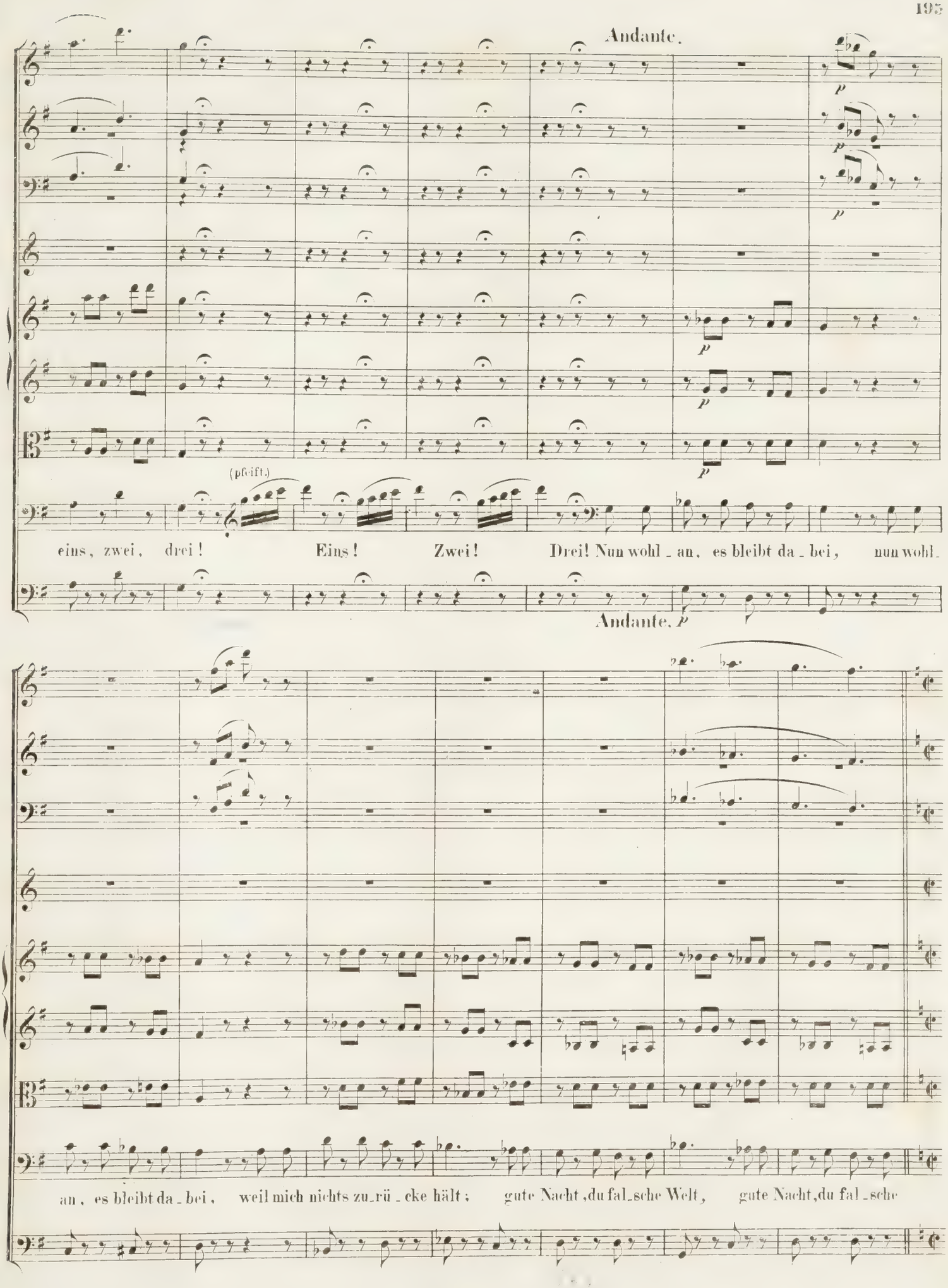

Fl.
Ob.
recht, drum ge_schieht es mir schon recht. Seit ich ge_ko_stet die_sen
Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
Wein_ seit ich das schö_ne Weib_chen sah_ so brennts' im
Fl.
Ob.
Her_zens_käm_mer_lein, so zwickt es hier, so zwickt es da. Pa_pa_ge_na! Her_zens_

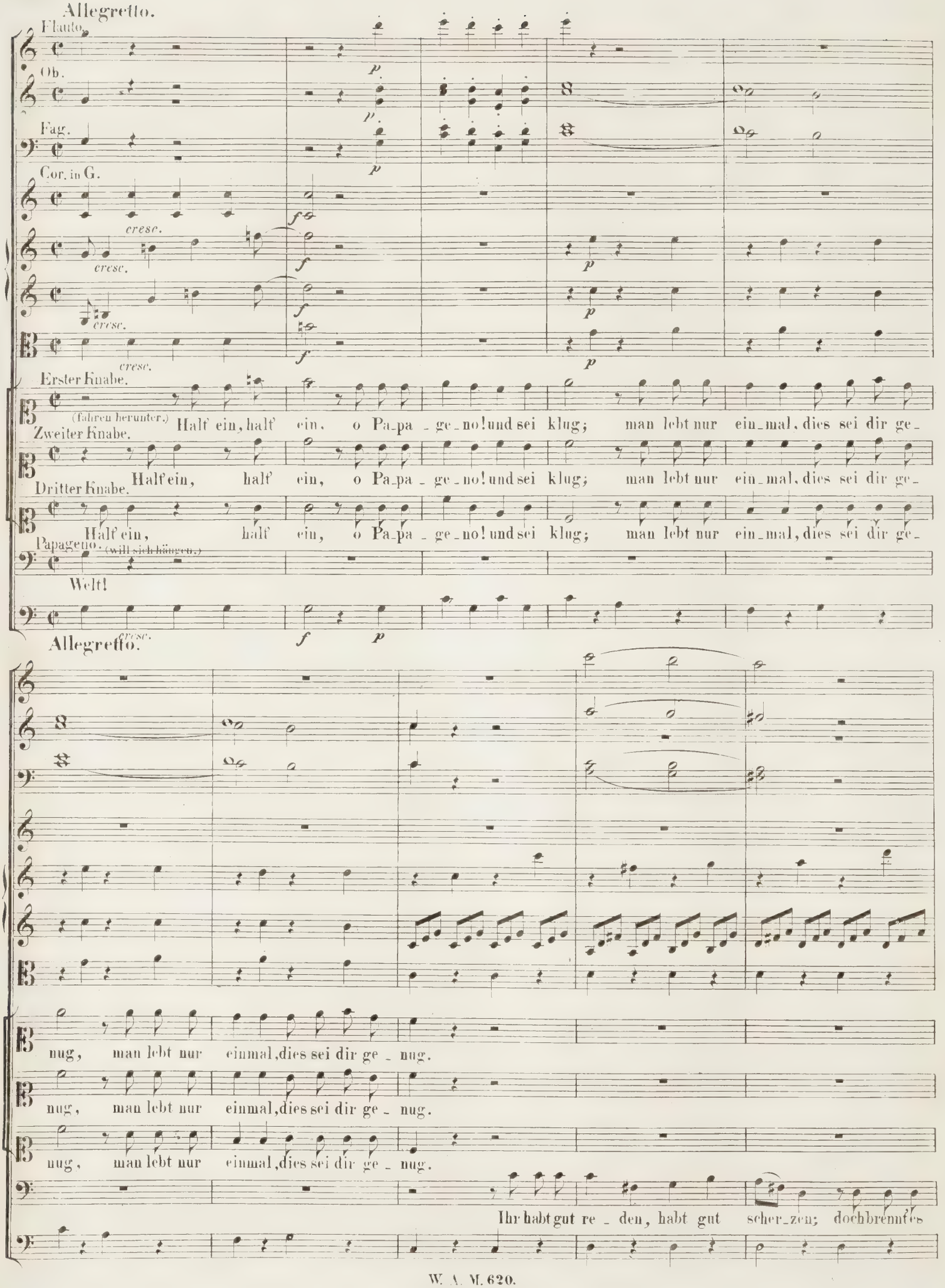

cresc.
weib_chen! Pa_pa_ge_na! lie_bes Täub_chen! 'Sist um_sonst, es ist ver_ge_bens, mü_de
Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
bin ich mei_nes Le_bens! Sterben macht der Lieb' ein End', wenn's im Her_zen noch so brennt.
Ob.
Fag.
(nimmt einen Strick von seiner Mitte.)
Diesen Baum da will ich zie_ren, mir an ihm den Hals zu_


schnü_ren, weil das Le_ben mir miss_fällt, gu_te Nacht, du schwar_ze Welt! weil du bö_se an mir
han_delst, mir kein schö_nes Kind zu_ban_delst, so ists aus, so ster_be ich; schö_ne Mäd_chen, denkt an
Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
mich, schö_ne Mäd_chen, denkt an mich. Will sich ei_ne um mich Ar_men, eh' ich

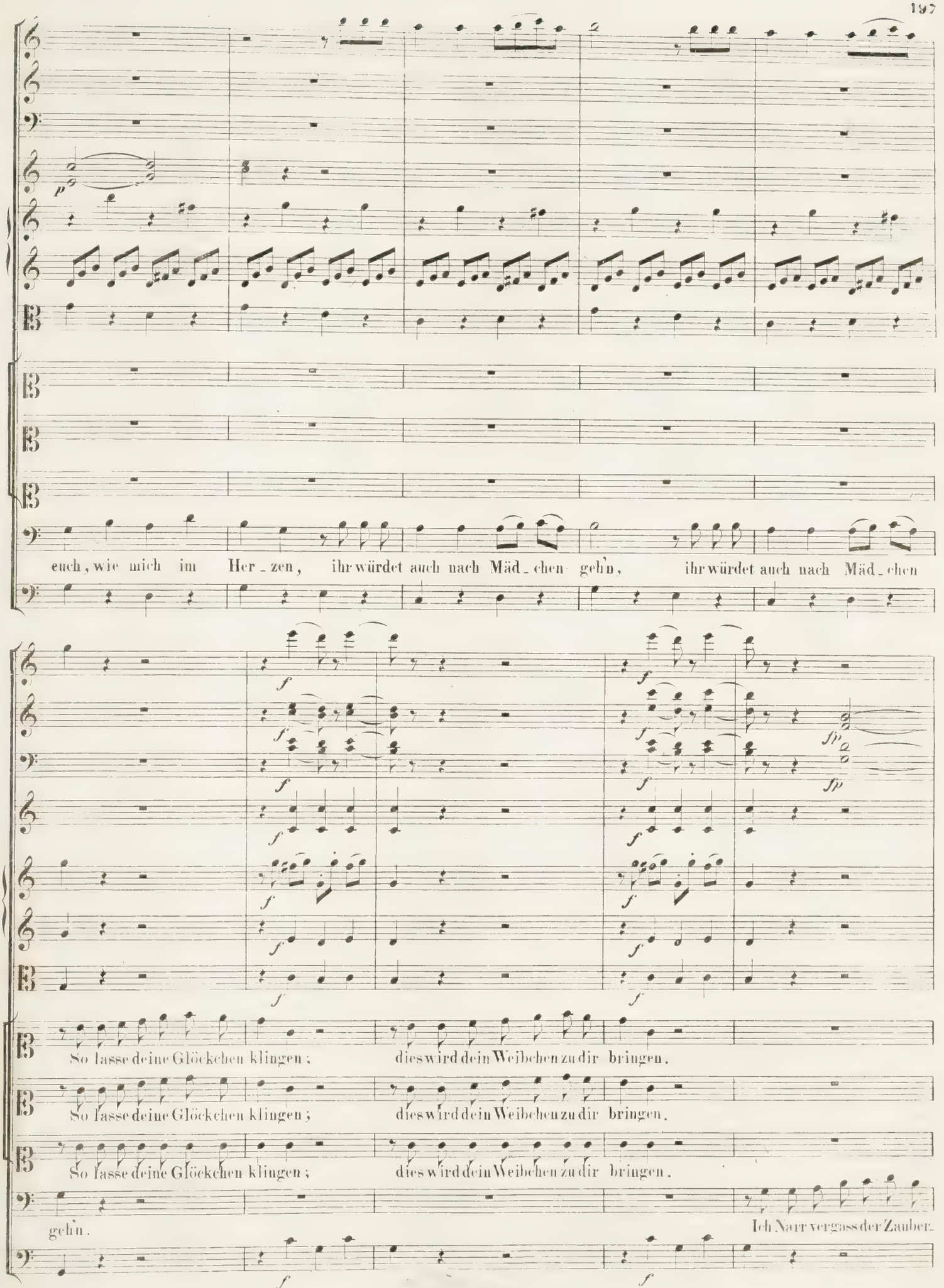

hän_ge, noch er_ barmen, wohl, so lass ich's diesmal sein! Rufet nur_ ja, oder nein! rufet nur_ ja, o_der nein!
cresc.
(sieht sich um.)
Keine hört mich; alles stille, al_les, alles stille! al_so ist es eu_er Wille? Papa_ge_no, frisch hin_

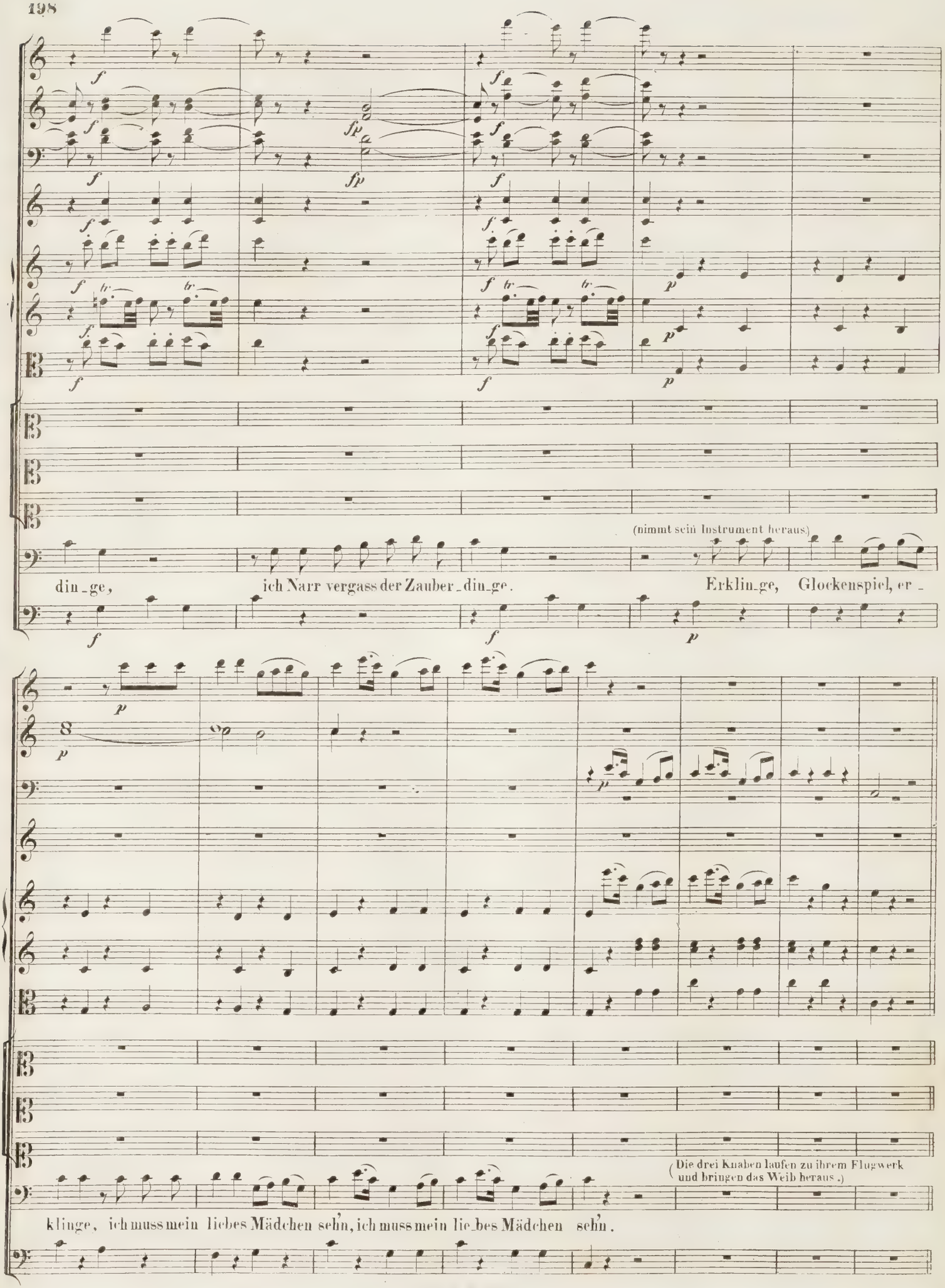

p
a2.
tr.
auf! _ ende deinen Lebens_lauf, Papa_geno, frisch hin_auf! _ en_de deinen Lebens_lauf. Nun, ich
p
war_te noch, es sei! ich war_te noch, nun! es sei! bis man zäh_let:


Andante.
(pfeift.)
eins, zwei, drei! Eins! Zwei! Drei! Nun wohl_an, es bleibt da_bei, nun wohl_
Andante. p
an, es bleibt da_bei, weil mich nichts zu_rü_cke hält; gute Nacht, du fal_sche Welt, gute Nacht, du fal_sche

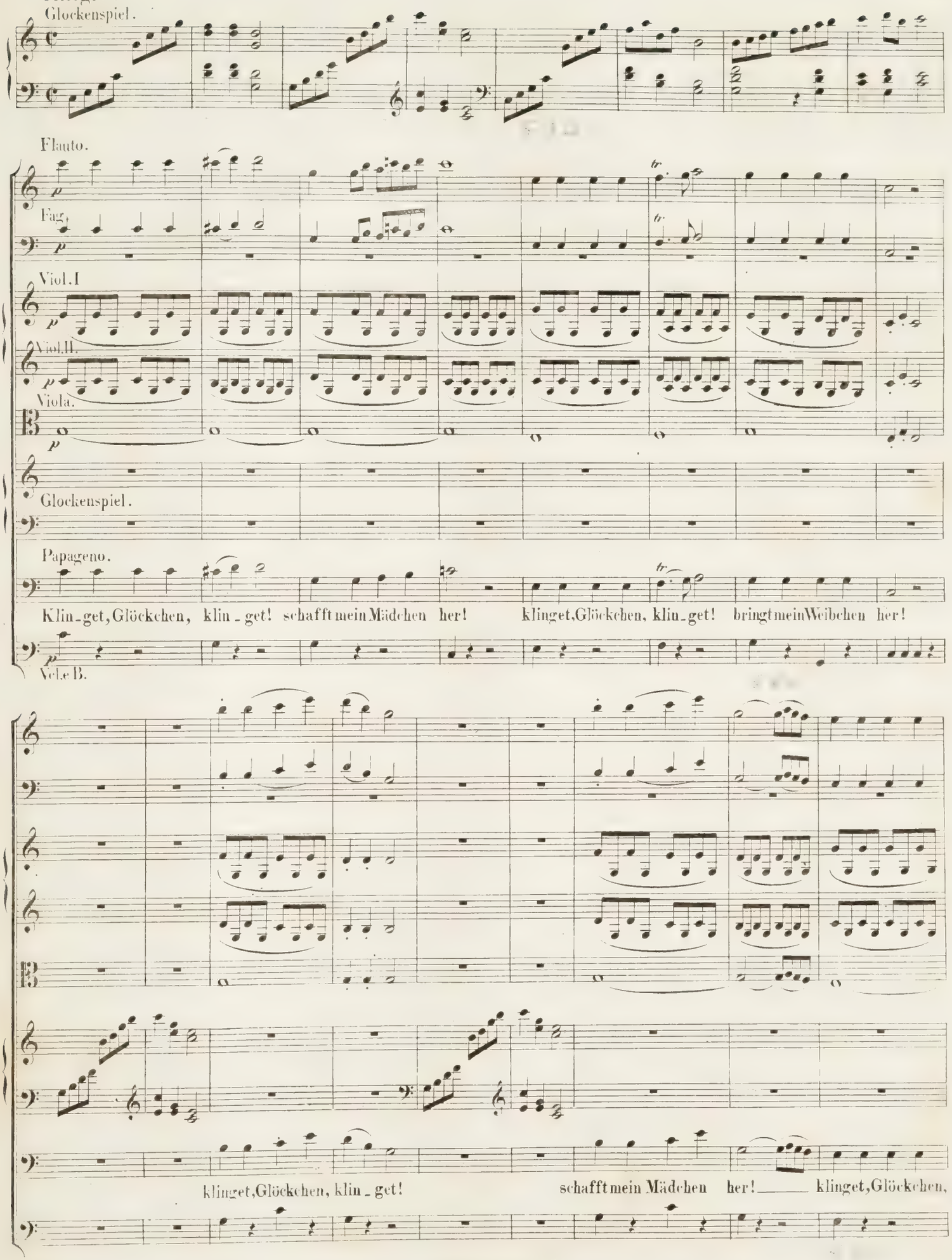

Allegretto.
Flauto.
Ob.
Fag.
Cor. in G.
cresc.
Erster Knabe.
(fahren herunter.)
Half ein, half ein, o Papa_ge_no! und sei klug; man lebt nur ein_mal, dies sei dir ge_
Zweiter Knabe.
Half ein, half ein, o Papa_ge_no! und sei klug; man lebt nur ein_mal, dies sei dir ge_
Dritter Knabe.
Half ein, half ein, o Papa_ge_no! und sei klug; man lebt nur ein_mal, dies sei dir ge_
Papageno. (will sich hängen.)
Welt!
Allegretto.
cresc.
nug, man lebt nur einmal, dies sei dir ge_nug.
nug, man lebt nur einmal, dies sei dir ge_nug.
nug, man lebt nur einmal, dies sei dir ge_nug.
Ihr habt gut re_den, habt gut scher_zen; doch brennt's

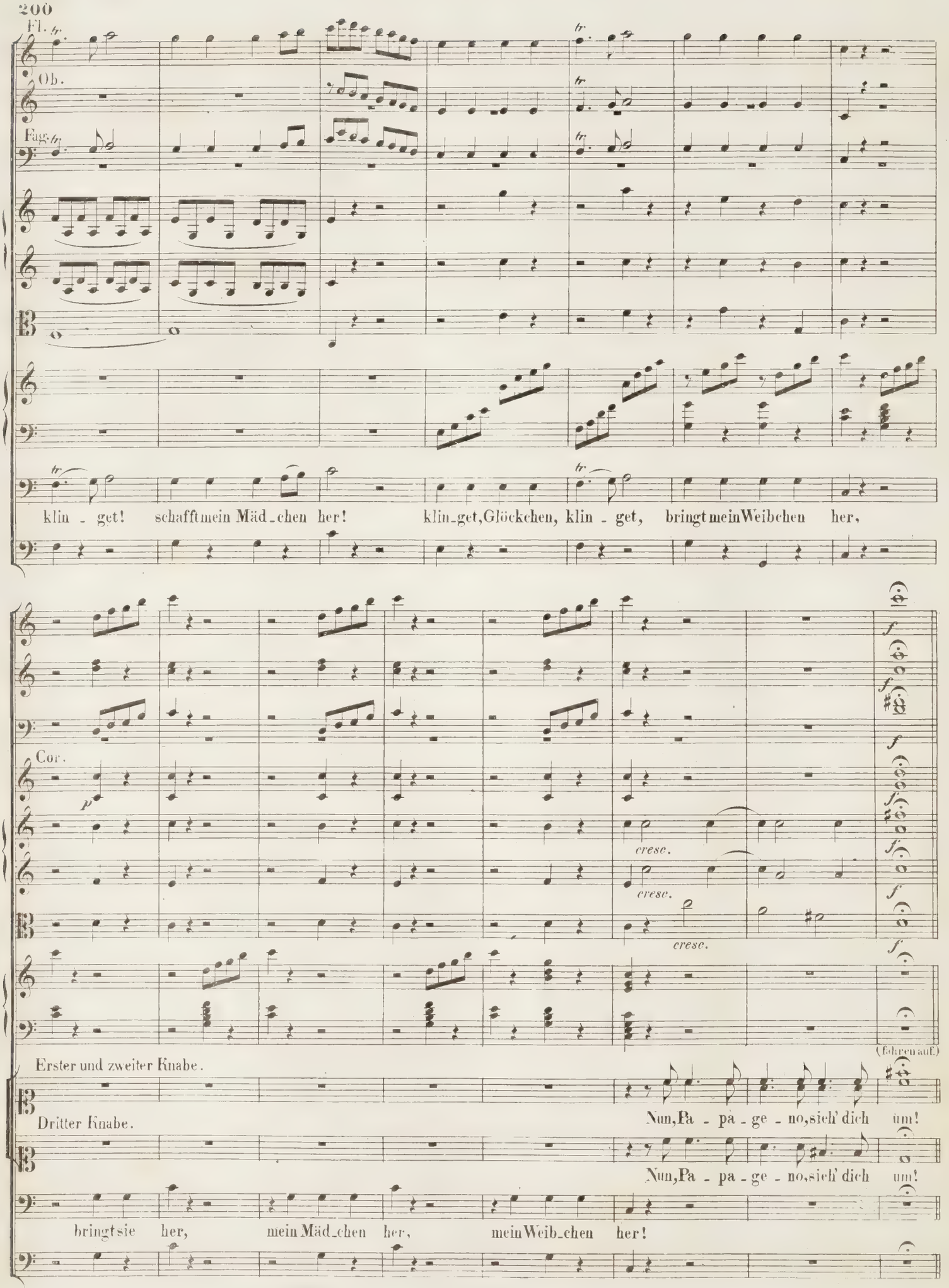
KAD

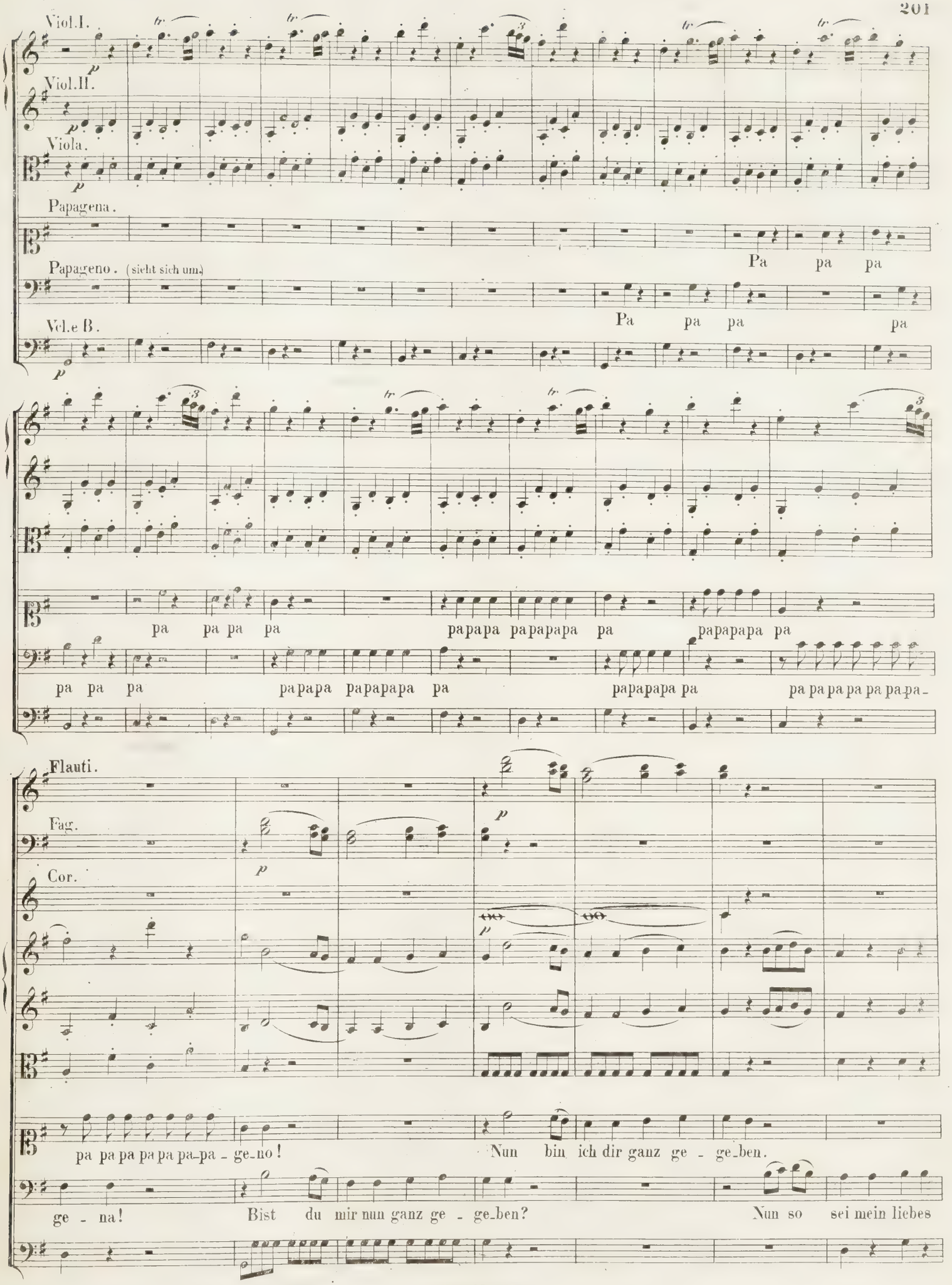

euch, wie mich im Her_zen, ihr würdet auch nach Mäd_chen geh'n, ihr würdet auch nach Mäd_chen
So lasse deine Glöckchen klingen; dies wird dein Weibchen zu dir bringen.
So lasse deine Glöckchen klingen; dies wird dein Weibchen zu dir bringen.
So lasse deine Glöckchen klingen; dies wird dein Weibchen zu dir bringen.
geh'n.
Ich Narr vergass der Zauber-

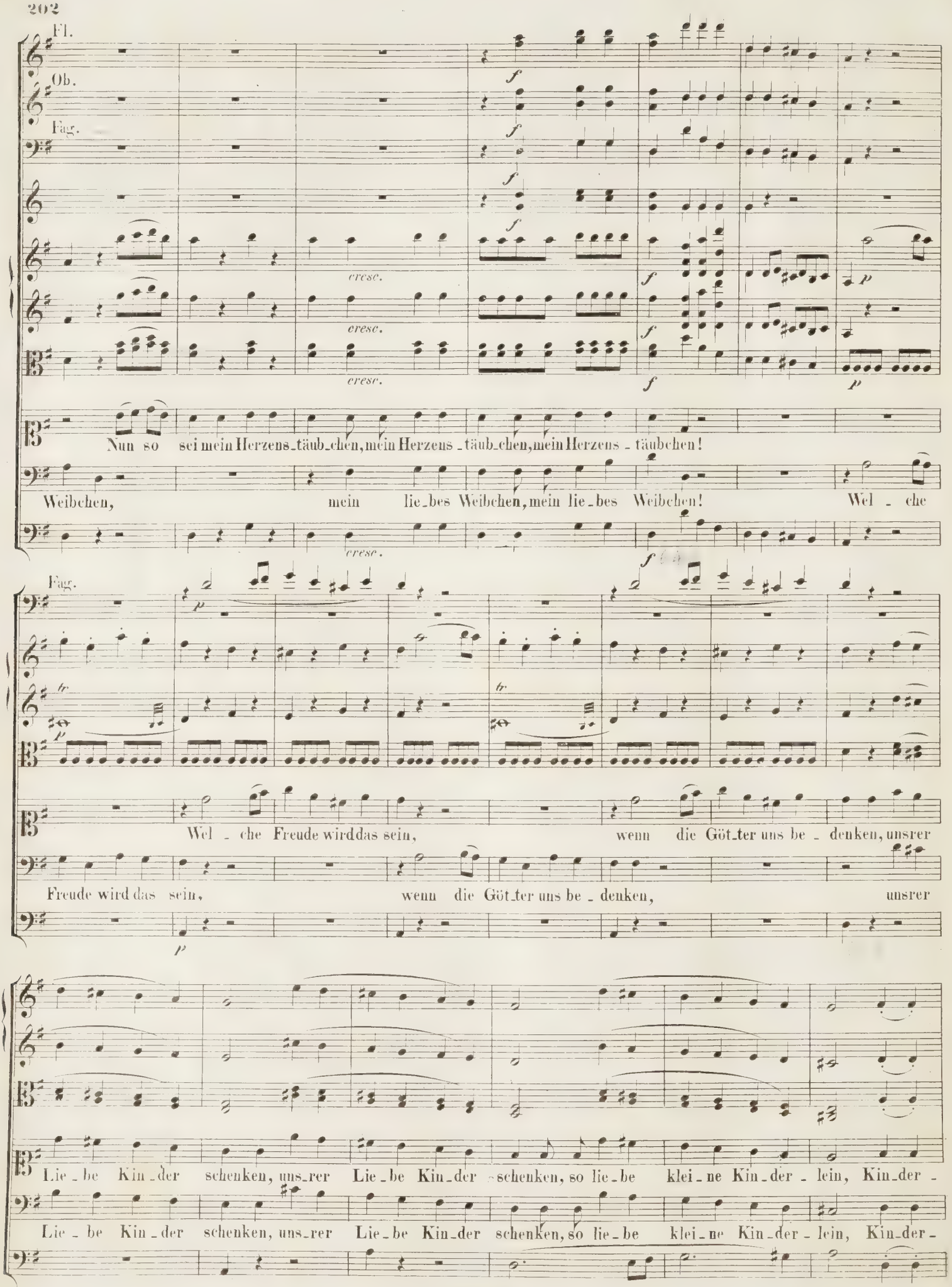

(nimmt sein Instrument heraus.)
din_ge, ich Narr vergass der Zauber_din_ge. Erklin_ge, Glockenspiel, er_
(Die drei Knaben laufen zu ihrem Flugwerk und bringen das Weib heraus.)
klinge, ich muss mein liebes Mädchen sehn, ich muss mein lie_bes Mädchen sehn.

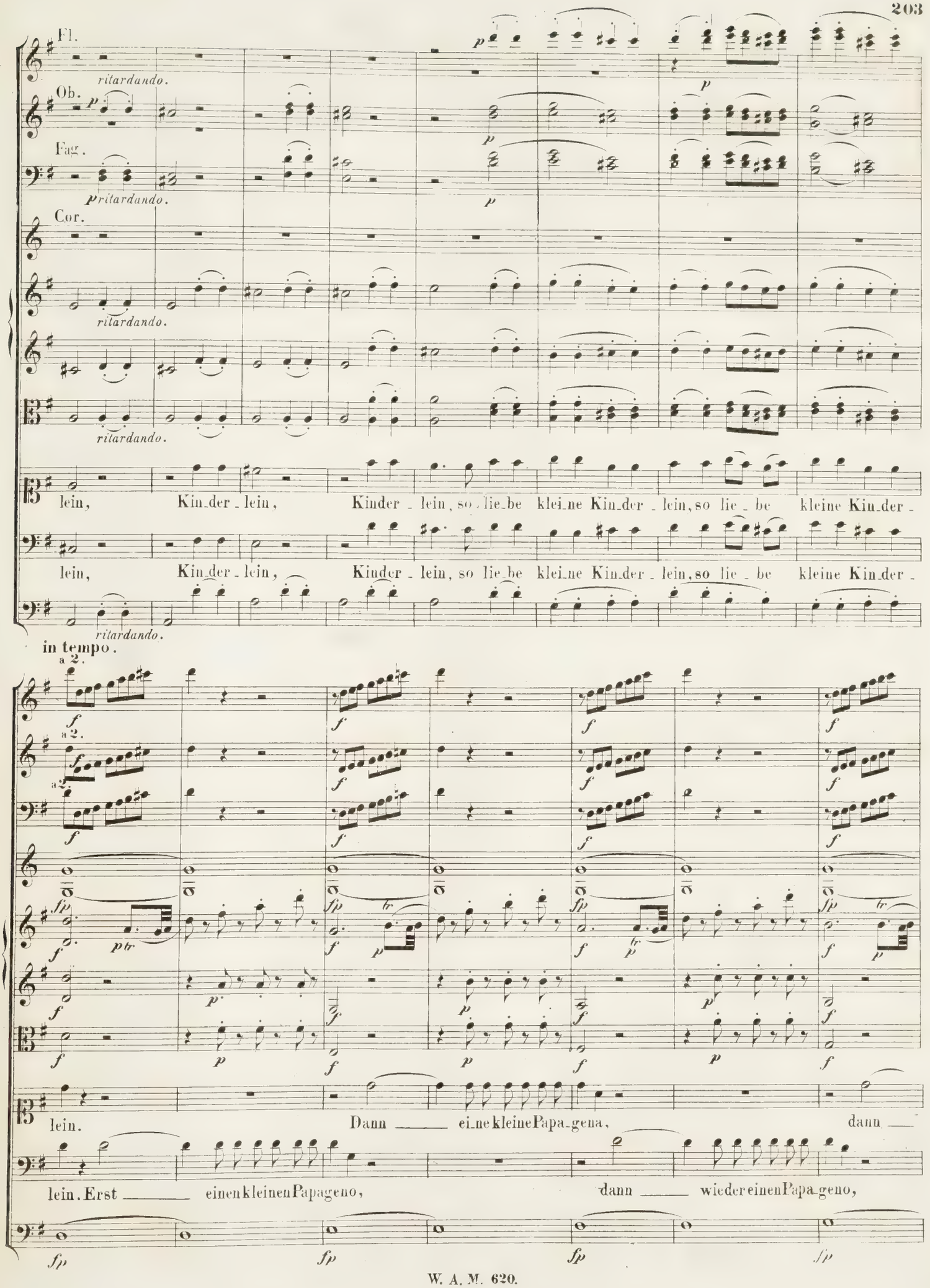
Allegro.

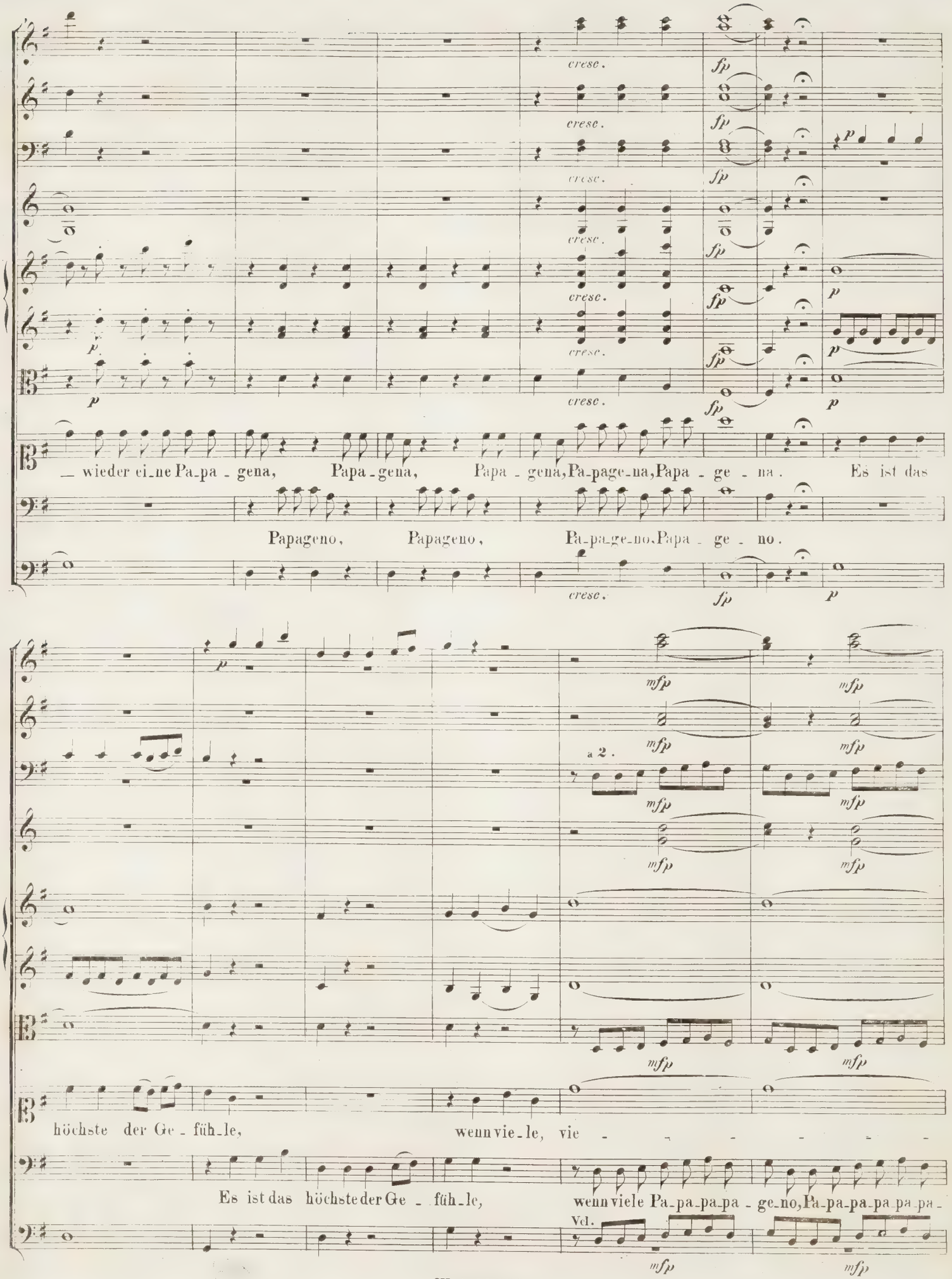

Glockenspiel.
Flauto.
Fag.
Viol.I
Viol.II.
Viola.
Glockenspiel.
Papageno.
Klin-get, Glöckchen, klin-get! schafft mein Mädchen her! klinget, Glöckchen, klin-get! bringt mein Weibchen her!
Vcl.e B.
klinget, Glöckchen, klin-get! schafft mein Mädchen her! klinget, Glöckchen,

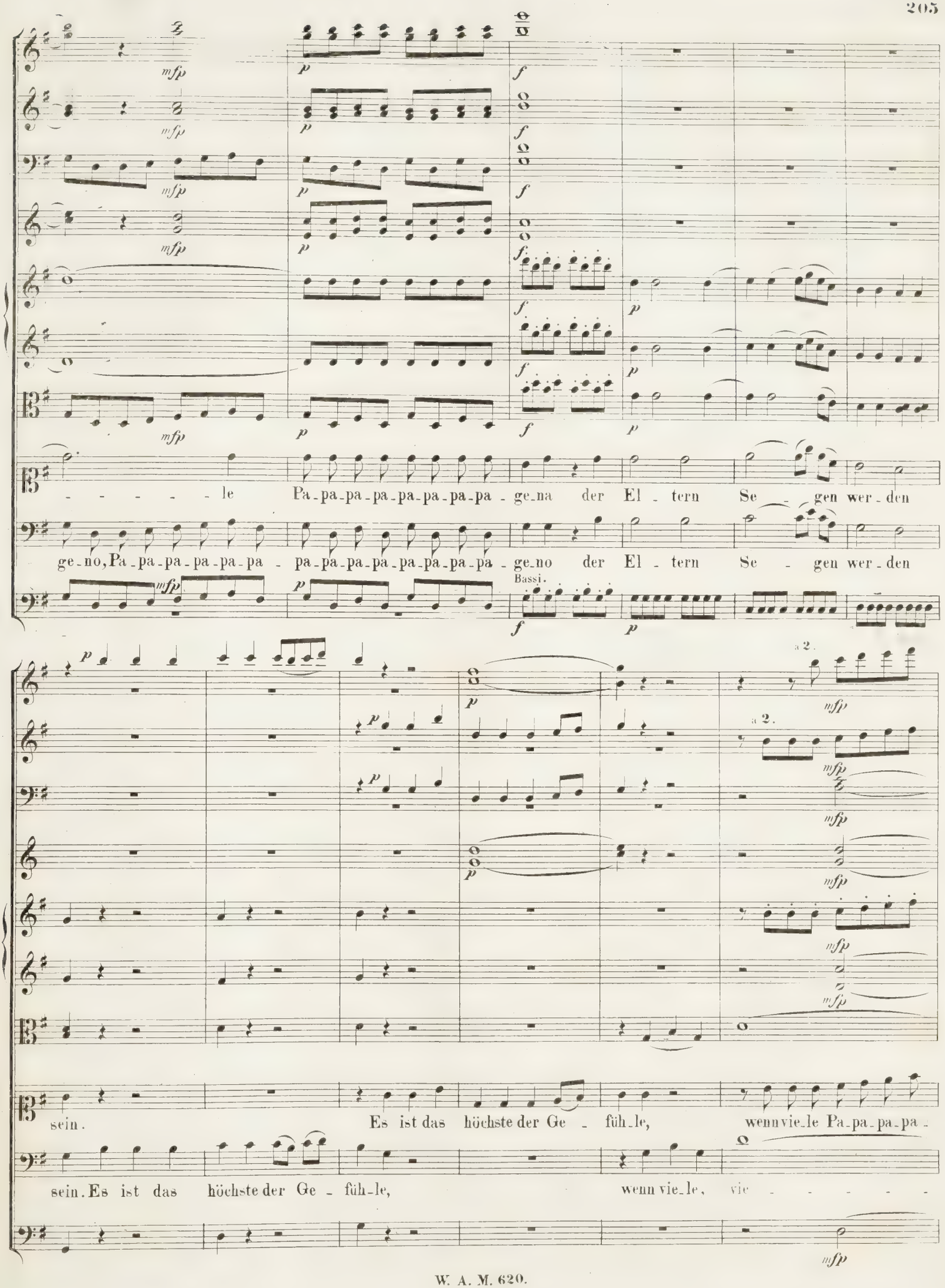

Fl.
Ob.
Fag.
klin - get! schafft mein Mäd-chen her! klin-get, Glöckchen, klin - get, bringt mein Weibchen her,
Cor.
cresc.
cresc.
cresc.
(fahren auf.)
Erster und zweiter Knabe.
Dritter Knabe.
Nun, Pa - pa - ge - no, sieh' dich um!
Nun, Pa - pa - ge - no, sieh' dich um!
bringt sie her, mein Mäd-chen her, mein Weib-chen her!

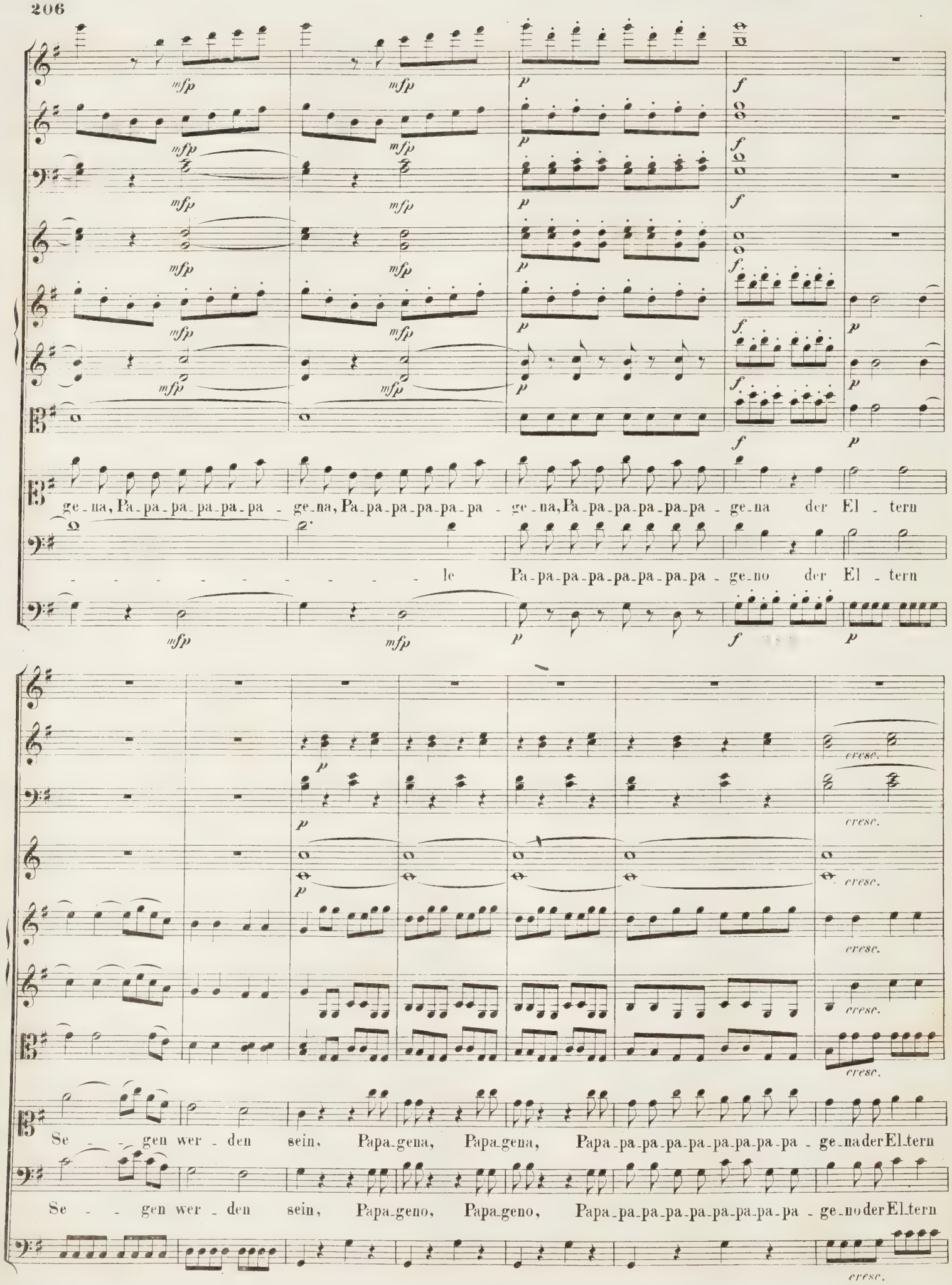

Viol.I.
Viol.II.
Viola.
Papagena.
Pa pa pa
Papageno. (sieht sich um.)
Pa pa pa pa
Vcl.e B.
pa pa pa pa papapa papapapa pa papapapa pa
pa pa pa papapa papapapa pa papapapa pa pa pa pa pa pa pa-
Flauti.
Fag.
Cor.
pa pa pa pa pa pa-pa - ge-no!
Nun bin ich dir ganz ge - ge-ben.
ge - na!
Bist du mir nun ganz ge - ge-ben?
Nun so sei mein liebes

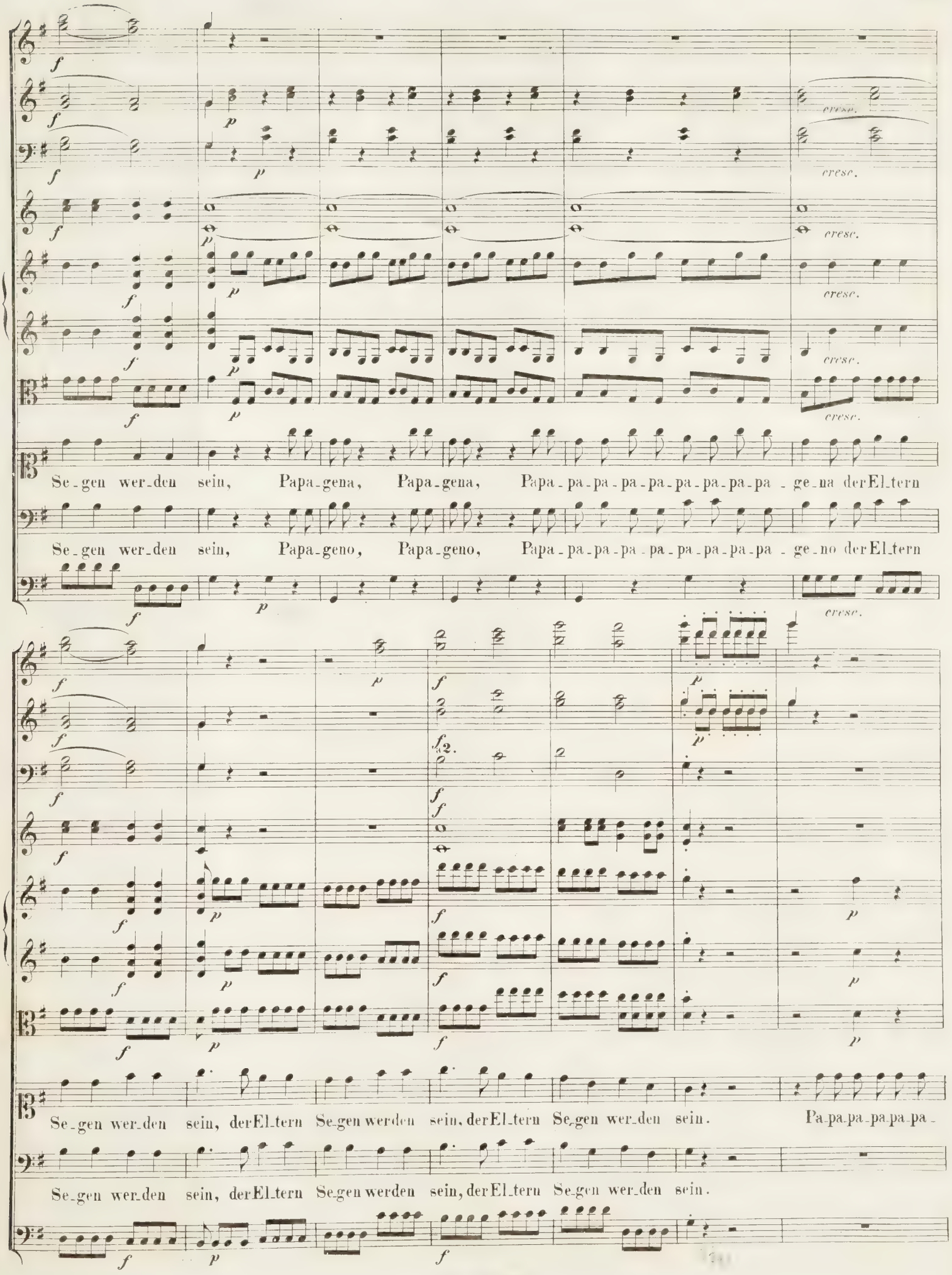

Fl.
Ob.
Fag.
cresc.
cresc.
cresc.
Nun so sei mein Herzens_täub_chen, mein Herzens_täub_chen, mein Herzens_täubchen!
Weibchen, mein lie_bes Weibchen, mein lie_bes Weibchen! Wel_che
Fag.
Wel_che Freude wird das sein, wenn die Göt_ter uns be_denken, unsrer
Freude wird das sein, wenn die Göt_ter uns be_denken, unsrer
Lie_be Kin_der schenken, uns_rer Lie_be Kin_der schenken, so lie_be klei_ne Kin_der_lein, Kin_der_
Lie_be Kin_der schenken, uns_rer Lie_be Kin_der schenken, so lie_be klei_ne Kin_der_lein, Kin_der_

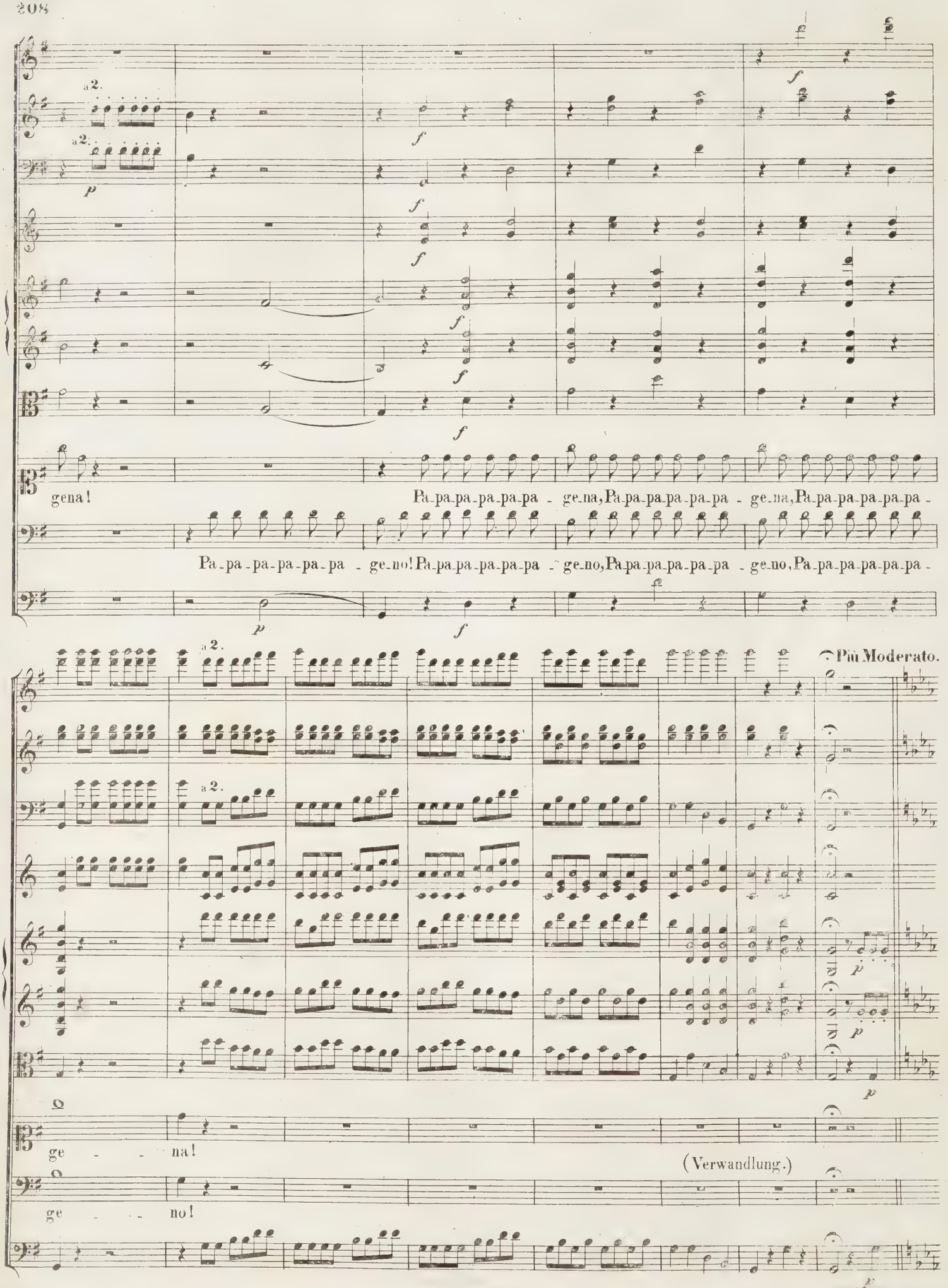

Fl.
Ob.
Fag.
Cor.
ritardando.
lein, Kin_der_lein, Kinder_lein, so lie_be klei_ne Kin_der_lein, so lie_be kleine Kin_der_
in tempo.
a 2.
lein. Dann ei_ne kleine Papa_gena, dann
lein. Erst einen kleinen Papageno, dann wieder einen Papa_geno,

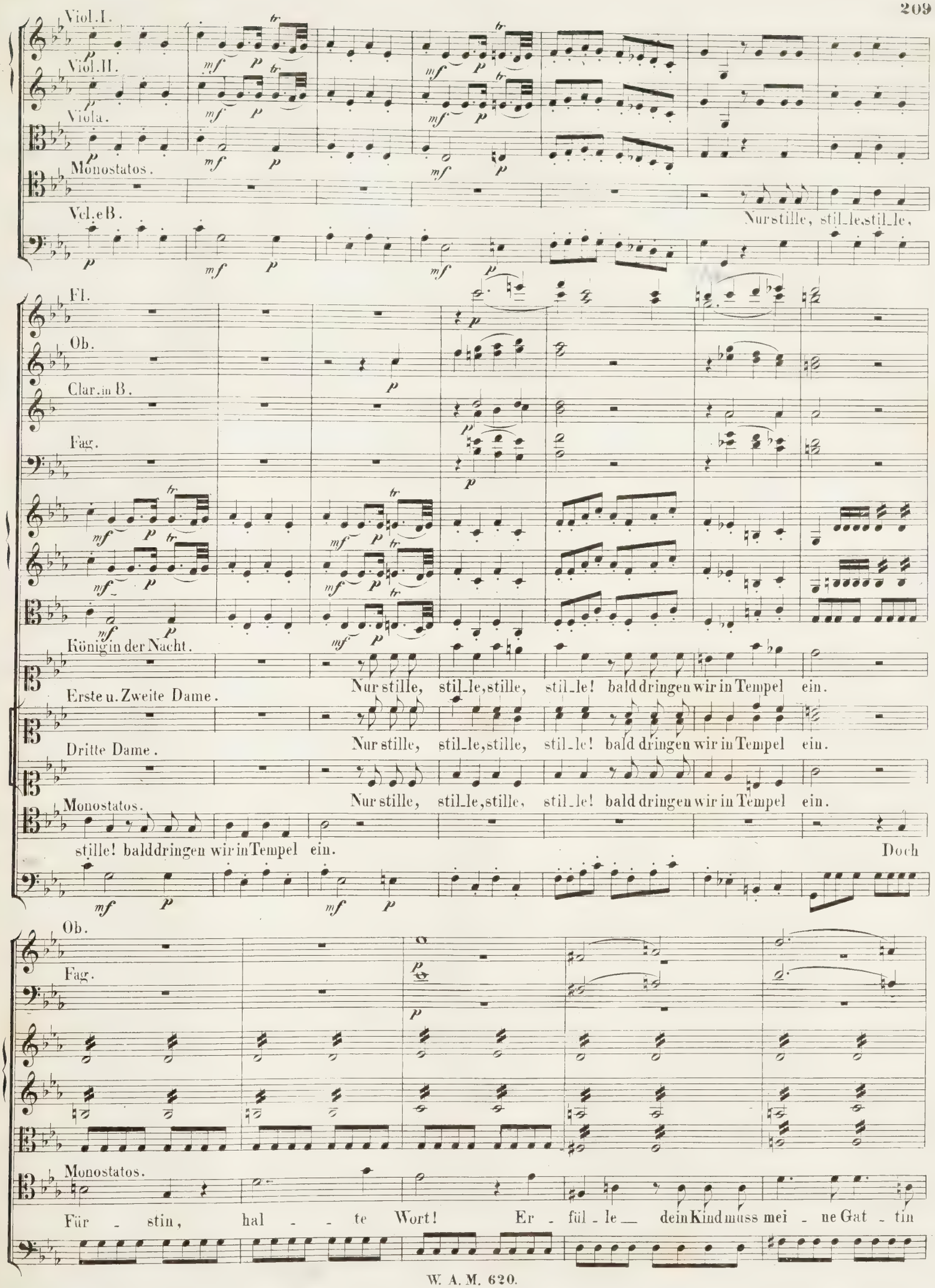

cresc.
fp
p
— wieder ei_ne Pa_pa_gena, Papa_gena, Papa_gena, Papa_page_na, Papa_ge_na. Es ist das
Papageno, Papageno, Pa_pa_ge_no, Papa_ge_no.
mfp
a 2.
höchste der Ge_füh_le, wenn vie_le, vie
Es ist das höchste der Ge_füh_le, wenn viele Pa_pa_pa_pa_ge_no, Pa_pa_pa_pa_pa_pa_
Vcl.

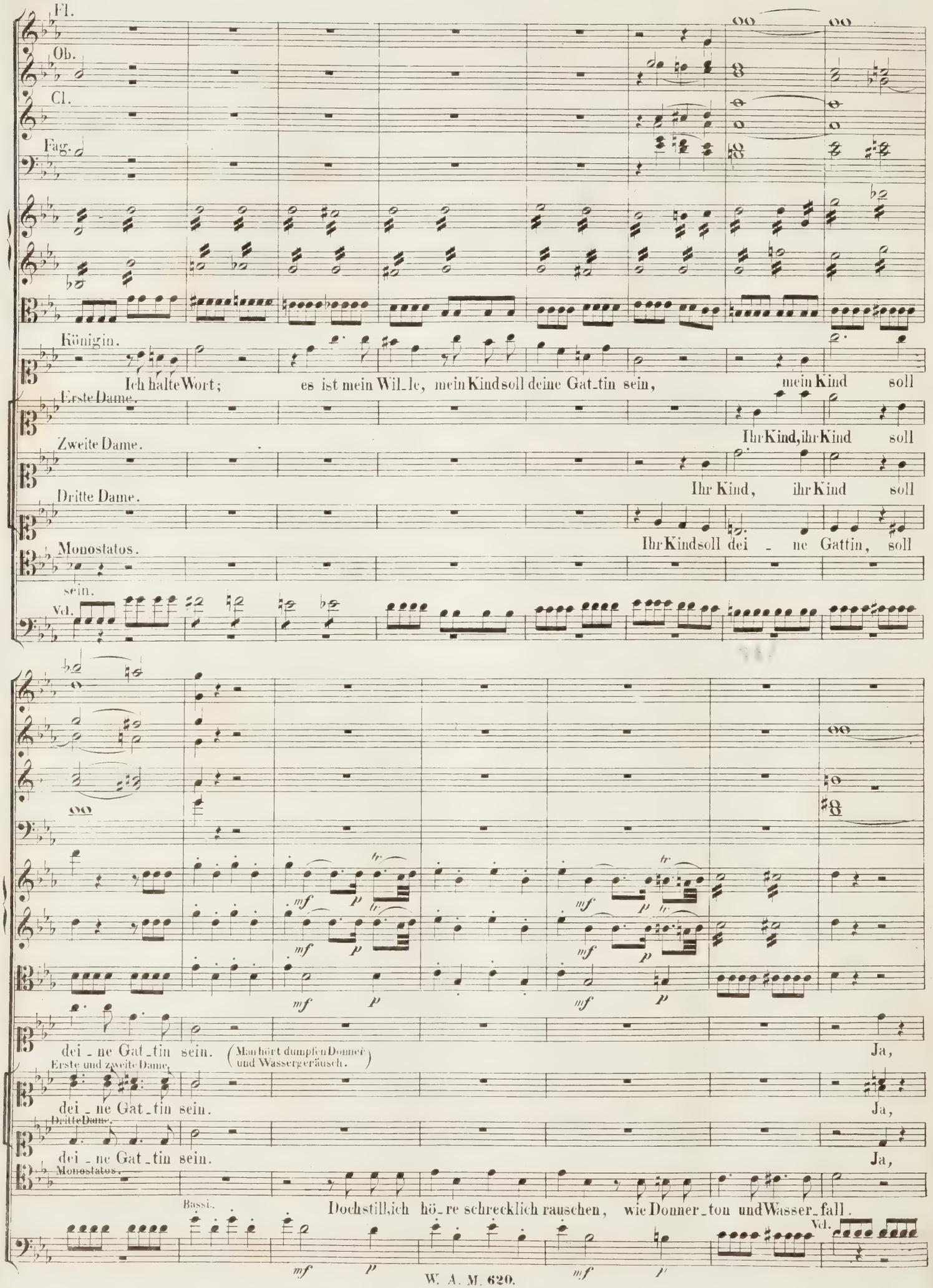

- - - - - - le Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-na der El - tern Se - gen wer-den
ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-no der El - tern Se - gen wer-den
Bassi.
a 2.
a 2.
sein. Es ist das höchste der Ge - füh-le, wenn vie-le Pa-pa-pa-pa-
sein. Es ist das höchste der Ge - füh-le, wenn vie-le, vie - - - - -

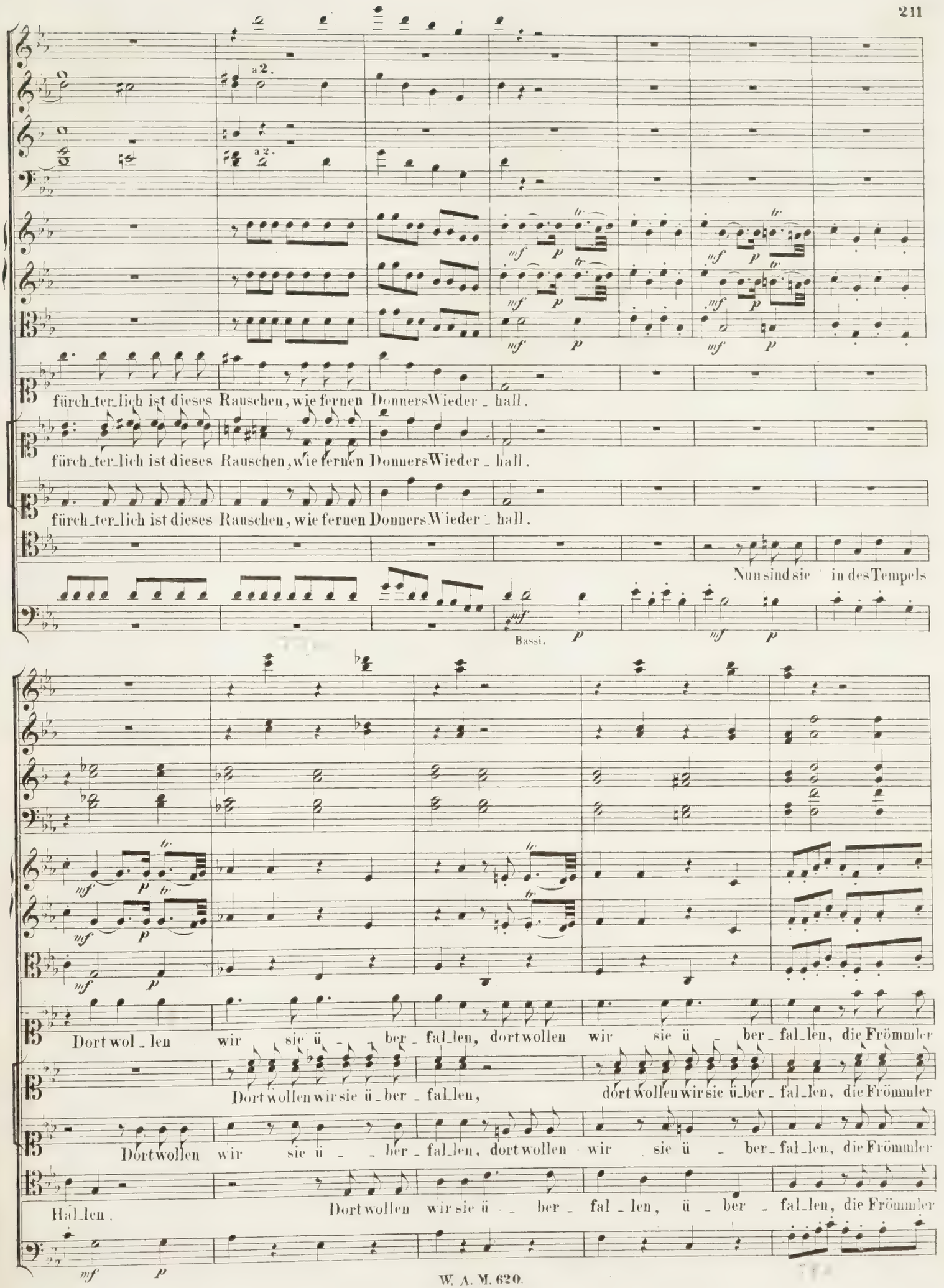

ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na der El - tern
le Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no der El - tern
Se - - gen wer - den sein, Papa-gena, Papa-gena, Papa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na der El-tern
Se - - gen wer - den sein, Papa-geno, Papa-geno, Papa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no der El-tern

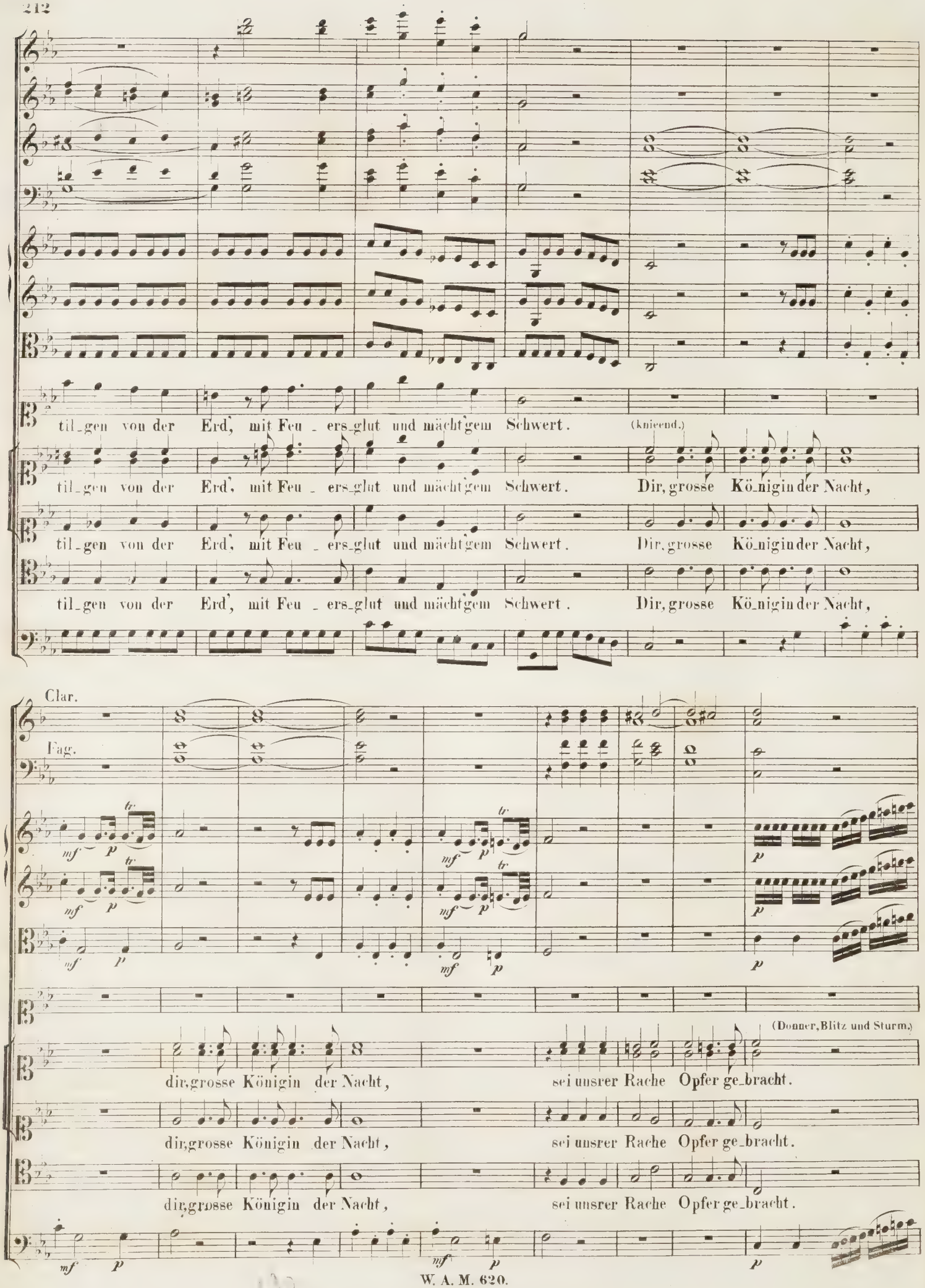

cresc.
Se-gen wer-den sein, Papa-gena, Papa-gena, Papa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-na der El-tern
Se-gen wer-den sein, Papa-geno, Papa-geno, Papa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-no der El-tern
Se-gen wer-den sein, der El-tern Se-gen werden sein, der El-tern Se-gen wer-den sein. Pa-pa-pa-pa-pa-pa-
Se-gen wer-den sein, der El-tern Se-gen werden sein, der El-tern Se-gen wer-den sein.

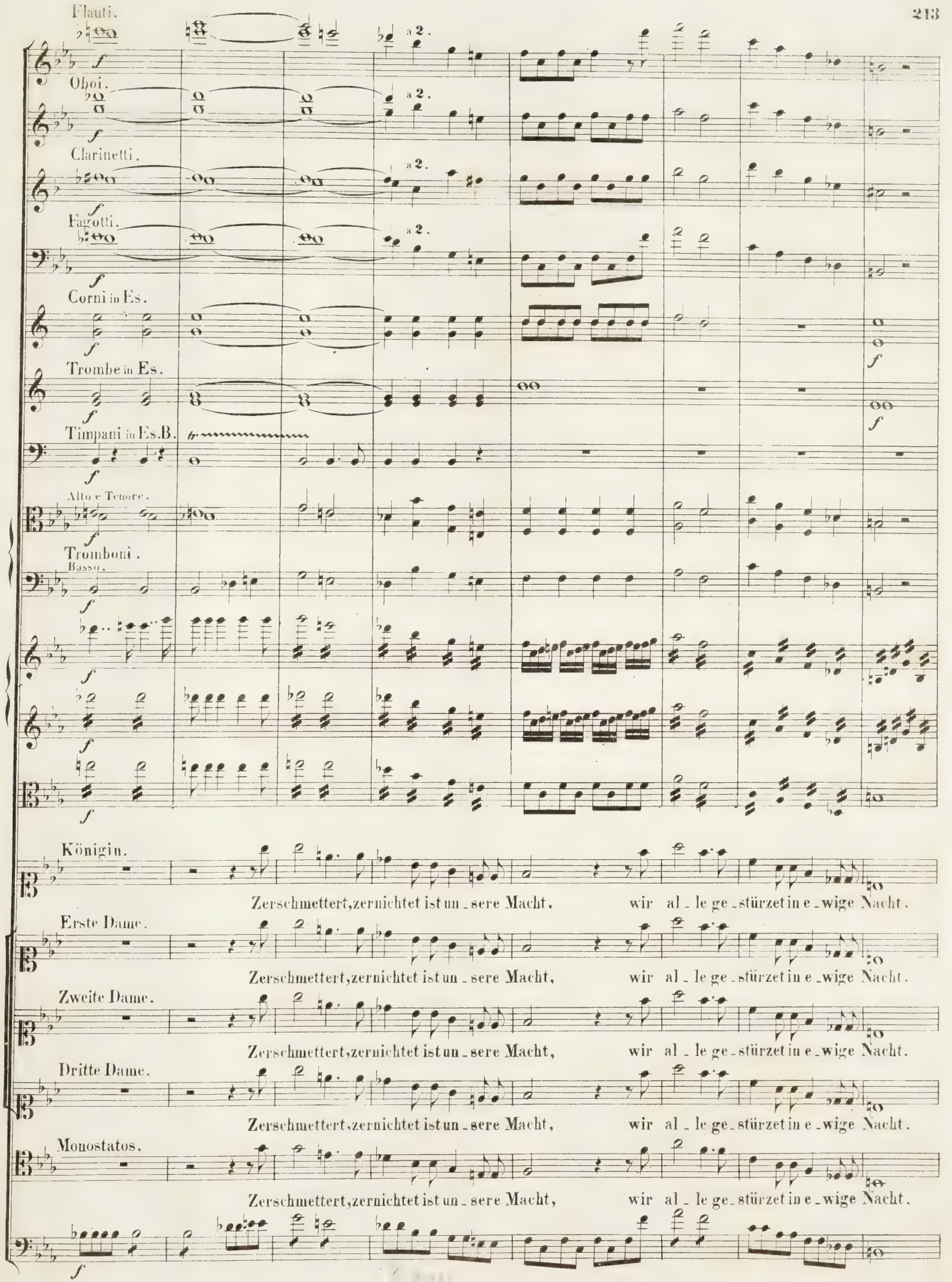

a2.
a2.
gena!
Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa -
Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no! Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa -
a2.
Più Moderato.
ge - - - na!
(Verwandlung.)
ge - - - no!


Viol. I.
Viol. II.
Viola.
Monostatos.
Vcl. e B.
Nur stille, stil_le, stil_le,
Fl.
Ob.
Clar. in B.
Fag.
Königin der Nacht.
Erste u. Zweite Dame.
Nur stille, stil_le, stille, stil_le! bald dringen wir in Tempel ein.
Dritte Dame.
Nur stille, stil_le, stille, stil_le! bald dringen wir in Tempel ein.
Monostatos.
Nur stille, stil_le, stille, stil_le! bald dringen wir in Tempel ein.
stille! bald dringen wir in Tempel ein.
Doch
Ob.
Fag.
Monostatos.
Für - stin, hal - - te Wort! Er - fül - le dein Kind muss mei - ne Gat - tin


Fl.
Ob.
Cl.
Fag.
Königin.
Ich halte Wort; es ist mein Wil_le, mein Kind soll deine Gat_tin sein, mein Kind soll
Erste Dame.
Ihr Kind, ihr Kind soll
Zweite Dame.
Ihr Kind, ihr Kind soll
Dritte Dame.
Ihr Kind soll dei _ ne Gattin, soll
Monostatos.
sein.
Vd.
dei _ ne Gat _ tin sein.
(Man hört dumpfen Donner und Wassergeräusch.)
Ja,
Erste und zweite Dame.
dei _ ne Gat _ tin sein.
Ja,
Dritte Dame.
dei _ ne Gat _ tin sein.
Ja,
Monostatos.
Bassi.
Doch still, ich hö _ re schrecklich rauschen, wie Donner _ ton und Wasser _ fall.
Vd.


a 2.
a 2.
fürch_ter_lich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Wieder _ hall.
fürch_ter_lich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Wieder _ hall.
fürch_ter_lich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Wieder _ hall.
Nun sind sie in des Tempels
Bassi.
Dort wol _ len wir sie ü _ _ ber _ fal_len, dort wollen wir sie ü _ ber _ fal_len, die Frömmler
Dort wollen wir sie ü _ ber _ fal_len, dort wollen wir sie ü _ ber _ fal_len, die Frömmler
Dort wollen wir sie ü _ _ ber _ fal_len, dort wollen wir sie ü _ ber _ fal_len, die Frömmler
Hal_len.
Dort wollen wir sie ü _ _ ber _ fal _ len, ü _ ber _ fal_len, die Frömmler


til_gen von der Erd', mit Feu _ ers_glut und mächt'gem Schwert.
(knieend.)
Dir, grosse Kö_nigin der Nacht,
Clar.
Fag.
(Donner, Blitz und Sturm.)
dir, grosse Königin der Nacht, sei unsrer Rache Opfer ge_bracht.


Flauti.
a 2.
Oboi.
a 2.
Clarinetti.
a 2.
Fagotti.
a 2.
Corni in Es.
Trombe in Es.
Timpani in Es. B.
Alto e Tenore.
Tromboni.
Basso.
Königin.
Zerschmettert, zernichtet ist un - sere Macht, wir al - le ge - stürzet in e - wige Nacht.
Erste Dame.
Zerschmettert, zernichtet ist un - sere Macht, wir al - le ge - stürzet in e - wige Nacht.
Zweite Dame.
Zerschmettert, zernichtet ist un - sere Macht, wir al - le ge - stürzet in e - wige Nacht.
Dritte Dame.
Zerschmettert, zernichtet ist un - sere Macht, wir al - le ge - stürzet in e - wige Nacht.
Monostatos.
Zerschmettert, zernichtet ist un - sere Macht, wir al - le ge - stürzet in e - wige Nacht.

Fl.

Cor.

Tr.

(Verwandlung.)

a2.

Recit.

Maestoso.

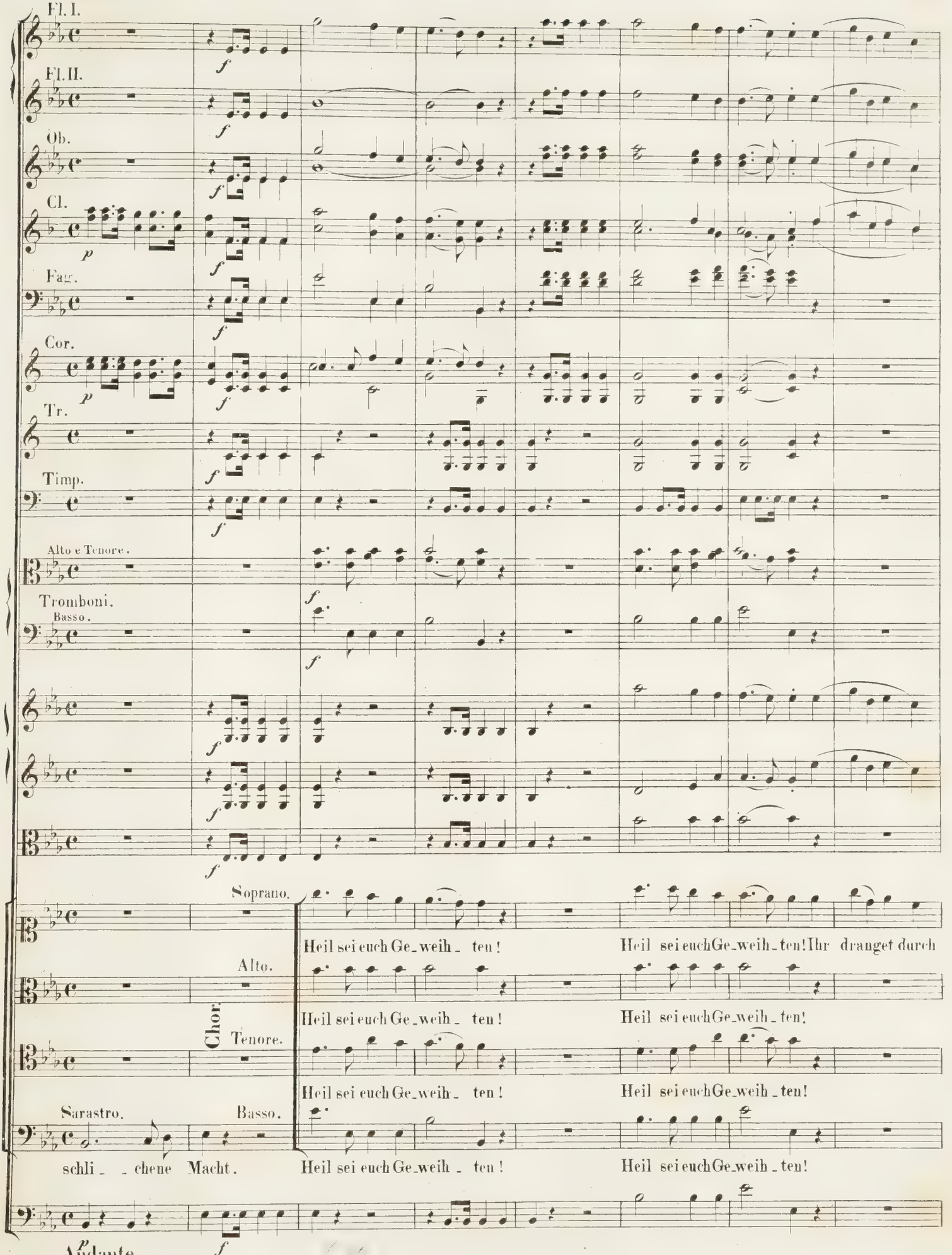
a2.

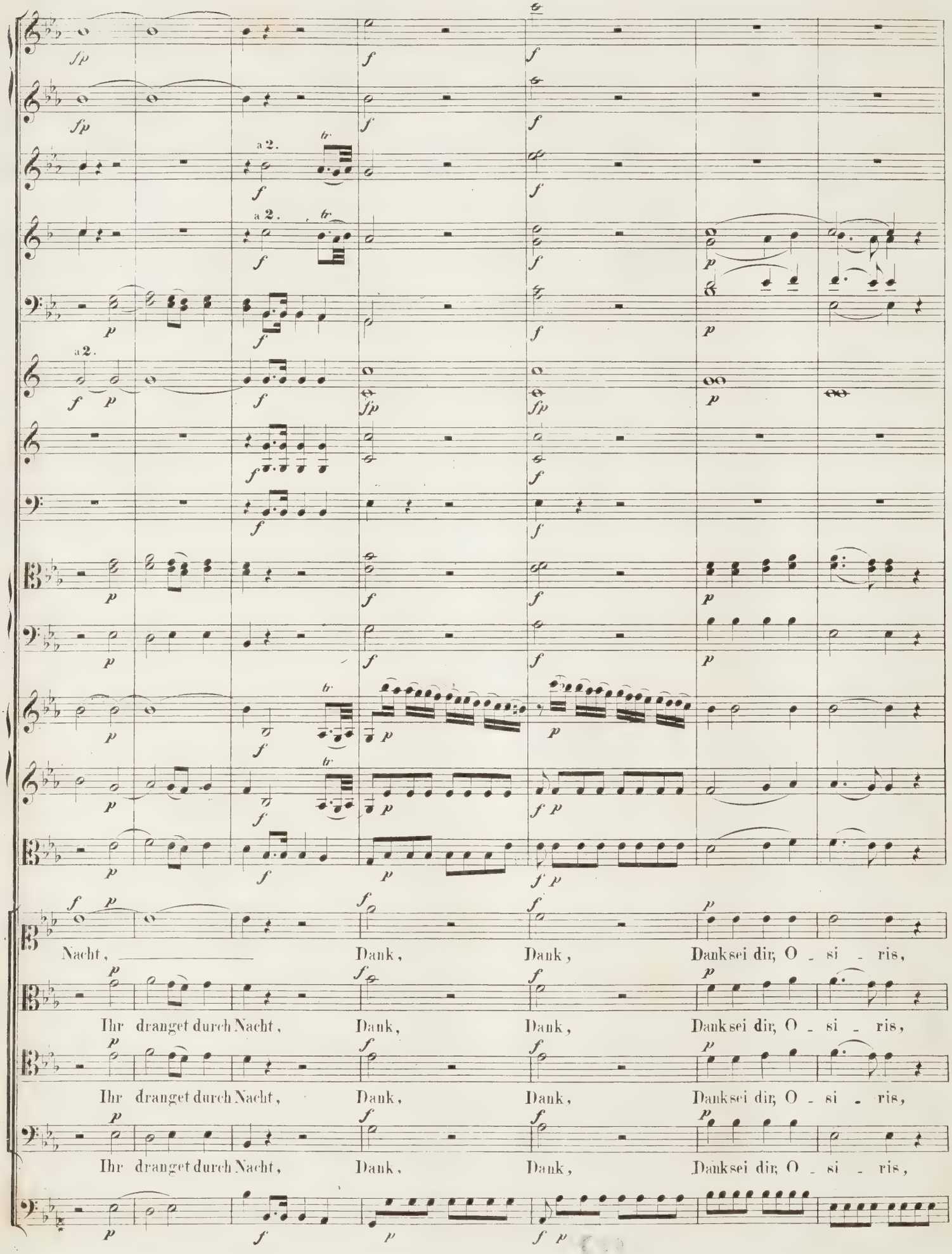
Sarastro.

Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht, zernichten der Heuchler er-

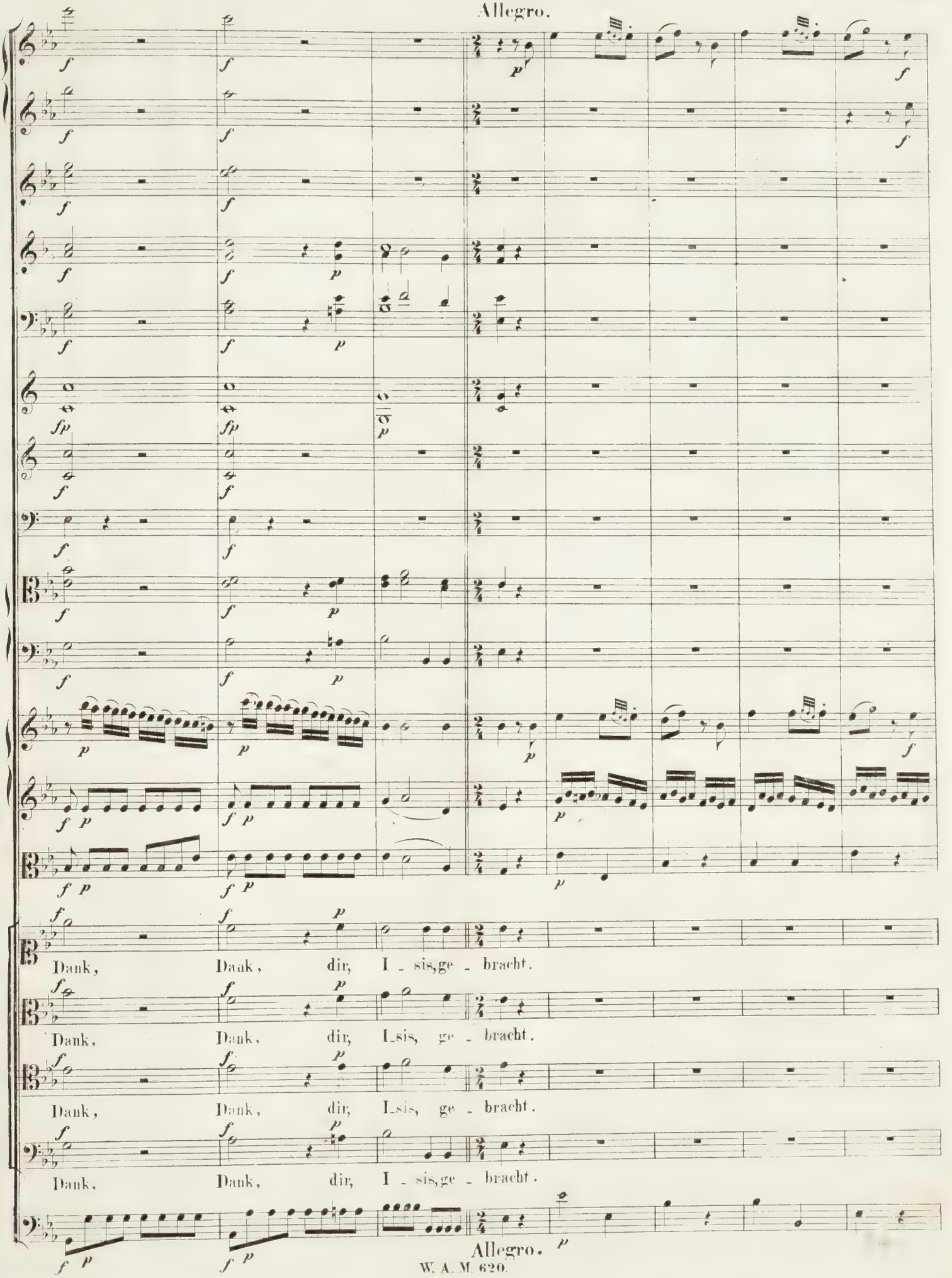
Recit.

Maestoso.

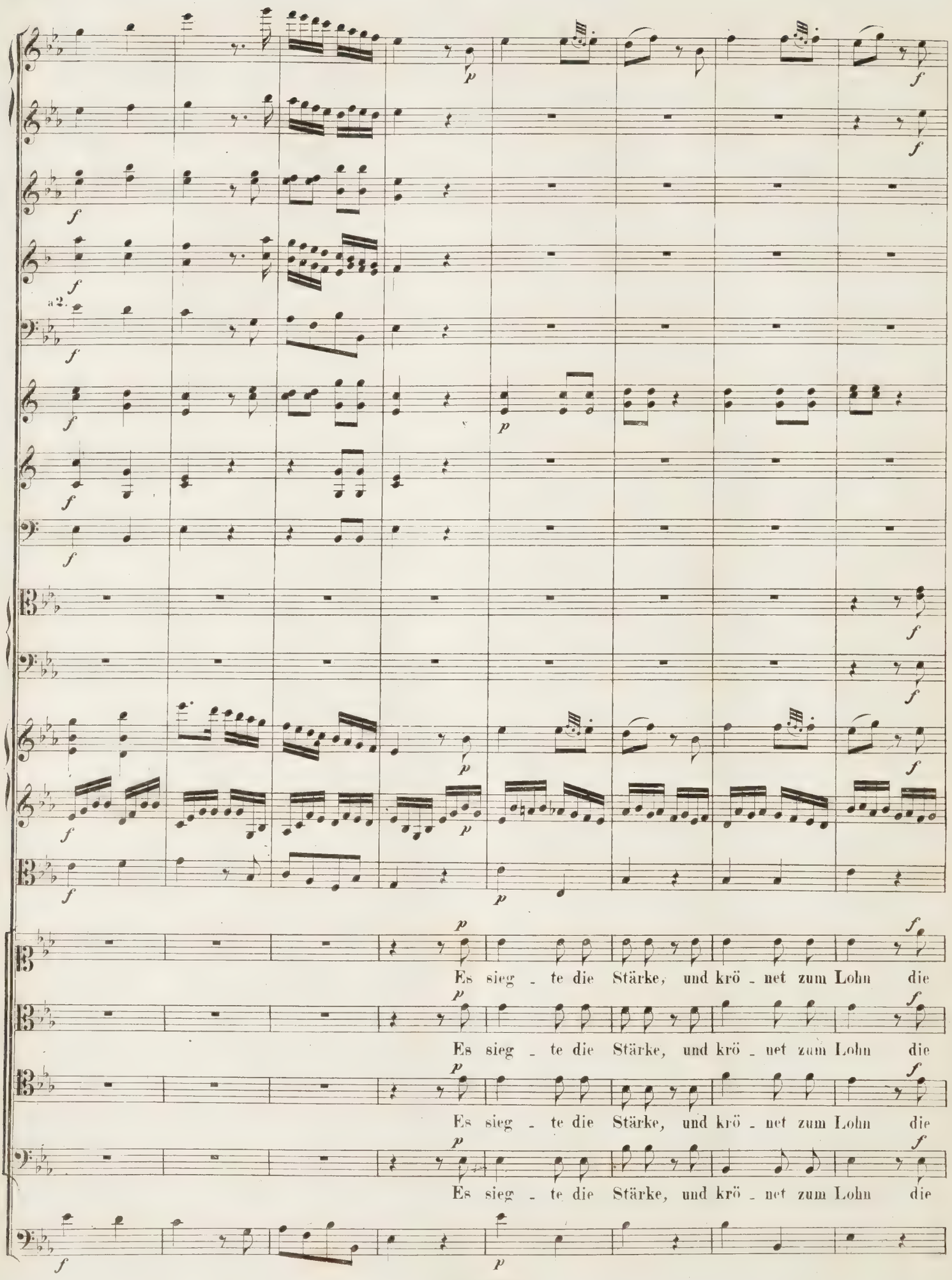

Fl. I.
Fl. II.
Ob.
Cl.
Fag.
Cor.
Tr.
Timp.
Alto e Tenore.
Tromboni.
Basso.
Soprano.
Alto.
Chor.
Tenore.
Sarastro.
Basso.
schli_ _chene Macht.
Heil sei euch Ge_weih_ ten!
Heil sei euch Ge_weih_ ten! Ihr dranget durch
Heil sei euch Ge_weih_ ten!
Heil sei euch Ge_weih_ ten!
Heil sei euch Ge_weih_ ten!
Heil sei euch Ge_weih_ ten!
Heil sei euch Ge_weih_ ten!
Heil sei euch Ge_weih_ ten!
Andante.

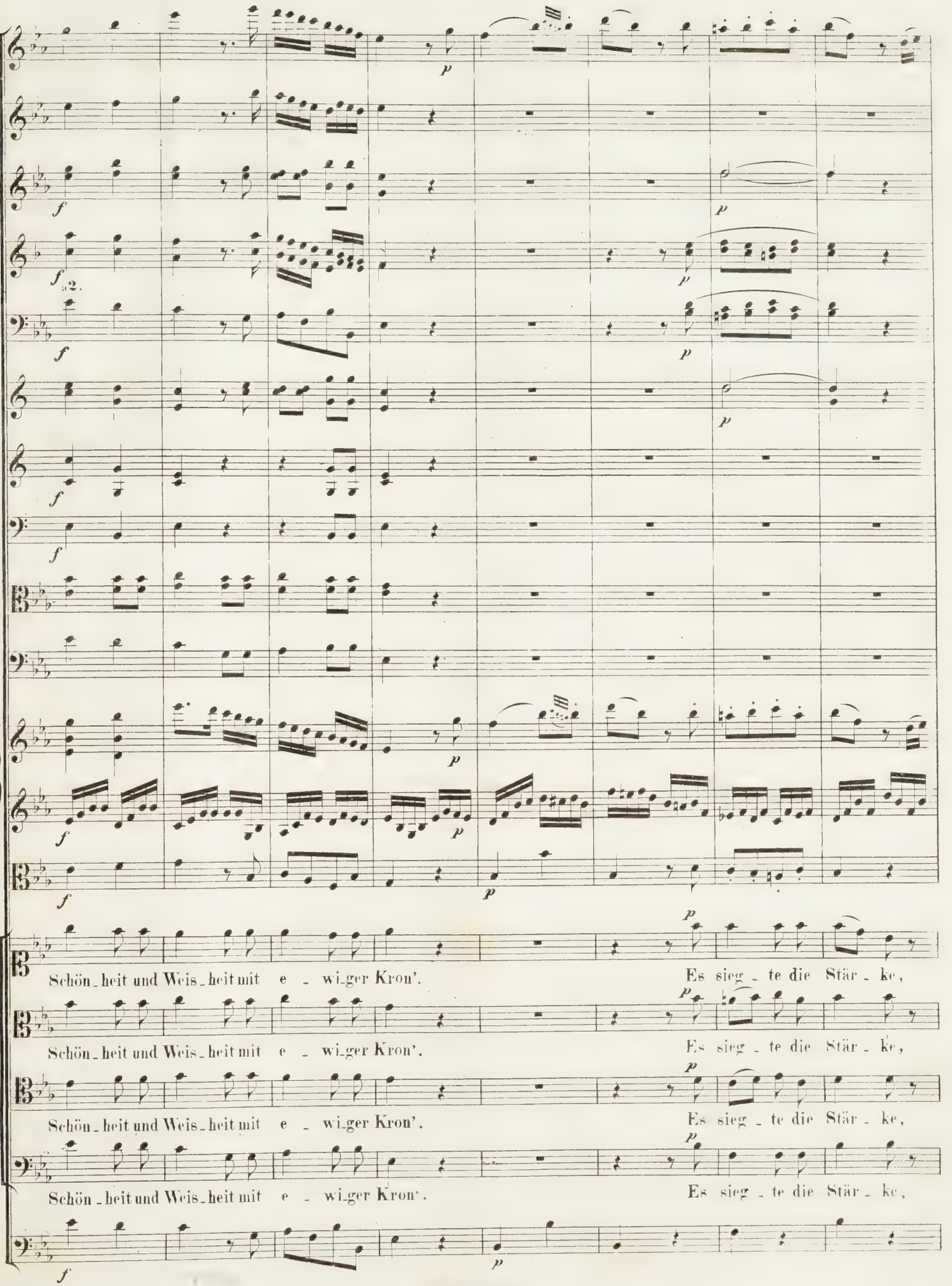

Nacht, Dank, Dank, Danksei dir, O - si - ris,
Ihr dranget durch Nacht, Dank, Dank, Danksei dir, O - si - ris,
Ihr dranget durch Nacht, Dank, Dank, Danksei dir, O - si - ris,
Ihr dranget durch Nacht, Dank, Dank, Danksei dir, O - si - ris,

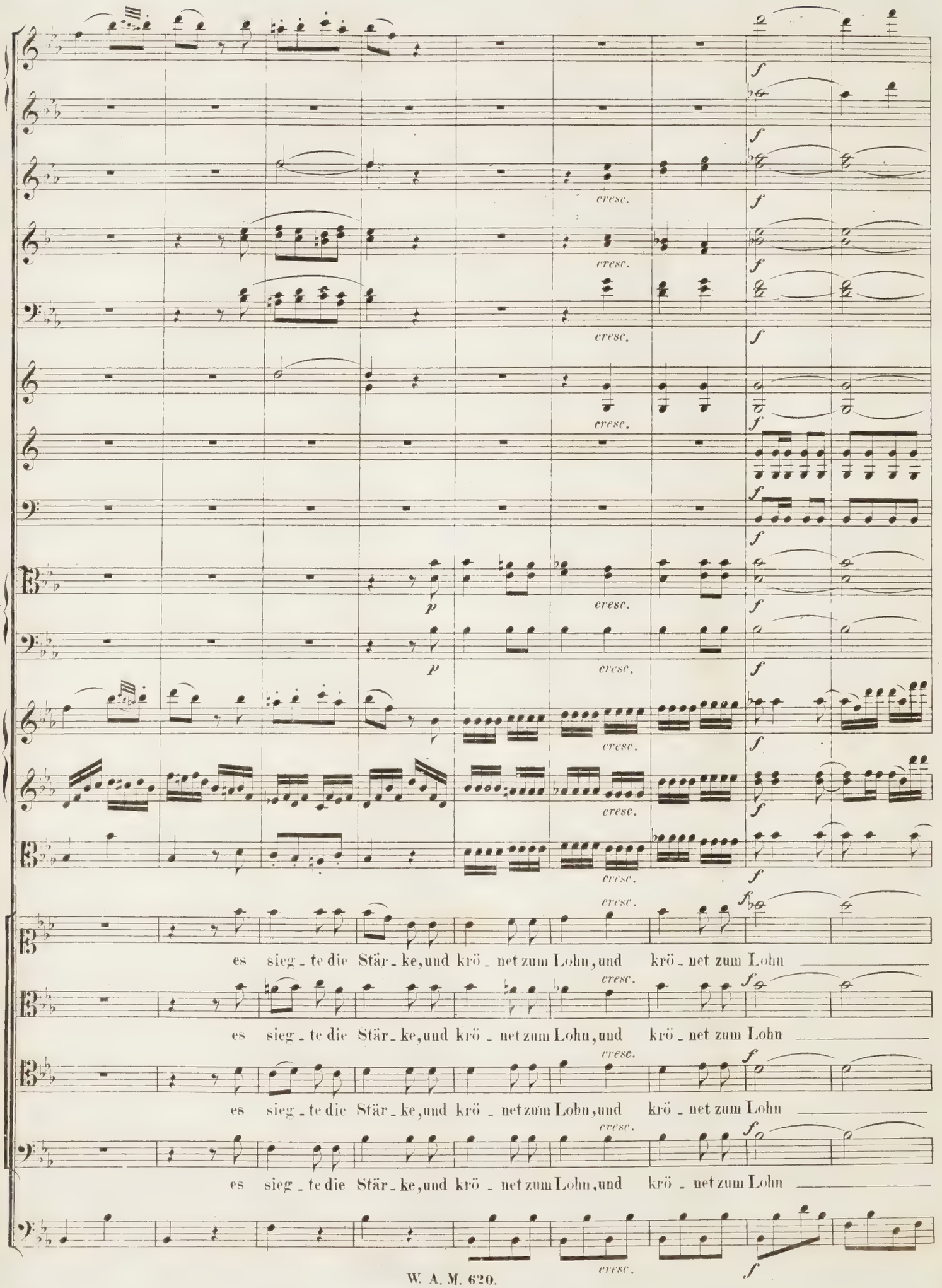
Allegro.

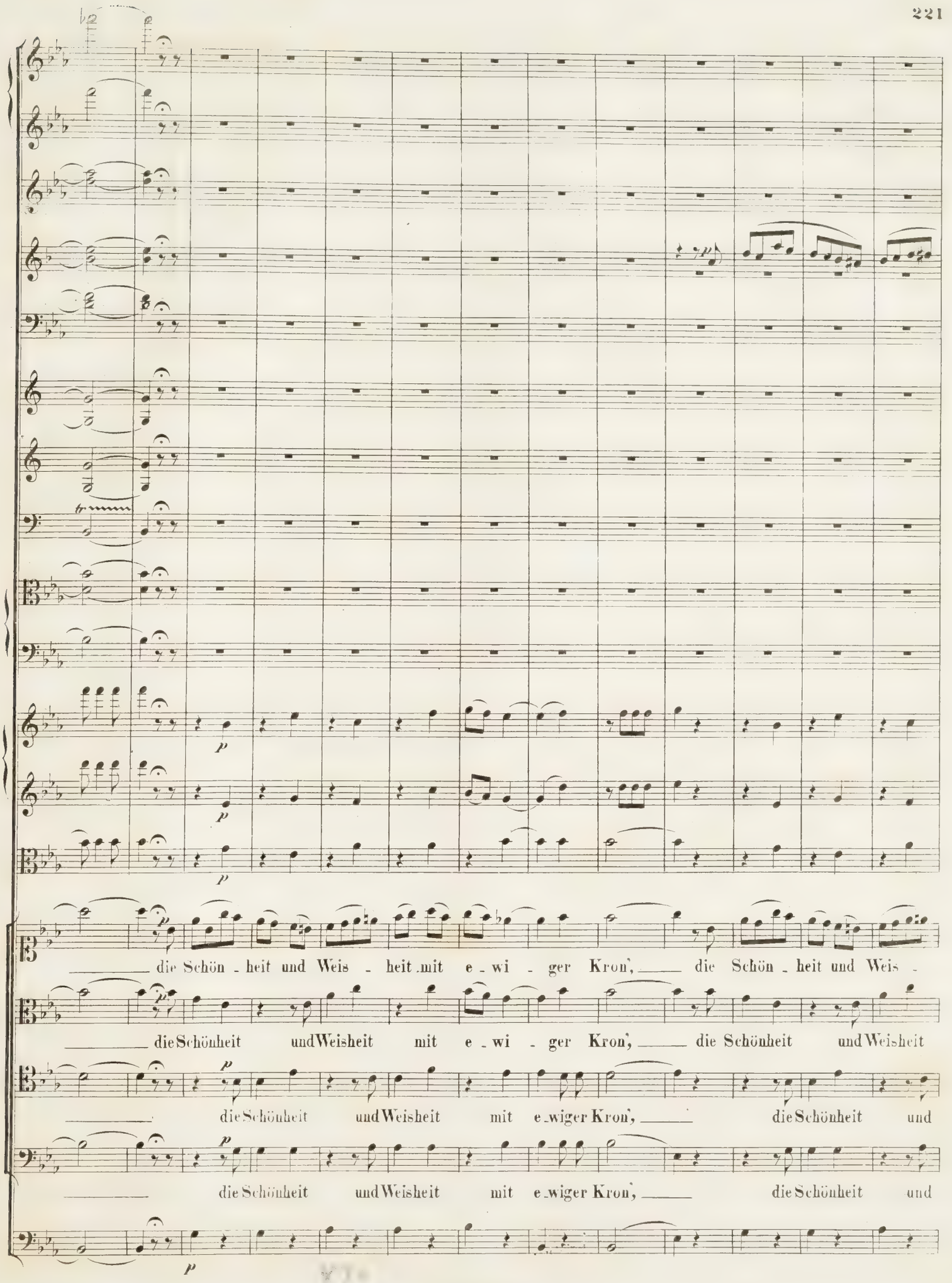


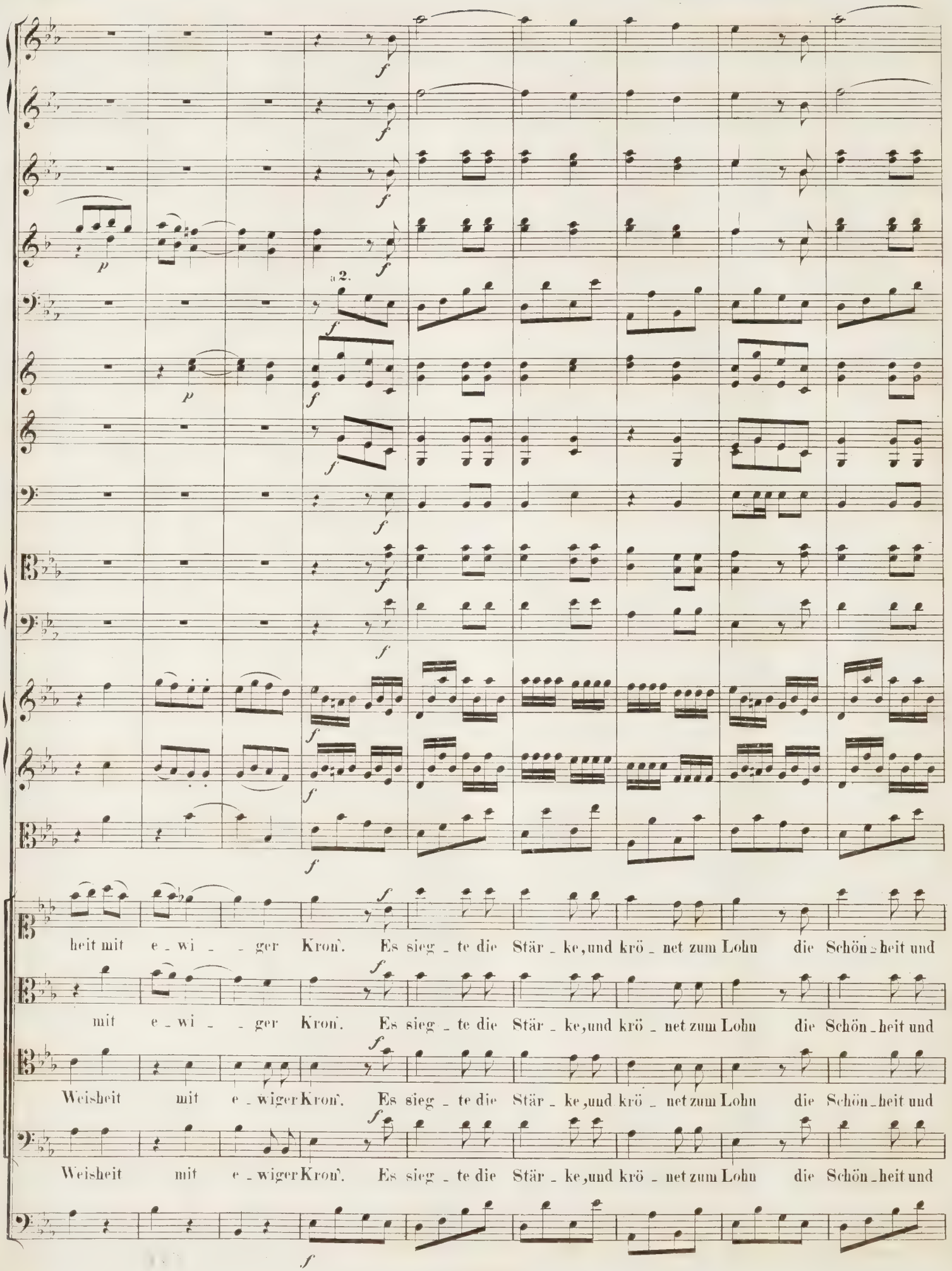
Allegro.

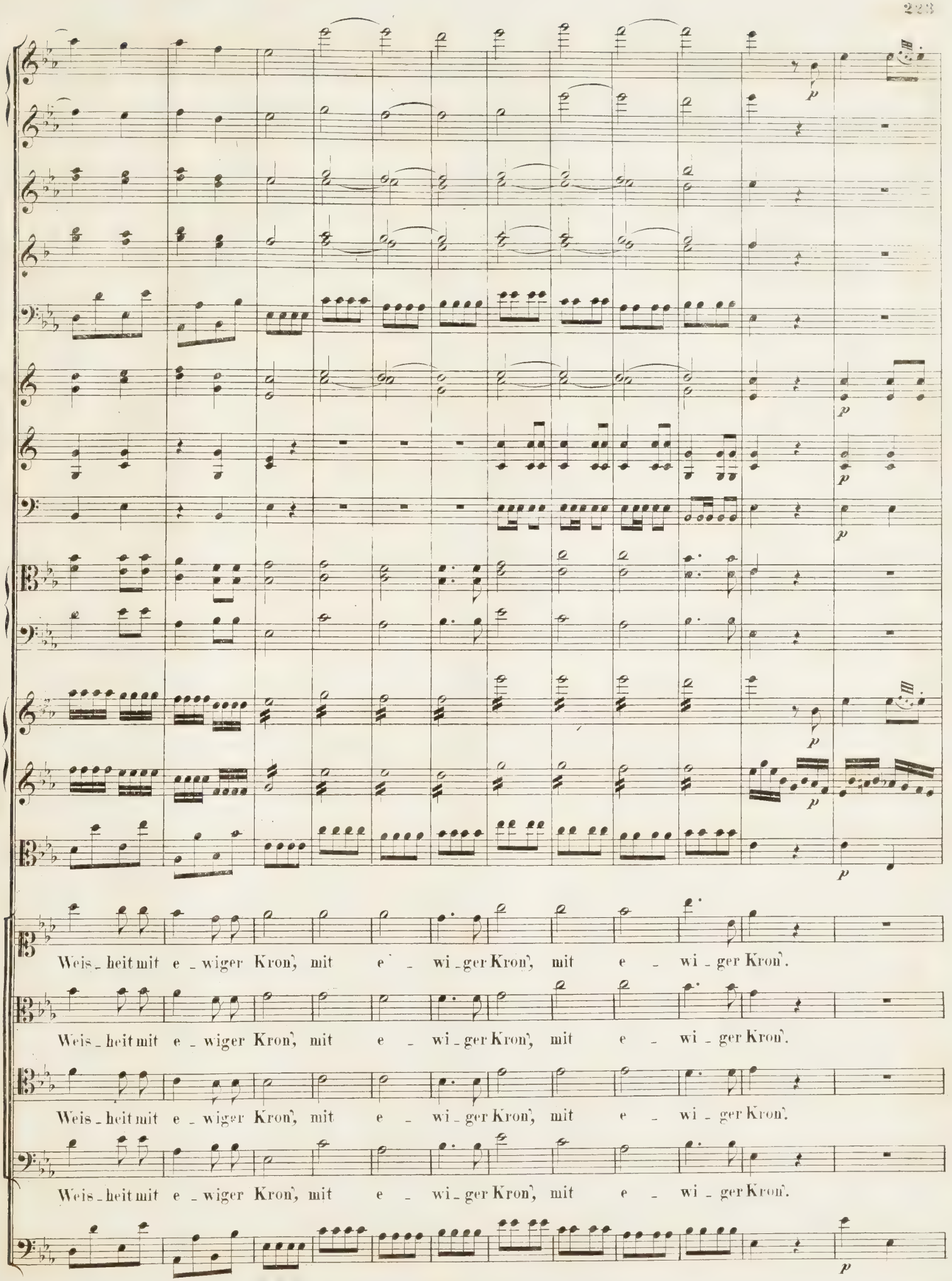

a 2.
Es sieg - te die Stärke, und krö - net zum Lohn die
Es sieg - te die Stärke, und krö - net zum Lohn die
Es sieg - te die Stärke, und krö - net zum Lohn die
Es sieg - te die Stärke, und krö - net zum Lohn die

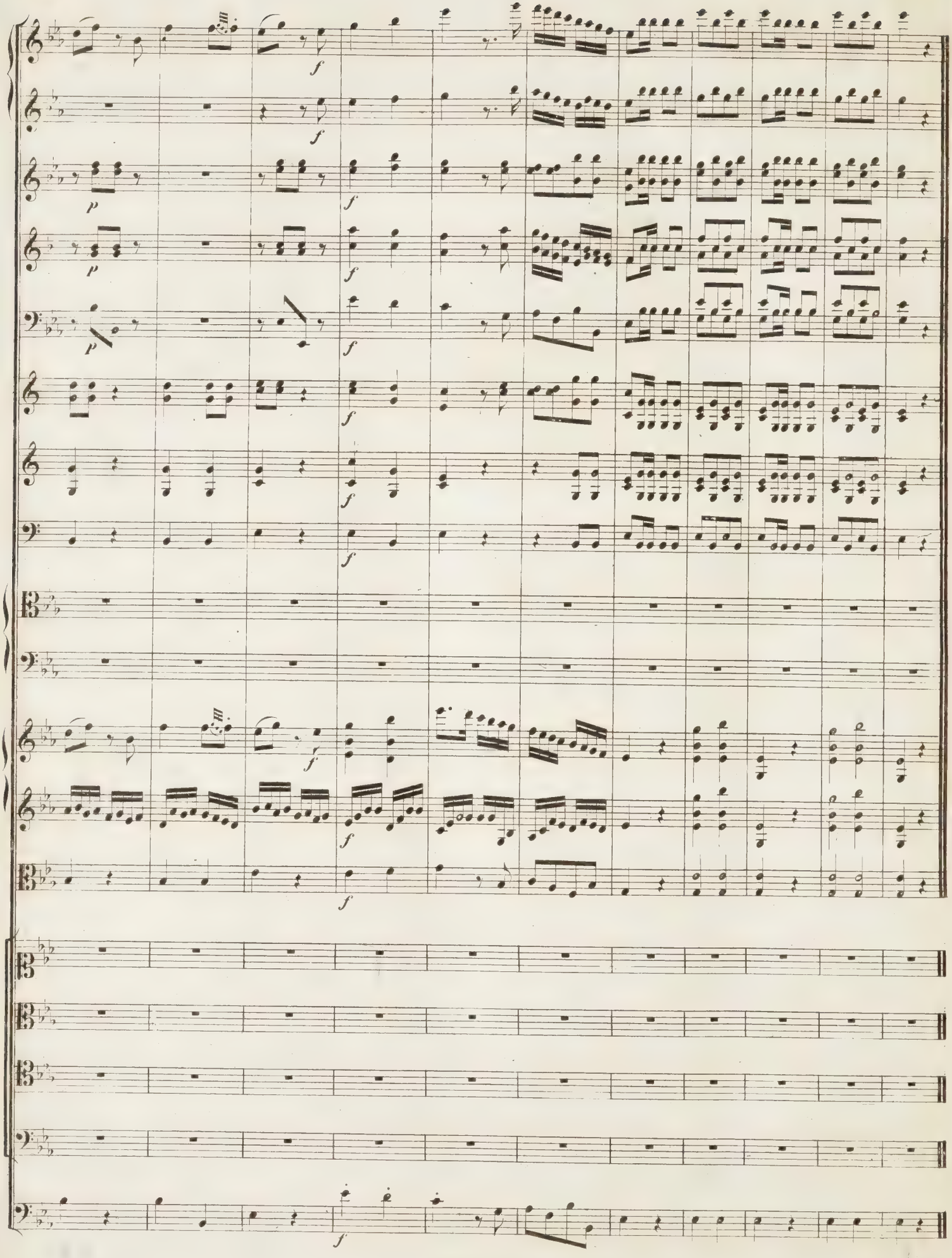

Schön_heit und Weis_heit mit e _ wi_ger Kron'. Es sieg _ te die Stär _ ke,
Schön_heit und Weis_heit mit e _ wi_ger Kron'. Es sieg _ te die Stär _ ke,
Schön_heit und Weis_heit mit e _ wi_ger Kron'. Es sieg _ te die Stär _ ke,
Schön_heit und Weis_heit mit e _ wi_ger Kron'. Es sieg _ te die Stär _ ke,


cresc.
f
p
es sieg - te die Stär - ke, und krö - net zum Lohn, und krö - net zum Lohn


die Schön - heit und Weis - heit mit e - wi - ger Kron', die Schön - heit und Weis -
die Schönheit und Weisheit mit e - wi - ger Kron', die Schönheit und Weisheit
die Schönheit und Weisheit mit e - wiger Kron', die Schönheit und
die Schönheit und Weisheit mit e - wiger Kron', die Schönheit und


a 2.
heit mit e - wi - - ger Kron'. Es sieg - te die Stär - ke, und krö - net zum Lohn die Schön - heit und
mit e - wi - - ger Kron'. Es sieg - te die Stär - ke, und krö - net zum Lohn die Schön - heit und
Weisheit mit e - wiger Kron'. Es sieg - te die Stär - ke, und krö - net zum Lohn die Schön - heit und
Weisheit mit e - wiger Kron'. Es sieg - te die Stär - ke, und krö - net zum Lohn die Schön - heit und


Weis_heit mit e_wiger Kron', mit e_wi_ger Kron', mit e_wi_ger Kron'.
Weis_heit mit e_wiger Kron', mit e_wi_ger Kron', mit e_wi_ger Kron'.
Weis_heit mit e_wiger Kron', mit e_wi_ger Kron', mit e_wi_ger Kron'.
Weis_heit mit e_wiger Kron', mit e_wi_ger Kron', mit e_wi_ger Kron'.



PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M
1500
M84Z3
1879

Mozart, Johann Chrysostom
Wolfgang Amadeus
[Die Zauberflöte. German]
Die Zauberflöte

Music

47